# Wiesbadener Camblatt.

Beriag Lauggaffe 21 "Zagblatt-hand". Gebinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr allenbe. Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zaghlatt-haus" Str. 6600-53. Angelgen-Preid für die Zeile: 15 Bfg. für lokale Angeigen im "Atheibsmartt" und "Kieiner Ungeiger" in einheitlicher Sagtorm; 20 Bfg. in darput abweichender Sagtorming, lames für aber überligen löhlen Angeigen; 20 Bfg. für alle weddockrigen Angeigen; 1 MR. dur lokale Keffamen; 2 MR. für niedsschige Peffamen. Gauge, lafte, derität und derteil Seitert, durchlaufend, nach deinderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufmadine unveränderter Angeigen in furzen zwischenvämmen einsprechender Rabait.

Begage-Breis für beibe Andgaben: 20 Big. manntlich. IR 2 — viertelischtlich burch ben Berlag Langgaffe II. ohne Bringerlobn. IR 2 — vierrelisderlich burch alle deutlichen Bohanstalten, auslichließisch Belträgelb. — Bezage-Behrflungen nehmen anhertem entgegen: in Wiedeland bei Boerigleiß Bis-nankleing B, jonie die Ausgabeließen in öffen Teilen bere Stadt; in Biedelan is die derigen Aus-gabeitellen und in den denachbarten Landorten und im Rheinzau die betreffenden Tagdbatt-Träger. Angrigen-Annahme: Bur die Abend-Ausgabe die 12 Ubr Berginen an vorgeschriedenen Sw. 61, Telfower Str. 16, Fernspr. Amt Lithow 5788. Tagen und Blügen wird feine Gewähe nbernonnum.

Freitag, 1. August 1913.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 353. . 61. Jahrgang.

# Sind die Jesuiten andere geworden?

"Sint ut sunt, aut non sint!" Dieses Wort fprach Bapit Elemens XIII. vom Jesuitenorden, als eine Anderung der Ordenssatzungen angeregt worden war. Die allgemeine Meinung balt nicht blog die Satungen, sondern auch den Geift des Zesutenordens für unveränderlich; sie glaubt, daß fich im Jesuitismus die ftarre Dogmenglaubigfeit und ber Alleinanspruch der Rirche auf die Leitung des Menichengeiftes und

des Menschengemitts verförpere. Und nun wird von diesen Jesuiten eine seltsame Mär erzählt. Sie sollen ihren Einfluß in Rom eingebiist haben, weil fie einer gewissen Sinneigung jum DR odernismus berbächtig feien. Aus einer Schrift des nationalofonomifden Seiniten Seinrich Beich ift eine Stelle ausgegraben worden, welche interfoufessionelle Bereinigungen nicht unbedingt verurteilt. Und derselbe Besch, den man bisher als warmen Freund der Berliner "Fochabteilungen" kannte, wurde fürglich in "Ofterreichs Katholischem Sonntagsblatt", abermals unter wörtlicher Anführung eines Original-ausspruchs, der Begünstigung der driftlichen Gewertbereine "beichuldigt" (wie man bom Standpunft biefer Beitschrift sich ausdrücken dars). Bas bedeuten alle diese merkwirdigen Mitteilungen? Ist wirklich ein anderer Geist in die "Gesellschaft Jesu" eingezogen? Hat das "Sint ut sunt, aut non sint!" seine Geltung berloren? Oder handelt es fich um einen Berfuch, die Welt zu täuschen, und welchen Zwed bat biefer Täuichungsversuch? Spielen "Kölner" und "Berliner" hier vielleicht ein Spiel mit verteilten Kollen, und welches ist der Zweck der übung?

ärt.)

nen» ien).

ter

usse.

ers

Z. 46

512

ınd

Uhr:

mg

isse 9

1333 F. 2.40 2.40

١,

Gegen die Annahme, daß die beiden sich um die Leitung des deutschen Kotholizismus streitenden Gruppen diesmal einträchtig auf ein gemeinsames Biel hinsteuerten, spricht ihr sonstiges schroffes Berhältnis, das fie jest schon als Gegner vor das Gericht führt, und icheinbar auch der ftarke Unwille, der fich auf der Berlin-Biener Seite liber Pesch und Cobausz fundgibt. Das Biener Blatt erzählt auch, General-sekretar Dr. August Piever (M.-Gladbach) und Graf Sans Braidma hätten in Rom ben General der Gejell-Hans Braigma hatten in stom ven General ver Gesellschaft Fesu, P. Wernz, aufgesucht und bewogen, dem P. Beich eine weitere publizistische Besehdung der Kölner Richtung zu verdieten. Ebenso sei P. Frie, und zwar aus ganz ähnlichen Gründen, von der Redaftion der "Stimmen aus Maria Laach" abberusen worden. Das beiderseits gewünschte Ziel sei wirklich worden. Das beiderseits gewünsche Pietung aus erreicht worden. "Die von der Kölner Richtung am meisten gefürchteten Jesuiten bergichteten auf ein Gin-idreiten gegen die Rölner Richtung und aftibe Anteilnahme am Rampf, den fie noch furg borber gegen

Schell fo energisch geführt hatten. Die Rölner | Richtung dagegen berftand fich, tropbem Martin Spahn furg borber Windthorfts Stellung noch gang anders zu interpretieren verfucht hatte, nach jahrelanger Untätigfeit des Zentrums zu einer energischen Jesuitenaftion, die, wenn auch nicht den Jesuiten günstige, so doch das ihr selbst günstige Ergebnis erneuter katholischer Popularität des eifrigen Zentrums brachte. Darnach hätten also Köln und die Zesuiten Freundichaft geschlossen gegen die Berliner. Man sieht nur nicht recht den Beweggrund für die Sinnes-änderung der Jesuiten, insbesondere ihres Generals. Die "Jesuitenaktion" des Zentrums war doch ein foldes Opfer taum wert. Die Aufhebung des Jefuitengesehes hat das Zentrum stets gefordert, wenn es auch aus taftifchen Grunden in bestimmten Situationen auf eine besonders nachdrückliche und schroffe Geltendmachung diefer Forderung verzichtet bat. Es muß fie auch stellen, einerlei ob es den Jesuiten sehr freundlich gefinnt ist, weil die katholischen Bürger ihr Recht verlangen, nach den Vorschriften und Idealen ihres Glaubens zu leben, auch als Ordensgeistliche, etwa als Zesuiten, wenn es ihnen Bergnügen macht. Man tut auch auf liberaler Seite gut, diesen Gesichts-punft in der Frage des Fortbestandes des Zesuitengefebes mohl zu beachten. An eine Meinungsänderung der Jesuiten, ipeziell Beschs, in der Gewerkschaftsfrage oder in der Frage: "Soll das Zentrum sich als kon-sessionelle, katholische Partei bekennen?" vermögen wir nicht zu glauben. Weder das allgemeine Wesen bes Sejuitenordens noch die befonderen Umftande stiffen eine folche Annahme. Man hat jene Mitteilungen unter das Kubrum gebracht: "Gewerkschaftliches von den Jesuiten." Es hätte wohl richtiger geheißen: "Jesuitisches von den Gewerfichaften und ihren Freunden im Zentrum." Sie sind wahrscheinlich in erfter Linie an die Abreffe ber Regierung gerichtet. Rann man noch länger Sonderbeftimmungen gegen die Jesuiten aufrechthalten, wenn diese Männer lo duldsam gegen den Brotestantismus geworden sind und wenn ihr Entgegenkommen gegen diesen bereits in Rom starken Anstoß erregt? Wäre es flug, den Einfluß so fluger Leute zu beschränken, die auf politifdem und gewerfichaftlichem Gebiete im Ginne ber Berjöhnlichfeit wirfen? Das waren wohl die Fragen, die man berborrufen wollte und die nur mit einem "Nein!" beantwortet werden konnten. Die Taktik ist eingermaßen plump, aber gebort wird nur, wer did aufträgt, und einige Unwahrscheinlichkeiten in fatholiichen Dingen glaubt das Bentrum der protestantischen Regierung ichon bieten zu können. Ob das liftig eingefädelte Spiel Erfolg haben wird, bleibe heute babingestellt; binnen furzem wird man es wissen. Jeden-falls aber möchten wir dem Zentrum eines zu bedengeben: Erfolgt die Aufbebung des

Seinitengefetes einmal aus einem icharfer gewordenen Rechtsgefühl beraus, jo ist fie von Dauer; wird fie dagegen durch Tattif und List berbeigeführt, to lebt die "Jesuitenfrage" fort und in einer anderen politischen Lage fann leicht, was beute preisgegeber wird, wiedertebren.

## Chrenschutz und Duellbeseitigung.

Unter dem Titel "Richtlinien für eine Gesetgebung gur Bervollfommnung des Ehrenschutzes und Beseitigung des Duells" veröffentlicht der taiferliche Begirts. richter Dr. Ludw. Wenringer zu Spit a. d. Donau in einem Sonderabdrud aus der "Allgemeinen Ofter-reichischen Gerichts-Zeitung" eine Reihe von Borichlägen, die obzwar in den öfterreichischen gesetlichen Berhältniffen wurzelnd, auch bei uns lebhaftem Interesse begegnen dürften. Dr. Wegringer untersucht in seiner tiefgründigen Abhandlung zunächst die Frage, wieso es komme, daß ein Teil der Gesellichaft noch immer Sonderwege gur Guhnung von Ehrverlegungen gebe, und er erfennt die Urfachen biefer von ihm bedonerten Erscheinung einmal in dem unzulänglichen Schut, die die gesehlichen Normen der Ehre gewähren, und andererfeits in dem geringwertigen Erfolge, ben felbit eine gerichtliche Berurteilung desBeleidigers für den Beleidigten biete; benn diefe fei mehr eine Gubne für den Stoat als für den Beleidigten. Biderruf, Abbitte, Entiduldigung bon feiten des Beleidigers find ja allerdings auf bem Wege der Brivatklage nicht zu erzwingen. Demgegenüber verweift der Berfaffer auf das alte deutiche Privatrecht, das dem Angegriffenen auch materielle Genugtuung bot, 3. B. durch die Einrichtung des Wehrgeldes, und er zeigt bann weiter die Entstehungsgeschichte des Duells. Rachdriidlich tritt er der Auffassung entgegen, daß diefes alt germanischen Ursprungssei, wie das ja auch icon ber befannte Freiburger Germanift Georg bon Below nachgewiesen bat. Dr. Benringer stellt vielmehr fest, daß im alten deutschen Privatrecht der Zweifampf lediglich ein Progesmittel, und zwar das lette und direkte Recht erzeugende Mittel war, das übrigens nicht bloß zwischen Männern, sondern auch zwischen Monn und Frau zuläffig und in übung war. Nach Dentichland sei das Duell als solches in seiner hentigen Form erst aus Spanien gekommen. Um so erstaunlicher ist es nach dem Berfasser, daß der Zweifampf, der im deutschen Bolf gar nicht eingewurzelt, feinem Wesen auch fremd und der als Institution berwerflich sei, trot Bekämpfung von Staat und Gesellschaft (wenigstens zum Teil) sich habe erhalten können. Eine der vielfochen Grunde dafür fieht der Berfaffer in der "Schnelligfeit" und "Seimlichfeit" des Ber-

#### Beimisches Baturleben.

Stiggen bon Balther Schulte bom Brubl.

Auf Teldivegen.

Anderthalb Jahrgehnte habe ich an ber Beripherie ber Stadt gewohnt, nach einer Richtung bin, die gar feine foge-nannte "Gegend" bat. Der schone Bergwald lag in weiter Ferne jenseits bes Saufermeeres, und die Wiese im Tal wurde von einem Bach durchitromt, den der Unrat einer ganzen Stadt fcanbete, jo daß es ichon aus diefem Grunde ein Menich mit normaler Rafe mit einem Belben von Bithelm Bufch hielt:

Knopp begab sich weiter fort

Und an einen andern Ort. Da blieb benn nichts gum Luftwandeln als bas bon ichlechten Biginalwegen und einem langweiligen Gifenbahndamm burchschnittene, blache Feld. Es ichien mir wenig freundlich gefinnt, benn im Commer ließ es fich öfter einen feiner vielen Samfter in meinem Borten breit mochen, im Spatherbit fandte es mir Scharen feiner Manfe ins Sous, und wenn ein ftarfer Gewitterregen auf bem ichragen Gelande niederging, lief mir mehr als einmal der Reller bes Landhausdjens voll Baffer, fo bag ihn die Feuerwehr auspumpen mußte. Und boch, ich habe bos "obe Geld" recht lieb gewonnen, ichon beshalb, weil man ba immer fo hubich allein wandern tonnte, ferne ber gern fpettafulierenden Spagiergangerichaft, ben weiten Simmel über fich, in ber Serne bas blauende Gebirge und ringeher mogende Rornader, über benen jubilierenbe Lerchen bingen.

Un ben Wegen, an ben Rainen, niden alle Urten ben Brafern. Wenn fie in ben Gartenwegen ober gwifden bem Bflafter wachfen, tonnen fie einen mehr argern, bier aber find fie gang am Plate. Da begegne ich an einer trodenen Relbitelle gleich bem Bittergras, biefem gierlichen Gewächs, und weiterbin ber Treipe, bem Rifpen- und bem Angergras, bann ber Rafenichmiele und bem feinen Straufgras. Wie anmutig niden an Rifpen und Abren die verschiedenartigen Spelgen, fo loder, fo leicht, bag fie einem jeden gelbbutett jene Gragie berleiben, beffen feine leuchtenben Blumen be-

dürfen, um recht zur Geltung zu kommen. An einem feuchien Wiesenstreifen lätt das Wollgras seine weißen Fahnen wehen, und dort grüßt mich das vertraute Timothygras mit seinen Kolber und erinnert mich an eine fleißig geübte, tildische Kurzweil ber Jugendzeit. Streicht man nämlich die Spelzchen des reifen Grafes ab, fo bleibt ein rafpelartiges Ende am Salm. Das braucht man nur heimlich einem ins Saar gu bohren und bann an bem Salm gu rupfen, bann gibt's ein Wehegeschrei und alsbald die schönste Balgerei. Und solche tit aus ben verschiedenften Grunden nicht gu unterschäben.

Doch ich will mich nicht weiter in die Romenflatur ber Girafer bertiefen und laffe Ruchgras, Wiefenfuchsichwang, Quede, Lold und Schmiele niden und grufen. Ich nide nur freundlich wieder und überlege, daß ohne Grafer weber Biehaucht noch Getreidebau möglich wären, ja, daß es ohne die braven "Gramineen" vielleicht feine Zivilisation gabe. Das Beigenfeld gu meiner Rechten, bas Roggenfeld gu meiner Binten und bas Saferfeld weiterbin, bas alles find bodi Grafer, tultivierte Grafer. Wie duften fie gum Teil nach frifdem Brot, wenn fie blüben, tvie boll bangen ihre Abren, wenn fie reifen und ringober alles wie im Golbe ftebt. Blumen in allen Farben umfranzen ihre Ranber, manche fuchen ihnen sogar das Gebiet streitig zu machen, den Getreidehalmen Raum und Licht gu nehmen. Da ift gum Beifpiel unfer Relbmobn mit feinem roten Atlastod und feiner luftigen, haarbuideligen Samenlafpel in der Mitte. Gin tolleres, leuchtenderes Rot, als er entwidelt, ift wohl kaum zu benken, aber auch feine ergreifenbere Illuftration ber Blindheit als bie, Die ber verftorbene Meifter Bruno Biglheim fcuf, inbem er ein icones blindes Beib, bas fich mubfam mit bem Steden ben Weg ertaftet, über ein weites, blühendes Mobnfeld ichreiten läßt; bier leuchtenbite Farbenpracht, bort bunfelfte Macht.

Der Mobn ift, ftreng genommen, eine Giftpflange. Der eingebidte, milchige Gaft orientalifcher Arten fiefert bas Opium, bas icon gange Bolfer entnerbte und fich neuerbings fogar in Frankreich gablreiche Opfer fucht. Auch in unferm "Bapaver Rhocas" ift ber "wirtfame" Stoff vorhanden, boch wer wird ber effetivolliten unferer gelbblumen barum gram fein! Beicheiben gu ihren Gugen auf ber Aderfrume ge-

lagert, blidt ein anderes Blümchen freundlich mit zinnoberrotem Blutenstern gu mir empor, in Blatt und Stengel ber überall vertretenen Vogelmiere, dem Sübnerdarm, nicht gang unahnlich. Es ift der Ader-Gauchheil, der auch ein Schwesterden hat, aber bon einer "anderen Couleur", nämlich einer himmelblauen. Dies Kräutchen, Anagallis, galt einst in jenen Großvaterzeiten, als die Kräufer von der medizinischen Chemie noch nicht so kalt gestellt waren, wie heutzutage, und fleißig gegen alle möglichen Gebreften in Anspruch genommen wurden, als "offizinell", als heilwirffam, und zwar gegen den Tollenhundebig. Eines Abends war ein Onfel von mir gemeinerweise bon einem tollen hunde gebiffen worden. Cofort machte er fich noch in der Racht gu Fuß auf, einen funf Stunden entfernt wohnenden Bruder, einen früheren Apotheker zu besuchen, den er in begründetem Berdacht hatte, daß er fich im Befitz getrodneten Gauchheils befinde. Um den ersten Hahnenschrei pocht er den tief erschrodenen Ohm Marl heraus und findet die Pflange, gang wie es fich gehört, in einem Gadchen luftig aufgehangen. Er trinft mit Tobesberachtung einen starfen Tecaufguß von dem Geiffraut, schwitzt gewaltig, schläft bis in ben Worgen hinein und erwacht so frisch und gesund wie nie. Freilich erwied es sich nachmals, daß der Hund gar nicht toll gewesen war.

Go leuchtend rot wie der Mobn, fo leuchtend binn ift bie Chane, die beliebte, dem alten Raifer Bilbelm beilige Rornblume mit ben trichterformigen, gegadten Randblütchen. Freundlich fteht fie gwischen ben Getreidehalmen, die unschuldige Beranlassung, daß die edle Broifrucht von den rudfichtslos "grafenben" Spagiergangern fo oft fcmablich niebergetreten wird, ein Anblid gum Erbarmen. Gern halt fich bie fchone, fleife Mornrade in ibrer Rabe auf, mit ihren purpurnen, langgenagelten Blumenblättern. In ihrer umfänglichen Samentapfel liegen eine reichliche gahl ichwarzer Gamenforner aufgestapelt, die ziemlich giftig find. Das ist gewiß nicht icon bon ihnen, aber ichlieftlich ift ja fein Menich gegwungen, fie gu effen. Defto gefunder, beilfräftiger wieber find viele Bestandteile bes braben Begeriche, bes breitblätteri. gen fowohl als bes fpisblätterigen. Achtlos ichreitet man meistens über ibn ber, beffen Camen vielen Bogeln gur Rab. rung bient, ber gegen viele Wehmehs wirflich gut ift und fahrens, die allerdings gegeniiber dem straf- prozessualen nicht zu leugnen sind.

"Wenn aber — so sübrt Dr. Weyringer demgegensiber aus — diese Institution berart beschaffen ist, dah der Ausgang nicht nach Gerechtigkeit, sondern durch blinden Zufall oder Geschicklickeit im Wassengebranche bestimmt wird, so daß der Beleidigte die ihm zugefügte Beleidigung möglicherweise noch mit dem Tode oder einer Verwundung büht, während der Beleidiger das Interesse eines Helden für sich in Ansbruch ninnnt und oft auch wirklich genieht, wenn ierner die Institution seit Jahrhunderten sast die auf des bestigen Tag in wiederholten Fällen moralisch desekten Wenschen, z. B. gewissenlosen Berleumdern, Treubrücksigen und Ebebrechern, dazu dienen konnte, ihr ehrloses Leben bloß durch den Wut, es in die Schanze zu schlagen, nicht allein vor Schande zu veinigen, muß man wohl sagen, daß eine solche Institution nicht nur Gebrechen hat, sondern daß sie kein en wahren, sondern sich sagen, daß eine solche Institution nicht nur Gebrechen hat, sondern daß sie kein en wahren Wert hat und mit ihr ausgeräumt werden müsse."

Bu biefem Swede empfiehlt Dr. Wenringer Die Einsehung von staatlichen Chrengerichten, ausgerüftet mit fractlicher Autorität, beren Schiedssprüche mit itaatlichem gwange gur Anerkennung gebracht werden mußten. Er fordert fraatliche Ebrenftrafen wie die "Chrenminderung", ferner foll ber Beleidiger gezwungen werden tonnen, dem Beleidigten eine Ehrenerflärung publizierende allenthalben 211 expressis verbis zu geben, und daß, wenn dieser fich weigere ober bem Chrengerichte nicht ftellt, ber Staat namens des Beleidigers zwangsweise die volle Genugtuung durch eine die Erklarung des Beleidigers fubstituierende Ehrenerklarung gebe. Der Berfaffer fett bann auseinander, wie feine Borichlage praftifch aus- und durchzuführen seien. Er glaubt, daß durch fie der Möglichfeit von Zweikambien vorgebeugt werben fann. Wenn aber trot folder ftaatlidjer Chrengerichte ein Duell ausgesochten werde, jo folle nach bem Billen bes Berfaffers - neben ber ftrafrichterlichen Berfolgung natürlich — ein auherordentliches Berfahren obligatorisch eintreten, das die Staats-anwaltschaft durchzuslichen habe. In diesem auherorbentlichen Berfahren foll der Chrengerichtshof neben der Chrenftrafe auch auf Berluft von Amtern und Wieden erkennen können. Selbst wenn man ein entfchiebener Gegner jeber Standes- und Condergerichtsborfeit ift - benn gu einer folden würden die Borschlage des Berfassers schließlich führen — so wird man doch zugeben niuffen, daß sie, die sibrigens gleichermoßen für bürgerliche wie für militärische Berbaltniffe Geftung finden sollen geeignet erscheinen können, den Tuellanbangern durch einen vollkommeneren Chrenichuk Besicres zu bieten als die Inell, und auf diese Weise das Duell indirekt zu bekämpfen. Dieser Bekämpfung des Duells als einer "lächerlichen Farce des Mittelasters" soll auch die hier besprochene Schrift Dr. Weyringers dienen, ist ihr Anlah, ihr Zwed.

Or. W. Fr. Broed.

# Deutsches Reich.

\* Der gegenwärtige Stand der Einfuhr von ausländisigem Bieh und Fleisch. Im vergangenen Monat ist die Einfuhr von ausländischem Bieh und Fleisch wiederum so erheblich zurüchgegangen, daß eine Wirkung der im September d. J. aus Anlah der Fleischteuerung zugelassenen Einfuhrerleichterungen gegenwärtig kaum noch zu spüren ist. Die Einfuhr von Rindern ist von 22 600 Stüd im Monat Mai auf 18 441 zurüchgegangen. Wenn man bedenkt, daß bereits im Jahre 1908 und 1910 die durchschnittliche Monats-

einfuhr höher war, als die des lehten Ranats, so ist eine Einwirfung der Einsubrerleichterungen tatsächlich nicht mehr vorhanden. Die Einsubr von lebenden Schweinen in das oberschlesische Industriegebiet hat sich auf der höhe des vorhergehenden Ronats erhalten, sie ist aber immerhin wesentlich geringer als in den ersten beiden Ronaten diese Jahres. Das zugelassene Kontingent wird gegenwärtig noch erreicht.

\* Im Bulaffung einer Abgabenerhebung von audlandifdem Bein burch bie Bundesftaaten erfucht ein Antrag bon Bapern, Württemberg, Baben und Elfah-Lothringen an den Bundesrat. In dem Bertrag vom Jahre 1887 zwijchen dem Rorbbeutschen Bunde, Bapern, Burttemberg, Baben und heffen über die Fortbauer bes Boll- und hanbelsbereins ift bestimmt, bağ von allen bei ber Ginfuhr mit mehr als 3 Dt. bom Doppelgeniner belegten Erzeugniffen feine weitere Abgabe irgendeiner Art, fei es fur Rechaung bes Staates ober bon Gemeinden, erhoben werden dorf, jedoch mit Vorbehalt berjenigen inneren Steuern, welche in einem Bunbesitaat auf die weitere Berarbeitung ober auf anderweitige Bereitungen aus folden Erzeugniffen allgemein gelegt find. Durch bieje Bestimmung ist ausländischer Wein und ausländisches Bier ber Besteuerung burch ben Staat und die Gemeinden entzogen. Durch Reichsgeset vom Jahre 1885 wurde die Beschränfung bes Bertrages in bezug auf die Besteuerung bes Bieres von feiten der Gemeinden aufgehoben. Gur ben Bein ift die Beichräntung jedoch besteben geblieben. In ben subbeutschen Barlamenten ift wieberholt bie Bulaffung einer stantlichen Abgabenerhebung von ausländischem Wein gefordert, um beffen Borgugsftellung in benjenigen Staaten, in benen eine Beinfteuer erhoben wird, zu beseitigen. Gine ftautliche Weinftener besieht in Bürttemberg, Baben und Elfan-Lothringen, eine Besteuerung bes Beins durch die Gemeinden ift in Bayern und Effag-Lothringen von mehreren Gemeinben eingeführt. Der Antrag ber fübbeutichen Bunbesftaaten und Elfan-Lothringens bezwedt nun, durch Reichsgeset festzu-ftellen, daß die Bestimmung im Bertrag vom Jahre 1867, wonach von ausländischen Erzeugnissen, die mit einem Boll von mehr als 3 M. für 100 Kilo belegt find, feine weitere Abgabe für ben Staat ober für bie Gemeinben erhoben werben barf, auf die Besteuerung bes Beins feine Ameendung findet.

\* Bur Livilversorgung verabschiebeter Offiziere. Auf das Rundschreiben des Kriegsministers an die Handelssammern, in dem Handel, Gewerde und Industrie um tunlichste Berücksichtigung verabschiedeter Offiziere dei der Vergebung geeigneter Posten ersucht wird, haben sich bereits mehrere Hundert Offiziere zweiß Anstellung gemeldet.

Gine Ehrung für Eugen Richter. Anlöglich bes 75. Geburtstags von Eugen Richter hatte am Mittwoch der Geschäftsjuhrende Ausichung der Fortschrittlichen Bolfspartei am Grade des Berstorbenen auf dem Berliner Luisenfriedhof eine Gedächtnisseier veranstaltet. Neben den Führern des Ausschusses der Partei, Dr. Wiemer und Dr. Kopsch, nahmen Bertreter verschiedener Bereine Berlins an der Ehrung teil. Alle legten Kränze auf dem Gradhügel nieder. Der Kranz des Geschäftsführenden Ausschusses trug die Widmung: "Die Fortschrittliche Bolfspartei ihrem unvergehlichen Eugen Richter." Die Gebächtnisrede hielt Dr. Wiemer.

\* Rückgang ber Reichseinnahmen. Die Einnahmen des Reichs im ersten Viertel des Jahres sind erheblich zurückgegangen. Mehreinnahmen im Gesamtbetrage von 19,2 Millionen stehen Mindereinnahmen im Gesamtbetrage von 38,6 Millionen Mart gegenüber, so daß ein Ausfall von 19,4 Millionen Mart zu verzeichnen ist. Was die Einnahme-Entwicklung im einzelnen betrifft, so ist ein starter Nückgang der Bollerträge zu verzeichnen. Die Einnahmen der Neichspostsverwaltung haben 22,1 Millionen weniger betragen.

\* Eine für ben gewerblichen Mittelftanb wichtige Entschelbung ist vor kurzem von der preuhischen Regierung getroffen worden. Der Regierungspräsident von Düsseldorf hat entschieden, daß Bersonen, die im Aebenberuf in ihrer sreien Zeit gegen Entgelt eine gewerbliche Tätigseit ausüben, für die am Orte eine Zwangsinnung besteht, verpflichter sind, dieser Innung besautreten.

\* Warnung vor der Fremdenlegion. In einer Berfamme lung ehemaliger Fremdenlegionäre in Köln wurde dem "B. E." zufolge energisch vor dem Eintritt in die Legion gewarnt. Einzelne Redner schilderten die einzelnen Steafarten in der Fremdenlegion, worauf beschloßen wurde, Warnungsrufe an die Eltern und an die heranwachsende Jugend zu erlassen seine größere öffentliche Bersammalungen einzuberufen, in denen eine energische Kampagne gegen den Eintritt in die Fremdenlegion eröffnet werden soll.

Freitag, 1. August 1913.

sh. 18. Deutscher Neichs Feuerwehrtag. Im Miticipunkt der Schlußsitung des 18. Deutschen Reichs-Feuerwehrtags in Leipzig stand ein Bortrog des Landrichters a. D. Polizeirat Alix (Leipzig) über "Die Feuerwehr als Helfer in der Kriminalpolizei". Der Nedner, welcher Dezernent der Leipziger Aziminalpolizei ist und somit als ganz besonders sachtundig gesten kann, führte u. a. ans, daß der Peuerwehrmann diesenige Persönlichseit ist, welche der Polizei und der Staatsantwolftsoft wichtige Ausschläfte zu geden imstonde ist. Die Polizei habe dei einem Brande zwei Ausschläften zu erfüllen: einnal habe sie seinem Brande zwei Ausschläftung handelt, zum andern, wenn diese Frage dezaht ist, wer als Täter in Frage kommt. — Beiterdin prach Direstor Caulisch (Minden) über "Die Entwicklung des hemischen Fenersöschwesens in den leiten Jahrzehnten", wobei der Reduer bervorhob, daß die Aufunft unseres Löschwesens der Chemie gehöre. — Damit haite die Tagung ihr Ende erreicht und sie wurde durch Branddirestor Trose (Stänigsberg i. St.) mit Dankesworten an die Teilnehmer geschlossen. — Eleichzeitig zuit dem Feuerwehrtage hatte auch die Ausstellung für Feuersöschwesen ihr Ende erreicht.

× Kranken- und Invalidenversicherung der Hebammen. Die Hebammen sind bisher der Kranken- und Invalidenversicherung nicht unterworfen. Ihre Ginbeziehung begognete Schwierigkeiten, so daß eine Ausbehnung der Versicherung
nicht erfolgen konnte. Die Reichsregierung steht aber der
Frage wohlwollend gegenüber; die zuständigen Ressorts haben
in einem Rundschreiben an die Bundesregierungen die Angelegenheit zur Sprache gebracht und dan deren Stellungnahme wird es abhängen, ob eine Ausbehnung der Bersicherungen auf die Sebammen erfolgen kann.

+ Sebung ber Fischeret in Preußen. Die breußische sanbtoirtschaftliche Berwaltung läßt sich die Hebung der Fischerei besonders angelegen sein. Der hierfür vorhandene Fonds von 150 000 M. reicht bei den steigenden Anforderungen nicht mehr, so daß eine Erhöhung des Fonds angesordert werden soll. Gegenwärtig werden aus dem Jonds etwa 6000 M. an Beihissen an Vereine und weitere 8000 M. an Brutanstalten, der übrige Betrag zu verschiedenen Iweden im Interesse der Jedung der Fischerei ausgewendet.

Beer und Slotte.

Die Neuerrichtung von swölf Landwehrinspektisnen. Für Offiziere und Mannichaften des Beurlaubienstandes wichtige arganisatorische Beränderungen in der Einfeilung der Landwehrbezirte sind dom 1. Oktober ab in Aussicht genommen, was durch die Aenerrichtung der zwölf Landwehrunspektionen bewirkt wurd. Diese übernehmen für ihren Bezirk in samtlichen Ersahangelegenheiten und in den Angelegenheiten der Bersonen des Beurlaubienstandes und der Rezirksbommandes die Diensichtigenheiten einer Insanterie-Brigade. Die Landwehrinspekteure erhalten die Diezipkinarstrassendt und Beurlaubungsbesugnis eines Brigadelommandeurs.

Shiffsbewegungen, Eingetroffen: Reichspostdampfer Gneisenau" mit der von S. R. S. "Lanet" abgelösten Besatung am 29. Juli in Antwerpen, E. M. S. "Eber" am 29. Juli in Las Balmas (Sanarische Inseln), S. R. Fluksanarische Inseln, S. M. Blukfanonenboot "Kingtau" am 30. Int in Canton, S. M. Teopedaboot "Carmen" am 27. Juli in Southampton.

#### parlamentarisches.

Der "Fall Laufe" im preußischen Abgeurdnetenbause. Die von der Stadt Berlin beabsichtigte Erwerbung des Gntes Lantz, des alten gräflich Redernschen Besuch, wird noch ein Nachspiel im preußischen Abgeordnetenhause baben. Besannlich hat der Kreis Riederbarnim, zu dem Laufe gehört, nachdem die Raufpfäne der Stadt Berlin besannt wurden, plöglich die Kreisumsahsteuer von 1/2 auf 1 Prog. berdeppelt, und zwar nur für

beifen wohlriechenber Blutenicaft eine ber reigvollften Gebitbe ift, die ich fenne. Der Bogelfnoterich befindet fich gern in bes Wegeriche Gefellichaft, auch ein rechter Wegetritt, ber mit bem Stiefel bes Wanderers fleißig Befanntichaft macht, obgleich er gegen bosartige Geschwüre fehr wirksam fein foll. Stola fieht bie großblatterige, ben Rleibern fo anhangliche Klette auf ihn nieder und bildet fich ein, daß ihr Burgelof ben blantften Glagtopf mit ber haarfulle eines Gimfon begnaben fonne, was füglich gut bezweifeln ift. Reben ihr, ihr an Größe gleich, wiegt ber Rainfarn feine gelben, buftigen Bluten über dem zierlichen Laubwerf und ängelt nach den stattlichen, blautöpfigen Difteln hinüber, die gewiß so frachelig geworden find aus Jorn, daß man ihnen im Kornfeld feinen Raum gonnt. Der fleißige Befuch ber ichonften Falterpringen, des Difielfalters, des Berlmuttervogels, des Wegfuchfes und bes Bfauenauges, entichabigt fie einigermagen für ben Schmers. Ein Unfraut - im Sinne bes Menichen - ift auch bie Aderwinde mit ihren ichonen, weißen rotlich gestreiften Blumentrichtern. Gin grotedfer, origineller Buriche, ber "Riappertopf", hat fich neben fie hingepflangt. Dreifarbige Aderveilchen, der niedliche "Augentroft" und bas bescheidene Belbbergigmeinnicht fofettieren beimlich mit einer Schafgarbe, die im Gegenfat gu ihren weifen Schwestern jogar ein bigden rot angehandt ift, und mit einer Wegwarte, beren sparriges Geftell ihnen freilich wewiger gefällt als ihre großen, himmelblauen Blüten.

Sühester Sonigbuft umwebt plöhlich den Feldwanderer; natürlich ein Stüd roten Klees. Herrlich wiegen sich über den bienenumschwärmten Köpfchen die weißen Blütensterne der großen Wucherblume, der Wargarete, des bekannten Almmenorakels. Bor Wochen war das Feld noch seuchtend gelb von den Blüten des Löwenzahns, diesem dustenden Abdild der Sonne, eine Blume, die man teuer bezahlen und sorgiam pflegen würde, wäre sie, wie auch der Chrendreit, das "Blau-Blümsein-um-den-Hut", ein exotisches Gewächs und nicht gemeiner noch als die Hundkfamille neben ihr, oder die kräftig riechende, echte Kamille, die niemals aus der Wobe kommt und deren Aufguß man jeht dei den Englandern — berrt — ungezudert beim Fünfuhrtes zu trinken des

Doch es ist Zeit, Schluß zu machen mit dem Feldbukett, das ich hier im Weiterschreiten mitgenommen habe. Es würde sonst gar zu umfänglich, wo sich immer neue Erscheinunden mit ichönen Kormen oder Farben — eben erblick ich

eine ganze Bersammlung schwefelgelber Aderlöwenmäulchen — bazu brängen, mitgenommen zu werden.

Seute wohne ich hoch am Walde und habe da alles, was nur das Herze begehrt: unendliche Wipfelmoere, Wiesen, Schluchten, Steinbrüche und auch Jelder. Aber in dieser Hülle denke ich oft noch mit einer stillen Sehnsucht an die Zeit, wo ich nichts hatte als nur Felder und wieder Felder und dabei auf und neben dem holperigen Psad einen so erdrückenden Reichtum holdester Erscheinungen aus dem weiten Reiche der goldhaarigen Ceres.

#### Aus Aunft und Teben.

Reue Funbe im Romerfastell Bugmantel.

In Borbergrunde ber Arbeiten ber Reichs Dimesfommiffion fteben feit Jahresfrift bie Musgrabungen im Romerlaftell Zugmantel an ber Subnerftrage bei Ibftein. Den hier 1919 gemachten Funden an Mungen, toitbaren Brongefachen, Baffen und ungegählten seleinstuden, fotoic ben früher icon freigelegten vielen Rellern und Brunnen, haben fich in ben lehten Tagen Ausgrabungen zugefellt, bie zu ben hervorragenoften aller bisher entbedien gerechnet werben muffen. Weftlich ber nabezu burchforichten burgerliden Riederlaffung wurden in ber Richtung auf ben Bfahlgraben gu die Grundmauern eines Gebaubes freigelegt, in benen man die Refte bes bisher vergeblich gefuchten Beiligtums des Dolidenus ober Mithras vermutet. Das Gebäude war 15 Meter lang und 7,5 Meter breit; an ben Geitenwanben treten in einer Entfernung von einem Meter noch einmal 11 Meter lange Mauern Butage. Un ber Rudwand befinden fid) in jeber Ede quabratifch abgeteilte Raume von etwa 2 Meier Seitenlänge. Das gefamte Mauerwerf ift aus ben heimischen Schalfteinen in prochtvollem Fischgräfenverband aufgeführt. Funde wurden auger etlichen bedeutungslofen Rieinfacien und einer Sanbsteinfigur nicht gemacht. Die Untersuchungen ber nachsten Tage burften vielleicht bie enb. gultige Löfung bes bisher bergeblich entrafelten Broblems der Zugmantelheiligtuner bringen. Gin weiteres noch ratfelhafteres Bauwert brachten die Ausgrabungen in unmittelbarer nachbarichaft bes vermuteten Beiligtums gutage, Inmitten eines etwa 9 Meter langen Quabrates liegt ein hufeifenformiges Schalfteinfundament bon 5 Meter Lange, bon beffen Gubende ein hafenartig geformtes Mauerwert in bas

Innere bes Sufeifens hineinragt. Bwijden bem Sufeijen und den Umfaffungsmauern entbedte man die Rejte einer Feuerstelle mit berfohltem Golg, außerdem fand man eiliche Müngen und bas Sanbsteinrelief eines Bogelflügels. Aber ben urfprünglichen Zwed biefes feltfam funbamentierten Gebandes ift man bollig im unffaren, ba im gangen Reichs-Limesgebiet bisher eine berartige Form nicht vorgetommen ist. Möglicherweise hat das Gebände besonderen Opfergemachten Ausgrabungsergebniffe angeht, fo wurden in der burgerlichen Rieberlaffung bes Raftells elf Reller von 2,5 bis 3 Meier Tiefe freigelegt. Bei einigen ber Reller ift bas Mauerwerk in geradezu wunderbarem Fischgrätenberband bergeftellt. Drei ber Reller find gufammenhangend, in ihrer Bauweise aber berschiedenen Bauberioden angehörend; wahrend der vordere aus Holz gezimmert war, wurden zum Aufbau der beiden anderen Quaberfteine aus dem "Trompeter" bermendet. Bis jeht find mehr als 300 Reller gefunden, deren Anordnung ben Grundplan ber Gieblung immer flarer bervortreten laffen. Beträchtliche Refte von Topfwaren befunden, daß por diefer Gette bes Raftells eine germanifdje Stedlung gelegen hat. Biele Reller zeigen noch gut ihre Bretterverichalung und waren auf Treppen oder Rangen guganglich. Die unregelmäßige Lage ber Reller queinander bezeigt, bag fic nicht blog als unterirbifche Wohnräume gedient haben fonnen; man barf mit um fo größerer Gewigheit über allen Rellern richtige Wohnhäufer, wenn auch bescheibenen Umfance vorausieben, als fich bafür in ber Römerstadt Riba bei Beddernheim fichere Beweise gefunden haben. Un Dief. brunnen legte man in biefem Sommer vier frei, die eine Tiefe von 5 bis 11 Meter haben und als Ziehbrunnen einge-richtet waren. Durch die Auffindung biefer Brunnen, nicht blog Listernen, ist auch die bisher ungeloste Frage nach der Bafferverforgung bes Raftells beantiportet worben. - Die Ausgrabungen forderten wieder gehllose Fundstüde, Brongen, Mungen, Sandwertsgerat, barunter ausgezeichnet erhaltene Löffelbohrer, Gifensachen, Urnen, Topfwaren, vorzügliche Terra sigillata ufm. ans Licht. Samtliche Fundstilde wurden beitimmungsgemäß dem Reichs-Limes-Museum auf ber Saalburg überwiesen. — Im August erwartet man ben Besuch bes Raijers. Da fich biefer bei feinen letten Bejuchen im Rajtell wiederholt praftisch an den Ansgrabungen beteiligte, bat man für ihn ein eigens geformtes Grabicheit gum berfonlichen Gebrauch anfertigen laffen.

babe bere feba Bar gege 2152 treb belle eine Ge tept

Cbj

bie

ftati

fteu

Serias de la constanta de la c

ist trof ban rubi grif geft Ecu bier bem Ri

bent

gan

pour.

Note that

Con

murp

Giet

SRid

me nor wer Front fait 190 lid Ber auf tam fira albi herr ben glei Ron

brit ert arti ben trit bie tele M i geh zu

BOTT

gan

geh zu Die fehe alp übe nm4 rbe, nbe

inft irat iger ntă-Die

ben-Mnfiche-

gifáje i ber ibene erun-

andes Land-1 Be-

at der Stauf-Arcisir für

teidis. mmen t bas rbanb ibrer tourb. Mufpeter" beren

n Gc+

r hermben, blung erbernglich. t, daß haben allert llm-ba bei

Tief. einge-nicht ch der Die onzen, altene ingliche

ourden f der Bejuch en im ciligte,

n ners

steuer zu zahlen baben. Die zuständigen böberen Instanzen haben diesen Beschuh bes Riederbarnimer Streisausschusses bereits bestätigt. Gegen diese Steuermaßnahme ist nun eine bereifs bestätigt. Gegen diese Steuermagnabne ist nun eines schafte Gegenderwegung im Gange. Bon der freikonserbeiten Bartei wird Dr. Arend, der schon in einem von uns wiedergegedenen Arisel schaften Brotest extoben dat, im preußischen Abzeordnetendause dagegen Stellung nehmen. Auch die Bertreter der Stadt Berlin, die Fertschritter Cassel, Dr. Wiemern, a. werden den Minister des Innern interveilieren. Es steht noch nicht fest, ob der Weg einer Interveilieren. Ges steht noch nicht fest, ob der Weg einer Interveillich oder der eines Initiativartrages gewählt wird.

Freitag, 1. Auguft 1913.

#### Post und Gifenbahn.

Post und Eisenbahn.

14 Millionen Briefmarfen-Heithen. Das Martenheit ist eine ber zwedmäßigten neuen Einrichtungen der Reichspolt. Es sintt ist obsenbar immer mehr ein. Im ganzen sind die daben 14 Millionen Stud gedruck. Rach Abzug des Korrates der dem 15 000 Bostanisalien mögen einen 12 Millionen Stud gedruck. Rach Abzug des Korrates der dem 15 000 Bostanisalien mögen einen 12 Millionen Start sind dies nicht weniger als 380 Millionen einzelne Wertzeichen, ein recht betrachtlicher Teil des gefamten Abssachs an Triefmarken. Im Aahr werden jest einen Abssachs an Triefmarken. Im Aahr werden jest einen Abssachs willionen Priefmarkenbeitchen gebraucht. Es ist nicht immer möglich, die nötige Zahl von Anzeigen für die Seitchen zu besommen. Biederbolt sind deskald Sexten in Hohe den je einer Killion obne Anzeigen hergestellt worden. Auch bei den Gestichen mit Enzeigen wied ein Teil der Derstellungssosen den den Anzeigen wied ein Teil der Derstellungssose Geguemlichkeit der Einrichtung für des Perfiellungssose Feguemlichkeit der Einrichtung für des Perfiellungssose Feguemlichkeit der Einrichtung für des Postiffum. Kur die Oeritellung der Derstellung einschlich der Gestalen werden, natürlich in geschen Posen, auf einer Geschalten werden, natürlich in geschanden und der Blätter müßen in einzelne Teile geschnitten, das Sapier und der Umssehnen und derpocht werden. Zur Erseichterung der Umssehnung werden je zehn Bestichen zu einem Bund bereinigt. Wegen des Wertes mößen all diese Arbeiten unter genauer Kontrolle ausgesicht werden.

## Ausland.

Die Eisenbahner gegen ben Streif. Johannesburg, 31. Juli. Der Sekretar bes Eisenbahnberbandes erklärte heute, bag die Eisenbahner fich bon ber revolutionären Bropaganda bollständig lossagen. Die Arbeiter in den Bahnhöfen bon Jodannesdurg bielten eine nicht offizielle Abstimmung ab, die eine große Redrheit gegen den Streit ergab. Die Behörden sind überzeugt, den Berkehr aufrecht erbalten zu

Die Unruhen in China. Schanghai, 31. Juli. Hier ist folgende Depeside der Handelskammer von Kanking eingetroffen: Kinkiangling dat Kanking verlassen. Die Unabhängigkeitserklärung ist widerruken worden. Die Sladt ist rubig. — Heute kand eine allgemeine Kuhepause in den Angriffen statt. Ein Angriff auf Busung dat noch nicht kattoefunden. — Hutz fourful 31. Juli. Korddinelische Truppen, die auf 12 bis 20 000 Wann gesicht werden, inte bier eingetroffen und werben teils burd bie Babn, feils auf bem großen Kanal nordwärts nach Tichingtiang beförbert -Kiufiang, 31. Juli. Die Regierungstruppen trafen Jor-bereitungen für eine Schlacht in ber Rabe von Sado. Alle regulären Truppen in Sankan werden mit großer Gife an tre Fron; beförbert. Die Artillerie der Kordinesen beläuf; sich auf 40 Geichütz.

#### Südamerika.

Die Unruben in Beneguela, Rem Hort, 31. Juli, Der Bübrer ber nationalliberalen Bartel in Beneguela, General José Hermandes, bar von feinem Agenten an ber folumbischen Grenze die telegraphische Radricht erhalten, das Caftros Andanger in Beneguela angelangt find.

# Aus Stadt und Land.

# Wiesbadener Nachrichten.

Meteorologifches gur Reifezeit. Besonderes Interesse in der gegenwärtigen Zeit der Sommerreisen haben die Klimatischen Berhältnisse der Alben und westeuropäischen Gebiete. Es ist febr schwer, für ein Gebiet mit so erheblicher vertifaler Gliederung wie die Alpen Mitteltemperaturen anzugeden. Im allgemeinen fann man im August mit einer Temperaturabnahme von 0.59 für 100 Meter Auflieg rechnen. Die Frostgrenze wird daher bei normalem Wetter nicht unter 3000 Meter Sohe angetroffen werden. Sobald aber in den Talern Regen einseht, sinst die Frostgrenze sosort auf 2000 Meter Sohe und darunter. Sochtouren, bei Regenwetter unternommen, enden in ber Sobe fast immer mit Schneefturm. Go hatte die Zugspite im August 1902 gehn Tage in ununterbrochener Folge Schnee und giemlich tiefe Temperaturen (bis 50 Ralte). Anders lagen die Berhaltniffe bei ausgesprochen gunftiger Sochbruchvetterlage. Dann pflegen auch bie Sochalpen fonniges, warmes Wetter aufzuweisen. Die Lufttemperatur felbst ift gewöhnlich auch bann recht niebrig, ohne aber megen ber ftarfen Connenftrahlung unangenehm empfunden zu werden. In ben alpinen Tallagen fann bann gleichzeitig fehr große bibe berrichen, die aber fait immer am Abend burch ben einsebenben Bergwind ftart gemilbert wirb. Saufig find bie Rachte gleichzeitig febr fubl. Schlechtes Wetter wirb in ben Rorbalven gewöhnlich bann eintreten, wenn Tiefbrudgebiete bon Stalien ber im Unruden find. Dann berrichen im gangen Albengebiet fühle Rordwellwinde, die reichlichen Regen bringen. Dieje Betterlage ift meift febr beftanbig und bauert mindeftens einige Tage an. Der Juli war reich an berartigen für bas Alpenwetter ungunftigen Situationen. Für ben Sochtourift tann biefe Wetterlage, die recht ploblich eintritt, gefährlich werben. Man tut baber gut, fich ftanbig über die Luftbrudverteilung auf bem laufenben zu halten; auf telephonifden Anruf gibt Die R. B. Bentralftation in Dinden jebergeit Mustunft; für Citerreich tommt Bien-Dohe Barte, für die Schweiz die Zentralftation in Zürich als berotende Stelle in Frage. Rur borüber-gehende Berschlechterungen die Weiters pflegen Tiefdrudgebiete gu bringen, bie im Rorbweften Europas vorbeigieben. Diefe Lage läßt fich aut baburch erfennen, daß bann bor Ginfepen bes Regens gobn einzutreten pflegt. Ungunftig für bie olpine Bitterung find auch Dochbrudgebiete, wenn fie uber 28 eft europa lagern. Dann bebedt tiefer Drud ge. I werben mit Erfolg bei Durchbruch und Ruhr angewandt. Aus

Chiefte von mehr als 5 Mill. M. Wert. Die Stadt Berlin, v wöhnlich Ofteuropa, so das fühle Kordwestwinde weben. Im bie allein von diesem Beschluß betrossen wird, würde somit westdeutschen Flachland kann dann gleichzeitig gutes Reises wetter borhanden sein. Oft, aber durchaus nicht in allen Fällen, haben bie Gubalpen gerabe entgegengesehten Wettercharafter als die Nordalpen. Es sejen die mittleren Augustcharafter afs die Nordalpen. Es feten die mittleren Augustund September-Temperaturen einiger albinen und süde europäischen Orte dier wiedergegeben. Es suche sich jeder die ihm passenden Wärmeverhältnisse aus: München 16,5°; 12,9°. Wien 18,8°; 15,2°. Salzburg 17,1°; 13,8°. Zürich 17,3°; 14,2°. Nigifulm 9,4°; 7,5°. Zugspihe 1,8°; —0,4°. St. Bernhard 4,8°; —0,8°. Genf 18,°; 15,1°. Mailand 22,8°; 18,9°. Genua 24,3°; 21,6°. Rom 24,2°; 21,1°. Neapel 24,4°; 21,8°. Palermo 25,5°; 23,7°. Maila 25,1°; 23,4°. Wedrid 24,9°; 19,1°. Weiter seinen oder die oder is der die oder in die die oder is der die oder in die die oder is der die oder die oder is der die oder die oder is der die oder die oder die oder is der die oder wähnt, die viel bejucht werden: Berchtesgaden 15,3°; 12,2°. Partenfirchen 15,2°; 12,3°. Tegernfee 15,6°; 12,6°. Oberft-dorf 14,7°; 11,7°. Mittenwald 13,9°; 11,4°. Hohenpeissenberg

14,5°; 11,2°.

Erheblich fühler sind naturgemäß die nord europäischen Gebiete entlang der norwegischen Kuste. Hier wehen meist lebhaste südweitliche Seewinde. Ehristiania hat eine mittlere lebhafte südwestliche Seewinde. Christiania hat eine mittlere August-Temperatur von 15,0%, im September 11,5%. Schweden pflegt im August noch recht hohe Bärme aufzuweisen. Im September sintt aber die Temperatur sehr rasch; der Herbisch fälter als in Deutschland. Das Wetter ist in diesen Gebieten sehr unbeständig, besonders wenn, wie in diesem Sommer, sortgeseht atlantische Anstonen ostwärts über Nordeuropa wandern. Kühle Südwestwinde und Regen können dann wochenlang anhalten. Biel günstigere Wetterberhältnisse haben die nördlichsten Gegenden, vor allem Spikbergen. Wan ist dart im August seinen besonderen überbergen. Man ist dort im August keinen besonderen Aberraschungen wie in Mitteleuropa ausgeseht, Negenfälle find in diesem Monat sehr selten; die Temperatur hält sich gleich-mäßig bei eiwa 5° Celfius. Dazu herrscht fast völlige Wind-stille. Im September seht dann aber schon unvermittelt Frost ein, ber raich jum Maren Winter überleitet.

— Die Landstraßen All-Anssaus haben sich stets ber be-sonderen Gunft der nassausschen Herrscher erfreut und geboren z. T. aus diesem Grunde noch jest zu den besten in Deutschland. Stets schärste die Regierung ihren den Strahendau und die Strahenasdesscrung leitenden Beamten ein — wie es in einer Besanntmachung des nassauschen Staatsministeriums von 1818 heist —, "dafür zu sorgen, daß die Wege, welche täglich denust, für Jahrhunderte bestimmt werden und einen bleibenden und dauernden Ruhen gewähren". Roch dis zum Jadre 1810 mußten die nassausschen Untertanen im Frondienst die Landitraßen anlegen und unterhalten. Unter dem Eindruck der in Breußen vor sich gehenden Bauerndesseiung beautragten die Landstände um die Rittes des Jahres 1819 die Ablösung der Chaussessonen. Am beutigen 1. August sind gerade 94 Jahre verssossen, daß das derzoglich Rassaussche Staatsministerium durch Beroedenung befanntgad, das dem 1. Juli 1819 bis 1. Juli 1820 die Franen vorläusig aufgehoben, und "dagegen für den gedachten Zeitraum sämtliche Unterhaltungsarbeiten berdungen und gegen Kohn verrichtet, der Kostenbetrag aber von den die boren g. T. aus biefem Grunde noch jest gu ben beften in und gegen Bohn verrichtet, der Koftenbetrag aber von den bisher Arbeitspflichtigen in der Art bengebracht werden folle, daß . . . . der Handarbeiter 1 Gulben, der Bespannte aber bon jeder bollen gubre 2 Gulben gu bezahlen habe". Ablauf der festgesehten Beit wurde biefe Bestimmung auf ein weiteres Jahr verlängert. Run, da die Fronen in Wegfall gesommen waren, wurde am 20. Rai 1822 in den Ortschaften, denen die Unterhaltung der betreffenden Straße oblag, jedermann zur Beitragsseiftung berangezogen. Da hierdurch die Zahl derjenigen, welche zur Unterhaltung und Erdauung der Landstragen burch Entrichtung von Gelbbeträgen verpflichtet waren, fich bedeutend vergrößert hatte, wurden die Beiträge auf 30 Kreuger für eine Perfon und auf 1 Gulben für einen Bespannten" herabgeseht. Weiter wurde bestimmt, daß ber Strafenbau und die Strafenunterhaltung nunmehr burch Lohnarbeiter auszuführen seien. Die lehte Berpflichtung ber Rassauer bezüglich der Landstraffen fiel erst im Rebo-Intionsjahr: Am 22. Märg 1848 wurde auf Betreiben ber Stande durch lanbesberrliches Gbift bestimmt, daß nunmehr die Naturaldienstseistung oder Arbeitspflichtigkeit bei dem Lau oder größerer Reparatur von Landstraßen aufgehoben sei, "und sonoch der gesamte Kostenauswand für Erbauung, Reparatur und Unterhaltung der Landstraßen fünstig von der Staatskasse geirogen" werde.

Die Schmiebeinnung für Wiesbaben und Umgegend veranftaltet für eine Angabl Meifterprüfungsfandidaten einen Borbereitungelurius für bie theoretifche Meifterprüfung, ber am Sonntag, ben 8. August, bormittags 9 Uhr, im Innungsiofal, Mauergaffe 2, seinen Anfeng nimmt. Der Kurfus, welcher mit Rudficht auf die bei ber Meisterprüfung gesorberten Kenntnisse für die Teilnehmer von hohem Wert ist, ist für die Mitglieder der Schmiede-inung kostendes. Etwaige Anmeldungen zu dem Kursus nimmt der Chermeister. Herr Bh. Kern, Secrobenstraße 11, noch entgegen. Auch können Anmeldungen noch dei Beginn bes Rurfus erfolgen.

Scheibender Dandelerichter Mit dem geftrigen Toge ist ber Sandelsrichter Ludwig Daniel Jung aus feinem Amte als Handelsrichter und Mitglied be, Kammer für Sandels-sachen beim biefigen Landgericht ausgeschieden. Gerr Jung war mit gans geringer Unterbrechung Mitglieb der Kammer feit ihrer Errichtung im Jahre 1848. In Anerkennung jeiner Berdienste nach dieser Richtung ist ihm der Königl. Kronen-orden dritter Wasse versichen worden. Der stellbertretende Landgerichispräsiehent Landgerichisdirettor Traders überreichte. ihm gestern die Ordensdeforation. Serr Jung ist seit langen Rabren auch Mitglied der Saudelskammer und gebärt auch deren Borsand an. Mit Müdsichl auf seine Tätigkeit in der Handelskammer ist ihm früder ichen der Rote Ablerorden pierier Staffe berlieben worben.

- Geibelbeeren! Durch unsere Strafen fabrt in biesen Lagen langsam ber Beibelbeermann mit seinem Karren, und laut erklingt sein Ruf bis in das entfernteste Saus: "Geibels beeren!" Die wurzigen Fruchte werben meiftens von Rinderhanden in unferen Taunuswalbern gepfludt. Fruh morgens fcon giebt unfere Jugend, Die vielerorts gu biefem 3wed Berien bat, hinaus und ftreift mit Holgfammen ober fleinen Nechen die Beeren ab. Die rotblaugefarbten Lippen berraten, bağ unfere ffeinen Lefer feine Roftverachter find. Luftig und iroblich geht's bei ben Sammlern zu. "Im Walbe nocht ich leben", "Go icheiben wir mit Sang und Mang" und andere feben", "So scheben die int Sang und Mang und andere frohe Lieber bringen Abwechselung in die Waldeseinsamseit. Bei unseren Sausfrauen ist die Heidelbeere wegen ihrer heilsamen Eigenschaften sehr beliebt. Sie wird frisch, für sich allein oder mit Juder und Wilch gern gegessen. Heidelbeerenluchen ist nicht zu verachten. Durch Einmachen wird sie in ein Dauerobst verwandelt. Getroduete Seidelbeeren

bem Beibelbeerfaft wird ein beliebtes Eurgelwaffer ge-wonnen. Die Beibelbeeren bienen ferner zur Bereitung eines Branntweins, des sogenannten Heiner zur Vereitung eines Branntweins, des sogenannten Heidelberzgeistes, und zum Aotfärben der Weine. Sehr beliebt ist Heidelberzfonwort, das die Verdauung fördert und vom Arzt dei Ertranfungen der Lunge verordnet wird. Busch, der besannte Humorist, preist dossselbe in seinem "Hans Huschen" mit den Worten: "Richts Schön'res gab's für Tanie Lotte als schwarzes Heidelberschafte".

Die 300. Luftfahrt machte am Mittwochabend bie "Bistoria Luije", nachdem sie von einer Tour mit 15 Bassa-gieren nach Wiesbaden und dem Nheingau nach Frankfurt a. M. abends 7 Uhr zurüdgesehrt war. Die Fahrt ging rund um Frankfurt herum. Das Lussschift war mit Blumen und Girlanden geschmust und trug eine filberne Tasel mit einer riesengroßen "300". Die Landung erfolgte 8 Uhr 40 Min. Kapitan Blew, der Führer des Schiffs, und das Personal seierten das Ereignis in entsprechender Weise. Gestern gegen Ibend war das Luftschiff übrigens bereits wieder über Wiesbaden fichtbar.

— Trene Dienerin. Fräusein Margarete Schneiber aus Bosenheim in Gessen erhielt für ihre treue zehnjährige Dienstzeit in der Familie des Majors a. D. Streder hierselbst vom "Baterländischen Frauenverein" eine schriftliche Be-

— Staats- und Gemeinbestener. Die Einzahlung ber 2. Rate (Juli, Rugust, September) ist im Nathaus, Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Straften mit bem Anfangsbuchstaben G am 1. und 2. August; Zimmer 16 (grune Zettel) für die Stragen mit dem Anfangsbuchstaben S am 1., 2. und 4. August gu bewirfen.

— Ein Unfall ereignete sich gestern abend in einer Lager-balle am Weitbahndof. Dem 50 Jahre alten Glafer Neumann aus der Westendstraße stürzte eine schwere Glossiste so un-glücklich auf das rechte Bein, daß er sich einen Bruch des Unterschenkels zuzog. Die Sanitätswache legte ihm einen Kotberband an und brachte ihn nach dem städtischen Kransen-

- Berinnal-Radrichten. Die argte Dr. Joseph Gre mer in Limburg a. Lahn und Dr. Georg Schmold in Bies-baben erhielten ben Charafter als Canitaterat.

Israelitischer Gottesbleußt. Israelitische Kultuse a em einde. (Ennoguge: Micheldberg.) Gottesbienst in der Daupthnagoge: Freitag, abends 714 Uhr. Gobsat: morgens 634 Uhr. nachmittags 8 Uhr. abends 9 Uhr. Gottesbienst im Gemeindesaal: Wochentage: morgens 634 Uhr. abends 714 Uhr. Die Gemeindebibliothef in geöffnet: Gountag, vor-mittags von 11 dis 12 Uhr.

Wit-Afraelitiiche Auftusgemeinde. Sbangoge Briedrichkunge 38 Bretiag: abends 7½ Uhr. Sabbat: morgens 7 Uhr. Wuffaph: 8½ Uhr. nachm. 4 Uhr. abends 9 Uhr. Wochentage: morgens 6% Uhr. abends 7½ Uhr.

Dereins-Sefte.

Beteiligung unternahm am bergangenen Sonntag der Männergelang-Verein "Dilba" einen Komilienausflug mit Münnergelang-Verein "Dilba" einen Komilienausflug mit Musit in des wildromantische Aartal. Junächt brachte die Eisenbahn die Teilnehmer nach Breitbadt und don bier eings zu füg nach Hobenitein, woselbit nach Beschätigung der Burg dei Heren Kepler das Krühfilie eingenommen wurde. Rach demselben tuhren sodann die Teilnehmer nach Bollbans. Unter stüngene Boiel und froben Lieberstämgen erreichte man zu führ den Beiel und froben Lieberstämgen erreichte man zu führ die malerisch im Balde veriteckt liegende Burg "Doblentels". Auch diese Autz wurde eingebend beschätigt und nach einständiger Rott zu dem Frakziele Burgschönalbech ausgebrocken, welches gegen 2 Uhr erreicht wurde. Im Burgskeitaurant Pesitzer Schnabel wurde geraftet und das Wittagessen eingenommen. Es entwicklie sich nach demselben in den Burgschungen den fer Sugand, Gleingsvorträge und dum rittistander ab. Alzuseich schnaben, Gleingsvorträge und die Teilnehmer werden des hier Genossene nicht vergessen. (Mufnahme feel bis gu 20 Reifen.)

### Naffauische Nachrichten.

= Ordensberleihungen. Amtsgerichtsiefretär a. D. Mechnungstat Rafob A in f au Montabaur erbielt den Molen Ablerorden vierter Klasse, Lehrer a. D. Jasob E afte ap er an Bieskoden, bieder au Hofsbausen a. Hohen der der Anhaber des Königlichen Onusordens den Hohen der Anhaber des Königlichen Daus n zu Wirzermeilter Christian Daun zu Wirzermeilter Christian Dommer und der much zu Oberbeitenglöfreise, Schaiton Dommer much zu Mazigin im genannten Kreise, Weter E feil zu Moscheim im genannten Kreise, Weter E feil zu Moscheim im genannten Kreise, inden August Sauer zu Lutenbach im genannten Kreise, sieden der frühere Gemeinderechner Bhilipp Kach zu Weilbach im Landfreise Wiesbachen das Allgemeine Ehrenseichen.

Beitodien.

— Jostein, 30. Juli. Unfer Stadtredmer, Herr Gustav.

Bietox, befindet sich im Kransenbaus "Zum roten Kreug"
in Biesbaden wegen einer Rieren. Operation. Die Operation wurde ausgeführt und ist auf das beite gelungen, jo daß der Vatient jest einer vollständigen Genefung ents-gegenschen fann.

= Ufingen, 80, Auli. Wie ftart der Autobertebr durch unsere Stadt ift, gest daraus bervor, daß am ver-nangenen Sonntag rund 100 bindurchgekommen find. — Dem Golizcisergeanten Dienstbach ist es gelungen, gestern am biesigen Bahnhof einen der Einbrecher, welche in Beit auf mehreren Babnhofen Diebftable verübt haben, festaunehmen.

" Runfel, 31. Juli. Im naben Munit er icheuten bie Bierbe bes Landwirts August Weil und rannten babon. Dabei wurde ber Wagenführer eine Strede weit fortgeschleift und ichmer verlest.

und ichwer verlett.

= Limburg, 31. Juli. Geitern mittag um 6 Uhr etseignete sich auf dem hiesigen Güterbahnhof ein bedauer-licher Uniall. Dem Zugübrer Thomas von hier wurde der rechte Fuñ am Anochel abgeschren. Augerdem etwag er einen Armbruck davon. Einem hiesigen Jagergelang es gestern in einer denachbarten Gemarkung durch albei Echüffe dier Stein marder (Lingue und zwei allen) zur Strede zu bringen. Die Tiere, welche sonlig Echeunen und Echäuden heimisch sind und insbesondere für immes Wild eine große Estadr bilden, hatten sellsamerweise ihr Quartier in einem Walde aufgeschlogen.

#### Aus der Umgebung.

Somburger Raifertuge.

s. Hemburg v. d. S., Si. Juli Die Anfunft des Raifers in Bad Comburg erfolgt am Mittwoch, den 13. August, adends, Am Bormitiag des 13. August, nurgens 8 Uhr, triffi den Kaifer zur Truppen fcan in Weins ein, ansaliegend on die Truppenfcon findet im Großbergoglichen Schloffe gu Mains Frühftud ftalt, nach welchem ber Raifer im Automobil nach dem bei Areusnach belegenen Gonewald fährt, um der Einweibung der Gedächtnistafel für den Jäger aus der Kur-pfals beisuwohnen. Hierauf erfolgt die Abfahrt nach Bad

w. Sanau, 31. Juli. In ber Rabe von Salmunfter bit ber lebige Steinrichier Zenger gegen die Sandlerin Rauf-mann, beibe aus Nomstal, einen Moraberfuch unter-

nommen, indem er diese duch drei Schiffe schwer verletzte und dann flichtete. Er unterhielt mit der Kaufmann ein Liedess verkältnis. In Bingen beim, Kreis Büdingen, fenerie der Lijübeige Seunich Roufmann auf seine Winderie Braut alvei Schiffe ab, durch welche diese schwer derletzt wurde. Dierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst und tot ein fich,

Morgen-Musgabe, 1. Bratt.

# Sport.

Pferberennen.

\* Le Saure, 31. Juli. Boule be Sads et Sunters. 1000 Francen. 1. 3. Labens Ararat (Mir. Cauffe), 2. La Cagitia, 8, Sainte Gupbraife. Toto 15:10. — Brig bu Bart-Mutuel. 2000 Fr. 1. M. Bantalls Raidia (28. Jones), 2. Ice 28olf, 3. Mon Amie. Toto 28:10, L. 20, 17:10. — Brig de la Société d'Encouragement. 5000 Fr. 1. L. de Baula Madade Namage (Novella), L. Miß Anolett, I. Arragan 4. Toto 15:10. — Brig du Themin de Fer 15:00 Fr. 1. L. Brates Foullaß Deor (Sicord), L. Cleway, B. Rodilla, Toto 62:10, 181 28 17:10 Bl. 28, 17:19. — Prix du Soc. 1600 Fr. 1. Ct. de Trique-roilles Number Two (Berteaux), C Mis Effder, 3. Newton. Toto 25:18. Pl. 15, 17:10. — Prix François I. 2000 Fr. 1. Ed. Maders Diabolo 2 (Br. François, 2. Gay Boh, 3. Surptife 4. Toto 49:10, Pl. 21, 14:10.

Dermischtes.

Rind und Ginwanderungsfommiffar, dentiches Dienimischen wurde furz nach ihrer Anfunfar. ber duerifanischen Emwandereritation in Elis Island Brutter eines Anaben. Da ihr der Trauschein sehite, verfügte die Einwanderungsbeharbe.

verhalten. Die erste Dame auf dem Matterhorn. Zürich, 30. Juli. Ein Berliner Aräulein, Eile Mrich, bestieg dei herrlichem Metter, jedoch unter schwierischen Berhältnissen, als erste Dame in diesem Isdre das Matterhorn.

Damstuchungen dei Berliner Rechtsanwälten. Berlin, 31. Juli. Auf Beranlassung der Staatsanwaltschaft werden bei mehreren singeren Necktsanwälten Haussindungen vorsenvonnmen, da der deingende Berdack beitelt, das sie für Referendare gegen Entgeld veren ichristische Arbeiten zum Anschlosser Sie in Amerika. New Nork, 31. Juli. Ditisch der Felsenardirgen herricht jurchtvore Sibe. In Chicago itarden 13 Versonen an Sibiolägen.

# Handel, Industrie, Verkehr.

Die Konsumvereinsbewegung in Deutschland.

Die Konsumvereinsbewegung in Deutschland, die auf alwa 60 Jahre Entwicklung zurückschauen kann, hat sich in dieser Zeit zu einer Macht im wirtschaftlichen Leben unseres Volkes entwickelt. Vor allem die leizten 20 Jahre haben sie in er-staunlichem Maße anwachsen lassen und haben gleichzeitig mit der gewaltig anschwellenden Aufnahme der Eigen-produktion eine Entwickelung zustande gebracht, die für unsere Volkswirtschaft im allgemeinen und den Mittelstand im besonderen von einschneidender Wirkung sein kann und schon tellweise geworden ist.

Während die Zahl der Konsumvereine 1880 noch 645 betrug, war sie 1900 schon auf 1528 gestiegen und weist für 1910 2311 und für 1912 2375 Vereine auf. Allerdings ist in den letzten Jahren eine Abnahme des Wachstums zu verzeichnen, aber diese Tatsache erklärt sich unschwer aus der Tendeez der Zentralisation, die heute an Stelle mehrerer kleiner und nicht zo leistungsfähiger Einzelvereine Bezirks-

konsumvereine gründen läßt. Viel wesentlicher ist, daß die Mitgliederzahl in beständigem Steigen begriffen ist. Nach den Errechnungen des Generalsekretars Kaulmann, vom Zentralverband deutscher Konsumvereine erreichte die Mitgliederzahl ämtlicher deutscher Konsumvereine erstmals 1904 eine runde Million. Die weitere Steigerung vollzog sieh dann in folgen-dem rapiden Tempo: 1906 1 200 000, 1908 1 400 000, 1910 1 600 000, 1912 1 900 000.

Der Wert der Produktion der Konsumvereine ist ein dementsprechend hoher. Er betrug 1904 223 Millionen, 1912 bereits 514 Millionen, so dati also die erste halbe Milliarde bereits überschritten ist. Für 1913 berechnet Kaufmann die Summe auf 568 Millionen Mark, so daß sich nur für das letzte Jahrzebnt eine Umsalzsteigerung von 344 Mill Mark orgibt. Der Jahresumsatz für das einzelne Mitglied be-

trug 1912 270.40 M. Die Eigenproduktion, die zu der Ausschaltung des Kleinhändlers auch noch die des Warenerzeugers hinzu-fügt, ist ebenfalls außerordentlich gewachsen. Sie wird namentlich von dem Zentralverbund betrieben, der seit seiner 1902 erfolgien Gründung zielbewußt ihre Stärkung anstreht. Die entsprechenden Zahlen sind hier 1908: 14 712 751 M., 1912: 103 956 058 M. Während noch 1903 die Eigenproduktion nur 9.6 Proz. des Geschäftsumsatzes beirug, war sie 1912 bereits auf 19.8 Proz. gestiegen. Gegenstand der Eigen-produktion sind vor allem Brot. Back- und Fleischwaren, ferner Molkereien und Müllereien. Daneben finden sich aber auch Mineralwasser- und Zigarrenfabriken, sogar eine Seifen- und

eine Zündholzfabrik Banken und Börse.

Zur Krediteinschränkung in Argentinien. Aus Hamburg wird gemeldet: Bei dem hiesigen argentinischen Generalkonsulat ist ein Telegramm eingelaufen, in welchem die Regierung die in Europa umlaufenden Gerüchte über die schwierige Lage argentinischer Banken als unzutreffend beze clast. Zwar seien Krediteinschränkungen seitens der Banken vorgekommen, aber diese richteten sich nicht gegen die Handelswelt, sondern gegen die übernandnehmende Landspekulation.

Die Essener 4proz. Stadtanleihe 1913. Die Subskription auf 15 Mill. M. Anleihe ist nicht unwesentlich überzeichnet worden, so daß eine Reduktion der selbst mit Sperre ge-

zeichneten Stücke eintreten muß.

Industrie und Handel.

\* Die Karl Lindström-A.-G. erklärt, daß sie sieh dem Boykott des Schutzverbandes der Sprechmaschinenindustrie nicht anschließt und daher ihre l'abrikate an die Händler weiter liefert, welche die neue billige Grammophonplatte führen. Der Verband habe im Vorjahr mit der Grammephen-Gesellschaft ein Abkommen getroffen, und sie sei der Auslicht, daß es nur im Interesse der großen Gesellschaften liegen könne, wenn die bisherigen Preisunterhietungen der kleinen Fabriken, die zu Schleuderpreisen verkaufen, durch eine billige Platienmarke der großen Fabriken paralysieri wurden. die Platterwerke des Lindström-Konzern, die Odeen, G. m. b. H., und die Beka-Rekord-A.-G., auch eine billig: Marke auf den Markt bringen werden, sei noch fraglich; tmmernin warde auch bei den billigen Platten mit Verdienst gearpeitet. \* Russische A. E. G. Die Verwattung teilt mit, daß auch

für das laufende Geschäftsjahr mit einem günstigen Ergebnis gerechnet werden kann (i. V. 9 Proz. Dividende auf 8 Mill. Rubel Aktienkapital).

Porzellanfahrik Kahla. Nach dem "B. B.-C." hat die Porzellanfabrik Kahla im ersten Semester des laufenden Jahres recht gut gearbeitet und gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres einen Mehrgewinn von 300 000 M, erzielt. Gerresheimer Glashüttenwerke. Die Gesellschaft teilt

mit, daß die Ergebnisse des la rienden Geschäftsjahres voraussichtlich nicht hinter 1912 zurückstehen werden. Im ersten Halbjahres 1913 sei der Verdienst infolge der vermehrten Einstellung von OwensMaschinen größer als im Vorjahr gawasen. Die von den Spiegelglashutten geplante neue Flaschenfabrik werde die Gesellschaft kaum be unflussen. Portland-Zementfabrik Schwausbeck. Die Beschäftigung

im ersten Halbjahr 1913 war erheblich stärker als im ersten Semester 1912. Auch der Versand übertraf den der gleichen Zeit des Vorjahres nicht unerheblich. Die Preise im Inlande

sind normal, die Exportpreise allerdings niedriger.

"Abermaliger Preisaufschlag im Kupferblech. Kassel 31. Juli. Das Kupferblech-Syndikat erhöhte die Kupferblechpreise abermala um 2 M., so daß diese — nachdem sie erst torgeslern auf 169 M. gestiegen waren — nummehr auf 171

# Die Einweihung des Frithjof-Standbildes in Norwegen

wb. Bangenas, 31. Juli. Seute fruh berrichte anfangs Nebel, fpater flarte fich bas Better auf. Um 7 Uhr fuhren Segelsachten, Ruderboote und Dampfer aus Sogn und Bergen, voll mit Baffagieren nach Bangenas, wo fich ein lebhaftes Treiben entwidelte. Gegen 10 Uhr war ote Strede bom Strand bis gur Statue von einer großen Bolfsmenge aus der Umgebung und Touristen aller Rationen be-Ein englischer und ein beutscher Touristendampfer, Die im Sogne-Fjord anfamen, festen ihre Baffagiere an Land. Ilm 1 Ilhr 10 Min, traf auf bem Rriegsichiff "Troli" Ronig Saton ein. In seinem Gesolge besand fich ber Minister bes Außern Ihlen und der frühere Ministerpräsident Michelsen. Eine Biertelstunde später langte das Depeschenboot "Gleipner" mit bem Raifer und feinem Gefolge an. Die beiben Monarchen begaben fich fofort gu ber Statue burch eine Allee von Flaggenmaften mit norwegischen Flaggen, von Taufenden bon Menfchen ehrerbietigft begrüßt. Deutsche Marinefoldaten bilbeten um die Statue die Ehrenwache und paradierten, als die Majeftaten vorbeitamen, während bas Militarordefter Die norwegische Konigsbumne fpielte. Darauf trat ber Raifer im Belm an die Frithio Jatue und bielt

Uniprache an Ronig Saton:

Eure Majefiat! Um Rube und Erholung von fchwerer, berantwortungsreicher Arbeit zu finden, wandte ich mein Schiff hach Norben. Mit echter altgermanischer Gaftlichfeit nahm mich bas norwegische Bolf auf, so bag meine Reisen ibren Zwed vollfommen erfüllen fonnten. Es brangt mich, meiner warmen Dantbarteit baffir ein fichtbares Beichen gu berleihen. Das fand ich in bem berrlichen Sagenfreis bes Rorbens; zwei Gestalten tauchten mir besonders gut bafür: ber Beberricher von Baleftrand, König Bele, Ingeborgs Bater, und Brithjof, ber tapfere fecbefahrene Beld. Beibe ftegen min vollendet. Bele, von des Grafen Gorg fundiger Sand geformt, thront auf feinem Grabbugel; Frithjof, ein Meisterwert bes Brofeffers Unger, ragt auf Bangsnaes empor, über bem Grab feiner angebeteten Ingeborg und bem feinigen. Rorweger fürmten Felfen zu einem machtigen Unterbau, wie

auch norwegischer Garinerfunft der Blumenschmud entstamm während deutsche Matrofen meines Schiffes "Wittelsbach gemeinfam mit Glabenbede fundigen Monteuren bas Standbild fügten. Aber nicht nur bas Zeichen meines Dankes an Rorwegen allein foll biefer ragende Rede fein! Rein, eine gröhere, allgemeinere Bedeutung fommt ihm zu. Er foll bas Wabrzeichen für Standinavier, Deutsche, Angelsachsen und alle biejenigen Stamme fein, die mit Stolg fich gu ber gewals tigen Gruppe ber indogermanifden Bolfer gablen! Bie er jo dajteht, schwertfroh und schwertgewohnt auf die vornehmste und Lieblingswaffe ber Germanen, auf fein gutes Schwert Angurwadel gestütt, "das stets Bojes schlug, litt Unrecht nie", in mannlicher Zuversicht und in unerschrodenem Gelbstgefühl, io foll er alle Indogermanen baran erinnern, dag fie eines Stammes, eines Blutes find, dag es ihnen burch Gottes Gnade vergonnt gewesen fit, in der Bergangenheit Großes für die Entwidlung ber Belt und ihrer Auftur gu leiften und bag fie ireu und fest gufammenhalten follen, um auch in Bufunft die großen Aufgaben, die Gott ihnen ftellen wird, gum Gegen ber gangen Menichheit gemeinsam zu lofen. Das will ich, bag es Frithjof allen fagt, die ihn betrachten werben. Das walte Gott! Geruhen Gure Rajeftat nunmehr biefes Dentmal, bas Zeichen meines faiferlichen Dantes an Norwegen, in Gnaben übernehmen zu wollen! Achtung! Prafentiert! Drei hurra für Seine Majestat König Safon VII.!"

#### Die Antwort Ronig Datons.

Ronig Salon erwiderte auf die Rebe bes Raifers: Es ift mir eine liebe Bflicht, Gurer Majeftat im Namen ber Norweger und in meinem eigenen Namen für das groß= artige Aunstwerf gu danten, bas Gure Majestat geschenft haben. Es erinnert uns an die Taten unserer Widinger und wird bazu beitragen, ihr Andenten auch für die Rachfommen zu bewahren und ihnen zu zeigen, daß bie Taten der Rorweger nicht mit ben Berfonen fierben. Unfere Freude über die Statue wird noch bedeutend erhöht durch die Bertichanung, bie wir fur ben Geber begen. Geit vielen Jahren, ich glaube feit 1890, haben Gure Majestät alljährlich Norwegen besucht. Ihre große Gabe an die Domfirche in Drontheim, Ihre großartige Gilfe bei bem Brande von Aales fund im Jahre 1906, Ihre Liebenswürdigfeit gegenüber allen, die mit Ihnen in Berührung gefommen find — alles das zusammen hat veranlagt, daß wir Rorweger in Gurer Majeftat einen Freund Norwegens erbliden. Bei Diefer speziellen Gelegenheit fühle ich mich berechtigt, Ihren Besuch mit besonderer Dantbarfeit gu erwähnen. Es ift in biefem Jahr bas Jubilaumsjahr Gurer Dajeftat. Bei einem Rudblid muß es jeden freuen, daß dies eine Reibe von Friedensjahren für Deutschland bezeichnet und bielfach find die Fortschritte, auf die die Ration auf dem einen oder bem anderen Gebiete mit Befriedigung gurudbliden fann. In biefen Regierungsjahren ift es Eurer Majeftat gefungen, zu beweisen, wie ein Monarch ben Charafter einer gangen Ration beeinfluffen und biefe anspornen fann zu Batriotismus, Gelbstaufopferung und Bflichtgefühl. Indem ich Bie Soffnung ausspreche, bag es Gurer Majestät vergonnt fein moge, noch biele Jahre fortzufahren in der Arbeit für Deutschlands Wohl, bringe ich ein Soch auf Eure Maseist aus. — Der König hielt die Rebe in beutscher Sprache. Zulett fagte er auf norwegisch: Mit biesen Worten will ich alle Rorweger bitten, mit mir ein dreifaches Surra für Raifer Wilhelm auszubringen!

Das Hurra, das ber Ronig auf den Raifer ausbrachte, fand überall begeisterten Biderhall. Das norwegische Marineorchefter spielte die deutsche Nationalhymne. Die norwegischen Kriegeschiffe feuerten Salut. Die Majestäten besichtigten barauf die von geschmadvollen Grasanlagen und Mumenbeeten umgebene Statue, bon beren gufe man eine großartige Ausficht nach allen Seiten bes Sogneffords bat. Bahrend ber Besichtigung ber Statue trat ber norwegische Mufifinfpeltor Ohlfen bor die deutsche Militarlapelle und dirigierte ben bon ihm fomponierten Frithjof-Festmarsch. Damit war die offizielle Feier beendet. Der Knifer unterhielt fich noch einige Beit mit ben gelabenen Gaften, fobann ichritten bie Majestaten die Chrentompagnie ab, während die beiden Rufittapellen fpielten. Die Majeftaten begaben fich, bon ber Bolfsmenge lebhaft begrußt, jum Strande und fuhren auf dem "Sleipner" nach Balholm, um die Bele-Statue zu besichtigen, Um 1 Uhr war Galatafel an Bord ber "Sohenzollern".

# Die Kruppaffäre por dem Kriegsgericht.

Die Bernehmung ber Angeflagten. wb. Berlin, 31. Juli. Die Bernehmung ber Angeflagten. ab etwa folgendes Bild: Angeflagter Tilian hat ben Herrn Brandt auf einem Ausflug ber Feuerwerfer nach ber Oberipree tennen gelernt. Auf Regelabenden ift Brandt an ihn berangetreten mit dem Bunfch, sobald wie möglich von bevorstebenben Lieferungen unterrichtet zu werden. Die Durchichnittspreife und die Konfurrengpreife batte ber Angeflagte bem Brandt vielleicht bann und wann, feineswegs aber bauernd ober in großem Umfang mitgeteilt. Auf Befragen bes Berhandlungsleiters er-Harte Tilian: Mein Berhaltnis gu Branbt mar rein tamerabichaftlich. 3ch hatte feine Bebenfen, ihm diefe Mitteilungen zu machen, da cs fich eben um die Firma Krupp handelte. Einen Abertritt in die Firma Krupp plante ich nicht, souft hatte ich nicht fo lange auf meine Be-forderung gum Offigier gewartet. Wir haben uns bes ofteren im Ratsteller, Fürstenhof und im Rheingold getroffen. Bon großen Feitgelagen ift feine Rebe. Minbeftens in ber Salfte ber Falle habe ich bie Zeche bezahlt und mich burch Geschenke in Form von Straugen, Blumentorben für Frau Brandt und Gefchente für die Rinder rebanchiert. Ein Aquivalent für meine Mitteilungen erblidte ich in ben Regalierungen nicht. Bedigelage haben wir nicht abgehalten. Gelbgeschenke habe ich nicht erhalten. Wenn ich Brandt gelegentlich um 20 ober 30 M. anborgte, habe ich fie ihm pfinktlich ginslos gurudgegeben. Unrichtig ift, daß ich am 2. Februar nachmittags. in Zivillleidung ins Brandtiche Bureau gegangen sei, da ich mittags schon mit Frau und Kind verreist bin. Berftoge gegen bestehende Berfügungen binfichtlich ber Benachrichtigung von Firmen find mir nicht bewußt. Die betreffenden alten Borichriften waren mir nicht befannt. Auch durfte ben Bertretern bon Firmen ber Butritt gu ben Dienftftellen im Ministerium nicht gestattet werben. In ber Feldzeugmeisterei hat mich Brandt nie aufgesucht. Unfer Berfehr war gang öffentlich. Mandymal lagen gwei bis brei Wochen amifchen ben Busammenfunften. Mur gelegentliche Mit-

(6 Unget Anget bicies führ entbal funite bier 5 Berl Schlen Stegelo babe à fire 2 ift mi - 23 Mein. nicht : faat. Mein tercije Aichen gegebe

200

teilun

haupte

Diefer bet be ben. -Tas Darle acaeba Bohn ift bic 9 meine habe:

belien

mir t

bic er

auf e

Redser Brani Gintr Mitte icine Glebas fichtsp boch b wende Berid Buggi Banbi Wine Rahl micht, mida bio S licher Strice

Bergi binbu Geber habe. fomm Mus. Beug geffa tunge S di

tige. T

ids c

Strie itrate gulti nope bie i Guro Berl biete

Befo Sau ne

KOŠ.

nb

ale

er

ifte

ext

ibl.

rdy

eit.

lott

nat.

ure er-

:62 ber

ß-jiät

roor

bie

fere

elen

clid in

ales

iber

illes

aree

ejer

ient

Bei

bon fad)

ann.

gen,

ngen

otië=

Bic jein

THE

eftät

Bus

für

ndste. eams.

chen

eten

H118=

ber

eftor

ben

bite

mody

ufit-

off#

bem

igen.

gten

t an

bon

Die

ife und

fang er=

war

nfen,

i bie

гирр Be=

ofte-

ffen.

burch

grau ert.

ben

ilten.

t ge-

ûnft-

ruge

ge=

cceift

Die

Much

enft-

Seld-

Wit:

(but)

teilungen find Brandt bon mir zugegangen, nicht, wie behauptet wird, bis zu 850 Kornwalgen. Die ersten vorliegenden Kornwalzen frammen aus dem Jahre 1910.

Freitag, I. Anguft 1913.

Ein beschlagnahmtes Rotizbuch Brandts ergibt, daß ber Angeflagte bod in großem Umfang Material gegeben bat. Angeklagter Tilian: Ich möchte bestreiten, daß Brandt biefes Material von mir hat. - Berhandlungsführer: Das hat Brandt flar zugegeben. Das Rotizduch enthält Konfurrenzpreise und beweist, daß Ihre Zusammenfünfte regelmäßige waren. — Tilian: Es haben aber auch vier Wochen zwischen ben Busammenfünften gelegen. Berhandlungsführer: Gie haben Ihren Rachfolger Schleuber bem Brandt empfohlen. - Tiltan : Bei einem Regelabend habe ich fie befannt gemacht, wie es üblich ift. Ich habe babei bingugefügt, daß Brandt Intereffe für Nachrichten für Lieferungszuschläge babe. Etwas Eflichtwidriges babei ift mir nicht bewuht. Dies ware bochft unflug gewesen. - Berhandlungeführer: Es fame in diefem Balle eventuell bie Berjahrung in Betracht. Ift Ihnen nicht bewußt geworden, daß Brandt Unfug mit den Nachrichten treiben und fie an das Ausland geben fonnte, womit die Intereffen ber Landesverteidigung beriebt maren? - Tilian: Rein. Ein berartiges Gefühl habe ich nie gehabt. Wenn es nicht Krupp gewesen wäre, so hätte ich überhaupt nichts ge-Zwifden Rrupp und bem Staat besteht nach meiner Meinung ein Berbaltnis, in bem es feine Geheimniffe gibt. Berhandlungsführer: Der Staat hatte ein 3ntereffe daran, daß Rrupp nicht besondere Borteile darans gieben konnte, daß ihm die Breise der Konfurrenz befannt-gegeben wurden. — Tilian: Krupp war überdies bon der Leiftungsunfähigfeit ber Firma Chrhardt unterrichtet. Die Diefer Firma gegebenen größeren Auftrage mußten ihr aber bei ber Reubewaffnung ber Artiflerie wieber entzogen wer-ben. - Berhanblungeleiter: Wie hoch bewerten Gie ben Borteil, ben Gie burch Brandt hatten? - Tilian: Das fann ich nicht fagen, ich habe nicht Gelb erhalten, die Darleben babe ich fpateftens nach mehreren Togen gurud-gegeben. — Berbanblungeführer: Satten Gie Bisichus von Saufe? - Angellagter Tilian: Rein, ich wohnte aber bei ber Mutter, fo bag ich von meinen 125 M. vom Bohnungegelb noch fparen tonnte. Für bie Bewirtung habe ich mich ftets erfenntlich gezeigt.

Auf Borichlag bes Berbandlungsführers wird ber Inbalt bes Brandtichen Notigbuche geheimgehalten werden. Damit ift bie Bernehmung bes erften Ungeflagten beenbet.

Angeflagter Golender: Gine Entichadigung für meine Rachrichten, die ich Brandt unentgeltlich gegeben babe, habe ich nicht erhalten. Er hat fich ftete ale ber altere, bessergestellte und reich verheiratete Kamerad gezeigt, er bat mir meine Untoften erstattet. Die Heineren Gelbgeschente, die er mir mochte, muffen gujammen 200 M. beiragen, 75 M. auf einmal habe ich nie erhalten. Die Betrage für meine Bechen waren gang geringfügig, meinen Rachfolger bem Brandt zu empfehlen, war gang unmöglich, weil ich bei feinem Eintritt nicht mehr in Berlin war. Ich habe Brandt bie Mitteilungen lediglich zu seinem Bedarf gemacht, damit er seine Stellung bei der Firma Krupp befestigen konnte. Der Glebanke ber Gefährlichkeit meiner Angaben unter dem Gesichispunft der Landesverteidigung ist mir nie gefommen. Berhandlungsführer: 15 von biefen Kornwalzen find boch dem Abgeordneten Liebfnecht zugeflattert. Ebenfo fonnten fie auch an dos Austand geben. — Schleuber: Bas ist mir nie möglich erschienen. — Berhandlung sführer: Dier liegen mehrere Kornwalzen vor. Der Sachverständige Rajor Frohnert hat gegen die Bertefung nichts einzu-wenden. Der Berhandlung sführer verlieft einen Bericht, betreffend bie Lieferungebestimmungen und Borgugeftrafen. - Angellagter Schleuber : Bon biefen Berbandlungen im Kriegsministerium ist mir nichts befannt. -Gine weitere Rornwalge betrifft bie Beftellung einer großen Jahl von Kanonen. — Angeflagter Schleuber: Ich weiß nicht, um welche Kanonen es sich hier handelt, ich kann mich biergu nicht augern, auch fällt der Termin in Sie Beit vor meiner Austellung. Bas die Lieferung staatlicher Fahrzeuge betrifft, so geschicht die Bergebung durch das Kriegsministerium direkt. Die Feldzeugmeisterei hat nur die Bergebungsverfügung zu bearbeiten. Da habe ich allerdings die Breisgegenüberfiellungen an Brandt gegeben. Betreffs ber Ligenggebühren will ber Angeflagte bamit nicht in Berbindung fieben. - Schleuber: 3ch bin infolge ber neuen Gehaltsaufbefferung beffer gestellt als meine Borganger, auch habe ide bon meinen Bermandten viele Lebensmittel befommen und niemals Schulben gemacht. Die Aussage einer Bengin, ich batte hobe Betrage von Brandt befommen, find mahlos übertrieben. (Ein Brief ber Zeugin wird berlejen, in bem bon großen Geldgeichenfen Brandts geiprochen wird.) Mus bem Briefe fpricht blinde Giferfucht, jest will bie Beugin manches gut machen. Ein Berteidiger bittet, ben Ungeflagien gut fragen, ob Brandt nicht in Form bon Behauptungen ben Angeflogten ausgehorcht habe. Angeflogter Golleuber: Brandt zeigte fich ftets beffer informiert, als ich es war. — Verteidiger: In der Kornwalze ist von Freunden die Rede? — Borfibender: Jawob! — Damit ift biefe Bernehmung beenbet.

Gin Angeflagter protestiert bagegen, daß ein Journalist mit judifdem Aussehen grichnerifche Stiggen anfertige. Das Zeichnen wird vom Berhandlungsführer unterjagt.

### Die Lage auf dem Balkan. Die Bukarester Friedenskonfereng.

Benigelos über bie Unfpruche Bulgariens. 23 jen. 31. Juli. In einem Interview mit einem Rorrespondenten bes "Biener Reuen Tagblattes" erflärte Benigelos, bie Griechen hatten im Laufe ber militarifchen Aftionen aus itrategischen Grinden die Gebietsteile befest, auf beren endgultigen Besit fic feinerlei Anspruch erhoben. Bas Abrianopel und Thragien betreffe, betrachteten die Berbundeten die Gebiete Bulgarien geborig und feien überzeugt, daß Europa es nicht gulaffe, daß biefer Befit Bulgarien entriffen würde. Irgendwelche Bürgichaft ober Silfe, bag bieje Gebiefe Sulgarien bleiben, murben bie Berbunbeten aber nicht leiften und auch bei ber Feitfebung ber neuen Grenze etwaige Berlufte ber Bulgaren in bem bon ben Turfen befehten Ge-Viete nicht berüdfichtigen fonnen.

#### Die letten Rampfe.

wb. Berlin, 31. Juli. Der hiefigen bulgarischen Gesandtichaft ging eine Depesche aus dem bulgarischen Saubtanartier ju: Auf bem linken Glügel eroberten

die bulgariichen Truppen Mehomia Bansco. Auf diefe Beije ift die griechifche Rommunifationslinie, die entlang des Gluffes Mita geht, abgeschnitten worden. Biele Trains und Barfs wurden erobert. Die Ginnahme von Betichowo und Bansco machte die Lage der griechijden Armee bei Djumaja fritisch.

wb. Belgrad, 31. Juli. (Bregbureau.) Die ferbi-ichen Ginichtiegungslinien haben fich Widdin bis auf 2 Kilometer genähert. Die Serben haben Rowofels eingenommen, ganz dicht bei Biddin. Dicht an der alten Grenze im Angesicht Blazinas versuchten die Bulgaren in einer letten Anftrengung brei Sturme auf unferen rechten Gliigel. Der Geind ift gurudgewiesen worden. Er bat beträchtliche Berlufte erlitten. Die Bulgaren find vollständig erichöpft durch bie letten Anftrengungen. Der Feind fteht bor völliger Auflöfung.

wb. Sofin, 31, Juli. (Agence Bulgare.) Auf der gangen Front der Ernepen, die gegen die Gerben operierten, berricht Rube. Bablreiche griechische Trupben-Abteilungen fuchten in der Richtung auf die Soben von Bangag, Bastepe und den Berg Maleich vorzuriiden, wurden aber von den bulgarischen Truppen surfidgeschlagen, die alsbann die Offenfive ergriffen und fich zu herren bes Dberlaufes ber Bregalniga und der Ebene von Petichewo machten und fo die griechische und serbische Armee trennten. Gegenüber dem augersten linken Flügel im Tale ber Mesta wurben bie Griechen gu einem Rudguge gezwungen. Gie mußten ben größten Teil ihres Trains mit erheblichen Mengen von Lebensmitteln gurudlaffen. Die gange Ebene von Raglog ift bon griechischen Truppen gefäubert.

Der Erzbischof von Stutari bei Kaiser Franz Joseph. Ischl, 31. Juli. Der Kaiser empfing beute vormittag den Erzbischof von Stutari Seregge in mehr als Mftundiger Audienz, fodann beffen Begleiter, ben Bater Marlaskaj. Der Kaiser erkundigte sich bei dem Erzbischof und dessen Begleiter nach verschiedenen Bhasen der Belagerung Skutaris.

## Cette Drahtberichte.

Die Bebandlung militarifder Gebeimniffe burch bie Breffe.

wh. Berlin, 31. Juli. Dem Meichsberband ber deutichen Breffe ging folgendes Schreiben des preußi-ichen Kriegsministeriums zu: Hur die freundliche überfendung der Rummer 6 der Mitteilungen Ihres Berbandes sage ich aufrichtigen Dauf und nahm mit großem Interesse don den Berbandlungen über die Aufgabe ber Breffe in Krifenzeiten über die Behandlung militärischer Rachrichten durch die Presse Kenntnis. Ich kann Sie aber berfichern, daß es diesen Sin-blides in Ihren Meinungsauskrusch nicht bedurfte, um mein Berftandnis für die Bedeutung der Breffe im allgemeinen wie ibre Bestrebungen im besonderen zu weden. Gie wollen überzeugt sein, daß ich der deutschen Presse die Erfüllung ihrer schweren berantwortungsbollen Aufgabe, soweit es an mir siegt, mit allen Krästen erleichtere de Falsenhabn. — Die in dem Schreiben erwähnte Rummer 6 der Mittetungen entbielt einen ausführlichen Bericht über die Düfieldarfer Belegiertenversammlung des Reichsverbandes ber beutschen Breffe.

#### Die Rampfe in Tripolis.

wb. Benghafi, 31. Juli. Infolge ber Teinbfeligfeiten und Raubereien ber Stämme Abebla griff General b Aleffandro am 28. Juli Zania el Gaffa und Siddi Admeda an und bemachtigte fich biefer Blate. Er verfolgte die Rebellen über 10 Kilometer weit und fügte ihnen große Berluite gu. Die Italiener hatten 8 Tote, darunter 2 Weiße, und 22 Bermundete, barunter 2 Offiziere. Auf bem Kampiplay fand man 217 Zote bes Feindes, barunter ben Sauptanführer bes Abebla-Stammes. Die Italiener gerftorten bas Lager. Die Borrate ber Rebellen, gablreiche Gewehre und etwa 3000 Giud Bieb fielen in die Sande der Italiener. Zaufa el Gaffa wurde gerftort.

#### fiberfall auf einen ruffifden Ronful in ber Mongolei.

\*\* Befersburg, 31. Juli. Auf ben ruffifchen Ronful Gusmineci in Schara in der Mongolei wurde gestern abend, ale er in Begleitung zweier Rofafen in ber Sauptftrage spazieren ging, ein Aberfall verübt. Ein mongolischer Solbat versuchte, ben Ronful von hinten mit bem Bajonett mieberguftechen. Giner ber Stofaten wehrte jeboch ben Stoft ab, fo bag ber Ronful nur leicht am Ropf verlett murbe. Der Tater entfloh. Der Ronful brachte ben Borfall gur Renntnis bes Fürsten Balta, des Couverneurs der Altai-Broving, und verlangte, daß die mongolische Regierung sich wegen des überfalls entidulbige und die itrenge Beitrafung bes Schuldigen veranlaffe. Die Erfüllung biefer Forberung wurde fofort augejagt, ber Schulbige berbaftet und bem Gericht übergeben. Die Urfache bes überfalls ift noch nicht aufgeflart.

#### 10 000 Dt. unterichlagen.

\*\* Berlin, 31. Juli. Rach Unterschlagung bon 10 000 M. ift beute vormittag ber Sausbiener Manten ber Gifenwarenfirma R. Berghaupt in ber Meganberftraße geflüchtet. Die Firma hatte ibn gur Distontogesellichaft geschidt mit bem Auftrag, die 10 000 M. zu erheben, die für die Ausgabiung ber heutigen Gehälter ber Angestellten bestimmt waren. Die angestellten Ermittelungen ergaben, daß Manten wabricheinlich nach Rugland entfloben ift.

#### Gin Bortounglud.

wb. Swinemlinde, 31. Juli. Der Fifdereinuffeber Rreft. mann extrant burch Rentern cines Bootes gestern nacht in ber Raiferfahrt. Gin Begleiter wurde geretter.

### Die neue amerifanifde Simmene.

wh. New Bore, 31. Juli, fiber die weftlicen und die Bentralitaaren nach Often bin ging eine Siewelle. In Chicago famen 20 Todesfälle vor an Sibichlag, in Clebeland 12, in Rew York 4. Auch in anderen Städten find mehrere Berfonen an Sibidlag gestorben.

### Schwerer Unfall bei einem Motorrabrennen.

wb. Cincinna'i, 31. Juli. Babrend eines Motortad-rennens frie fi einer der Mitfabrenden, namens Johnson, gegen den Träger einer elektrischen Jampe, Der Bengin-

behälter seines Fohrzeuges explodierte. Johnson und eine zweite Berson berbrannten. Sechs Personen wurden töde lich, elf fcuver berlett.

wb. Kem, St. Juli. Bei den großen Mandbern am Tricino lösten sich zwei Mittelglieder einer Schissbrück, während eine Schwadron Chebauxlegers die Brück überritt. 3mei Mann find ertrunten.

#### Briefkasten.

(Die Rebation bes Wiesbabener Togblatts beautwortet nur ichrititie Anfragen im Beieffahrn, und giber uhne Rebatberbindlichtett. Belprechungen tonnen nicht gemährt merben.)

Reue. Rach biefigem Necht kann aus einem Berköbnis nicht auf Eingebung der Se geklagt werden. Tritt ein Berkobter von dem Berköbnis zurüch, is hat er dem anderen Berkobten den Schaden zu erfehen, der den einflanden ist, daß er in Erwartung der Se Aufwendungen gemacht hat oder Berbindlichkeiten eingegangen ist. Er dat auch den Schaden zu erfehen, den der andere Berkobte dabungt erleibet, daß er metwartung der Gbe konktige, fein Kermogen oder seine Erwerbsitellung der über Anglinahmen getroffen dat. Der Schaden ist jedoch nur insoweit zu ersehen, als die Ausperdungen, die Eingebung der Berbindlichkeiten und die konktigen derngen, die Eingebung der Berbindlichkeiten und die fonstigen Wahnahmen den Umstanden nach angemessen waren. Die Erräypflicht tritt nicht ein, wenn ein wichtiger Grund für den Rückritt vorliegt. Rudtritt borliegt,

H. B. Ein vertragswidriger Gebrauch liegt nur dann bor, wenn der Berfehr ein anstößiger ist.

B. A. Heimalsrecht bat der Deutsche überall im Deutschen Reiche. Anders ist es mit dem Unterfrügungswohn-sit, der durch einjährigen, ununterbrochenen Aufentbalt an einem Orte erworden wird. Rur Budern bat darin besondere Beitimmungen.

A. S. Benn nichts anderes vereindert, kommt der § 569 BGB. sur Anwendung. Danach ift im Halle des Todes des Mierters komobl der Erbe als der Vermieler berechtigt, das Mietberhältnis unter Eindaltung der gesehlichen Frist zu kündigen. Die Kündigung kann nur für den ersten Termin erfolgen, für den sie zulässig ist.

M. A. Sie muffen ben Anspruch auf ber nächsten Ber-fammlung gestend machen. Wenn Sie nicht mehr Mitglied find, haben Sie einen Rogeanspruch aus der ungerechtferrigten

B. G. 111. Bertragswideig find auch folde Sandlungen, die der Bermieter felbit feinem Rachbarn gegenüber nicht vornehmen darf, 3. B. übermäßiger Lärm.

Freu R. Darüber erhalten Sie fochgemäße Auskunft im katholischen Warfenbaus neben der Warsa-Diffürche 9R B. Die Abreffe Carnegies ift Cfibo Caftle Gutber-land, Schottland,

Bismard-Ring. Die Bestimmungen über die Feier des Karfreitags gelten nur für Preuhen. D. 11. Der Wirt ist nur dann haftbar für den Berkuft bon Earderobegogenständen, Schrencen usw., wenn er eine besondere Garderobe eingerichtet hat. In diesem Falle gilt et für die daselist abgelegten Sachen als Berwahrer.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Chefrebatteur: M. Degerborft.

Berantwortlich für immere Motind: I. B.: B. Gh; für auswäritge Bollist: A. B.: C. Bodader; für Fruilleton: B. v. Ranenbort; für And Stadt und Land: C. Mötherbi; für Greidrichets J. B.: C. Rötherb; für Sport: R. Güntber; für Bermichter, degte Traftberiche und Betefüglten: C. Dosader; für Daubel: W. Gh. für die Angeien und Reftanen: D. Dornauf; familie in Wiesbaden.
Trud und Berlag der B. Schellen der giden Dol-Buchbruderei in Wiesbaden.

Sprechtunde der Arbattion: 12 846 1 Ale: in der politischen Alteilund von 10 648 11 Uhr.

MF.

# == Verlosungsliste. ==

1913.

(Nachdrack verboten.)

#### Inhalt.

 Antworpener25% 100Pr.-L.v.1887. Argentinische steuerfreie 41% fundere Gold-Aul. von 1888/89.
 Badisches 31% Eisenbahn-Aul. von 1875.

Bukarester 4\TStadt-Anl.v. 1898.

Bukarester 4 (18tadt-Ani.v. 1898.
 Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, Pfandbriefe.
 Gotthardbahn-Gesellschatt, 3 (2)
 Hessische Landes-Hypotheken-Anstalt in Darmstadt, Pfand-briefe und Kommuni-Obi.

8) Hef - Asch - Eger Eisenbahn, Partial-Obligationec. 8) Kempten - Memmingen - Uimer Eisenbahn-Aniethe.

Bisenhahn-Apiethe.

10) Mailänder 46 Lire-Lose von 1861.

11) Mainzer Stadt-Schuldverschr. von 1883 und 1900.

12) Oesterreichische Südbahn-Ges., 62 Prioritäts-Ohl. Serie B.

18) Oesterreichische Südbahn-Ges., 32 Ohligationen Serie G.

14) Oesterreich-Ungurische(Franz.) Staats-Risenbahn-Gesellschaft, 42 Obligationen von 1900.

15) Russische erste innere 52 Präm.-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).

16) Russische 32 Staatabahn-Obl. III. Emission von 1881.

17) Serbische 22 Prämien-Anleihe

17) Serbische 23 Pramien-Anleihe von 1881. 18) Vereeniging tot Bevordering van 's Lands Weerbaarheid in

Rotterdam, Anl. v. 1871 (24 Ft.-L.).
19) Weilburger Sax Stadt-Schuldverschreibungen von 1889.

I) Antwerpener 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> 100 Fr.-Lose von 1887. 153. Verlosung am 10. Juli 1913. Zahibar am 1. Juli 1914.

Primien: Serie 7951 Nr. 16, 15732 1 (600), 17840 24, 20062 9 23, 23938 20, 34026 10, 38264 21 (250), 39190 23 (250), 4-848 5, 45634 24, 47471 5, 47675 12, 54170 12, 57400 19, 60212 18, 60958 18, 64621 11 (150,000), 63962 12, 64782 18, 66420 15, 67118 7, 67604 10 21 (1000), 68664 4.

DieNummern.welchen kein Betrag in () beigetügt ist, sind mit 150 Pr., alie übrigen in obigen Serien ent-baltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

2) Argentinische steuerfreie 41/20/0 äußere Gold-Anlette von 1888/89.

114 216 294 381 367. A 100 £ 24667 562 564 751 794 404 950 976 386 35112 326 430 586 855 667 660 728 765 768 954 26020 097 117 138 162 175 280 343 490 530 669 589 599 617 773 807 992 27063 084 088 101 121 188 270 845 495 546 574 609 680 852 28093 148 402 427 476 477 687 688 728 741 853 865 918 978 289207 828 608 718 722 927 30141 167 182 206 268 469 652 699 31136 238 240 368 604 686 686 826 562 33042 668 196 241 291 324 369 374

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

\$ 500 £ 4065 622 810 948 \$ 5004 456 637 631 750 756 774 832 889 907 51076 084 106 132 506 648 791 814 824 907 975 52200 241 283 806 816 885 388

à 1000 £ 52518 542 580 683 889

3) Badisches 31/20/0 Eisenbahn-Anlehen von 1875. 29. Verlosung am 1. Juli 1913. Zahlbar am 1. Pebruar 1914.

4) Bukarester 41/20/0 Stadt-Anleihe v. 1898, Auleihe von 28,550,000 Lei.

Verlosung am 1/14. Juni 1913.

Zahlbar am 1/14. Juli 1913.

A 500 Lei. 145 504 341 369 424
451 523 581 599 681 1102 127 132 162
165 295 362 650 824 2087 300 692
703 766 794 875 3026 339 876 422 489 703 700 794 815 3425 857 814 42 252 826 826 848 862 974 982 4088 142 252 826 472 497 636 729 752 978 6083 062 066 206 469 563 028 047 656 683 902 981 973 6292 385 483 692 744 7082 041 164 882 451 674 792 898 8158 185 195 197 284 888 709 770 771 787 855 9181

5) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, Pfandbriefe.

Verlosung am 1. Juli 1913. Zahlbar am 1. Oktober 1913. 35 Xverlasbare und seit 1. Januar 1905 kändbare Pfandbriefe.

Lit. G. A 3090 A 656 855. Lit. H. A 2000 A 688 1233 337 574. Lit. J. A 1000 A 284 656 240 1700 928 2083 355 3069. Lit. K. A 500 A 257 449 916 2079 197 479. (April-Oktober-Zinsen,

Lat. L. & 300 A 91 178 973 1862 983 2190. 151. M. a 100 A. 48 129 185 149 165 164 246 585 976 1122 445 536 579 728 775 800 968 2026 299 446 507 582 684 562 569 682.

313 seit I. Januar 1907 verlosbare n. kündbare Pfandbricke Emission V. (April-Oktober-Zinsen.)

(April-Oktober-Zinsen.)
Lit. G. à 3000 & 718 848 1143
2033 107 341,
Lit. H. à 2000 & 74 1074 119
349 846 2111 836 937 3116.
Lit. J. à 1000 & 607 610 655
1185 294 400 2911 916 3143 310 676
5077 462 640 794 6078 688 101 466.
Lit. K. à 500 & 68 216 355 424
645 1677 691 2103 109 3756 4183
196 786 780 833 5027 311 801.
Lit. L. à 300 & 110 130 322 377
704 1003 017 918 967 2960 3301 424
4749 973 5376.

704 1003 017 918 507 2508 2511 412 4749 973 5376. L4t. M. à 100 & 45 146 148 218 220 618 792 828 853 1062 065 142 191 365 521 659 661 711 795 868 2163 461 476 496 539 633 728 745 750 886 987 950 3201 271 310 477 488 494 536 788 888 921 934 988 4050 800 889 591 640 702 705 5448 646 789 804 803 848,

4% seit 1. Juli 1900 verlosbare Plandbriefe Scrie II. (April-Oktober-Zinsen.)

Endziffern-Verlosung, Ltt. A. a. 3000 x 029 251 324 480 865. Lat. B. & 2000 A 180 189 537

658 919. Lit. C. a 1000 & 165 311 454 835. Lit. D. a 500 & 079 182 439 623 719. Lit. E. A 200 & 024 615 686 717

Lit. F. a 100 A 431 800 884 918. Lit. G. a 50 A 086 122 125 161 264 278 894 686 661 646 704 708 712

6) Gotthardbahn-Gesellsch.,

31/20/0 8bi. von 1895.

Jetzt Schweizerische Bundeshahnen.
18. Verlosung am 20. Juni 1918.
Zahlbar am 30. September 1918.

\$ 500 Fr. \$741-760 901-980
9841-860 19481-500 23941-90
25521-340 28761-780 39121-140
\$ 2331-300 40201-220 59021-040
\$ 1901-920 \$ 121-140 6 1901-920
25521-340 28761-840 78821-840

\$1901-920 \$8121-140 \$5321-360 \$71861-880 78441-460 78821-840 881-900 \$6581-900 \$7841-960 88881-880 \$8801-920 \$5121-140, \$1000 Pr. 151-160 1701-710 971-980 \$2811-820 \$6961-7000 11461-470 941-960 15401-610 17011-120 19841-560 \$22261-270 \$28881-890 \$24281-300 \$91-900 \$2761-760 \$28241-300 \$91-900 \$27761-760 \$28241-300 \$91-900 \$27761-760 \$8311-880 \$1921-980 \$3871-880 \$46781-790 \$4831-340 \$1091-100 \$4651-690 \$6831-840 \$7581-570 \$60621-630 \$1921-930 \$6931-340 \$1091-100 \$2651-630 \$1921-930 \$6931-340 \$1091-100 \$4651-690 \$6831-690 \$1921-380 \$951-960 \$7061-070 \$81-690 \$9371-380 \$951-960 \$70631-040 \$23581-690.

7) Hessische Landes-Hypotheken-Anstalt in Darmstadt, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen. Bisjetzthaben weder Auslosungen

noch Kündigungen stattgefunden 8) Hof-Asch-Eger Eisenbahn,

9) Kempten-Memmingen-Ulmer Eisenbahn-Anteihe.

(0) Mailander 45 Lire-Lose von 1861.

184. Verlosung am 1. Juli 1913. Zahibar am 2. Januar 1914.

Zahbar am 2. Januar 1872 Serien:

311 410 746 824 1009 1077
1339 1382 1483 1478 1633 1668
1896 2103 2126 2134 2526 2673
2009 3080 2125 3145 3179 3364
2460 3585 3644 3800 3807 4102
4200 4832 4418 4506 4818 5001
5205 5350 5641 5735 5785 5835 5983 6104 6285 6305 6322 6359 6817 6853 6694 6751 6888 7011 7022 7113 7120 7167 7270 7450 7406 7612 7535 7747 7777 7783

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Lire, alle fibrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 60 Lire gezogen.

II) Mainzer Stadt-Schuldverschr. von 1883 und 1900. Verlosung am 1. Juli 1913. Zahlbar am 2. Januar 1914.

Zahlbar am 2. Januar 1918.

332 % Anlehen Litt, H. von 1885.

à 200 .K. 54 250 454 490 510 736

774 886 915 939 1043 151 197 467.

à 500 .K. 1581 594 915 382 2272

275 293 481 450 720 743 994 8102 119

136 351 400 474 481 501 597 644 664

673 700 699 831 895

673 792 629 881 895. ± 1000 M 3925 931 960 4041 178 249 252 843 869 378 674 727 772 802. 

12) Desterreichische Südbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Obl. Serie B.

370 Prioritals-odd. 36rie 5.
44. Veriosung am 1. Juli 1913.
Zabibar am 2. Januar 1914.
19301-400 11001-100 60701800 98501-600 98201-300 128201
-300 186301-400 158801-900
161601-700 164001-100 101-200
170401-500 182601-700 184301
-400 220901-221000 227801-900
234041-075 à 5000 Pr 234041-076 à 500 Pr.

13) Oesterreichische Südhahn-Gesellschaft, 3º/o Obl. Serie G.

16. Veriosung am 1. Juli 1918.

Zahlbar am 2. Januar 1914.

à 100 . 4 401-420 841-860 1321

-340 3021-040 4401-420.

à 206 . 6741-750 9341-350

11321-330 12171-180 961-970

13241-950 14051-050 761-770

13941-950 14051-050 761-770
771-780 16181-190 291-300 571
-580 18801-810.
A 400 £ 21056-050 461-465
22081-035 521-525 23211-215
366-370 24656-670 771-775 911
-915 921-925 25856-650 896-900
27511-515 28391-225 386-390
29476-480 30136-140 186-190
746-750 31876-880 32311-315
741-746 33066-000 146-150 34026
-030 061-065 371-375 436-440
38400-410 641-645 33761-765 -030 061-065 87I-375 436-440 38406-410 641-045 39761-765 37261-265 636-640 38116-120 39006-010 095-100 106-110 676 -680 40215-220 336-340 526-530 41566-570 4231-286 44101-106 981-985 4566-670 716-720 48401 -405 696-700 47656-660 48341 -245 40915-920 50521-525 51086 0995 51-885 818-885 8296 451 458

(4) Ossterreichisch-Ungar. (Franz.) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, 40/0 Obl. v. 1900. Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.

6hernommen.
13. Veriosung am 1. Juli 1913.
Zahlbar am 1. Angust 1913.
44001—45000 67001—700 71704
—800 106801—900 112201—300 901
—113000 126401—500 128001—100
145201—212 151101—200 a 500 Fr.

(5) Russische erste innere 5% Prämien-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).

16) Russische 3º/<sub>o</sub> Staatsbahn-Ohligationen III. Emiss. v. 1881. Große Gesellschaft

der Russischen Eisenbahnen.

der Russischen Eisenbahnen.
Verlosung am 1/14. Juni 1913.
Zahlbar am 1/14. Dezember 1918.

\$\Lambda\$ (325 Rubel Metall. 128885—910 132486—510 138411—485 140211—235 145236—260 261—250 147311—335 636—660 148233—250 151995.

\$\text{950}\$ (154186—210 155911—935 157426—435 736—760 158286—310 161436—400 164836—860 167086—110 168986—169010 786—810 170791—510 171261—285 836—860.

\$\Lambda\$ (180006—660 190736—760 786—810 179111—135 180006—660 190736—760 786—600 193786—810 107686—710 262361—385 755—760 203286—310 411—435 207211—285 711—735 211936—960 217961—985 218186—210 861—585 220236—310 836—860 222211—229.

17) Serbische 2º/o Pramien-Anleihe von 1881. 125. Verlosung am 1/14. Juli 1913. Zahibar am 2/15. August 1913.

Serien:
63 137 227 295 390 394 826
885 936 950 1193 1288 1316
1345 1478 1535 1584 1607 1690
1750 1823 1909 1955 1983 2872
2282 2290 2339 3017 3044 2858 3141 3166 3265 3283 3295 8357 8426 3556 3651 3714 4041 4068 \$26 5605 5851 5714 4041 4056 4093 4094 4239 4346 4639 4763 4191 4543 4563 4626 4639 4763 4792 4894 4898 4963 5635 5659 5158 5335 5467 5639 5631 5623 5656 5669 5701 5714 5735 5695 5869 5878 6031 6165 6204 6282 6299 6485 6472 6480 6503 6570, Prämlen:

Serie 63 Nr. 14 (1250), 2209 22 (850), 3714 40 (10,000), 4625 10 (850), 4753 23 (1250), 4894 38 (65,000), 5025 18 (850), 5621 43 (1250), 5655 39 (1250), 5669 18 (4500). Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern sind mit 100 Fr. gezogen.

(8) Vereeniging tot Bevordering van 's Lands Weerbaarheid in Rotterdam, Anlelhe v. 1871 (2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> FL-Lose), 44. Verloaung am 1. Juli 1913, Zahlbar sotort mit 2<sup>5</sup>/<sub>2</sub> FL für jede Obl. Sorie 41 486 594 723 1983 1867 2750 2776 2908 3785 3086 4100 4593 4688 5573 5684 5790 5974 7564 7673.

f9) Weilburger 31/20/0 Stadt-Schuldverschr. von 1889. Verlosung am 2. Juli 1918. Zahibar am 2. Januar 1914. Lit. A. à 1000 2 22-25 49 115 138 144 morge

# Henkel's Bleich: Goda

Das beste zum Einwelchen der Wäsche sowie zum Putzen, Scheuern und Sp Althewährt und unerreicht! HENKEL & Co., Düsseldorf.

F 160

# Mobiliar-Versteigerung.

Sente Freitag, den 1. Muguft er., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 fibr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinen Auftionsfälen

nachverzeichnete, fehr guterhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände als: 1 Eichen Speifezimmer Einrichtung, 1 Eichen Schlafzimmer Einrichtung, 1 feinem Schlafzimmer Einrichtung, 1 eichener Spieget mit Tumpen, 1 große eichene Flurgarberobe, eich. Aleiberfränder, eich. Handapoihete, Rußb. Paravent, sehr ichone Bilder, Delgemälde, Tephiche, sehr ichone Bilder, Delgemälde, Tephiche, sehr ichone Bilder, Delgemälde, Tephiche, sehr ichone Hander, und Detorationsgegenstände, Sofa, Ottomane, Lüfter, hänges und Stehlamven, Eisfcrant, Badeosen mit Kohlenseutung, fahrbarer Gartenstellung. Gosberd mit Tich. 2 Lüchenschräfte. Küchens und Kochs schlauch, Gasherd mit Tijch, 2 Küchenschränte, Rüchen- und Rochgeschirr u. bergl, mehr meiftbietend gegen Bargablung.

# Bernhard Rosonau.

Anftionator und Tagator, 3 Marttplat 3.

Tel. 6584.



Sandiafden, Reifeloffer, Blujentoffer, Rudfacte, Portemonnaies

und alle gederwaren. Größte Auswahl. Billigfte Preife

A. Letschert, Faulbrunnenftrage 10.

Driginal . Dreedener

herricher Nachtisch a 35, 3 Aft. 1.— Ferd. Ludwig, Richgasse, und Bittoria-Drogerie, Rheinstr. 101.

Ein Versuch wird Sie zufrieden stellen und Sie bleiben standiger Kunde.

Herren- u. Knaben-Anzuge (Reisemuster) in moderner Ausführung (Gelegenheitskauf) früherer Preis Mk. 35,—, 40—50, jetzt Mk. 25, 30 u. 35.—.

# Kleiderhaus "Westend"

D. Birnzweig (früher Schwalbacher Str. 44, Alleeseite),

ietzt Wellritzstrasse 12, Ecke Helenenstrasse.

Remandithere

gur Bergarung bon Doft. u. Beeren-moft. Deftill. Baffer. Schmitt's Laboratorium, Albrechtstraße 44.

Bum Juremburger Jof,

Berberftraße 13, fcone Regelbahu noch frei. Hch. Holstein Dentist

Schwalbacher Str. 5, I, verreist.

Zur Nachkur.

bei Elberfeld-Sonnborn.

Idealer Aufenthalt für Rekonvaleszenten. Neue Kuranstalt unter ärztlicher Leitung; streng individuelle Behandlung von Magen- u. Darmerkrankungen, Herz-Kreislaufstörungen und chronischen Katarrhen der Luftwege (Asthma). Eignet sich besonders als Uebergang in die Häuslichkelt,

Ständig geöffnet; modernste Kur-Einrichtungen, waldreiche, gesunde Höhenlage. Prospekte gratis durch die Verwaltung. F193

# Großer Saison-Ausverkauf bom 1. bis 15. August bietet

außergewöhnliche Vorteile!

Günstigste Kaufgelegenheit für Restaurationen, Vensionen, Neu-Einrichtungen.

Coweit Borrat!

Muf meine befannt billigen Preife

# Rabatt für Sommer=A

wie: Gis- u. Fliegenichrante, Gas- u. Betrolfocher, Gastocher-Tifche, Eismaschinen, Gieffannen, Fruchtpreffen. ==

auf alle nicht im Preise reduzierten Artikel, wie: Garantie-Emaille, Rein-Muminium, Blechwaren, Tafels, Raffees, Bafchs, Biers und WeinsGervice.

Große Posten

herrührend ans Gelegenheitstäufen, einzelnen Teilen und gurudgesesten Artifeln

jelten billig!

E1	naill	e.	=	-	=	-	-
Ca. 200 Löffelble	che mit	TO.	Fe	ble	rn,		
uni-Farben						85	Wf.
						95	Pf.
Bafferfriige, gebau						1.1	5
Leuchter, Mujdelforn					0,	25	Bf.
Seifenhalter für Bo	bewani	te,	befo	ric	12	48	SF.
	bo.		weif			35	29f.
Wafferfoujole mit,	Bedier	-			10	38	₽F.

Ovale Zinkwanne,

Blech = 2	outen.			
Petroleum Rannen	3 Lir.	1 2tr. 40 \$f.		
Gifenfuß, ladiert	75 Ff.			
Bürfrenbleche, ladiert,	4 Bürften	3 Bürfter		
mit Schrift	85 彩.	70 彩.		
Blumenfprüher		. 20 Pf		
Gebäckfaften mit ff. Da	Teret	. 85 Pf		

= whatolita. Bafen . . . . . . . . . . . 58, 28 Bf. fcmer, gut verzinft, 48 cm . . . . . 95 Bf. Rubel . . . . . . . . . . . . . 95, 48, 38 Bf.

	91	lu	1	nin	ii	111	t.	-	=	-	=
Gemüfefchüff.	el,	32	2	em					1	90	Bf.
Teigidiffel,	30	em	1					9.		90	Bf.
Mildiräger						4				90	Bf.
Gffentrager										80	<b>\$1.</b>
Raffeeflasche	38									88	Bf.
Rubelpfaune										38	Pf.
Rafferolle mit		tiel								38	Bf.
Mildfocher										45	Pf.

Touristen = Artikel enorm billig!

jeder Preislage.

spezial-Geschäft Küchen-Einrichtungen jeder Preislage.

Tietschafte Commann II. Ede Kirchgasse jeder Preislage.

1881, nen. 918. 1913. 1-910 1211-47311 51935 1-935 5-310 67086 5-810 6-800, 6-410 90736 97686

711-18185 mien-913. 1815 2212

913. do Ohl. 1083 3086 6700 Stadt-389.

ands

rdam, .088).

49 110

Müller,

fu cing fache & felt in foinie i Sausim Beugn. R. 876 William peludit

Gerbie

gefucht

(Abler mit G

poiting

fudit !

gebute Gehali

für fe 1. Gei Zeugn den T

gua



# Grosser Extra-Derkauf



# Netz-Marmor

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

14000	miles V		~	-	-	-	_	
Milchtöpfe						16		
mit Ausguß								
Kochtöpfe						24		
mit Deckel	85	95	1.2	5 1.	50 1	1.75	2.1	0
Kasserolle mit Stiel		12	1	4	16	18	20	cm
mit Stiel		45	5 5	5	65	85	95	21
Omlettpfannen mit Stiel			1	6	18	20	22	cm
mit Stiel			- 4	2	48	55	65	2)
** . * ** **				18		20.	22	CH
Kartoffelkocher .			. 5	2.25	2	.45	2.9	5
Charles and the same of the sa	14	16	18		20	22	24	cm
Bräter	42	50	55	1	75	85	95	2
Wasserkessel					2:10	0, 1.	75, 1	.50
Waschbecken				50.0	1.20	, 1.1	0, 9	0 3
Durchschlag						90, 8	0, 6	5 3
Salatseiher		3			1.7	0, 1.	50, 1	1.30
Milchkocher			. 2	.10,	1,74	5, 1.	40, 1	.20
-		Lō	ffel	blec	he		. 2	2.75
	1							

# Grau Emaille

Kartoffelkocher .			10.75	. 2.3	0, 1.9	5, 1.65
Fischkessel				. 5.75	, 5.00	, 4.00
Wasserkessel	+10+11		0.00	. 1.73	5, 1.3	5, 1.15
Wasser-Eimer, 28						. 95 -4
Wannen, oval, 40 c	m .					. 95 -
Waschbecken, oval	95	5, 85	13			. 70 3
Milchtöpfe 9	10	11	12	13	14	16 cm
mit Ausguß - 28	32	38	42	50	55	65 4
Kochtöpfe 16 1 mit Deckel 70 8	8 2 5 9	5 3 1	22	24 1.40	1.65	28 cm
14	16	18	20	99	24	26 cm
Bräter 35	42	48	55	70	80	95 5
Kasserolle		12	14	16	18	20 cm
mit Stiel	4 4	35	40			1.00000000000
Omlettpfannen		14	16	18		22 cm
mit Stiel		25	30	35	42	48 4
Kehrschaufeln						. 42 -
THE TOTAL CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PAR	nema	minima	memma	HOUSE	EDITEUR	HILLIAN STATE

# Netz-Marmor

32 34 36 38 40 42 cm
Telgschüsseln . 1.20 1.40 1.65 1.95 2.25 2.45
Küehensehüsseln 20 22 24 26 28 30 32 cm
tief 55 65 75 80 85 1.00 1.15
Küchenschüsseln 16 18 20 22 24 26 28 30 cm
flach 32 35 38 42 48 55 65 70 A
Spülwannen 35 40 45 50 55 cm
oval 2.10 2.45 2.75 3.20 3.95
10 11 12 13 14 15 16 cm
Kaffeekannen 70 85 95 1.10 1.30 1.50 1.80
12 14 16 18 cm
Teekannen 1.25 1.45 1.70 2.10
Fischkessel
Schöpf- und Schaumlöffel . Stuck 42, 40, 352,
Konsole mit Becher 1.10
Konsole: Sand, Seife, Soda 3.25
Wasserkannen 2.45, 2.10, 1.75, 1.60
Eimer 1.65, 1.30, 1.15, 1.05, 95.3



Ein Posten Toilette-Eimer, Wasser-Eimer, Löffelbleche, Konsole: Sand, Seife, Soda,

Wannen, große, rund und oval, etc. jedes Stück

Pfennig.

# !!Neu für Wiesbaden!! Kaisersaal.

Ab 1. August täglich:

Anlang 8 Uhr. — Sonntags 1/.12—1 Uhr: Frühschoppen-Kenzert und von 5 Uhr ab Konzert.

Bek. g. Küche, pa. Weine im Ausschank u. Orig.-Flaschenweine.

Gutgepflegte Biere — Angenehmer Aufenthalt im Garten.

Besitzerin: Jac. Schraub Wwe.



Wir empfehlen und zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

# Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

# unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

# Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse L

Telephon 872

Schiffsjunge – Kapitan Karriere der Handelsmarine, illujtr. Brojdure berfendet fosientos F76 F: Glasel, Schiffsoffizier, Alfona (Elde), Balmaille 54, 1. Bur Unfertigung

eleg, gutifis. Jadettsleib, und fonstig. beff. Damengarberobe empt, sich bet ermäßigt. Breisen E. Kranenberger, u. Kaitertoffer in Rohrplatten wie Damenschneiberiv, Bleichter, 31, 2, in Leber bill. zu vf. Rengaste 22, 1.

Wegen Aufgabe

Kunst-Abteilung verkaufe

sämtliche Bilder

(gerahmt und ungerahmt) zu sehr billigen Preisen.

Jurany & Hensel's Nachf., Langgasse 21 (Tagblatt-Haus)



Fotogr. Aufnahmen u. Vergrösserungen auch nach jeder Platte u. Bild . Lichtechte Kunst-Drucke For fachfetografen bes Preise!

Wiehl=Schrot und Brot

Kneipphaus, Mheinftrafte 71.

11m- und Aufarbeiten

Beleuchtungskörpern jeder Art,

Renanfertigung u. Reparainr aller Gegenftanbe aus Bronge, Meffing, Rupfer u. Ridel, Bernideln, Bergolben, Berfilbern.

Ph. Hauser,



Gürtlerei und galv. Anftalt.

Einmach-Gläser,

billiges, zuverläss. Konservenglas, in jedem Apparat verwendbar, System Lasch u. Bavaria. 1/2 1/2 5/4 1 11/2 Ltr. 29, 32, 35, 39, 47 PL Glas komplett mit Deckel und



= Imperial =

in jedem Apparat verwendbar, ähnlich wie Rex- u. Weckgläser, nur bedeutend billiger.

Gummiring.

1/<sub>8</sub> 1/<sub>2</sub> 3/<sub>4</sub> 1 Ltr. 45, 50, 55, 60 Pf. Glas komplett mit Deckel und Gummiring.

Einmach- und Geleegläser von 5 Pf. an. Stein-Konservenkrüge

mit Glasdeckel, komplett,

1/2 2/4 1 11/2 2 Ltr.

45, 50, 60, 70, 85 Pf.

Saftpressen von 6 Mk. an. Einkoch-Apparate (komplett) von 7.50 Mk. an. Mess. Kessel in jeder Grösse.



Inh .: F. Knapp,

Ecke Moritz- u. Gerichtsstraße.



bleibt aus, wenn bie Fußbelleibung ungwedmußig ift. Unfer be mabrter "Spezial-Banber-Stiefel" ift fur Alt und Jung bas gwod währter "Spezial-Bander-Stiefel" in für nit und Jung aus gieber möhigste. Bir vertaufen Ihnen leine Stiefel, die Ihren Führen micht entsprechen, darum liegt es in Ihrem Interfije, Ihren Be darf bei und zu deden. — Candalen linden Sie in guten Luali täten von Bet. 2.50 an in geoßer Andwahl. 1343.

Schulbaus W. Cenff, gegründet 1869. Tel. 3935 Martifraße 23, Erle Bage mannftr., früh. Mehgerhalje

61. Jahrgang.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts,

Lolale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abweichenber Sagausführung 20 Big, bie Belle, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

# Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Bewerbliches Perfonal.

Junge Buarbeiterin fucht Miller, Taunnsstraße 29, 2. Etage.

Senner, Sunanderbeiterin für feinen Genre, die fich auch für ben Berfauf eignet, fucht Riein,

Modes, Tannusitrage 13,

Ginzelne Dame (ucht ein im Sausboli erfahr. Fräulein. Off. u. A. 881 an den Tagbl.-Berl. Suche feinb. Köchinnen, best. Sauss u. Alleinmäden, sowie Räddien für den ganzen Tag. Frau Elife Lang, gewerbsmadige Stellenbermittlerin, Sieldgasse 8. Telephon 2388, Gesucht aum 1. Sept. cr.

In Benfion Iann junges Madden Kochen und Gervieren erlernen geg. Taschengelb. Off. u. B. 879 an den Aggbl. Berl. Simmer mabden

gefucht Merojirahe gefucht Bertramitrage 17. Drb. Dienftmabden mit guten 3gn. gum 15. August für fleinen Saus gefucht Oranienftrage 52, 2 linfa.

Mileinmabden, ein fleißiges, fogleich gejucht Goethe-

Beff. tlicht Affeinmädden, das gutd. tochen f. u. Saudard. ver-fieht, gum 1. od. 15. Sept. in fl. S. gejucki. Vorzusiell, vorm. v. 11 Uhr an Bismardring 6, 1 l. B15760

Junges Mabchen gefuchi Grabenitraße 18.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches locken kann, sum 15. August geiucht Moribstraße 48, 1.

Ginfad, junges Mabden fofurt gefucht Abelbeibftrage 63, 1 St.

Tüchtiges Alleinmäbchen mit guten Zeugn., welches felbständ. fechen fann u. famtl. Sausarbeit versteht, in fleinen Sausbalt (zwei Personen) sos. ober thater get. Frau A. Walchner, Stiftstraße 14, 2.

Jüng. Mäbchen togsüber für Sausarbeiten gefucht Tannusstraße 34, Konditorei,

Junges ehrliches Mädchen von 10 bis 4 Uhr gefucht Oronien-ftrafic 41, Mehveret.

Saubere chrliche Monntefrau gefucht Bleichitrage 26, Bart.

Monatemabden tagsüber gefucht Rerojtrage 18, 1.

Caub anftand, Monatofrau gef. Arndtfirage 2, 3, Dr. Hoffmann.

Monatomabden ober . Frau fofort gefucht Gelichteritrage 14, B. Monatsmädden für 1/4 Tag per fof, gei. Friedrichftr. 36, 2 L

Buhfrau morgens für den Laden gefucht. Weld, abends 6—8 Uhr. Bapeterie Holftinsth, Blosso Kleine Burgitraße 9.

# Stellen-Ungebote

Mannlidge Verfonen. Bewerblides Perlonal.

Frifeurgehilfe gefucht Belenenitrage 29

genan Seienentroge 20.
Maffeur für mehrwödentl. Kur gefucht. Off.
mit Br. u. E. 880 an b. Lagbt. Berf.
Junger Buriche von auswärts
für leichte Hausarbeit jofort gefucht Gembrinus, Markfitraße 20.

Bwei ftebtfundige Sausburfden, die Rad fahren formen, gefucht, Rah, im Lagbl. Berlag. Ji

Sausburiche wirb gefucht.

Bausburige wird gefindt.
A. Leicher, Oranienfraße 6.
Suche fröft, anständ, Jungen von 15—17 3. für Lift und Dausereinigung gegen freie Station, Geh. und Trinfgeld. Benfton Karpin, Taunusstraße 49.

Giel, jung Buriche, w. Baden verft, am liebit. solch., w. in dem, Sabrif tätig war, Bornell, vorm 9—12 Uhr Join-Werfe, Winfeler Straße & Junge jum Anlernen in Wirtichaft ber fot, gesucht. Baulb, Reroftrage 3.

Laufjunge gefucht Bludereite G, Baiderei.

# Stellen-Gesuche

Meiblidge Verfonen. Stanfmannifdes Perfonal.

Junge tüchtige Berfäuferin fucht ber Derbit Stellung in ber Gerren-Artifel- ober Trifotogenbr. Off. u. 8. 870 an den Tagbi.-Berfag.

#### Gewerblides Perfonal.

Berfette Buglerin fucht Beide. Berfette Berrichafistodin übern. Aushiffsit., empf, fich a. für Zeitlich-leiten. Gneifenauftraße 1, Barterre,

Uniprudioloje Dame, die gutburg zu foden u. ein angen. Deim zu bereiten berfieht, such St. in frauenlof, flein, Privath, Rah, v. 2-4 Uhr An der Ringfiede 1, 4 St.

Junges Mabden, im Saushalt

Junges Mädden, im Haushalt u, etwas Kranfenpflege erfahren, w. Siell., am liebsten nach ausw. Käb. Schiersteiner Landftr. 8. Soh. 8 lis. Rettes junges Mädden, w. die Kochschule besuchte, w. sich in gutem Hauste als angenende Stübe weiter auszudischen. Tackengeld er-minscht. Klapsioditraße 13. 3. lis. Aräftiges fleißiges Mädden such Stellung. Weißendurgir. 10, Hinterd. 1 St., Kunzmann.

Beff. Mabdien fucht felbftanb. St. für gleich ober ipat. Rab. Oberl. Geibler, Biebrich, Abeingauftr. 28.

Befferes Mabden, in allen Zweigen bes Saush, erf., fucht Stelle bei Serrn ober Dame. Rab, Lleichstraße 30, 1. Et. lints.

Juges Mäbden, im Kochen u. allen Arbeiten erfahr., fucht Ausbisstelle. Offerten unter E. hauptpostfagernd.

Mäbden, w. gutburg, tochen L. Rab. Jahnitrage 40, hinterbaus 1. Mäbden vom Lande,

iv, alle baust, Arb. verit., jucht Stell. Zimmermannitrage 4, Oth. 2. Gine in Aranfenpflege

erfahrene Frau judt tagsüber Stell. Balramitraße 27, Stb. Karterre. Bitwe lucht 3—4 Stb. vormittags Beschöftigung bet beh. Herrickaft. Lebritraße 5, 3 St. links.

Junge unabhängige Frau fucht fofort bormuttags Monatsstelle, Rheimitraße 52, 2 St.

Nonatsfielle 2—3 Stunden morg. Bebergafic 43, Sib. 1 St. 3g. taub. Brau fucht Monatoftelle. Bleichitrage 39, Sth. 2 lints. Bleichftrage 39, Sth. 2 lints. Eine ig. Brau judit Munatoftelle. Rab, Emier Straße 8, Soul. 3. Frau f. mitt. v. 2—7 Beichaft. in gut Souic. Recoftrage 87, 8. 3. Frau i. mitt. b. 2. Seingelein gut. Haufe. Recottroge 87, 8.
3. Brau u. Mäbden f. Monatstielle auf Stund. Frantenitrage 23, O. 3.

Sehr fleib. u. brave Monatsfrau fucht St. Walramir. 37, Oth. Bart. Möbden fucht Wajds u. Bus. Beidaftig. Luifenitrage 18, 1 St.

Beidaft. Bismardring 5, S. 2 Ifs. Brau fucht Baich, u. Butbeich. Felbitrage 14, hinterbans 3 St.

# Stellen-Gesuche

Manulide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Abiturient
eines Ghanaitums fucht Bolontärfielle an Bant. Offerten u. 3, 25
an den Tandl. Berlag. B15663
Raufm, gebild. junger Mann
fucht Beichäftig. Erfahr, in Initall.,
Eleftrotechnif. Fabrit. Beichn. Bhot.
Off. u. 3, 880 an den Tandl. Berlag.

Bewerbildes Perfonal.

Bür fröft, ca. 15 I. alt. Jungen wird Lehrlingsstelle als Maurer ob. Tüncker gesucht. Offerten u. S. 877 an den Tagbl.-Berfag. an ben

für einige Tage in der Woche, event, auch ftundenweise Beschäftig. Offert. u. J. 875 an den Tagbl.-Berlag.

# Stellen-Ungebote

Meiblidje Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Berf. Stenotypiftin (Abler) für fofort gesucht. Offerten mit Gehaltsaufprüchen u. X. X. 190 politig, Rübesheim. 1350

Sanitatogeichaft fudit jum Oftober

1983.

nier be

Süğer cen Be

Quali

1, 3955

e Liago gergaile

Berfanferin, mögliche mir Brandetenntnis Angebote mit Ang ber feith. Tätigt. u. Gehaltsanfor, u. B. 881 Tanbl.-B.

für feines Spezial-Bupgefcaft gum 1. September gefudt. Offerten mit Zeugnisabfdriften unter U. 880 an

Züchtige branchetunbige

Schuhverkäuferin wird gefucht Schubbaus Canbel, Martiftr. 22.

Junges Fräulein gejucht

für leichte Arbeiten in jahnargtlicher Bragis. Rah. Tagbl. Berlag. Ih

Lehrmadmen aus guter Familie gesucht. Geichw. Meyer, Langgaffe 5.

Gewerbfices Perfonal.

Modes!

Berf. Borarbeiterinnen fowie branchef. Berfauferinnen gef. Beinrich Fried, Rirmgaffe 52.

gebild. Fräulein gur Erzich, m. 3 Tödster im Alter b. 6½, 5 u. 3½ I., gef. Perf. Borfiell. 3w. 2 u. 4 Uhr ob. nach telephon. ob. briefl. Anmeld. Frau Dr. Tendlau, Taunusstraße 37. Tel. 6354.

Etage=Gonvernante, Büfetfel, Servierfel, eriiff, Reit.
Röchin, Beilöchin, Mäbchen, welches
feinbürg, fochen fann, Kochlehrunde,
Sotelzimmermädch, Mleinmädchen,
Sousemädchen, Kindermädchen und
Küchenmadch, gef. d. Carl Gründerg,
gewerbsmäßiger Stellendermittler,
Boldgaffe 17, Bart Tel. 4341.

In bas Saus eines Argtes in ber Rabe von Worms wird ein 1354

Franlein gesucht zur Unterfützung der Sausfrau. Das Fräulein muß locken fönnen. Diensimädchen und Kutscher im S. Eintritt am 15. August. Gehalt 35 Wf. pro Ronat. Familien-An-ichluf. Angebote unter A. 811 an den Lagbl.-Berlag.

San Remo.

Suche für lommende Winterfaison nach San-Remo tückt. Kaffeetöckin, Deutsche, 30—40 J. alt, Zimmer-fellner, deutsch u. trans. sprech., div. Saalfellner, Deutsche, 17—20 J. alt. Karl Grünberg, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Goldgasse 17, Part Tel, 4341,

Gefucht junges anftandiges Gervierfräulein für Sotel und Cafe-Restaurant nach Sad Schwalbach. Berf. Borit. Off, u. A. 810 an ben Tagbl. Berlag. Fran Anna Rieser,

gewerbomäßige Stellenvermittlerin, Dranienftrage 27, Zel. 2461, fucht fof. Röchinnen, Beiföchinnen f. Bent., Reft. u. Herrich. Säufer, Stütz., Kind., Frl., tücht. Alleinmäbchen m. u. o. Kocht., Gerv.- u. Büfettfrl., Küchenmäbch. b. h. Lohn.

Rochlehrfräulein B15750 Benfion Bringeffin Quife.

Gine felbftanb, suverläffige jung. Rochin gesucht.

Gute Zengnisse ersurderlich. Rab. im Tagbl. Berlag.
Glefucht per 13. Sept, für fleinen Haushalt (2 Beri.) in Wieshaden rüchtiges Alleinmädchen, bas selbst, feinburg, tochen fann u. Hausarbeit verrichtet, Schriftl, Off. mit Zeugn, Abichr. an Frau Weiel, Kurh. herrnwald, Riedernhousen/T.

Buverläffiges Mabden

für Heinen Sausbalt gefucht Rheinftrage 66, Bart. Flotte, zuverfäffige Baderin,

w. in ber Manufafturiv. - Branche tatig war, per 1. Ceptember gef.

> Joseph Wolf, 62 Rirchgaffe 62.

Junges ordentliches Mädchen für leichte Badarbeit sofort gesucht. Böckentlich 6 Wt. Offerten unter U. 881 an den Tagbi.-Berlag.

# Stellen-Ungebote

Männliche Personen.

Ingarija. Bur lieberfebung und Beantwortung leichter faufm. Korreipondenz in ungarischer Sprache wird herr od. Dame für einige Stunden in der Woche gesucht. Gest. Offerten sind n. W. 881 an ben Tagbl. Berlag gu richt.

Gin Hert, gleich wo wohnhaft, fauf v. Zigarren an Wirte. Bergtg. M. 250 pr. Mt. ob. hohe Provis. A. Rieck & Co., Samburg. F76 | u. B. 877 an ben Tagbi. Berl.

u. stille Vermittler bei hoh. Verdienst in Stadt u. Land gesucht. Off. unt. B. S. 8 poillagernd Schubenhofftraße.

Bewerblides Perfonal,

Bleifiger burchaus nüchterner Milfer,

nicht über 27 3., mit allen vorkomm. Kellerarbeiten vertraut und an flott. felbständiges Arbeiten gewöhnt, als neibnandiges urveiten gewohnt, als Meinfriffer von Beingrobhandl, ber balb in bauernbe Stellung gesucht. Offert, mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter 29, 877 an ben Tagbl. Berlag

Angeh. Krankenpfleger, 20-30 Jahre alt, g. Beugn., gefucht, Off. u 3, 880 an ben Tagbl. Berl.

Junger Laufburiche, ftabtfunbig u. ehrlich, fofort gefucht Buchhandlung, Martiftrage 6,

Tüchtiger Fuhrknecht für nach auswarts fofort gefucht. Schriftliche Melbungen an Tiefban-Unternehmung R. Zinbet Bwe., Luzemburgftr. 7.

# Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen. dewerblides Perfonal.

Befferes alteres Mabden, in allen hausarbeiten gründlich er-fahren, gang besond, in Kranten-pflege bewand, sucht zum 15. Aug. Stelle, am I. b. alt. Chep., herrn ob. Dame. Offerten zu richten au Frau Dornauf, Oranienstraße 48, 3.

Aur ein junges besteres Müdden, welches gut angelernt ist, wird Stelle gesucht in Keinem besteren dauschalt. Offert. u. R. F. 80 hauptspisstagernd Goblenz.

Amsichtigers. Frau such besteren besteren beiter Beichäftigung nachm., auch stundenweise. (Erste Emps.) Offerten u. R. 827 an den Tacht eder

Berbeirateter Mann gucht

aus guter Familie, welches ben elterlich Saushalt feitber felbständig führte, im Rochen, Raben u. allen Sausarbeiten bewand, judt baffend, Birfungefreis in nur gutem Caufe. Offert. u. 2. 809 an ben Tagbl. B.

# Stellen-Gesuche

Mannlidge Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Tuchtiger felbstänb. Buchhalter, in allen Kontorarbeiten, Lohn. unb Rranfenkaffenweien, Ralfulation 2c. bewandert, lange Jahre in Bau-geschäften tätig gewesen, sucht anber-weitige Stellung. Offerten unter weitige Stellung. Offerten D 880 an ben Tagbl. Berlag.

Rontoriit,

welcher Seuthr. b. 3, feine Militär-geit beenbet, fucht Stellung, Offert, u M. 881 an ben Tagbi.-Berlag,

Intelligenter junger Mann, faufmann gebitbet, fucht fofort in irgend einer Sache Betätigung. Geft, Bufdrift. u. &. 881 Tagbi.-Berlag.

Lehrlingev. Bolontär ber bie Sanbeloichule 1/2 3ahr bef., fucht gegen mafige Bergutung Stelle bei 1-2jabriger Lehrzeit. Offerten unt. U. 877 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Rand. der Philologie, Germanift, ber auch journaliftisch tätig geweien (aute Jengniffe), incht während ber Ferien Beichäftigung. Dit. u. S. 875 an ben Tagbl. Berl. Junger Mann, 22 Jahre att, fucht für fosort ober fpater Stellung als

Liftier od. Telephonift. Abr.: Carl Ribling, bei Alegi, Bier-ftabt, Bilbelmftrage 20.

# Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

# Bermietungen

| Poblerftraße 13 1 3. u. R., 12 Mt. | Bleichstraße 15, Boh. D., 1 3. u. R. | Roberftraße 28 1-31 m. Bleichstraße 28 1-31 m. B

Datheimer Strafe 98, Mtb., 1 Bim., R., Rell., fof, Rab. Bbb. 1 1f8, 1588

Marstraße 29, B. I., 1 gr. Frontsp. Mibrechtstraße 6, B. 1, ich. Frontsp., Blückeritr. 6 3., R., Speiset., 1. St. Dreiweidenstr. 4, S., 1 3. u. R. 1589
Mibrestr. 10, Sib., 1 3im., R. 2559
Mibrechistr. 12, B.D., 1-8.-B., Abidel.
Dopheimer Straße 98, Mib., 1 8im., Green and Gre Effaffer Blat 4, Cib., 1.3.-28., fof. Effviller Str. 1 1.3.-28., D., Abichl. Eitviller Strafe 5, Sib., 1.8immer-Wohnung per foj. od. ip. B14841

97

Deler Selin

Delln

Selln 45ellin Selln Selln a)elln Spellin 500 Spelli

Dell n Berb

Derbi

Dern

Jahn

Rahn Jahn

M. - 75

Stains

Rorl

Relle Relle Relle Relle Stiebt Rieb Wird Stird

Rich

Setti

Luife

Pnif Luge

Belbitraße 12, Wbb., 1 Zim. u. S., neu berger., fof. ob., später. 1592 Frankenitr. 23, 8, 1 gt. 3, 8., Ott. Gleory. Magnit. Str. 8 1 3, u. S., fof. Glbenitraße 5, Mib., 1 3, S., B12813 Glbenitraße 5, Mib., 1 3, S., B12813 Glbenitr. 13, D., 1 Bim. u. R. B12000 Glbenitr. 15, Stb., 1 8, S., B4802 Dallgarter Str. 3, Stb., 1 8, S., B14802 Dallgarter Str. 3, Stb., 1 8, S., 28, 2134 Derinagitraße 7 1 Zim. u. R. 1902 Delenenitr. 15, S. 1, 1 g. B. S., S. Delenenitr. 16, Mib., 1 g. R. u. S. Delenenitr. 26 1 Zim., Rüche, Manf., B26, Ju. Delmanblir. 13, Sbb., 1 gr. Bim. u. Suche, Ranforbe, 5u bm. B 15449 Delmanbliraße M. Ladd., J. S. u. S.

Stiffe, Maniarbe, su vm. B 15449
Delmundirahe M. Ladpi. I S. u. st.
Delmundirahe M. Ladpi. I S. u. st.
Delmundira. 38 1 8. u. S., Wid.
Delmundir. 53 ichone I-Rim. Wohn.
su v. St. b. Gebr. Schmitt. B13690

Refleritr 25, Mobbach, 1-8.-28, fof.
Svineritr. 25, Mobbach, 1-8.-28, fof.
Luthringer Straße 27, Sth. 1, Sim.,
Kücke, Ballon fof. zu vm. B 10703
Martifit, 12, O. 1 S., A. R. B. 2 r.
Antivitr. 23, Oth. 1 S. R. B. 2 r.
Antivitr. 23, Oth. 1 S. R. B. 1 482
Moribitraße 43 l. Rim. u. Kücke, im
Mib., du v. Rah. Borberh. 1 St.
Maribitraße 49, M. B., 1 Rim. n.
Kücke fof. ob. hat. zu verm. 1598
Maribitraße 49, M. B., 1 Rim. n.
Kücke fof. ob. hat. zu verm. 1598
Maribitraße 49, M. B., 1 Rim. n.
Kücke, Maniarde, für 1 – 2 ältere
rußige Leute per 1. Oft. 2591
Mettelbechitr. 15 1 S. u. Kücke. 2194
Mettelbechitr. 15 1 S. u. Kücke. 2194
Mettelbechitr. 15 1 S. u. Kücke. 2194
Mettelbechitr. 53 1-3.-38, 16.50, 2538
Cranienstraße 27 Ich. Brib. B., 1 S.
u. Kücke, au v. Raß. Sob. 2 St.
Cranienstraße 27 Ich. Brib. B., 1 S.
u. Kücke, au v. Raß. Sob. 2 St.
Cranienstraße 27 Ich. Brib. B., 1 S.
u. Kücke, au v. Raß. Sob. 2 St.
Cranienstraße 42 recendl. 1-Sim.
Bohn., Sob. Bart., auf 1. Ottober.
Cranienstraße 42 recendl. 1-Sim.
Rohn., Sob. Bart., auf 1. Ottober.
Cranienstraße 44 1-3.-38, Bbb. 1,
mon. 20 Wt., p. 1. Sept. zu vermieten. Wäh, im Laden,
Winter Straße 48 1 S. m. R. zu v.
Meller ver joi ob. 1. Cft. Räh. S.
Slatter Straße 44 1-3.-38, Bbb. 1,
mon. 20 Wt., p. 1. Sept. zu vermieten. Wäh, im Laden,
Winter Straße 48 1 S. m. R. zu v.
Sch. R. B., bei Schneiber, B14550
Mauentaler Str. 11 1 S., u. R. B12015
Rheimganer Etraße 13, Oth. 1, Ich.
1-Simmer-Bohnung. 1600
Rheing Str. 15 1 S. u. R. B12015
Rheimfte. 117, 4, 1-8.-38, Sh. R. S.
Riehlitr. 7, Oth. D., 1 Sim. u. R.
Röberger 29, 1, Wb. Sim. u. R. 1004
Römerberg 3 1, Zu n. 3-Sim., 280,
m. Rib. Erelbrage 54, Bart. 20 berm.

Römerberg 2 1 3. u. N. sof. b. 1958
Nömerberg 3 1., 2- u. 3-3im. Bohn.
auf gleich ober frater au bern.
Rad. Bebergage 54, Bart. 2013
Römerberg 6 1 8. u. R. gl. a. sp. 1606
Römerb. 14, S., 1-8.-28., B. R. B. A.
Roonstr. 5 1-3im. Bohn. B 15267
Roonstr. 10, Fib., 1 3. u. R., s. c. sp.
Riberbeimer Str. 31, Sib. 1 8. u. K.
Scharehorfter. 11, B. Rib., 1 3. im.
u. R., sof. Rad. B. IIs. B15184
Scharehorfter. 11, S., 1-3.-38. s. c. sp.
Scharehorfter. 11, S., 1-3.-38. s. c. sp.
Scharehorfter. 20 1 R., R., s.
Schierstein. Str. 20 1 R., R., s.
Schierstein. Str. 20 1 R., R., s. Schulberg 11 1-R-B. R. B. I. 1609 Schulberg 17 1 Jim. n. Kliche. 1461 Schulberg 19, B., S. u. S. iof. 1610 Schulberg 21, Gilb., gr. 1-Rim.-Wohn. gl. ob. spater an rub. Jam. 1505 Schwalbecher Str. 67, 1, Manif. 28.

Schwalbecher Str. 67, 1, Mani. 28...

In 2 3 u. 8ubeb., 3u bm. 2052

Schwald. Str. 85, D. 1 ob. 2-3.-38.

Sebanftraße 7 1 Simmer, Riche u. Rabehdr auf I. Oftober. B 14017

Sebanftr. 8 gr. Mani. m. A. 3u bm. Secrobenstraße 18 I Simmer und Kiche, bei Kabl.

B 13002

Geersbenstr. 24, B. D., R. u. R., 14.

Secrobenstr. 28 1 R. B. R. D. R. 21.

Steinanasse 14 I R. R. B. B. B. 11.

Steinanasse 16, Dadwy, I Sim. u. R.

Steinanasse 16, Dadwy, I Sim. u. R.

Steinanasse 16, Dadwy, I Sim. u. R. Stiffett, 29, 3, 1.2, 28., Abidd., ver Off., mouatl. 17 Mt. Rah. 2, 2178 Weberg, 41, 2, 1 8, u. St. a. cing. Fr. Beberause 43 1 gr. Sim. u. St. 1615

Weberaufe 43 1 ar. Sim. u. N. 1615
Weithr. 6, D., 1 S., N., Abicht., S. I.
Wedericht. 5 1 Sim. u. N. au berm.
Nach im Subgeickett. 1618
Wellrichten 28 I Zimmer u. Niche,
Dach, an bermitten. 1618
Wellrichten 30 1 Zim. u. N. 1549
Kellrichten 55, S., 1-3.498, B14801
Gerberitt. 13 1-8.498, L. o. ip. B14748
Weitenbüre. 6 1 Z. u. Niche, 2152
Liedenbüre. 6 1 Z. u. Niche, 2152
Liedenbüre. 6 1 Z. u. Niche, 2152
Liedenbüre. 6 1 Z. u. N. gl. ob. ip.
Porfürnte 13 1 Rim. u. N. gl. ob. ip.
Porfürnte 13 1 Rim. u. N. B18983
Derfürnte 14, Aip. 92, 1 Zim. u. N.
Au berm. Ah, Bart. B14082
Liedenbüre. 5 1 Manjarben-Simmer
u. Kücke zu vermieten. 1622

Sietenring 3, D., 1 3. u. N. M. D. 2. Zimmermannstraße 5 1 3. u. Rücke.

1 Sim. u. Rücke. Docko. Br. 20 Mr. ntl. R. Guitab. Adolfitt. 1, 1 1. 2581

Schönes gr. Manj. Zim. mit Kücke an ruh. Leute auf gleich od. später au bermieten. Naheres Metgerei Gellmunditraße 48. B 11660

1 Manjardzimmer, mit Kücke u. K., ani sosot oder später zu bermiet. Röh. Adolfitraße 5, 1. 2042

Ren herg. 1 3., R., Abschl., al. o. sp., Räd. Geerobenstr. 31, Fischer. 2608

2 Bimmer.

Ablerstraße 7 [cf. 2-3.-Wohn. 2340 Ablerstraße 13, Stb., 2 3., 15 Wt. Ablerstraße 16 2 Stm., N., p. 1. Oft. Ablerstr. 18 2-3.-V3. al. ob. sp. 2583 Ablerstr. 28 2-3.-V3. per sof. ob. spi.

Bucchor, Koriseta, die Arthe Bucker au v. Breis 380 Mt. B15579

Donheimer Straße 146, Promipipe, 2 Zim., Riche u. Zubehör gleich oder später, Bris 300 M. B15580

Doubleimer Straße 150 u. Francen steiner Str. 3, Add u. Std., 2.Z. Bodn, auf al. od. 1. Oft. B14044

Cedernförbeste. 4, 1, ich. 2.Z. B. Der 1. Oft. zu berm. Räd. 1 St. r.

Cedernförbesteräße 6 jch. 2.Zim. B. der 1. Oft. Räh. Bart. L. B 14967

Eleonorenstraße 4, 1. schöne 2.Zim. B. der 1. Oft. Zubeh. Bart. L. B 14967

Eleonorenstraße 4, 1. schöne 2.Zim. Bodn. a. B. Der 1. Oft. Zubehüng. Zuriemtr. 15.

Ceonorenstraße 3, jchone 2.Zim. Bodn. Z. 1. Oft. zu v. Räh. Rt. 5, 1, 2171

Eleonorenstraße 3 jchone 2.Zim. Bodn. Z. 1. Oft. zu v. Räh. Rt. 5, 1, 2171

Ellenbogengasse 3 jchone 2.ZimmerSohnung. Oth. 1. St. 2550

Ellenbogengasse 6 2 Zim. u. Röche zu bermieten.

einenbogengaste 8, Stb. 3, 2 8, ii. M. aum 1. Oft. on ruh, Leute. Wah. doielbit bei Limbarth. 2191 Girofer Strafe 5, 83h & 2 3in. Bohnung per 1. Oftober. B14042 (Firifler Str. 9 2 3im. Bohn. ofth.

Gliviller Str. 9 2-81m.-Boom., Ord.
Dach, an nur orbentl, Nieter in
berm. Röb. Dausberm, baf. 2229
Emfer Str. 49, Liefvart., Wohn, von
2 3im, n. Küche gum 1. 10. an II.
Ham, an berm. Röh. 1. St. 2858
Emfer Str. 69, Chb. 1. 2. R. n. Riche
bet 1. Ott., 400 Mt. an v. 2426
Erbacher Str. 6, 6th., ichone 2-8.-26.
Erbacher Str. 7, D. 1, 2-8.-38, R. 1. Grbacher Gir. 7, D. 1, 2.3. B. R. 1. Faulbrunnenftrabe D 2 Manf., Bim., Ruche, Raberes Bart. 1640

Betbitt. 9/11 2 3., 1 M., ISH., au b. Befbitt. 9/11 2 8., 1 M., Eth., 16 Mf. Belbitt. 18, E., 2 S., S., 1 Oft. 2181 Branfenitt. 5 2 ich. Docksim. u. S. Rranfenitt. 7, S. 1, 2 S., M., 1, Oft. Franfenitraße 16 ich. 2-8, M. B15541

Rrantenstr. 7, D. 1, 2 S., M., 1, Oft. Frantenstraße 16 [cd. 2-8.-W. B15541]
Frantenstr. 17 2-3.-Woodn. a. gleich. Rrantenstr. 19 gr. u. st. 2-3.-Woodn. a. gleich. Rrantenstr. 19 gr. u. st. 2-3.-Woodn. Arabenstr. 27 Want.-W., 2 S., W. u. Bub., per 10f. &n berm. 2409
Georg-Augustitr. 6 2-8.-W., D., Jof. Gueisenaustraße 9, Stb., 2×2-31m., Woodnungen mit Kicke per 10fort u. fb. 3u bm. R. E. R. 2ab. F390
Gocifenaustraße 31 2 Bimmer u. Rücke. Oth., 3u berm. 2538
Göbenstr. 5, D., 2 S., Rücke. B18814
Göbenstr. 5, D., 2 S., Rücke. B18814
Göbenstr. 14, Rib., 2 S., R. m. Gos.
Göbenstr. 24, Bob., 2-8.1m., Woodnung.
Göbenstr. 24, Bob., 2-8.1m., Woodnung.
Göbenstr. 28, Dib., Ich. 2-3.-W., 3u berm. R. &. R. B14077
Gutenberaplas 1, Sout., 2 Sim., u. R. an lindert. Leuis gum 1, Oft. 3u berm., die Sausteinigung beitraße 30, Eth., Ich. 2-3.-W., 3u berm. R. &. R. B14077
Gutenberaplas 1, Sout., 2 Sim., u. R. an lindert. Reute gum 1, Oft. 3u berm., die Sausteinigung beitraße 30, 2 St. 1. 2545
Soulgarter Straße 3, With. 2-3.-W., 3.-W., 3

Selimunditr. 26, 4, 2-3-28, W. 1 r. Selimunditr. 27 2-3immer-Bohnung. Selimunditraße 44 2×2-3im. Bohnung. Selimunditraße 44 2×2-3im. Bohnung. Sollmunditraße 44 2×2-3im. Bohnung. Sollmunditraße, Boh. Dach. 1. Oft. 2145 Selimunditraße, Boh. Dach. 1. Oft. 2185 Selimunditraße, Boh. 1, 2-3im. Bohnung. Serbergt. 9 abgeldil. 2-3im. Bohnung. Sollmungit. 15, Boh. 2-3-B. Oft. Sermaniklaßeße 5, B. 2-3. K. K. Au bern. Mäh. Boh. 1 St. Sollmung. Sollmung.

Maristraße 28, Sth., abgeicht. Dach-wohn., 2 8., Kicke, an tille Lente au verm. Aah. 1. Stock. 1649 Werthitt. 38, Fip. B., 2 8., R. 2461 Moristr. 44, D. 8 (D.), 2-3.-28., Ott. Moristraße 48 2 Simmer u. Kicke. Raberes Hinterh. Hart. 2047 Worintr. 72, B. Bl., 2-8.-28. 1. Oft. 31 verm. Aah. dei Wagner. 2319 Rerofiraße 19, Stb. 3., 2 8., Kicke. Reller, an fl. rub. Kamille auf 1. Oft. Käb. im Laben. B 14012 Rerofiraße 27, Stb. 3, 2-3im. Bohn., Rubehör, Kreis 18 Wf. mtl. 1652 Rettelbecktr. 12, D., Steig. 2-8.-28.

Rettelbeckter, 12, 5., Sieis, 2-3.-28, Rettelbeckter, 13 2 gr. 8. u. Kiche, Sch., su vu. Räh. R. Opt. 2330 Rettelbeckter, 20 2 Jim. u. A., 22 Pcf. Reugaste 19 fch. Wohn., 2 Zim., R., Mani., sofort zu verm. Raberes Jacobi, Weinreitaurant. 1654 Reugaste 22, 1. St. Oth., 2 S., mit od. obne Wertstott billig zu verm.

Mieberwaibfir. 53 fcg. 2-2. 2B., Bob., Bob u. Balfon per for. 8. pm. 2525 Dranienstraße 2, Gde Meinitraße, Biv. Wohn., 2 Zimmer, Kiche u. Gammerchen, au berm. Br. 820.

Pin. Wohn., 2 Jimmer, Kinde it. Kammerden, zu verm. Pr. 1820. Angui, von 10—12 n. 2—5 u. Kab. 2. Etage, bei Doneder. 2381 Oranienstr. 14, B., ich. Dachw., 2 S., Küche, Keller al. od. ip. bill. 2472 Oranienstraße 24 2 ft. Fimmer upn. 2104 Ruche, Artier al. od. ip., bill. 2412 Oranienstraße 24 2 st. Simmer und Krüche per 1. Septbe, au dm. 2104 Oranienstr. 48, Sis. 1 r., abgeschl. 2.3.-28. m. Ruche p. 1. 10. F 397 Oranienstr. 16, &. 2. 2.8.-28., Sib., aum 1. Ost. au dm. Ras. doeslost. Elatteritraße 28 2 Simmer u. Krüche per fof. ober ipaier gu but. 2117

Blatter Str. 32 2-3. B. f. v. fp. 1661 Ranentaler Str. 3, Mth., 2-2. Bohn. Ranentaler Gtr. 7, Sth., fc. 2-3. 23. Rauentaler Str. 8, Sth. u. Wilcib., 2-3immer Bohnungen du b. 1662 Rauentaler Str. 11 billige 2-8.-28

Freitag, 1. Mugnft 1913.

Stanentaler Str. 20, S., nen hers.

2. Sim. II. an tub. Rieter au bin.

Breis 22 Dt. Rah. Bab. S. 1001

Rauenteler Str. 23 2. Sim. B. ann

1. Offober. Rah. 1 St. t. 2283

Rheingauer Str. 4, S., 2. S. B. 1683

Rheingauer Str. 15 2. Sim. B., event.

mit Berffiraft, au berim. B 12055

Rheingauer Str. 24, D. 2. S. 25, 2484

Rheinfir. 67 amei 2. S. Brohn. Rah.

Bureau, Beinhandlung. 2529

Richiftraße 2, Olb., 2. S. B., 1. Oft.

Au b. Täh, dai, Bart r. 2334

Richiftr. 6, G. 2. S. B., Moldl. 1664

Richiftr. 7, Oth. 2 Sim. u. Rude.

Richiftr. 9 2. S. B., 2. fof. 1685

Richiftraße 17, Mitels. 2-Simmers.

Baberfir. 3 ft. 2. S. B., 1. Str.

Richiftr. 9 2. S. B., 1. Str.

Richiftr. 9 2. S. B., 2. fof. 1685

Richiftraße 17, Mitels. 2-Simmers.

Baberfir. 3 ft. 2. S. B., 1. Str.

Richiftr. 9 2. S. B., 1. Str.

Richiftr. 9 2. S. B., 2. fof. 1685

Richiftraße 17, Mitels. 2-Simmers.

Baberfir. 3 ft. 2. S. B., 1. Str.

Richiftr. 9 2. S. B., 1. Str.

Richiftr. 12, Oth., 2. Sim. u. R. 2164

Richiftr. 13, D. 2. S. B., 1. O. ip. 1668

Riberfir. 21 Dadm., 2 S., Riche u.

Rib. Ber forot. Raß. Bart. 1669

Riberfir. 25, 4, 2 S., B., 1. Str.

Richesh. Str. 31, D. 2 S., S. 2514

Richesh. Str. 31, D. 2 S., S. 2514

Richesh. Str. 31, D. 2 S., S. 2514

Richesh. Str. 31, D. 2 S., R. 2500

Schadiffraße 2 I, B., 2 S., R. 2500

Schadiffraße 2 I, B., 2 S., R. 2500

Schadiffraße 2 I, S., L., Str.

Schandriftraße 2 I, S., L., Str.

Bohn. Der forott u. Cli. Bis745

Scharnberiffraße 2 I, S., L. Str.

Bohn. Mah. Raher. 2 St. Bab.

Scharnberiffraße 2 I, S., L. Str.

Bohn. Der forott u. Cli. Bis745

Scharnberiffraße 2 II. Sch. Dadm.

2 St. L. Cefferling. Sch. Dadm.

2 St. L. Defferling. F. S.

Scharnberiffraße 2 II. St., Ind.

2 St. L. Defferling. F. S.

Schundbader Straße 85 2 Simmer.

Bohn. L. Sub. Der 1. Oft.

Schundbader Straße 85 2 Simmer.

Bohn. L. Sub. Der 1. Oft.

Schwalbacher Str. 89 2- ob. 3-8im-Bohn. per 1. Oftober zu vm. 2149 Sebnastraße 3, B., ichone gr. Manj-Wohnung, 2 Limmer u. Küche, per

Riedericher Str. 8 2 3, M. 30., L. 10.
Näh Simmermann, Sip. F362
Riedericher Str. 9, Mp., 160, 2-8.32.
Riedericher Str. 12, Bdd., 1dd. 2-8.32.
Riedericher Str. 10, Bart. 2, Stm., Riede u.
Rubehör, 1. Oft. an berm. B 15790
Restitute 25, Bart. 2, Stm., Riede u.
Rubehör, 1. Oft. an berm. B 15790
Restitute 25, Bart. 2, Stm., Riede u.
Rubehör, 1. Oft. an berm. Riedericher 23, 2-8.32.
Riedericher Str. 25, icone 2, 3.32.
Rochuringer Str. 31, D., icd. 2-8.32.
Riedericher Str. 28, D. 2. 2-8.22.
Riedericher Str. 31, D., icd. 2-8.32.
Riedericher Str. 28, D. 2. 2-8.22.
Riedricher Str. 28, D. 2. 2-8.22.
Riedricher Str. 28, D. 2. 2-8.22.

Wohnung per tofort zu bermiet, Beich beim hansmeifter. 2049 Bebernaffe 52,2 Sim., Ruche nebit

Bebernasse 52, 2 Sim., Küche nebit Zubehör zu bermiefen. Beilstraße 3 Z Jim., Küche u. Zub., Frontip., auf sofort ober später zu berm. Käh. Köberstr. BZ. 2509 Welltisstr. 4, D. 2 Zim. u. K. 2485 Wellrisstr. 29, K. Wi., Wohn. 2 Z. u. Zub. sof. Käh. 1. St. B12945 Pellrisstr. 21, 1, Fip. 2 Z., K. 2585 Bellrinftraße 42, B. Mfb., 2-8.-23.

Abfell, sofort zu vern. Menall.
22 Mt. Räb. I. Stod.
Bibliog.
Bischriefte. 55, S. J. Rim. Bodhung.
Bestendirt. 10, Stb. I. St. u. Dacht.,
ie 2 Sim. u. R. per I. Oftober.
Näheres Bib. I St. B 14046
Peftendirt. 15, B., 2 B. u. K. B14/56
Peftendirt. 21, Gib., 2 J. v. B. B12/82
Bestendirt. 21, Gib., 2 J. v. Dach, idione
2-Sim. Bodhuma zu berm. 2401

Beftenbitraße 37, Sth. Dach, ichöne 2-Sim. Wohnung an verm. 2401 Westenbitraße 39 2 d. B., D., billia an d. A. deherberd: B12066 Wielanbitraße B ichöne 2-R.-W., im Sih. 1 St., cur 1. Chober an vermielen. Aäh. dafeldig Bart. 2320 Esörtüftr. 15, Wi. 2 J. A. Abfal. d. Dorfitr. 4 2 Z. u. Kiicke, Sdh. Ho., per iot. 30 dm. Näh. 1 L. B11467 Porfitraße 7, Sih., gr. 2-Sim. Bodn., mit od. obne Akani. a. Wachtliche, Parlitraße 18, Sib. 1, 2-3, Bodn. ver 1. 10, 30 dermieten. 1. 10. au bermieten.

Borfftraße 14, Stb., icone 2-Rim. Bohn, zu berm. Rab. B. B14088 Wohn, an berm. Rab. B. B14085 Borfftraße 22 2-Zim.-Wohn., Bb5, Borfftr. 31, S., 2-8-28, R. B, 3 L Borffir. 31, D., 2-8-W. R. B. 3 L. Zimmermannftr. 1, Jip., 2 Z. u. K. Zimmermannftr. 6, D. 1, 2 Z. u. K. Zimmermannftr. 6, D. 1, 2 Z. u. K. Zimmermannftr. 9, B., 2-8-W. K. L. Zimmermannftr. 10, D. 1, 2 Z. K. Zimmermannftr. 10, D. 1, 2 Z. K. Zimmermannftr. 10, D. 1, 2 Z. K. Zimmermannftr. 10, Z. J. 2-8-W. K. L. Zimmermannftr. 10, Z. J. Zimmermannftr. 2014. Zimmermannftr. 2015. Zimmer, Küde. Zimmer, Zimme

3 Jimmer.

Marstraße 24 3-B.-W. R. S. B14201 Marstraße 25, 1. Stod, ichöne 3-Binz. LBohnung, nebit Zub., auf 1. Oft. Ju v. Rich, bof. Bert. I. B12305 Marstraße 27, v. Behrene, 8 Bimmer, Kuche, Sas, Bob., Balfon. B13769 Abelheibstraße 105, Sin. R., 3 R. u. Bub. Ju n. Räb. Bih. Bert. 2011 Mblerstr. 7 ich. 8-B.-W., v. Cft. 2180 Mblerstr. 13, B. B. u. Sih. 1, ichöne B-Binz. Bohnungen, neu berner, 400 n. 380 Mt., su berm. 2008 Ablerstraße 26 eine Docker. b. 8 kim. u. Küche zu bernicken. 2046

n. Friide zu dernichen. 2046
Robelfür. 1 3.3im. Bohnung. 2518
Robelfür. 1 3.3im. Bohnung. 2518
Robelfür. 2 3.5im. 3. u. S. etmas
idräg, d. 1. Ch. And. Nödbelled.
Robelfürebe 5, Sib. 3. ichene große
3.8im. Bohn. per fofort ob. späer.
Roh. befelbit de Bos. F 385
Robelfürebe 6, Sib. 3. sim. u. K.
31 berm. Röh. Boh. Bart. 2108
Ribrechtstraße 6, Sib. 3. sim. u. K.
31 berm. Röh. Boh. Bart. 2108
Ribrechtstraße 6, Sib. 3. sim. u. K.
31 berm. Röh. Boh. Bart. 2108
Ribrechtstraße 3, 23. Bobe. 2325
Ribrechtstraße 3, 24. B. Jabeh. 2325
Ribrechtstraße 3, 25. H. Ch. 2262
Ribrechtstraße 38, 3. sim., Rücke und
Manierbe auf 1. Chober au berm.
Arnbistraße 3, Opt. ruh. 3. sim.,
Esohnung mit Gos., Elestr., Bah.
Beihung hit Gome 8. J. S. 1. C.
Sertraustr. 20, Dib. 3. S. 35. per
1. Chlaber su bermieten. 2298
Sertramstraße 22 schone 8. J. St. u.
Sib., auf Oh. Bah. 28. J. 1. 2586
Sertnamstraße 22 schone 8. J. St. u.
Sib., auf Oh. Bah. 28. J. E. 2578
Ribmardting 11. Ge Bertramstr.,
mad. 3. Stm. Boh. 26. E. 2540
Sismardting 11. Geb. Bah. 2 v. 2578
Ribmardting 14. Geb. 2540
Ribmardting 35 3.8im. Bohn. im
Sib., auf Ohnober. B14500
Sismardting 40, Sib., B. R. Rucke.
auf Ch. Roh. Boh. 1 v. B12474
Sleichfür. 27, S. S. 3. J. B., 480
Ribmardting 40, Sib., B. R. Rucke.
auf Ch. Roh. Boh. 1 v. B12474
Sleichfür. 27, S. S. 3. J. B., 480
Ribmardting 40, Sib., B. R. Rucke.
auf Ch. Roh. Boh. 1 v. B12474
Sleichfür. 27, S. S. S. J. B., 480
Ribmardting 40, Sib., B. R. Rucke.
Auf Ch. Roh. Boh. 1 v. B12474
Sleichfür. 27, S. S. 3. J. B., 480
Ribmardting 40, Sib., B. R. Rucke.
Ribmardting 40, Sib., B. R. Rucke.
Ribmardting 40, Sib., B. R. Rucke.
Rob. auf 1. Chlober.
Ribmardting 40, Sib., B. Rucke.
Rob. auf 1. Chlober.
Rob. Boh. auf 1. Chlober.
Rob. auf 1. Chlober.
Rob. Boh. auf 1. Chlober.
Rober Er 250
Rober Er 260
Rober Er 260
Rober Er 260
Rober Er 260
Rob

aus 3 g., Ruche u. gub., Seitenb. 1. Eigge, per fofort od. fpat. 1698 Briebrichstraße 37, Sib., 8-8immer-Briedrichftraße 37, dib., 3-3immerBohnung zu bermieten. 2002 Geisbergitraße 11, Edb., 8-3im. W.
mit Aubehör auf 1. Offober 41,
wern. Ach. Taumusitraße 7. 2023
Georg-August. Str. 6 ich. 3-3-35. Cdl.
Georg-August. 37. 6 ich. Bohn., eb. m.
Berffn., 3 b. Rah. Bohn., eb. m.
Berffn., 3 b. Rah. Forfitr. 18, B.
Gneifenauftr. 33 3-3-35. mit Bod.
Delfon. zum 1. Offober. B13182
Guntaß. Abeliftense 13 3 B. u. K. der
iof. ob. ibät. zu dm. R. B. L. 1700
Gutaß. Abelifter. 14 8-3.-23., 1. St.,
Ball., zum Offober zu dm. 1731
Delenenfraße 17, Bdh. Bart., ichser
3-Simmer-Bohnung auf Offober
zu dermieten. Räh. 1. St. 2272

8-Simmer Bohnung auf Oftober au vermieten. Rah 1. St. 2272 Delenenitraße 17 ich. Frontip. As., 8 Simmer u. Sub., auf fot. ober ipater zu bm. Rah. Boh. 1. 2273

Mar Mor Mor Mor Mor Mers

> Rees Mers Reu 92teb Mich Dra.

Dra Phil Benu

Rie! 1. Miet Diel

Sim.

814201

2180 fchöne

1688

L oder B18950

B. Sim. 2298 B. ber 2386

25., int r. 2578

2549 m. im B 14560

80 Mf. M. B. Bodin. 80 Mf.

2500H.,
ohnung,
1. Oft.,
eute au
Shilippi,
1918
8., 9.,,
20ger3. 1981
8 Sim.,
B14021

. F392

3-8im.= t. 311 b. B13948

8., R., 1694 u. Bub, mieten.

B14204

t. je c. 1. Ott. n.-Bûro

B14080

1. 2565 1. 8ub.

3. 2343 hn. mit

8im. u. 2405

2405 L Subch. L 2009

3immer-

2599 Sim. 28. ober au 7. 2528 28., Off.

## CD. III.

1. 18, %, wit Bab, B13189

9. ber

1. 1700

1. 66, m. 1731

1. (döne Olinber

1. 2272

ntip. 28., lof. ober 1, 2273

90g. 353. Freitag & Magnif This.

Delevenstraße 18, Sob. 1, gr. 3.81m.

Wohnung zu bermieten. B 12078

Delmundirt. 2, d. 1, ichone 3.31m.

Sochnung zum Ochober zu berm.

Desmundirt. 5 3.81mmer Bohnungen
mit Zubeh. Bart. u. 3. St., zu
berm. Räh. 1. Stod I. B 13717

Delmundirt. 27, S., S. 3.428., Off.

Delmundirt. 28 3. S. u. M. B11114

Delmundirt. 27, S., S. 3.428., Off.

Delmundirt. 37, Wib. 1, gr. 3.328.

neu bergerichtet, 380 Wf. B 14800

Delmundirt. 38 3. S. u. S. B 15185

Delmundirt. 38 3. S. u. S. B 15185

Delmundirt. 43, 3. S. B. Bod. iof.

500 Mf. Social S. W. Cabbach, 2ab.

Delmundirt. 45, 1, 3 gr. 3. Bod.

Delmundirt. 28 Bod. in 1, 1972

Derberftr. 1 3.3. B. 3. Bod. in 20.

Derberftr. 1 3.3. B. 480 M. 1. 1972

Dermanniftr. 28, Bob. ich. 2. 23 m.

Sochn. auf 1. Oftober. B 13732

Dermanniftr. 28, Bob. ich. 2. 2402

Delfinio, Builentitage 15.

Rabutrebe 9 ich. Bod. W. 2617. S.,

Der 101. ob. fod. Wah. Bod. 1. 240

Dividuraben 13. 2 ich. 3.3. B. per

Han. ob. fod. Wah. Bod. 1. Cft.

Salbutr. 27, 2, 3.3 B. pro 1. Oft.

Salbutr. 17, 2, 3.3 B. pro 1. Oft.

Salbutr. 21 3 S. m. Sub. p. 1. Oft.

Salbutr. 22, 1, ich. ar. 3.1m. Bobn.

Gift. Bort. Wah. Bod. 1. Cft.

Bab. beleibit bet gr. 206n. 2148

Salbutr. 21, ich. ar. 3.1m. Bohn.

B. u. berm. Röb. 26. 1 sobn.

B. u. berm. Röb. 26. 1 sobn.

B. Salbutr. 21, 10 gr. 3. Sim. Bohn.

B. L. Cilober. Wah. 1 lfs. 2121

Refleritrabe 21, M. S. Sim. Bohn.

B. u. 1. Cft. Sub. 10 somn.

B. u. 1. Ch

Rirdmaße 43 3 Rimmer, Frontip., per iof. ober ipät. zu berm. Moh. 1. Giage.

Reroftraße 26 3 Alm., Kude n. Aub.

1. Etage, per Chober 2, b. 2241

Ede Rettibed u. Blücherttraße, ich.
3. Jim., St., 520 M. Steit. Bl4904

Rengasse 19 ichone Behnung, 3 J.,
Kude, Mani. u. Keller, & 1. Cht.
Rüh. Weinrest. Jacobi. 2223

Rieberwalbstr. 4, Gth. 2×3-3im. vs.
p. sof. u. Cht. Räh. Bart. r. 2142

Rieberwalbstraße 5, Sth., 3-3-39.
Jum 1. On. Käh. Bb. Bart. r. 2142

Rieberwalbstraße 5, Sth., 3-3-39.
Jum 1. On. Käh. Bb. Bart. r. 2142

Rieberwalbstraße 5, Sth., 3-3-39.
Jum 1. On. Käh. Bb. Bart. r. 2142

Rieberwalbstraße 36, 2 arobe 3-8-39.
Jum 1. On. Käh. Bb. Bart. 2354

Bhitoposeergitraße 26 3-8im. Bohn.
mit 2-3 drontspie-Isim. u. Mani.
3u bm. Käh. bei Sieger bas. 2567

Raventaler Str. S. Oth. u. Witteld.,
3-Finnner-Wohnungen zu b. 1721

Raventaler Str. 9, Mib., gr. 3-8im.
W. p. s. o. p. W. B. 1 r. B 19075

Raventaler Str. 21 st. 3-8-39.
Riehlteraße 2, Rob., S. S. S., m. 261.
1. Oth. Wah. Sib. Bart. r. 2333

Riehlter. 5 std. 3-8im. Wohn. 1723

Riebistraße 27. am A.-Ardr.-Ring.
Oth. 2 St., 3-R.-V. an ruh. Leute gleich oder später an verm. Räh.
Roribistraße 56, 2 St. L. 2448
Röberstr. 12 3-R.-V. L. Ott. 1080
Römerberg 14. S., 3-V. L. V. L. S. R. V. L. S.
Der 1. Citoder. Räh. V. L. S. R. V. L. S.
Der 1. Citoder. Räh. V. B. 14038
Scharnborkstraße 9, 3. St., 3-V. R.
Bedin. V. Macher, 2 St. F192
Scharnborkstraße 9, 3. St., 3-V. R.
Bedin. Der 101. db. 1. Ott. B 13746
Scharnborkstraße 9, 3. St., 3-V. R.
Roch. der 101. db. 1. Ott. B 13746
Scharnborkstraße 44. Ard. B-18-V.
T. Ram., der 1. 10. Addish. B 15857
Scharnborkstraße 44. Ard. B-18-V.
T. Ram., der 1. 10. Addish. B 15857
Schersteiner Str. 11. Gift., 3-V.
T. Ram., Wid. R. B. T.
Schierkeiner Str. 11. Gift., 3 ebent.
4 Jim., Wid. R. B. R. L. 2581
Schierkeiner Str. 11. Gift., 3 ebent.
4 Jim., Wid. R. B. R. T.
Schierftein, Str. 20, R., 3 B. u. R.
Schierkeiner Str. 19, 1, Gde Luifenitraße, (db. gr. belle B-Rim., Wohn.
mit Rubehör für 700 Mt. 2367
Schwalbacher Str. 19, 1, Gde Luifenitraße, (db. gr. belle B-Rim., Wohn.
mit Rubehör für 700 Mt. 2367
Schanltraße 7, Mtb., ichöne 8-Rim.
Bohn. mit großer Backstude für
Sebentiraße 7, Mtb., ichöne 8-Rim.
Bohn. mit großer Backstude für

S. Jim. Wohn. mit Abfahuh auf fofert au dm. Wäh. Boh. B. 1728

Tebanstraße 7, Mit., schone 2. Sim. Baden. mit großer Waschlücke für Wäscherei der fofert oder später bill. Wäh. Boh. 1. St. der Jeder der Liebert. 11. Bart. Wohn. 3 Sim. u. Kinde. cut 1. Cfloder. B 15008

Steinauße 12. Boh. 2. 3 große Kim., u. Kinde. Gas. Alosti im Abfch. der About. 1. Cft. 3. der A. 1. 2880

Tennussir. 13. Sib. S. 3. J. 3. der gelich. der Gas. Aumussir. 13. i. 1722

Ballufer Str. 7, Ath., frdl. 3. i. 1722

Ballufer Str. 7, Ath., frdl. 3. i. 1723

Ballufer Str. 7, Ath., frdl. 3. i. 1830

Balramitr. 14/16 3.3. Wohn. mit Mans. 1. 10.

Balramitr. 14/16 3.3. Wohn. mit Mans. Tah. Cht. R. Kart. rechts. B15472

Baterlooftraße 4, E. 1, 3. B. Mache. 16. der Geband. 3. 3. 28. der jdl. m. 0. o. Werth. W. d. 1. 2503

Seißendurgütsche 10 3. B. Rade. Abjd. m. 0. o. Werth. W. d. 1. 2503

Seißendurgütsche 10 3. B. M. der M. Seitendur, 1, Cde Sedand., 3. 3. 28. Gestendur, 1, Cde Sedand., 3. 3. 28. Gestendur, 15 5. B. Wohn. B18980

Beitendur, 1, Cde Sedand., 3. 3. 28. Gestendurg 24 Beitendurge 24 B. Mohn. 30 b. Mestendurge 24 Beitendurgen. Mähere.

Weitenbitrade 34 & B. Wehn, 211 b.
Weitenbitrade 39, Voh. u. Oth., 3-8.
Vohnung zu vermieten. Wäheres
daseldit Bart., Gehrbordt. B14457
Weitenbitrade 40, 1, 3 frdt. Zim., m.,
Vollon, 2 Reller, Baderaum, 211
verm. Näh. Vart. r. 2453
Weitenbitrade 40, 1, 3 frdt. Zim., m.,
Vollon, 2 Reller, Baderaum, 211
verm. Näh. Vart. r. 2453
Weitenbitr. 13, 4, ich 3-8.-W., per
1. Oft. Näh. daf. Bart. r. 2222
Wiihelminenstraße 37, Nerotal, 3Viin.-Wohn, Tieivart., der 1. Oft.
Au vermieten. Näh. daieldit. 2430
Winfeler Sir., 7. Ab., ich. 3-8.-W.,
B Ball. Gas. Abichi. Soo Wit., an
rub. Wieler. Näh. B. r. 2485
Weitstinde 22 Schimmer-Wohnung,
Bart. Näheres Laden. B 14422
Vorfitr. 4. Oib., 3 8. u. Kiiche, der
1. Oft. die V. Näh. 1 lints. B14020
Verfitrade 7, Shh., Ganneni, schone
ar. 3-3im.-Bohn. mit Balt. auf
1. Oft. billig. Bah. Gart. rechts.
S Kim., S. Ct., Garteni., 3. 1. Oft.,
560 Azt. Käh. Kannushir. 41, S.
Ger. schone 3-8im., Sohn., Bart., der
jot. ob. ipäter av derm. Näheres
Porfitrahe 39, 3 1, Grader, F397 fot, od. fpåter av berm. Nähered Porfitrajse 29, 3 L. Graber. F397

#### 4 3immer.

Geff. 4—5 Sim. Bohn. p. 1. Cft.

R. Delkmundit. 58, 1. Mar. 2008
Derberftraße S. 1. 4-Bimmer-Bohn.
Gos u. Eleftr., per 1. Oft. 30 pm.
Töhers Betri. Eaden. 2240
Johannisberger Etr. 9, 3. berrich. 4
J. W., 3 Bett. Bad. in. 2. 2004
Reifer-Kriedrich-Bing 12, 2, 4-Rim.
B. per 1. Oft. Br. 900 Rf. Bit-482
Raifer-Friedrich-Bing 12, 2, 4-Rim.
B. per 1. Oft. Br. 900 Rf. Bit-482
Raifer-Friedrich-Bing 12, 2, 4-Rim.
B. per 1. Oft. Br. 900 Rf. Bit-482
Raifer-Friedrich-Bing 12, 2, 4-Rim.
B. per 1. Oft. Br. 900 Rf. Bit-482
Raifer-Friedrich-Bing 18, 1. Cft.
Wäh. 3. 1. Zelephon 4683, 2537
Reifer-Kriedrich-Ring 88, 3. Island
A-lim. Bohn. mit Bub. b. 1. Cft.
Wäh. 3. 1. Zelephon 4683, 2537
Reifer-Kriedrich-Ring 88, 3. Island
Raiffraße 35, 3. Island ger. 4-Rim.
Bohn., mit Ballon u. r. Bub. 10.
Ober ipät. billig. 23th. 2 18. 2441
Raiffraße 37 ar. Ionn. B. B. 4 3.
Ridgaffe 11, 2 H3., Island et. 4-Rim.
Bohn. aum Cft. Bu berm. 2014
Ringeritraße 1 moderne 4-RimmerZobumna auf 1. Oft. 205
Zabmitraße 4 ködone 4-Rim. 2858
Raimfraße B + Rimmer-Bohnungen
mit Bubekör ber 1. Cftober au
vermielen. Rah. bojelbit. 2937
Zehritr. 21. bis-a-bis ber Bernftrög.
Soodh, 4 gr. Sim., Riche uhm., auf
1. Cft. au verm. Räheres Rerointelle 22. Geilberger. 2215
Zorelep-Ring 10 4-Rim. 286h. au
verm. Wah, Sinterh 2. 2460
Rereich-Sing 11, 3 St., 4 3., Boh.
Rerenda m. Glasbach, Boff. u.
Rud. auf 1. 10. 13, 2, 28. I. Bitland
Rereine. B. 1. Sin., B. 1. 1263
Rarifitraße 21, 2 L. 4-3.-Zbohn. m.
Rud. band 1. Reifer 16, od. hair. u.
Rud. Gas. cleftr. Rich. Ed. B. 2008
Rarifitraße 37, 1. Gr. 4-B. 2866m.
2 Mannier. Bohnung au vm. 1745
Reroitraße 37, 1. Gr. 4-B. 2866m.
2 Moristraße 37, 1. Gr. 4-B. 2866m.
2 Moristraße 37, 1. Gr. 4-B. 2866m.
2 Moristraße 27, Ebb. Gouneni, födone
4-Rimmer-Bohnung au vm. 1745
Reroitraße 27, Ebb. Gouneni, födone
4-Rimmer-Bohnung au vm. 1745
Reroitraße 27, Ebb. Gouneni, födone
4-Rimmer-Bohnu 

4-Jim.-Wohn. mit Lubehör per jok. ob. spat. 30 mit Lubehör per jok. ob. spat. 30 mit. Ach B. 1751
Schwall. Str. 57, 3, mob. 4-3.-W., 2 Ball, elestr. Licht, Bad. billig. Röh. 2 St. r., bei Gebinsein.
Weberg. Ib, 2, 4-3.-W. für joi. 1752
Bellrivstr. 11 ichr schöne 4-3.-W., 1. Et., preiswert, eignet sich auch für Bureau u. bergl. Kah. Bart., im Bubgeschäft. 1545
Bellrivstrade 30, 2, 4-3 im. Wohn. im Bubgeschäft. 164. 2805
Bestrivstrade 31, 2, 4-3 im. Bosn. in ber 1. Etage, nen bergerichtet, per sowet ober gum 1. Oftober zu bermieten. Käheres bei Rörig, Markititahe 6, 2. Etage.
Binkeler Etrafte 8, 83hf. B. St., 4 B. n. Rubehör, nen bergerichtet, per 1. Oftober oder trüber au b. 2589
Borfstrafte 7, am Bismardring. B. o. 1. St., Sonnens. ichöne av. 4-3.-Bohn. m. Bell., al. ob. spät., bill. Horfstrafte 19 4-2, St. St., Sj. Biszerl
Dorfstrafte 14 8., 2. St., Sj. Biszerl
Dorfstrafte 14 8., 2. St., Sj. Mani., 1. u. 3. Et., fe. E. R. boss. Bistenring 11 4 8., R. B., Mani., 1. u. 3. Et., fe. E. R. boss. Bistenring 11 4 8., R. B., Mani., 1. u. 3. Et., fe. E. R. boss. Bart. L.

3 im. mit Kide u. Bell, u. reich. Rüsel., Br., God Mf., auf 1. Ch., Räs. Guitab Aboliste. 1. 1 1. 2815

#### 5 Bimmer.

Abelheidftr. 66, 3, 5 Sim., 2 Manf., 2 Nell., Bab it. gr. Balf., eleftr. L. u. Gas, Koblenaufs., bef. g. 2551 Abelheidftr. 66, 1, 5-B.-B., Babes., Gas, Cieftr., per 1, 10. Nah, baj.

### 6 Pimmer.

Abetheidstraße 54 6- oder 7-Simmer-Wohnung zu verm. Näh. das. dei Lehwald, Gartenbaus I. B12099 Abetheidstraße 56. L. Etage, 6.2. B. zum 1. Oft. Näh. Dausmirt. 1780 Dobheimer Str. 58, n. Kaistrift.-Kling. 3. Et., berrich. 6-3.-B. auf joj. Näh. das. n. Kheinitz. 106, P.

Mbetheibür. 75, 2, 5-3, 28, 1. Oht.

Mct. 11-1. d. S. Servitt. 15, 2.

Mct. 11-1. d. Servitt. 15, 2.

Mct. 11-1.

Sette 11.

Sailer-Briedrich-Ring 72, 3. Stod.
6.83m.-Bohn., Rudec, Kad und all.
Rudedor, auf 1. Oft. D. dof. 2420
Raifer-Fr. Pling 90, 1. fcb. 6.8.222.
nebit Sub., Gad. Daff., elefter. R. u.
Gas fein Tisabit. sof. od. hatere
an term. Räheres Kart.
1786
Karlkinebe 15, 1, 6.8.228. m. Weggung
istort billig zu bermieten. 2085
Langgolfe 30, 1. fcb. belle 6.3im.-B.
m. Jub., Bentralb., elefte. L. sot.
od. fd. preisw. au v. R. dof. 2036
Luitenstraße 24 mod. 6.8im.-Bhn.
au vm. Räh. Zavetengesa.
Tisabitenste 17, 2. Et., at. 6.8im.Robnung mit Zubehor, ganglich
renoviert, Gas u. elefte. Licht, per
lofort su verm. Täh. Julitatat
Guttmann, Crantenstr. 15. 1011
Oranienstr. 44, 1, eine 6.3im.-B., m.
3nb. ver 1. Oft. Kein dit. 1988
Meinstraße 28, 2. Gtage. 6-8.-B.,
mit Balson, Baberaum, großen
BRantarb. u. and. reicht. Rudechor,
fehr geeignet für Arzt ober beraß.,
fol. od. ibäter zu verm. R. Glafermeister Ganlammer bes., Gib. 1888
Rheinstraße 68, 1. Bohnung von 8
Rheinstraße 88, Ooder, 6 Sim. 2424
Odeffeller. 3, Barterre. 2096
Rheinstraße 88, Ooder, 6 Sim. 2424
Odeffeller. 9, 3. Gt., herrich 6-Sim.
Bohn. auf 1. Oftober zu verm.
Räberes Barterre. 2096
Rheinstraße 88, Doder, 6 Sim. 2424
Odeffeller, 9, 3. Gt., herrich 6-Sim.
Bohn. auf 1. Oftober zu verm.
Räberes Barterre. 2096
Rheinstraße 31, 1. ob. 3. Gt., ie
6 Sim. u. Rubebor ber 1. Oftober.
Robiters borift. 5 berrich 6-Sim.Bohn. feb. Tail.-Sim., 2 prachib.
Rrubens, Benntalbeiz, r. Jub.,
b. 1. Oft. et. irib. Nab. Gdeffelstraße 8, 3. 10 - 12 u. 3 - 5. 1791
Schentenborift. 5 berrich 6-Sim.Bohn. feb. Tail.-Sim., 2 prachib.
Reitenborifter, 5 berrich 6-Sim.Bohn, Riche G. Sim., Bohn, beiteh, aus 6 S. u. Bub., beiteh, suber 6 S. preich.
Rubehör, I. Giage, ber fofort ober
lofter

#### 7 Jimmer.

8 Jimmer und mehr.

Friedrickfir, 27, 2, gr. mod. 6-8.-W. u. reichl. Zub. fof. od. fpåt. 2596 Tannnöftraße 1 (Serf. Gof), 1. Et., über der Boit. 8 Sim. mit reichl. Zubeh., p. 1. Oft. zu derm. Röh. zu erfragen bei E. Bbilippi, Dambachtal 12, 1. 2344

### Laden und Gefchafteranme.

Ablerfir. 13 II. Werflidte ufm, 2601 Ablerfir. 37 Laben. Rab. 1 r. 1913 Abolfftraße 8 2 Bureauräume f. 1803 Mibrechtstraße 12 fl. Werfliatt, für Wibrechtliche 12 fl. Werfliatt, für Topes geeignet, zu berm. 1803 Albrechtlicke 46 große Berlit. 2069 Babulofftraße 2. Fart., 8 Sim., bis-her Lucau, mit ob. ohne Weinfell., auf soi. od. ibät. Anzuschen von 8—1 Uhr. Aäh. Babuhofitraße 1, 1. St., ober Hausbesiger-Berein, Luisenitraße 19. 1924 Bahnhofitraße 3 fleinerer Laden u. größerer Laden mit baranstoß. Ladensimmern per soi. od. später. Näh. Bahnhofitr. 1, 1, od. Haus-besitzer-Berein, Luisenstr. 19. 1922

bodiber

2ift 1. £

fam

pers

An

finti La C baic

Spaine

RI. TH

Sen Sen

25

20

Su

SI fi Bist rouse

La

- gc

- 6

Ede

00

20

911

fel g

in b

Seite 12. Bertramftruße 13 Laben, Bimmer n B 10548 Rücke iofort zu verm. B 10543

Laben Bleichstraße 20, seith, gutach.
Blumengesch. Räber. ührenloden.
Bleichstraße 47 Laben mit 2 großen
Schaufenit. 35 Omir., n. 2-8im.Bohn., nebit Labeh., per sofort
od. spät. Wäh. Büro, Sof. B12373

Binderfir. 8 II. Berfit. od. Lagerr.
auf 1. Oft. Räh. B. 1 L. B14557

Blückerstr. 25 Laben n. Lag. B14485

Castellstraße 1 großer Ecstaden per
1. Ostober zu verm. Näß. 1 St.
Delaspeestraße 1 fleiner Laben sofon ober ibät. zu verm. Kreis 700 Mt.
Räh. nebenan, bei Gilberg. 1552

Dopheimer Sir. 61 Werst. Lab., gl. o. sp. Dohleimer Str. 61 Werfit. o. Lagert. Dohl. Str. 85, Sout., Lad., gl. o. sp. Ellenbogengasse 6 Laden, Bursistäche u. Wohnung der 1. Stoder. 2468 Laden Glienbogengasse 8 sos. od. sp. su v. Näh. bei A. Limbarth. 1810 Citu. Str. 4 trod. L.-R. m. 28. 1811 Frankenstr. 19 Lad. m. 2-3. 28., Lag. Briedrichstraße 10 zwei große belle Werfitzten, auch als Lagerraume geeignet, der sof, zu verm. 1814 Georg August. Straße 8 Werfinate wit Keller gleich od später. B12104 Gneisenaustr. 23 belle große Werfitzt od Lagere. bill. zu von. Add. Houte Terminus, Kircha. 23. 2488 Göbenstr. 7 Lagerr., 100 Om. u. Kell., 50 Om., mit 28., Ck., eiestr. Krait. Laden Göbenstr. 12 zu verm.

50 Am., mit 28., G., eieftr, Kralt.
Laben Göbenftr. 12 au berm. Buro
oder Lager Göbenftr. 12. 2307
Göbenftraße 26 große belle Werfinst
oder Lagernaum zu berm. B15490
Göbenftr. 32 Lader mit Ladenaum,
ca. 60 qm, per fofort. B 12107
Delenenftraße 17. Laden u. Ladena,
mit oder ohne Wohn u. Ladena,
mit oder ohne Wohn u. Ladena,
deich oder
ibal, au berm. Köb. 1 St. 2443
Delenenftr. 24 gr. Laden, für iedes
Geicheft geeignet, zu berm. 1816
Dellmundstraße 16, 1, Rr. Gg. Glod,
Edwe, große Werfficite mit Lager,
raum der fofort zu berm. 1670
Dellmundstraße 43 Laden bill. zu bm.
Räh. Senbach, Wellrißit. 23. 1476

Dellmunditrase 43 Loden bill. su bm. Räh. Schboach, Welleibstr. 24. 1476
Dellmunditr. 51 Pertje. R. Wastbes. Gerberstraße I Laden zu v. R. 1. 1817
Derberstraße 6 Laden zu v. R. 1. 1817
Derberstraße 6 Laden zu v. Rebenraum. großem Reller, Küche u. eventuell
Stallung auf iof. od. später. Räh. daselbit 1. Stod, bei Beder. 2516
Ferberstr. 11 ich. gr. Wertst., evil. mit Wohn, der sofort zu vm. Räh. Sib. bei dellbach. 1818
Derberstraße 11 ichone Wertsiatte, gams od. geseilt, auf gleich oder später zu verm. Räheres daselbit Gestenbau bei Gellbach. 1837
Derberstraße 22 ich. belle Wertsit. auf Cit. Räh. bei Krämer, 1 St. 2206
Derberstr. 27 Bur., Logerr., Sostell., Zoreingang. Räh. Batt. r. 2459
Derengartenstr. 17 Lad. u. 2-8. W. Räh. B. Roll. Bismardt. 9. Bi2100
Dirfdigersben 13 Loden mit 88. M.

Serrnaartenfir. 17 Lad. u. 2-8-35
Räh. h. Woll, Bismardt. 9. Bi2109
Oirfdgraben 13 Laden mit 8.4-35,
ber fof. oder spat. Näh. Bohn.
Büro dellwig, Lustenstrage 15.
A. Friedr. Ring Bur., 3 Räume. K.
Bismardty, M. 1, Wüller. Bi2088
Rirdgasse 11 ein Lim. els Bureau,
somie Berstaatt u. Lagert. 2538
Lussenstatt ün Lagert. 2538
Lussenstatt. 24 Bureau u. Lagert. 2538
Lussenstatt. 25 Entreiol, 2 Räume,
hell, auf gleich od. später zu derm.
Näh. dasselbil Agdetengeschaft. 1984
Marktiktabe 12, Eintreiol, 2 Räume,
als Berstädte, Lagertenum oder
dergl. zu dem. Räh. das. dei Griefel
od. dei Reier, Kifolabitt. 41, 2460
Moriskir. 7 Laden mit 2-Rim. Edden.
1 Grifer) auf I. Est. zu um. 1892

Morinftraße 23 2 1. ichar., als Burcau, zu bin. 2542 Moribitrabe 29 fit im Cartenb die Latt. Bobn., beit auß 3-4 Jim., für Burcau accignet, for. od. spät. zu berm. Näheres Sausbeither-Berrinsburcau. Luisenstrabe. 1825

Morisftraße 50 Laben mit Wohnung auf gleich oder fpater. 2070 Morisftr. 64, Sout, Berlit. u. Mell. Reroftraße 10 fleiner Laben mit ob. ohne Wohn, auf gleich od. fpater. Räheres Worisltraße 50. 2074 Reruftraße 25 Wertftatt gu pm. Rab

Cueritrafe 1, Laben. 2005 Rettelbedftr. 15 Berffiatten, Lager-raume, Bierfeller m. Abfüllraum, Oranienstraße 2, Gde Rheinstraße, Leden mit 1 Zimmer, event, mit fleiner Bohnung, auch für Schub-geschäft geeignet, an verm. Roh. Bors. linis, bei Beder. 2080 Oranienstraße 48 belle Bertifatie.

64 Omtr., gu vermieten. 1828 Rauentaler Str. 18 Berffiatt, auch

official of the control of the contr

1. Oliober billig zu berm. 2217
Rheinstr. 29, Ede Bahnhofftr. 1, ar.
Laden auf jof. od. hater. Waheres
Bahnhofftr. 1, 1, od. Sausdefiber.
Terein, Aussentiate 19. 1921
Mheinstraße 67 Laden zu bermieten.
Aah. Bureau Weinhandlung.
Riehlstr. 6 ich. h. Wertst. m. elefte.
Anichluß f. R. u. L. B 15539
Riehlstraße 17 st. Wertstätte mit od.
ohne L.J. W. su W. B. 1576
Mömerk, 6 Werfit. od. Lagerr. 1830
Rüdesh. Sir. 38 2 gr. helle Werfit. Nübesh. Str. 38 2 ar, helle Werflit, od. Lagerr. Käh Bart. I. Bi3972 Schiersteiner Str. 11 Lad. od. Werf-lieft zu verm. Räh. Bart. r. 2580 Schwalbacher Straße 12, Laden, sof. od. sbat. zu vm. Käh. L. St. 1528

od. ibat. zu bin. Scap. 2. St. issender Strafte 42 Werfflatt mit großen Sollen auf 1. Oft. au berm. Rah. Bob Part. 2351 Schwalkader Str. 44 Laben. et. mit 2. 3im. Bohmung, zum 1. Oftober zu vermieten. Räheres daselbit 2 St., bei Oesterling. P 507 gu bermieten, Raberei 2 St., bei Oefterling.

Taunusstraße 55 Laben mit großem Rogerraum, auch für Konditorei, per isfort oder fodere zu bm. Nät. Hauberwalter Solz.
Balditraße 49 ichone Werffinit z. v. Näb. nur Friedrichter, 46, 3, 1832
Bebergaße 14 Laben mit Labenzim. ber 1, 10, 13, eb. auch früher, zu verm. Näb. bei E. Khilippi, Dambachtal 12, oder W. Kappes, Kleine Webergaße 18.

Bebergaffe 46 Werfftatte ober Lager-raum fof. od. fpåt. zu verm. 1884

Weifenbitraße 15 Werfit, f. ieb. größ. Geich. geeign., 5 m br., 40 m lang. Vielanbitr. 23 Lad. 2c, f. Kolonialm. p. t. Oft. Rah. bei Schill, P. 2302 Worthstraße 26 ichon. Laben mit gr., 2-81m. Wohn, Kah. Bart, B13851 Sietenring 13 Laben m. Rebenraum f. Waich, Werfil. u. Log. g. 1896 Simmermannstr. 3 Werfil. ob. Log. Zimmermannstr. 6 ich. Werfil. 2009 Großer heller Raum als Werfitätte ober Lagerraum per fofort zu bm. Frankenitt. 4. Rab. 1. St. f. 1838

Raben mit Wahnung der 1. Oftober au berm. Breis 850 Mt. Näheres Dellmunditraße 46, 1. St. 1412 1 Werfitatt mit 3-Sim.-Wohn. auf 1. Oft. Nah. Morihite. 20, 2. 2507 3 Sim, für Bureauzwede auf 1. Oft. au b. Nah. Morihite. 22, 1. 2520 Gin Laben mit Lodensime.

od. bei Weier, Kifolastit. 41, 2940.
Moribit. 7 Loden mit 2-Kim. Wohn. Woribit. 22, 1. 2820
Moribitahe 10 Loden mit Lubehör u. event. Wohnung zu verm. Aäh. bei Ment. Vohnung zu verm. Aäh. bei Ment. Vohnung zu verm. Aäh. Berffiatt v. Lagert. m. st. Vohn. zu Moribitahe 22, 1. Werffiatte auf gleich zu vermieten. 2518 Woribit. 28, E. Berff. od. Lagert. Moribit. 28, E. Berff. od. Lagert. Moribit. 28, Eden, sow. gr. Näum-lichseiten, für Engrod-Geschäft ge-cianet, zu verm. Käh. 1 Et. 1824

Millen und Saufer.

Buttav Brentag. Strafe 6 herrichaftl Billa, enthaltend in Sin. 3 Lief-part. Sim., Balt., Babezini., sonie reicht. Judehor, Rentralderzung, elefte. Licht, Garten, Futfoerhung, mit Stallung it. Garage, auf sof. ob. sp. Nah. Sandbel. Berein. Riefe 12,000 Warl. F365 Einvamilienband, 12 Zimmer, au v. 3 ih Dembacktel 20, Sucho. 2050

Mohnungen ohne Dimmer-Angabe.

Schone ffeine Mani. Wohnung per fofort oder fpatet au vernt,

Ausmärtige Wohnungen.

Safenstraße, binter ber Infanterie-Kaierne, Holmohn., 2 J. u. R., Stallung für 1 a. 2 Bierbe und Wagenreunife, nun für 25 Wi. Köh, Sebanplat 3, 1, Biöss Bonnenberg, Raifer-Bithelmftrafie 4 Monrepos, 4 3 m., Ruche, Garten, Sübnerhof ufm.

Sonnenberg, Rapellenftr. 19, a. bei Bilhelmobobe, 8-Bint. 28., 1. Gi Dubbeim, Friedrichftrage 4, fdt. 4-3.-Bobn. m. 2 Manf., ber Reus, ent-iprechend, fof., et. mit Garten.

Mäblierte Wohunngen.

Mainzer Straße, 1. Stoff, gr. herr-ichaftliche Wohn., mödl., mit allem Aubehör u. großem Garien, sofort ober später zu vermieten. Näh. Wah.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Sterfin 10.08

Sterfin 2.00

Sterfin 3.1 v. I. mbl. 3. 9. Sanon Sterfin 10.00

Sterfin 3.1 v. I. mbl. 3. 9. Sanon Sterfin 10.00

Sterfin 3.1 v. I. mbl. 3. 9. Sanon Sterfin 10.00

Sterfin 3.1 v. I. mbl. 3. 9. Sanon Sterfin 10.00

Sterfin 3.1 v. I. mbl. 3. 9. Sanon Sterfin 10.00

Sterfin 10.0

Grabenftr. 2, 1, fedl. mbl. 3, 1-2

Grabenfer. 2, 1, irdl. mbl. 3, 1—2 2.
Selenenster. 2, 2 l., 2 gut u. ich. mbl.
Sim. mit 1 od. 2 8., m. od o. 3.
Selenensterse 4, 2 lis., möbl. 3im.
Sellmunder. 4, 2 l., g. möbl. 3im.
Sellmunder. 4, 2 l., g. möbl. 3im.
Sellmunder. 4, 2 l., g. möbl. 3im.
Sellmunder. 8, 3 l., ird. land. m. 3.
Selimunderaße 12, 3. r. a. mbl. 3.
Selimunderaße 27 möbl. Mani. iof.
Sellmunderaße 32, 2, m. 3im. an o.
Sellmunderaße 32, 2, m. 3im. an o.
Sellmunderaße 32, 2, m. 3im. an o.
Sellmunderaße 35, 1, ichon m. 3,
1 od. 2 Beiten, and Benjion, frei.
Sellmundiraße 45, 2 l., m. Manid.
Sellmundiraße 45, 2 l., m. Manid.
Sellmundiraße 45, 2 l., m. Manid.
Sellmunder. 52, 2 r., irdl. m. 3im.
Serberfraße 3, 2, ichon möbliertes
Ballonaimmer mit Alabier und
guter Senioni jofort au bermieten.
Sermannfraße 9 Mani. mit Beit.
Sermannfraße 9 Mani. mit Beit.
Sermannfraße 9, a. in. dim.
Seriftraße 6, 1 r., g. m. 3im. billig.
Sariftraße 6, 1 r., g. m. 3im. billig.
Sariftraße 39, 3 l., ich. möbl. 3im.
ieder. Gingang, billig an bermieten.
Sariftraße 39, 3 l., ich. möbl. 3im.
Stockhafüruße 11, Ol. 2, gut m. 3. b.
Seiteraßeraße 14, ich. möbl. 3im.
Stockhafüruße 11, Ol. 2, gut m. 3. b.
Seiteritaße 20, 3, ichones großes
Frontfible 3im., möbl., bill. au bm.
Mauergaße 12, 2 r., ein möbl. 3im.
Maueritinsüraße 3, 3, ichones großes
Frontfible 3im., möbl., bill. au b.
Sharliftraße 30, 3, ichones großes
Frontfible 3im., möbl., bill. 3im.
Maueritinsüraße 3, 2, möbl. 3. an b. 6.
Morinsitraße 3, 3, ich. a. 3. b.
Serießeraße 3, 3, ich möbl. 3im.
Morinstraße 39, Stb. 2, mbl. 3. bill.
Oranienstraße 39, Stb. 2, mbl. 3. an b. 6.
Morinsitraße 50, Stb. 2, mbl. 3. bill.
Oranienstraße 39, Bill. 2, mbl. 3. bill.
Oranienstraße 5, Stb. 1, ich. m. 3.
Cronienstraße 3, B., i. m. 30i. 5.
Slielsbesergitt. 5, B., i. m. 30i. 5.
Slielsbesergitt. 5, B., i. m. 30i. 5.
Slielsbesergitt. 5, B., i. m. 30i. 3.
Slielsbesergitt. 50, B., i. m. 3. 5.

Sellmundftr, 2, 1, ichone Mani. 8 M, dellmundftr. 31, Edd., beigd. B.-8.
u. 1 S., N., Oth. Kale. Edd. 1 L. derberfit. 27 2 1. Fip. Mi. N. K. 1. L. derberfit. 27 2 1. Fip. Mi. N. K. 1. L. derberfit. 27 2 1. Fip. Mi. N. K. 1. L. derberfit. 27 2 1. Fip. Mi. N. K. 1. L. derberfit. 25, Rohfodh, 2 leere Sim., Frontip., mil Abidalus, zu verm.

Gellerftr. 22, K., 1 gr. I. S., G., W. K. dellerftr. 25, Rohfodh, 1 L. Sim., joil., Manergaffe 8 1 leere hab. Manifatde., Miederwalditr. 1 heizh. Sch. R. K. L. Rheinitr. 117, 4, 2 L. S. L. No. R. K. K. Rheinitr. 117, 4, 2 L. S. L. No. R. K. K. Schwalb. Sir. 45, M. 2 L., gr. L. S. Schwalb. Sir. 45, M. 2 L., gr. L. S. Schwalb. Sir. 45, M. 2 L., gr. L. S. Schwalb. Sir. 45, M. 2 L., fd. leer. 3. bill. Simmermannftr. 28 L. Sim. Rah. Raden., Eschriftr. 48, 2 L., fd. leer. 3. bill. Simmermannftr. 9 gr. 5, Mi. N. K. 2. L. deller, Remifen, Ffallungen etr.

Reller, Bemifen, Stallungen etr.

Simmermannstr. 9 gr. 5. M. N. B. c. geller, Bemisen, Stallungen etc.

Ndierstraße 13 Stallung, Remise, ac. Sos, mit od. ohne Leodn., bill. 1899

Bahnheistraße 2 großer Weinsteller auf tot. od. ibater. Unglichen Weinsteller auf tot. od. ibater. Unglichen Weinsteller auf tot. od. ibater. Unglichen Leon.

Bei Und. Bahnhofitz. 1, 1, oder Habe. 19 1920

Bleichitz. 28 Mlaschendierl. od. Witt. Bleichitzaße 34 großer Lagerschl. 5. od. ip. Näh. Briederchitz. 55, B. 2556

Doth. Str. 172 gr. Lagerschl. 5. od. ip. Näh. Briederchitz. 55, B. 2556

Doth. Str. 172 f. Musser Chall the 2 od. 8 Bierde, 2 Hem., Authern. 18. Ariedrichitz. 55, B. 2555

Dreiweidenftr. 4 Stall, Hem., Bodn., Edernförderinge 5 Stall in. Rem. (cb. Lagerraum) auf 1. Ch. 2203

Briedrichitzaße 10 Lager oder Bierschler der ist. 30 dermister. 1850

Gödenstr. 19 Biers od. Lagers. 2078

Derberstraße 11 schone Stallung u. Labehör au berm. Läberes da. Geitenbau., dei Dellbach. 1538

Dochstraße 10 i. Kutider Stall. für 2 u. 4 Bierde m. Mährer Stall. für 2 u. 4 Bierde m. all. 3ub. u. Wohn., Käh. das. od. Beihendurgitz. 8, 3 1. Rahnfer. 25, 1. Stall. f. 1 Pferd u. Remise mit Autherraum. 1852

Rarsifer. 15, 1, Beinse M. Laubent., 2 Bl. Dranienstr. 6 Weine der hohr au berm., Rettelbeditz. 20 Stall., Bub., f. 2 Bl. Dranienstr. 6 Weine der hohr au berm., Rettelbeditz. 20 Stall., Bub., f. 2 Bl. Dranienstr. 6 Weine der hohr au berm., Rettelbeditz. 20 Stall., Bub., f. 2 Bl. Dranienstr. 6 Weine der werm. 2534

Horstift 3 Ragers. u. Lagert. M. 1. Schungen f., Beiterde wein od. ohne Bohnung. auf 1. Chioder au berm. 2534

Horstift 3 Ragers. u. Lagert. 2534

Horstift 3 Ragers. u. Lagert. 2534

Horstift 3 Ragers. u. Lagert. 2534

Horstift 2 Ragers. u. Lagert. 2534

Horster Beinsteller, Bussenitzaße Ba., mit Lyde. Russense, Rashballe. Bagerraum, au vermiet.

# Bermietungen

1 Bimmer.

Sim., Riche u. Sub., Bbb. Bart., jahrl. 280 Mt., per Cft. zu v. Rab. Sallgarter Str. b, B, Jinfs. 2442

2 Bimmer.

Für Wäscherei fc. 2-3.29. im Oth., mit fep. Bafdi-fuce, fof. ob. fp. Citviller Str. 7.

Clegante 2-3 . Zimmer-Wohnung, auch für

fehr geeignet, ju vermiet. Lift, Zentratheizung. 2606 Friedrichftr. 51, Ede Kirchg.

3 Jimmer.

Bismardring 23, 2, ichone 3. 3immer-Bohnung ju vermieten. B14763

Gur Muticher.

Belbstraße 22 3.8. Wohnung, mit Stallung für 3 Bierbe u. Jubehör zu verm. A. Müller, 1 St. 2298
Dermannstraße 8 3—4.8im. Bobn. nebst Küde, Keller u. Anbehör u. e. 28öd. ar. Salle f. Wätchereibetr. geeig., b. 1. Oft. er. 3. vm. (Seith. Möbelgeich.), Kab. b. 29. Wagner, E. Hermann. u. Balramitr. F398

Geerobenftr. 29, nach ben Görten ber Emfer Str. gu, hübiche 3-Rim. Wohn. m. Manj. u. fonit. Zubeh. Rah. bai. bei Spis. Webergaffe 56 3 3., R. u, Sub. per 1, Oft. Nah. baf, 1 links. 2570

4 Jimmer.

Bertramstraße 22, 1 rechts, schöne 4-3im. Wohnung ver fosort ober später zu bermieten. B 14987 Bilswift. 3, 2. Et., 4-8-39., Ball., Bob, sof. od. spät. Näh. 1. Et. 1. Luisenstraße 26

4 - Bimmer - Bohmang mit Subehör gu verm. Rafi, Borbert, 2, Gt. 2464 Dranienstraße 55, 1, icone 4-3,-25, mit febr groß, Babezim, u. reicht. Zubeh ver 1. Oft. febr preiswert. Rah, Manritiusstraße 7, B. F367

Bebergaffe 3, Gartenhans 1. Stod, 4 Sim., Kuche, Baffon, Manfarbe, Keller, nen fer-gerichtet, fof. ob. ipat. 3u bm. 1858

Rendan Gde Wieland, u. Alopftod-ftrafte hochberrichaftt. Wohnungen von 4, 5, 6 Zimmer, mit villen-mäßiger Ausftattung, per fofort ober fpater gu vermieten. Bielanditrafe 13, Bart. L.

5 Bimmer.

Dobheimer Straße 60 1. Etage auf Ottober, ichone herr-ichaftliche 5- Limmer-Wohnung zu bermieten. Rah. Bart. 1860

Emfer Str. 20, 1. Ct., 5 gr. Bim., Gas, Bab, Berande ev. efeftr. Licht. Rab, Bart. 256

Billa Franz Abtstr. 2, Rerotal, berric, 5-3.28., Sodip., 2 Balt., Bierg., mit all. mob. Bub., 3. 1. Ang. ob. fpat. Rah, B. 2030 Friedrichftr. 18

5-Rimmer-Wohnung, auch für Geich. Rwede geeignet, ju vermieten, Raberes 2. Giage,

Gartenfeldftr. 17,

gegenüb. Dauptbahnhof, mod. 5-Sim-B., 2. Et. mit Babefab., Rück, Speifel, Kiai., 2 Straßen. u. zwei Hotbafone, Keller u. Aub. 2. bm. Sämil. Jim. Warmwasserbeizung. Gas, eleftr. Licht. eleftr. Kingest., Rücke u. Bab Warmwasserbereitg. Wandtrefor eingem. Kab. C. Kalf-terange Derberddingte. brenner, Friedrichitruge 12.

Kaifer-Friedrich-Ring 19, D., grobe 5-Rimmer-Bohnung, Ruche, Bab und reicht. Bubehor, v. 1. Oft, zu vermieten. Anzuseben täglich 18-12 u. 3-5 Uhr. Rah, Bauburo Schütenhofftrafe 11, Bart.

Villa Ruhbergstraße

ift bie 1. Etage, best. aus 5 Sim., Manf., Bab u. Bub., Gas u. eleftr. Lidt, für fofort ober fpater bef. preiswert zu um. Rubige gesunde Lage. Raberes baselbit.

5-Sim.-Wohn, in Silla, Söhenl., b. a. Walb u. Eleftr. g. Etage, Bart. u. 2. St., zu v. Räh. bei Müller, n. Billa Balbheim, u. b. Eichen. 2128

6 Bimmer.

Aldelheidstraße 88

herrichaill. 6-Vimmer-Wohnung mit reichl. Aubehör, großen Balkons, eleftr. Licht, Bod uhw., neuberger., auf foiert zu vermieden. Räheres daselbit oder durch die Direktion des Saus- u. Grundbeitzer-Vereins (E. B.), Luifenstraße 19. F 378

Bahuhofftraße 20

fcone geräunige 6- ob. 7-3immer-Bobnung, 2. Stod, fehr preiswert per 1. Cft. Rah, bajelbit Bureau, per 1. Cft. Rab. bo Automobil-Zentrale,

Biebricher Strafe 34, 1 Etage, 6 8., Bab, Bafton u. reichl. Zubehör, Bentralbeig, Gartenbenninng fof, ober fpat zu verm. Rah ob. weg. Beficktigung im Saufe täglich von 9-121/2 und 4-6 Uhr.

Aranzplat 1, 2. St. 6-Simmer-Wohnung für Arzt, Jahn-arzt. Etagengeschäft geeignet, per 1. Oftober 1918 zu berm. Räberes bei Jooft, Kransplat 1, 1 r. 2195

Langasse 13, Rähehauses, Wohn, von 6 &, mit Jud., b. 1. Oft. an verm. Wäh. Sensbesiber Verein Luisenstr., 19 u. Lion, Bahnhofstr., ober Dr. Lade, A. Frdr. Ning 68, 2. Einaus. v. 11—1, 4—6 Uhr.

Rifolasstraße 21, 1. Et., 6 8im., R., Bab., ebent. auch als Bureau, per 1. Oftober su bermieten. 1863

Mikolasftraße 23 B., ichone 6.8., neugeitlich bergericht., als folche ober Bureau au verm. Röheres bafelbit 2. St. lints. Telephon 2459. 1864

Rheinstraße 28, 2. Etage, 6. Sim. Bohnung, neugeitlich her-gerichtet, Bab, groß, Balton, elette, Bel u. Gas, mit reicht. Zubehör, fofort ju verm. Raß, Glafermite, Saufammer, Seitenbau 1, 2041

Mr. 353.

8 M, B.S. I L B. L Sim.,

iarbe. \$, r. 9. B. Derd. aden. etc.

1999 1, 1, uijen-1920 28fit. 2500 f. ob. 2550 2554 II für err. II. 2555 Sohn,

91em. 2203 25ier-1850 2078 ng it. dai. 1538 I. fur Bohn, 8, 3 I. rd 11. 1852 2084

gen f. verm, 2 Bf. feller, 2193 I. für 2534 R. 1 L. ober . a. b. 2024 3e 24, renue, runiet. 1854

lager: 0. #II 2484 Ott. erlag.

mög-würde Off. optpost n. Näh. Berl. g, Off. ager ing 7.

oft.

Oft, lering.

6 8., behör, g fof. weg. h von Gt. Bahn-t, per theres 2195

ohn. Oft. ser-ion, abe, auf. 864

citlich urean 2. St. 1864

# elefte. behör, rmftr. 2041

Mheinstraße 59 bochberrichaftl. 6-Simmer-Wohn, mit Lift, Bentral-Geis, vor fofort ober 1. Ottober zu verm. Rad, bafelbit 1. Groge, bei Romus. 2547

7 Bimmer.

Adolfsallee 11, Schv., in feinem rubig, Saufe, 7 icone Sim, gr. Babegim., Rudie, Speife-fammer n. reicht. Subebor, Gas, efeftr. Licht, Ballon n. Garten, an perm. Rah, bafellft ober Ratier-Beiedrich-Ring 72, 3 St. 2161

An der Ringhirche II, P., All Ort Killighttalt 11, B., ichone 7-B., B., vornehme mod. Ansfiationa, Bentralbeig., Gutffanh.Anlage, mit all. Subch., fofor; ob.
1. Oftober on vermicien. Anderes
beieloft, bei Tifcher, Billioto
Dainerweg 9, Ede Blumenfirane,
bertichgäll. 7-B. Bobon. r. Bubeh.,
Olas, elekt. Link, Erfer, Balfon.,
Kohlens, Speicenifa Angul. 4—6.
Näh. Bismordring 12, 3. Biliota
Ol. Wilhelmftr. B., 1 St., 7 Kinner,
2 Fall., Bobrs. Rüche, Speicel, wei
Plant., 2 Keller, elekt. Link. Gas,
out 1. Oftober 1918 ober fofort in
vermieten, Mad. baieloft Bart. 1866

8 Jimmer und mehr.

Renbau Schillerplat 1

per 1. Dieber zu bermielen: Derrichafel, Wohnungen von 12, 6 u. 5 Zimmern, verl. mit eleftr Licht, Kraft, n. Leuckigas, Wolferbereit, Zentralhersung, eleftr. Berkronen, eufang, Wandschrönten, Anfähge, Treffore, Barnsun, L. Kauburcan Arch. R. Tänbuer, Friedrichfer, 18,

Wilhelmitr. 40, 3, ichone, große nen herzurickende S-Rimmer-Bobinung mit Bad, Balf., Berionenaufsug, Bacumreiniger u. Zubehör, elefter, Richt, für fot, ob. L. Cliober zu bermieten. Käh, Mumalisburgau Abelheiditraße 32, Barferre. 2511

Uczt-Wohnung

Pangaaffe 1 (Edjarfes Ed) auf 1. Officer 8 Zimmer mit reicht. Bubehör, Bentralheigg., Lift, ju vm. (bish, Mieter Dr. Sehnelder, Speg.-Arst für Urologie). Rab. Banbure Alldner, Dopheimer Strafje. 43, B 12/17

faben und Gefchaffernume,

Bismardring 7 Laben mit ob. o. ranm b. 1, Ott. 30 verm. B 13096

Bismardring 19 fcbne moderne Läben mit Reben-räumen, et. Belining, Weinfeller iste, preiswert zu bern. Näberes 1. Stag reats. 2473

Friedrichstraße 57 beller grober Laben mit Rebenraum. (j. Butter n. Giernefchaft geeign.), fot, ju mm. Rab, Galaben, B13508

Ediaden Göbenftrage 18, Sde Scharnhornitt, verfehrdt, Lage, in b. felt 7 Johnen ein Kolonialw. Geich ut. Erfolg betrieb, w., m. Behn., at. Lagert u. Lub. preis-wert p. l. Off. zu vm. A. Gerner, Gebenfür 18. Tel. 1088. B15190

Laden Mirchgaffe 13

per 1. Oftober zu vermiefen. Röberes im Sutloben. 2368 Kirdinaffe 49, 1, 8 Burs Räume, gung ober gefeilt, zu verm. 2011 Kranzplat 1, 1. St., b fcone ineinandergehende Raume, porgäglich geeignet für Gragen-geichaft, Ergt ober Sahnargt, per fol. ob. ipaier zu berm. Rah bei

fof, od ipaier au verm. Rab. bei Jood. Aranaplan 1, 1 redits. 1868 Langgaffe 4 Laden gn vermieten. Dibb. Baben r. 1860

Lauggaffe 28, Ede, Am Nömertor, I ichoner Edlaben mit Entrefol und Cont., auch gefeilt, preiswert gu verm. Rap, bafelbft. 2107

Lauagaffe 48, 1, Ede Beberguffe, vorzügliche Gefciafte. ober Bureau - Etage (Truber Reifepfirean), 4 gr. Schanfenster nach Lauggasse, ift wegen Berlegung josort abzugeben. Auch für Rechtsanwalte, Verzte, Zahnärzte. Cafefiers ete. jehr geeignet. Aab bei hosspolipoditem. 2. Nettenmager ob. bei b. Wohningsbermietungsbureaus. 1871

Luisenstraffe 25 ift ein Laden,

in bem feither eine gutgebende Buch-u. Schreibmaterialien. Sanblung be-frieben wurde, vom 15. Aug. 1913 ab zu vermieten. Rab. Gebrüber ab gu vermieten. Rab. Gebrüber fofort ober für fpaler ju bermieten. 28agemann, Weinhandl., Luifen. Naberes 1. Etage. 1880

# Großer Laden Marktstr. 13

gu vermieten. Näheres Lorelepring 6, 3 t.

Morititrake 21

70 Omir groß, mod Laben, mit 4-3, Wohn, mit Babes u. Zubehör, abgeicht. Sof, est gr. Lagerraum, 5. 1. Oft. Rach. 1 St. r. 1573 Laben Rerografe 38 m. Bohn., mit ob. o. Lagert., gl. od. ipater. 1872

Rengalle 4 Ladett fof. o. fp. gu vul. 9lab. baj. 1. Gt. Benganbt. 1873

Oranienstraße 16 Laben mit Sim., auch mit Wohn. n. all. Bubehör, auf 1. Oft, in verm. Raberes bafelbft 2 Treppen.

Theinfft. 70, Sinterh., 3 helle Luben

Saalgaffe 30 mit Labengimmer gu porm, Philippeberaftr. 24, 1 1. 2425 Neuban Schilleryl. 1 awei Lotafitäten, 186 und 160 gm, mit Soufol an verm. Räberes Banburean Architete R. Täubner, Friedrichstraße 18.

Sedauplat 1 Caden mit 1 o. 2 Exfern gu um.

Secrovenstrage 11 Saben mit Simmer auf 1. Offwber ju vm. Rah, bai, 2 rechts, B14353 Laben mit 3-Bimmer-Bohnung Ede Secroben- u. Roonstr., g. Lage j. Aufichnitt- ob. Kaffeegeich., p. Ott. gu verm. R. b. Noll. Bism.-R. 9.

Spiegelganie 1, Gde Webergafie, find im Entresol bobe belle Ramen, jeder geeignet für Damen, debe Mahageschäfte ober fonft, geschäftliche, Rwede, fofort zu verm. Wünsche fönnen noch berück, werden, Aah, baselbst und Mainter Straße 44, Telephon 6327 u. 439.

Laden Webergaffe 25 f. 1. Dit. 1913 v. 1. Sanuar 1914 3u berin. Rah. im Gaufe, 2 Ct. 1963

Laden

Webergaffe 33, ebentuell mit Wohnung, sefort zu vermieten. Naberes bei 2187 Ferb, Herzog, Schublager, Langgaffe 50, Ede Webergaffe.

Gr. Edladen, Moctheibfir, 30, per Ott. o. Jan. gu berm. Rab. Müller, Doph. Str. 73, 1, bis 4 Uhr

Moderne Läden

mit 1 u. 2 Schaufenftern, reichl. Mit I it. b. Renbauten Viemard-ring 2 n. Dobbeimer Straße 49 3m berm. Näheres Mildner. Bismardring 2, 1. B12120

Große Geschäfts-Räume.

Die gesamten Geschäftstämme ber Finna M. J. lietz, Dog-heimer Straße 28, bestehend in einem abgeichloffenen hinterban mit Aufzug, großem Sof und keeller, fowie Bureau, Stallung und Schuppen, find gang ober geteilt zu vermieten. Bezugszeit nach Bereinbarung. Raberes Bonheimer Gtr. 28, 1

bei Fran Betz Wwe.

Zwei Läden Grabenftrage 3, n. Ede Martiftrafte, mit ob. ohne Ginr. preisw. 1879

1956

Großer Laden, gang ober auch geteilt, gu bermieten. Rab. Rirchgaffe 27, 1. 1572

Großer Laden mit Confol Kirchgaffe 43, EdeSchulgaffe

Große Lagerräume

im Sentrum b. Stabt, per 1. Jan. 1914, cot. fraber gu verm. Rab. bei S. Samburger, Langgaffe 7. 2114

Laden nebst 8 Lagerraumen josort zu ver-mieten Martistraße 17. Raberes Edladen bei Lugonbüht. 2430

Ladell Mortigirafie 7, 2 Greer ir Modes u. Bing, und 2 Jimmer-28ob ung p. jo. a. ip. 31 verm. 1883 Par Laden Ton

mit Labengimmer auf fofort ju ber-mieten. Rafi. Moripfte, 22, I. 2521 Laden zu verm. Schul-gasse 5. 2539 Edladen

Taunusftraße u. Queeste, mit reicht. Bubehör auf fofort zu verm. Rab, nur Luisenfer. 19, Wohn. Nachweis des Sausbeliber Bereins. F 378

Großer Laden ver 1. Oftober an bermieten bei Flösner, Bellribitraße 6. 2487 Caladen Bellribitraße 21 mit Souterrain, sehr past, für Konditorei u. Case, für josort billig zu berm. Rah. b. Haybach. 2598

Grifenr-Laden, welder mie Erfolg betrieben murbe, gu verm. Beitenbitrafie 11. B13877

Laden, beil und geräumig, zu bermieten. Rab. bei & 12. 28 e-21. 28 ihelmftr.4. 1044

Laden Wilhelmstraße 14

für April 1914 gu bermieten. Raberes 3. Stod.

Schöner Laden, in der allerbeiten Geschäftslage, mit 2 med. Schaufenit, ca. 80 Omtr. groß, zu vermieten, Rob. v. 3. 828 an ben Tagbi. Berlag. 2118 Bäderei per sofort oder später billig zu verm. Oranienfrade 22. 2118 Ballevel Edgaruhorfiftt. 2 an tächt. Bäder zu vm. Roh. I r.

Wirtschaft,

Ede Grundmühlweg u. Walditraße, an Brauerei ober tüchtige Saci-teute auf sof. zu bermieten, Nob. N. Wäller, R. Friedr. Risa 59, 1.

Millen und faufer.

Villa Kapellenftrage 45. neu hergerichtet, 7-8 gimmer und Rebenräume, Bentreibeig, Aufo-garage ufw. ver fol. zu vermieten ober zu verfaufen. 2579

Villa Partstraße 40 8 Serrichaftssimmer, reicht. Aeben-räume, schöner Garten mit Aus-gang nach ben Aufaulagen auf josot ober später zu verwieden. Naberes durch Justizuat Dr. Loeb, Misolaöstraße 20. 2500

Sounenberger Straße 39,
8 Jimmer, 2 Frontspitzimmer und reichtliches Zubehör, Garten mit Ausgang nach den Auranlogen gum 1. Oktober zu vermieten. Käheres durch Mechtsanwalt Beder I, Aisolasitraße 20. F398 \*\*\*\*\*

Einfamilien-Villa

von 10—12 Zim., Weinberg-strasse 16 (Nerotal) modern eingerichtet, zu verm. oder z. verk. Nah. Scheffelstr. 5, 1 r. 000000000000000000000

Bill Chütenstraße 14, herrliche Lage, ganz mobern, sehr elegant und geräumig, zu vermieten. Räh, baselbst. 2108

Villa Caunusfrage 73, Söbenlage, fi. Gärtchen, b Simmer, 9 Manf. u. Bubeb., auf 1. Oftober preiswert zu berm. Rab. Bart. oder Sausbelitherberein. B 14839

Billa Weinbergftraße 21 mit allem Romfort b. Rengeit ein-gerichtet, 9 Sim., billig gu berm., ebt. in bert. Raft, Jacob Gramer, eut, gu bert. Rai Stiftftraße 24.

23116, 16 ar Garten, verfebungshalb, and folver au verfauf. Biebrid, And folver au verfauf. Biebrid, Abolishobe, Biebbabener Biebrid, Abolishobe, Biebbabener Beritgat Muller.

Villa,

prächtig, birett am Walbe gelegen, 8 Bimmer, reicht. Bubehör, iconer Garten, w. Todest, preiswert au verm. Kavellenftraße 97. 2053

Einfamilien=Billa,

7 Sim., Diele Zentralbeis., Bacuum, ift erbreilungshalber zu vermieten ober zu verfaufen. Diferten unt. R. 849 an ben Tagbi. Berl. 2449 Quowartige Wohnungen.

Schierstein, Schune 1. Stage, 4 Sim. n. Zubeh. 5. 1. Oftober. Raberes Biesbaben, Jahnftraße 13, 3. Möblierte Wohnungen.

Mainzer Straße 50, 1, möbt. Wohn., 4 Bim., Kilche, Gartenbenutung, ganz ober geteilt au v. Rab. Bart, Sonnenberger Straße 23 möblierte Billa zu bermieten. Rur Selbstbewohner. Wäh. baf., 10—12, ober Taunusstraße 17 bei Kraft. 2—4,

Möblierte Bimmer, Manfarden

Bilbingenstr. 8, 2, am Kaiser-Frieder.

Bad, gut möbl, sep. Zimmer frei.
Drudenstr. 4 großes möbl. Bart. 3.
Groacher Str. 7, 1 1., möbl. 3. sof.
Friedrichstraße 9, 2. Rupp, ant mbl.
Zim., 1 u. 2 Betten, billig zu bm.
Geisbergitr. 14, 1. Stod, sch. m. 8.
ans sede Zeitdauer billig zu verm.
Gerichtsstraße 1, 2, eleg. m. Bohnn. Echlaszim., sep. billig zu vers.
Gechestraße 22 3, sehr ichsn möbl.
Zim., evt. mit 2 Betten u. voller
Benson, elettr. Lickt, mit. 60 Mr.

Kaifer-Friedrich-Ring 74, 1, 1 ob, 2 gut mobl, Bim., mit ober ofene Benfion gu vermieten.

Luisenstraße 49, 2 L, fof. nibbl. Sim., mit ober ohne Bent. Moribatt. 97, II, gutinöbl. Wehn-einz., evt. m. Auche. Besicht. 12—3. Steingasse 12, 1. zum 15. Aug. schön möbl. Zimmer, auch an Kurgast. An Dame oder Herr

möbl. Zimmer preiswert ber infort gu berm. Junker, Bleichfir. 34. Möbl. Zimmer und gut möbl, heizbare Manfarde fof. zu vern. Höhl, Bleichftr. 36, 2.

(But möbstertes Zimmer, in gutem Saufe, ruhige Lage, elettr. Bahnverbind. per 1. August au verwieten Ede Emfer und Dellemundstraße 58, 1 St.
Schönes großes mibliertes Zimmer mit Schreibt. Sellmundfte. 17, 1 t.

hochherrschaftl. Salon und Schlafzimmer mit eleftr. Licht, Bab u. Jentras-heigung. Rolfer-Friedrich-Ring 39, Hoch-Erbgeschoft.

Beff. Herr f. in beff, finberl. Sansh.
ich. möbl. ger. Edzim. m. g. Beni.
prsw. Ger. Sanb. Karlfir. 41, 1 r.
Fein möbl. Wohns n. Schlatzimmer,
anch einzeln, per sofort zu vermieten Worinstraße 16, 1 rechts.
Swei eleg. möbl. Krantip.-Zim., bornehme Lage, zul. 22, einz. 14 Mf.
monatt. Räh. Tagbt.-Bert. Ha

geller, Nomifen, Stallungen etc.

Biebricher Strafe 53 Stall, mit Ruticher-Bobn., Remife, Denboben, Garage ufw., ev. auch geteilt, ju verm. Nab. bafelbit.

Mietgesuche

Mitte Stadt. Offert, mit Br. nach Withelmftraße 8. Dr. Qurin.

Swei Simmer mit Ruche von rubigen Leuten gefucht. Reroftrafte 28, bei Saas. Rinders. Chepaar f. 2-3-8. Wohn, Off. mit Br. u, "Wohnung" hauptp.

Suche per 1. Oft. Bohn, bon 5 ger, begm, 6 gim, m. gub, in beff, Lage. Off, mit Breis u. 68, 873 an ben Lagbt. Berlag.

Fein möbl. Bimmer

mit Pians von Milte August auf einige Wochen von einzeln. Serrn (Aurgait) zu mieten gesucht. Offert. erb. Box 4092, Willings, 125 Strand, London 28. C.

Schon möbl, Bim, ber 1. Cept, bon Dauermieter gefucht, Ansführt. Dif. u. R. 26 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden Benfions

Haus Dambachtal,

neuzeitlidiste Pension. Nähe Zentrum u. Wald, in bevor-zugter Kurlage, Zimmer mit und ohne Pension. Abgeschl. Wohn-ungen mit Bad. Dambachtal 23.

Pension Riech,

in fleinerem Stile, nach Abeinftr. 68, 2. St., verlegt, offeriert große luftige Zimmer elegant nibel., gu Normat-preisen, mit und ohne Bension, auf Bunich Diatverpflegung, bet In-faberin Argifrau. 1000 · 1

Alleinmieter

finben ju maß, Breis (Socip.), nabe Raifer-Friebrich-Ring, befte Aufn. Off, n. R. 877 Tagbl.-Berlag.

2 Grangoffin, fuchen für 15, Mug. gute Wennon

in feiner Samilie, wo ihnen Wefegenheit geboten ift, Beutich au lernen. Beite Refereng neg n vert. Dffert, u. D. 881 an b. Zagbi. Bert.



Jeder Mieter verlange die Wohnungeliston des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins

E. V. Geschäftentelle: Luisnnatrasse 19. Telephon 439, F376

Wohnungs-Rachweis-Bureau Lion & Cie.,

Bahnhofftrage 8. Telephon 708. Größte Auswahl von Miets unb Kaufobjetten jeder Art.



Stadt-Umzüge. Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen, Spedition von Minterlassenschaften, Aussteaern etc. etc.



5 Nikolasstrasse 5.

je Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts nimmt Anzeigen-Aufträge sür beide Ausgaben

gleichen Rabattlahen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-haus", Canggaffe 21, entgegen.

für

ftraB

Fran

BUS

get Bel

18

63

25

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb. und Jumobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar

# beidverfehr

fapitalien-Angebote.

Gute Shpothefen, erft- ober zweitstellig, fauft gegen bar Senfal Meyer Sulzberger, Mbelhelbftr. 10. - 2cf. 524.

Dupothefen

Taufe ich mit Rachfaß gegen Raffe. Offerten u. T. 881 an ben Tagbl. Bert,

Sapitalien-Gefuche.

### Shbothefengejud.

Ründelsichere Sebothef von sirfa b2,000 RL auf hiefige Villa gesacht. Angebote an Rechtsanwalt Kühne. Wifolassiratje 12. F398

# Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

9Rf. 70,000 unter bem Erftellungspreis ift

eine hochherrichaftliche Billa Leffingftr.,

12 Bimmer und Bubehor, mod. Konfort, unter gunftigen Be-bingungen sofort zu verfausen. Raberes bei J. Chr. Glücklich, Bilbelmftraße 56.

9 Dambachtal, Freseniusfir. 7 O Biffa, Romf, b. Reus, invert. Rab. O Orch. Ma. Allemer. Daubachtni 11.

1000000000000

Moderne Villa ju 42,000 Mart ju bertaufen. Julius Alistadt, Michikraße 12.

Wegen Tobesfall jofort zu ver-

mit schönem Garten und viesen guitragenben Obstäumen. Näh. im Sauje baselbst. Besichtigung jebergeit.

In einem aufblühenben Luftlurort

ift Berhältnisse balber ein Sotel
mit Restauration u. änserst günstig.
Bedingungen zu erwerben. Anzahl.
10,000 Mart. F77
K. Meier, Wiesbaben,
Immobilien-Agentur, Aheinstr. 101.

Billen,

eine mit Antogaroge, Begitraße ? u. 9, enth. 8 Bim. nim., au bert. Rab. Baubureau Bierftabter Strafe 10.

Seltene Ranfgelegenheit! Ju allerbefter Lage gröfferes Weichafts-Edbaus mit großen mobernen Labenlofalität, au vert, Off. & 877 Lagbl, Serlag.

Landhaus am Wald, jehr ich, neue Villa, 5 evi. 6 Bim., Bab, 3 Balt., eletir, Licht, Wagierl., Arodenb., hobe belle Keller, Sübners u. Taubenit., 67 Kuten Obit- und Gemüsen. 120 Ebelobirb., siefa 300 Becrenitr., Tannen uiw., berrl. geich. Söbenlage mit Aundolicf a. d. Amm., v 2 Seiten mit Wald umgeben, für 22,000 Mt. zu verfaufen. Billa Luife, Dobbeim bei Wiesbaben.

Für Gärtnerei, Obstpl.

ufw, geeign, Grundstild in beiter Sufunfist, biffig au verf, o. au verp., Ang, u. B. N. 18 hanptpofilagernb.

Mitterants=Berfauf.

Eine ca 4000 Morgen große Herrichaft im Reg.-Wez. Abslim, nahe Bahnstation, aller Komfort in hoher Kulfur, vorzigel Hechvildiagh, umständehalber fof. zu verfausen d. das Landwirtschaftliche Bürv F130 Emil Dröge, Frankfurt a. M.

36 Aus. Baupl., Bring-Ratiborstr., a. get., verk. Off. B. 300 hauptpoill.

Immobilien-Baufgefuche.

# Besittum gezucht.

Bille, Bauern, Lands od. Schloftent am Rhein oder in Wiesbaden gegen reichlichen Gegenwert zu f. gelucht. Der Besit foll voll ausgesahlt werden, muß also schuldenfrei iein. Offert. u. R. R. 5663 an Hagfeite & Bogler, A.G., Berlin & B. F. F.

Weinhaudlung,

fleinere, ober Weinwirtschaft gegen bar gu faufen ober ju mieten ge-fucht Offerten unter D. 881 an ben Tagbl.-Berlag.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile

# Bertaufe :

Pripat-Berfläufe.

Brima Obft., Gemufer, Butter. n. Cievasicart berhaltuifieb. au bert. Gute Lage n. billige Miete. Off. n. D. 25 Tagbl. Bwait., Bismardt. 29.

Junges Pferb, für jeden Imed brauchbar, billig an berf. Dobbeim, Schönbergitraße 4.

(Rüden) billig abaugeben Rieder-waldiraße 14, Gartenh. Bart. r. terfill, Dadelribe, 7 Mon., wacht, billis in vers Wellribbroke 21. I. Damenhüte, gesern, Slumen, Band, Harbein uin, w. Gefchäftsaufe, au 1. Kr. Dobbeim. Str. St. Bart. Hs. Gleg. Damenfleib., Mäntel u. Büte 142. Wilbelminenftr. 10. 1. 132. 4. Sobin. Kenster u. Türvertieren, a. i. Wirtich, geeign, bill. Maurers Gaven Anlape, Elbiller Str. 21b. r. 2 el. Suisngemälbe, 2 ält. Gemälbe und 2 Kubirrliche au berfaufen Artschickten, 48. Daas. Laben.

Borgellane, Figuren, Teller, Uhren ind fomitig, wegen Beag, billig abs. Deubeimer Strafe 31. Bart, finis.

Rongert-Bither, hill an vert.; ev. auch Unterricht. Warligrohe 39, KRH. Bart. I. Bonft, Bett mit Soffinarmatraße, Tifch, ar. Teppick, Spiesel m. Golder, Kuchenbr., Enr. Worthfraße 28, 1, Bett m. Matr., Feberbede u. Riffen Gin Bett, 1 Raditidrant gu bert. Scheffelftrafte 8, 2 Gt.

Eif. 9. Bet; mit Matrabe, r. lad. Rieiberichranf, Dedbett in au bert, Gobenftraße 14, 21. Benguash. Plufcharnitus f. 50 Mf. au verf Gneifenaustroke 12, Och 2. Stuplerfurb, Galongarnitur, Cofa, 2 Genet, 1 Cafontifd, Gas. beisofen, olles que erhalten, billig au bertaufen Morteftraße S.

mit Umban n. 1 Bett billig Debbeimer Straße 108, I r. Gebrabetes Zufu billig gu berlaufen Borfftrage 3, 2 Imfs.

Weg, Muffof, b. Daushalts billig Beg. Antivi, d. Deushalfs billig gu verk.: Bucherichend mit Truche, Schreibitich. Beit. Steil. Meiberfar., Ubailel., Walchrich, Rüft. Borhänge, photoar, Aparrat utd. Angusch, nur n. 2. Schichterfirake b. Mans. Dichanged. 2 nußb. Michberfar. m. eine einfache Beitstelle mit Matr. billig zu versaufen. Möller, Lang-pone 31. i Stiege.

Rlaublehrit. 5. Restlabblich f. 5 Mr. 2 neue Gistoften febr bleit. 2 neue Gistoften febr bleit. 2 nene Gistoften febr billia au berfoufen Jahnitrofe 22, 1 Gt. Sansbalt. Rehmafd., Ranbiddiff, billia au vert. Roonitrofe D, 1 r.

Johns Wafdmafdine gu berl. Ragel, Safnergaffe 5,

Bollit. Lad. Eine, f. Kolonialwaren billig zu berf. Göbenstraße 28. Thefe, Kinderwagen, billig zu verf. Geiersteiner Straße 20, Mtb. 2 r. Jederralle, zweispurig, gut erhalten, billig zu verfaufen der d. Jahn, Martistraße 20.

Leichte Geberrolle, paff, f. Gartner, Bajderei in Mebperei, febr billig zu bert. Scharnhoriftraße 3, L.

berl. Scharnbornstraße 3, L.

Kranfenwagen zu verlaufen
Zietenring 14, B. 18, 2—5 Uhr.

Kalt neuer Sib- u. Liege-Kinderw.

hill. zu verl. Gerringarienitr. 13, B.

F. n Sib- n. Liegewag, u. Sportw.

billig zu verl. Lebritraße 16, B. 1ts.

Kalt n. Kinderwagen, wenig gebr.,

billig Ablityd-Vergatraße 33, 3 lints.

Edeiber Ainderwagen (Mideigestell)

billig Akticklöberg 28, Sib. 3 rechts.

Flenin gehr. Sib. v. Liegewagen Wenig gebr. Gib. n. Liegetongen bill. A. Minor, Erbacher Gtr. b, B. 1.

oill. M. Minor, Grbacher Str. 5, H. 1.

Gut erhalt, Linberwagen
mit Berbed u. Mairage billig abs.
Blücherftrage 48, Sib., Michel.

Gin gut erh. Linberwagen
(Brennabor) billig su verf. Göbenitrode L. dib. Bart. links.

Gin Svortwagen 6.50 Mf.,
ardne Blüfghport. 10, Rugelfopierpr.
9 Mf., eleg. Blumentiich zu verf.
Kriedrichftrage 46, Laas, Laden.

Gint erhaltener Klaupwagen
wit weitem Eritra-Sip billig zu vf.
Köderallee 18, dib. Dach links.

Derren-Haltera mit Kreilauf

Derren Hahrrad mit Freilauf
n. nen, Gummit, sowie ein Kindertisch mit 2 Stühlch., 1 Reißz. mit
Beidendt, Kothring. Sir. 25, Radu.
2 Herbe, Flaschenichtent f. 100 Fl.,
Kumpt. Babe-Einrichtung,
Kohlenserung, wegen ilmzugs bill.
zu vert, Schwolbacher Straße 46, 2.
Schweizertung, wegen ilmzugs bill.
zu vert, Schwolbacher Straße 46, 2.
Schweizertung, geeignet für Duchdruckereien (Waizenfocken), Härbereien, Woschankalten usw. billig zu
versaufen. Kaberes im LagblattKontor. Schalterkalle rechts.

Tanben-Vollere.
Singläsige u. Geden zu verlaufen
Kriedrichtraße 46, Daas, Laden.
Einmachglöfer u. Beluflaschen Berren-Fahrrab mit Freilauf

Einmachgliffer u. Meinftafchen fof, gu vi., nicht an Sanbler. Guffab-Abolfitrage 14, Gartenhaus. Saft u. Gartenichlauch (14 Meter), mit Mundit, b. Rou, Blidberitraße b. Frischen u. faulen Pierdebung hat abzugeben Koch, Schiersteiner Straße 54c.

### Sandfer-Berfaufe.

Damenfliefel (Welegenheitspoften), barunter bellere Musierpaare, braus u. fawars, fast alle Gr., 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, nur Martifrage 20, 1.

Biantuss, nen u. gebreucht, unter Garantie fehr billig au bert, und an bermieten Jahnftrage 40, 1, Beiten 25-40, Rieiberider. 8-22, Bafchton, 12, Kildenfdrant 22, berfch, Tifche, Tr. Spiegel, Bertifo billig Simmermannstraße 4, Part.

Duntel eich. Sprifezimmer, uru u. gebr., eich. Serrenzim., einz. Büfett, Umban, Kred., fpl. Schlafzim Rugb., Wah., Gicken u. Aborn, Bertito. nugh. n. eich. Schreibisch, Trümofdiegel, Flurtoil., bell u. dunt. eich., Sofas u. Chaifel., Tolltergarn., Spiegel u. Riedberichtunfe, Bitch Küchen-Ginricht., 2 jehr ich. Stadbil., Wandgobelin, echt feib. Gebetteppich billia Worisitrahe 7, 2. oof linfs. Eleg. Schlafzim., eich., mir Schnib., Wickerfchr. u. Umban, berfch. Vetten sin nugh. u. eich., mit Einlage) 75. Scharnhortitr. 19. Röbelichreineret. Eleg. Mahag. Spiafzimmer Eine., stobie Riechen-Finrichtung billig au bert. Selenenstraße 15, 1 linfs.

serie Kicken-Einrichtung billig au bert. Selenenstraße 15, 1 lints.

Socimob, herrichafil, Schlefalm., innen u. außen gans eichen, m. reich, Schmisereten, mit großen dreifürig. Spiegelschrant 875 Mt. Möbellager Blicherplay 3/4.

Dissol Seiles Garin-Schlefalmmer mit Intarsien, großer Lt. Spiegelschrant, Wachtick. mit Marnn., Sandtick. 2 Rachtick. mit Marnn., Sandtuck. 185 Mt. Möbellag. Blückerblah 3/4.

Gr. Answahl in hechused. Schlafa. mit 2- u. Bün. Spiegelsch., in allen Erößen, Karben u. Formiconheiten, in außeb. v. 200 Mt., Bissol. u. gestr. Kücken b. 55 Mt., hochs. Dureits 120 Mt., Spiegelschr., kin., 45 Mt., Chaisel., Divons, Bertiso u. alles andere zu bedeut, niedr. Pr. Wiesd. Möbelm., Wellrightr. 24. Anersamt als seide u. bil. Bezugsguelle.

Elebr. Schlafzimmer, Kückenschr., Tisch. 2 Seinder, Schlanundirage 49.

Bett mit Sprungr. u. Matrake 15, Mockelson 12 Recrifon 13 Recrifon 1. und

Beit mit Sprunge, u. Matrahe 15., Bajchlom 12. Bertilo, Tisch. 1- und Liter. Schwanzen, u. Matrahe 15., Bajchlom 12. Bertilo, Tisch. 1- und Liter. Schwanzen, Kuchenichrant billig zu verk. Bleichftraße 39. Barterre.

2 gleichhäupt. Muscheibetten, suf. To Mt., Deiwan 25. Chaifelougue 16. Kanapes 12. Kom. 15. Eisfchrant, Kleiberfor, Waltramitraße 17. 1 St. 2 cgale u. 2 and Bert. Kleibericht., 1- u. Liter. Baschl., Konsole, Soia. Spiegel. Vertramitr. 20. Mib. B. E. Beit u. Kleiberfor, Waschlaft., Tr. Sp. 31 werk. Eleiberfor, Baschl., Konsole, Soia. Eisfeit u. Kleiberfor, Waschlaft., Tr. Sp. 31 werk. Eleiberfor, Baschl., Ersen. 2 fchone mod Sofas, neu, billig zu verk. Rühlgasie 18. Abh. 1. Stock.

amei gurüdgesehte, weit unter Preis obzug, Wöbellager Blückerblab 3/4. Best neue Klicken-Ginricht, f. 50 Mt. zu berk. Rimmermannstraße 4, V. 1 Gistchrauf, I Sepageifätig billig

Berfchiebene gut erhaltene Möbel billig zu verf. Krantenitraße 0. Gebr. Röhmaschinen für Schneider u. Schubmacher billig zu ver Röhmaschinen But nab. Rahmafdine (Fußbetrieb) 25 ML Bismardring 48, Bart. r. Rehmafdine, Singer, fan neu, bill, zu verl. Mende, Bleichitt. 13. Linder-Klappwagen mit Berbed bill. Rauentaler Str. 8, Mib. B. t.

Soreinerwagen 25, ant. Nähtifch 8 Ml., 2 Kinderbetten 4.—6, Riuder-wagen 4 Ml., Kinderfruhl 2, Coli-tiond mit Schubl. 11, Auch 12, Ach. Luifenstroße 5, Sth. 8, bei Beler.

billig. Maher, Bellrigftraße 27. Brima Gartenfclaude billigft gu bert. Schwalbucher Strofe 2, B.

# Raufgesuche

Getragene Kleiber und Pfandicheine lauft zu ben höchsten Preisen Artmann, Wellrip-firage 48, 1 St.

Servierjaden, weiß au f. gef. (Fig. 1.78., Friedrichftraße 29, B. Ent erhalt, Angus, mittl. Fig., von nur best. Herrichaft au f. gesucht. Offert. u. A. 100 hampipoitlagernd.

Pianino, gebrandit, gegen bar von Geschriftsfräulein ges. Off. u. T. 18 an den Tagbl-Verlag. Gebrauchtes Mavier gu fauf, gef. Off, u. 28. 871 an ben Tagbi. Berlag. Möbel aller Art u. Bettfebern Iauft Walcamitraße 17, 1 St. Raufe alle Möbel au hoben Treifen. Bertramitraße 20, Mib. Bart. r.

Gebr. Möbel aller Art au femien gesucht Bleichitraße 30, B. Möbel, Rielber, Febergeug fauft liets Fran Scheurer Bitme, Biebrich, Bebbenbeimer Straße 7b.

2 egale Betten, Waidsfammsbe, 1- u. 2-tür. Schrant, Bertifo, Diw., Kückenfchr., gejucht. Off. mit Preis u. S. 25 Tagbl.-Iweigit., Bismardr.,

# Berpachtungen

Lagerplat Schierfteiner Strafe 64 100 ERf. per Jahr zu verpachten.

# Unterright

Bither, Bians, Englisch Lehrerin. Reroficage 27, 3

# Berloren Gefunden

Gold, filberne Damen-Ubr, S. M. gez., berl., Weg Platter Str., Friedhofsmauer. Gegen Belohn. ab-zugeben Römerberg 16, Laben.

Kleine Schere mit weißem Beingriff verloren von Rerotal bis Langgaffe. Abzug. gegen Belohnung Nerotal 21.

# Geschäftliche

Empfehlungen

Borgfigl. Brivat-Mittagetifc von 70 Pf. an, auch außer dem H. Hellmundstraße 80, 1, B15798 Gutburg, Mittag- und Abenbtifch empf. Bleichftrage 32, 1, Stod.

Tednifer fucht Mebenbeschäftig. 21 Jahre alt, Baufchule besucht, Auch wird schriftliche Arbeit mit eigener Schreibnaschine ersebigt. Offert. u. 11, 876 an den Tagbl. Berlag.

A. 876 an den Lagdt. Geriag.
Ounbe werd. gefdoren, coupiert
n. gewooden köellrigitraße 21, Bart.
Berf. langiähr. geübte Schneiderin
empf. sich in u. a. d. Haufe für neue,
schide Damen-Gard, jegl. Art. tadell.
Jadenst. n. Haustl. Stiffitt. 29, S. L.
Schide Damensleider fertigt
sehr geübte Schneiderin, jeht Lag
250 Mt. Off. S. A. B. hauptpostl.
Tücktige Schneiderin nimmt
noch Kunden an in u. außer dem
Hause. Bertramstraße 12, 3 lints.
Erftsassige Kinderschneiderin

Grifflaslige Kinderschneiderin Grifflaslige Kinderschneiderin hat Lage frei, jeht 2 Mt. Offert. ,6348" haupivosilageend erbeten. Geübte Frisuse n. n. einige Damen an, Friedrichstraße 15, 1 St. Berf. Büglerin sucht Frivalfunden. Schacktitraße 8, 1 St. r. Empfehle mich im Bügeln in n. aus dem Hause. Fram Will.

Empfehle mich im Bügeln in u. aus. dem Sauie. Fram Will, Dohbeimer Etrasse 106, Vitb. 3. Bäsche s. Beschen u. Bügeln w. n. angerwammen Balkmühlitraße 10. Chiromantin, Phrenol. W. Cosmann Schwalb. Str. 33, Sth. 3. St., für Damen und Derren, Borm. 8 bis abds, 9 Uhr, a. Sonntags, zu sprech.

# Berichiedenes

300 Mark gegen gute Binfen und Sicherheit zu leihen gejucht. Offerten u. R. 881 an den Lagbi. Berlag 2000-4000 Marf

2000—4000 Mart
auf Lebendversicherung gesucht. Off.
n. B. 877 an den Tagbl. Berlag.
Wer scrift, Nebenverdienst
usw. such, sende s. Adresse unter
E. 26 an Tagbl. Boeigkt. B. Ming.
Kinderloses Chepaar
sucht sofort oder später Hausderswaltung zu übernehmen. Näheres
im Tagbl. Berlag.
Jk
Junges Edepaar mit I Kind
such zum 1. Off. Hausderwaltung.
Off. u. W. 25 an den Tagbl. Berlag.
Ber verleihr
Kransen-Fohrstuhl? Amerdieten u.
Karsitrage LS, Bart. Wendler.
Ransmann, Bitwer, 49 Jahre.

Raufmann, Bitwer, 49 Jahre, statilide Ligur, mit gutem Geschäft in. Bermög., w. sich mit bermögender Dame entsprech. Alters au berheir. Dif. unt. B. 880 an den Tagbl. Berl.

Bertäufe ....

Frivat-Berkaufe.

# Eifengeschäft in klein. Stadt

vorallgt, centierend, in flott. Betrieb, mis Weiundheitsrücklichten bei flein. Angebt. zu verfaufen. Kursentscht. Reilestanden w. Offerien u. A. 794 an ben Lagbi-Berlag einsenden.

# Innollations-Gelmati

mie beftebenber guter Aunbichaft, felt Jahren befteb., bei, Umftanbe b. au verfaufen. Offerten unt. 3. 879 an ben Tagbi.-Berlag.

Emaillier-Brennanffait an geeignete Unternehmer u. glinft. Bebingungen abangeben. Offert, u. Dt 875 an ben Tagbl. Berlag.

Gold. Derru-Uhr, 3 Dedel, 14 Rarat, prima Wert, bill. gu vertaufen. Offerten u. G. 880 an den Lagbi. Berlag.

1 Fradangug für Rellner, biv. Berren Anguge billig gu ber Dodffittenftrage 16 Bart., Laben,

Städt. Bfandichein fiber Ohrringe mit primg Brillanten und je eine Berle, belieben 300 Mt., Schein fur 75 MI, ju verfaufen. Off. u. B. 880 an ben Zagbl. Berlag, Gutes icones Biano fofort billig an verlanfen, Offert, u. 3. 1400 an D. Frend, Biesbaben, F38

Mlavier Blüthner gu berfaufen Leberberg 11a, Bart. Bür 110 Mark weißladiertes einteil. Schlafsimmer, ganz nen, nebft Mullgardinen und Lampe zu vert. Baffend für Benf. Bu besichigen Sonntags von 2—5. Wochent. 114—214. N. Ragbl. B. J.

Gelegenheitskauf.
Bolgenbe Turngeräte, fast neu, preiswert abzugeben: 1 Bod, ein bied fürs Freie u. für Seal, eine Eurnleiter mit Leiterbod, 1 Sprungpanber mit Brett.
Sorinann Schwanit,
Sodheim am Main

Sochheim am Main

MI. Gisichr., gr. Tifch für Schneib. vb. Bugl. vt. Eleonorenfir, 7, 2 Ife.

# Zu verkaufen.

Gine vollftanbige Schlofferei-Ginrichtung, als Blafebalg, Amboffe, Schraubft., Bohr. u. Schneidmaich., Drehbant, Stanzen, Bionier, Rohe-walze, Schlriffein, Schneidfluppen und vicles mehr. Ublerftrafte 31. Tel. 2691.

Ginfpanner-Coupee, leicht, zu verlaufen. 450 Mt. Biesbaben, Doubeimer Strafe 18.

MY.

Serr.

hoher

ptpofti.

öchloß-sbaben su f.

ausge-enfrei

0j., F76

gegen

btifch

tig.

i Auch eigener ert. u.

piert

Bart, iberin e neue, tabeli.

gt L Tag

ptpoits,

r bem

Difert.

Damen

unben.

Bill,

10. n.

fmann

"8 bis

ipred.

t. Off. lag. nft unter .-Ring.

nisber-läheres

ind altung. Berlag.

ien n.

lire, Sefchäft Sgenber Serbeir, L.Berl.

drucib. 2 [78.

n.

2691.

t, baben,

ei. Ginmboffe, maich.. Rohr-luppen

mt

Waft neuer Leichenwagen gu bertaufen Wiedbaben, Douheimer Strafte 18 Mutomobil, Abler . Laubaulet, 8/16 PS., 4 Sol., billig zu verfaufen. Abam Benber, Moritifer. 7.

Samely-(Walld-)Kestel für Dampshelsung, geeignet füre Dusbrudereien (Balsenlock), Karbereien, Balsanstalren nive, biffig an verfaufen, Nah, im Tagblutt-Kontor. Schalterhalle rechts.

Sandler-Berfiaufe.

Gebraudite Ideal - Schreibmaschine mit Garantie gu verlaufen Morit-

ftraße 41, 2 IANOS

neue und gebrauchte, in jeder Preisl., auch gegen Ratenz Garantie. Kauf. Tausch. Miete. Piano- und Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, ger. 1904. Fil. Tannestr. 29, Tel. 6444.

Gin in Biesbaden stehendes, uns gehöriges F178



welches wir gurüdnehmen mußten, foll anderweitig verfauft werden. Auf Wunsch begremfte Lahlungs-erleichterung. Anfragen an

Vianohaus Lidztenstein, Granffurt am Moin, Beil 102.

Wogen Umgug muffen alle Mobel, als Schlafaim, eich. Speifesimmter, Bücher, Spiegel. u. Aleiberschrünke, Sibl., S., u. D. Schreibt., Sofas, Ottoman., Bitch-Küchen zu 120 Mt., Tische, Stüble, Sefiel, Flurkanber, 1 Gelbickrank, alle Lagerbeitände, ohne Rückfich bes Breites dis zum 15. September berkauft sein.
Sehr günftige Kaufgelegenheit!
D. Levitta, 10 Friedrichtrafte 10. 1 Möbel Bertauf! -

# Raufgeiuche

Grabenftrafte 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, sablt nachtweistid am beffen für herren. Damen und Rinbertl, Schuke, Belge Golb, Gilb., Babugeb. Bofit. gen. D. Sipper, Bichiftrage 11, Telephan 4878, für gut erbaltene nieiber, Schube, Waifde, Pfanbicheine, Zahngebiffe, Goth, Gilber, weil fein L.

FranStummer. It 1. Weberganne 9. I. fein Laben, Telephon 3331, jabli bie allerhochften Breife f. guterb Berr .- Damens n. Rinberfleib., Sonthe, Beige, Golb, Silb., Rabngeb. Eonf. gen.

N. Schiffer. Wagemannftr, 21 (frift, Mengerg.) fauft zu hoben Breifen gut erhaltene herrentleiber, Militarfachen, Uni-formen, Griefet, Bfanbicheine, Gold,

Bar Geld jahle jedem für ge-Meiber. Sodifintte 16, Laben. Muf Bestellung tomme ind Saud.

Linfant von altem Gifen, Bietall, Lumpen, Gummi, Rentuchabfalle, Papier in, Gerentte bes Ginft.), Flafchen und Wilhelm Mieros,

Mithandlung, Bellritfir. 30. — Zetephon 4318 CHINDEN, Babier, Glaichen, Metall, Gummi fauft D. Sipper, Michigrage 11, Tel. 4878.

# Berpachtungen

nächter Rähe Wiesbobens, am Badie nelegen, für Gärtnerei, Geffügels. Bälcherei usw. sehr geeignet, gang ob. geteilt zu verpachten od. zu verk. Räh. Oneisenaustraße 35, 2 links.

# Unterricht

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, I. Lecons et Conversations donne française Moritzstrasse 4. 3.

Lecens de Irançais, conversation, grammaire, Prix modérés, S'adresser D. 873 au bureau du journal. Gebilbeter Berr fucht

Freitag, 1. Auguft 1913.

frangol. Sprachen-Austaulch. Off. u. 3. 881 an ben Tagbi. Berl,

# Institut Bein

Wiesbadener Privat - Handelsschule, Rheinstr.



III 5 nahe der Ringkirche. Tel. 3080.

Unterricht in allen Handelsfächern etc. Stenegr., Maschinenschreiben, Schönschreiben etc. Tages-u. Abend-Unterricht.

Gründl, Klavier-Unterricht für Anfangs u. Mittelliaffen 8 bis 13 Mt., Gefanganterricht 20 Mt., bei wöchentlich 2 Leftionen, Korzegel. Neierens. Anmeld. erbet, Dienstag. Freitag, Gonnabend vormittags ober feriftlich Myeinftraße 69, Parterre, Mandoline-Unterricht erfeilt 3ofel Demoll, Roberftr. 35, 3 Ito.

# Geschäftliche Empfehlungen

Erfttlaffige herricaftetodin m. langi. Leugn. aus erit. ariftofr. Sauf., empf. fich zu all. Reftl., Doch-geiten, auch Aushilfe, bei mag. Br. Beilitrage 14, Gartenh. 3 rechts.



Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe \_\_\_\_1913 \_\_\_\_

inhandlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie inden Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

四日日

maarentfernung d. Elektrolnje Inflitut für Gelichtöpflege Luise Siekmöller, Bebergaffe 11, II. Mantell u. flundenweif, Kranten-pfleger, R. Bossard, 9Ridjelsb. 22, ärztl. gept.

Maffage, digflich gept., Mario Langner, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Maffage! Solle Bissert, argtl. gepr., Dogheimer Strafe 10, 1.

Maffage — Manikure Frl. A. Kupfer, arzu. gepr., Saalgasse 8, 2, Nähe Kochbrunnen.

Bibratione-Maffage, Manifure. Fr. Helene Beumelburg, argtl. gept., Mainger Strafe 17, B. Manikure-Pedikure

Wera Fedorowna, Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse.

Manikure Museumstrasse 10, 11, an der Wilhelmstraße, Käthi Milon. B 15676

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Schwagers und Onfels,

== Manikure ===

Marcelle Gottard, Nerestrasse 3, H, am Kochbr. On parle français. — English spoken. Manihure - Schönheitspflege. Toeni Lorak, Zannueftrage 27, 2.

Fran Nerger, Phrenologin, Bagemannitr. 3, a. b. Martifir.

Madame Airam, sehr berühmte Deuterin

der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II.
Sprechzeit von morgens 10 Uhr
his abends 9 Uhr.
Die Dameist eine vollendete Meisterin

auf diesem Gebiete.

Bhrenologin aus Ifalien au iprechen nur für Damen auf nur lurze Zeit. Sprechstund, von 10 Uhr morgens die 9 Uhr abends. Rheinstraße 67, 2.

Berähmte Phrenologin fowie Chiromantin beutet Stopfe u. Sanb-linien für Gerren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Dlicheleberg 19,8,

Berühmte Phrenologin Anna Hellbach, Micheleberg 26, Soh 2. Phrenologin - Chiromantin

Zimmermannftr. 5, Sth. 3 Ct. Fran J. Klepper. Mit beftem Erfolg. Berühmte Phrenologin, Kopis n. Sandlinien, fowie Chromantie für gerren u. Damen, die erfte am Plate. Ettes Wolf. Bebergane 18, Part.

Bereinte Bevergane as, hatt.
Bereinte Ehrenologin,
langiahr. Griahrung, glang. Erfolg.
Prau Anna Rüfler, Weberg. 49, 1 t.
Birenologin.
Bur Derren u. Damen, a Sonntage.
Wichelsberg 8, 30h. 2.
Rate Daufer.

MITS. C. Schultes, Selenenftr. 12, 1,

Brivatgeschrie ventt. Wiffen-Gel. gesch. ichaft., langi. Tätigkeit u. Erfahrg. Tägl., auch Sonntago, ju spr.

Dergangenheit u. Bukunft beutet nach langiähriger Erfahrung Fr. Narolina Robberg, Wagemann-ftr. 33, 1. fr. Mebgerg. Auch Sonnt. Echt Lenormand. Chiromautin Elisa Gausch. Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 3.

# Berichiedenes

Wer bistont. Bechfel, 2 g. Burgen,? Offert. u A. 380 bauvipoftlagernb. Rönigl Theater. Bon ein Stertel Abonnement B, 2 Barleit, T. Reifie, die Sulfie ab-gugeben. Offerten unter E. 881 an ben Tagbl. Berlag.

Hansverwalterstelle

an finderloses Chepaar zu vergeben. Schriftl. Dif. an Immebilien Ber-febrs-Gefellichaft. Martiplat 3.

Auto vermietet,

Mercebes 45 P. S., 6 Berfonen, E. Kratzenberrer, Tel. 999 — 2417. Privat Gutb. und Benfion ber Fran Stila. Gebamme, Schwal-bacher Strage 61, 2. Etage.

Hebamme I. Kinsse Frau Margot, Genf.

Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.

finben fireng biefrete liebebolle Aufnahme bei benticher Sebamme a. D. Rein Seimbericht, tein Bor-mund erforberlich, was überall unumganglich ift.

Wittee L. Baer, Ranch Maggrantreich), Rue Pafient 36.

Wilt bie reichen Rrangipenben und vielen Beweife berglicher

Teilnahme bei bem Sinichciben unferes inniggeliebten Brubers,

Martin Pauli,

besonbers ber Fleischer-Innung fagen wir hiermit innigften Dant.

3m Auftrage ber Anverwandten:

Franz Pauli.

# Tages=Deranstaltungen

Reichshallen Theater, Abbs. 8.15 Uhr: Reichshallen-Theater, Abbs. 8.10 Mgl.
Spezialitäten-Programmi.
Viondon Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Rachm. 8—11.
Rinephon - Theater, Taunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Mbr.
Obeon - Theater, Kirchgasse.
Edison - Theater, Kirchgasse.
Rachm. 4—11 Bortiell., Mittwochs
8—5 Mbr Jugend-Bortiellung.
Erbpring-Restaurant. Täglich abends
7 Uhr: Konzert.

# Berfteigerungen

Versteigerung des Wohnhaufes mit Seitenfliget uiw, Riarentafer Straße 3 hier (Gerichtst., B. 69), dormt. 9.30 Uhr. Königl. Amis-gericht, Abt. 9. (S. Tagbl. 318, S. 10.)

S. 10.)

Berjieigerung des Wohndaufes mit Seitendau Dobheimer Straße 30 (auch Wörthitraße 2) hier (Gerichtstielle, 8. 60), borm. 10 Uhr. Agl. Amtsgericht. Abt. 6. (Siehe Lagdl. Ar. 310, S. 11.)

Berjieigerung des Wohnhaufes mit Hofraum Jahnitraße 4 in Biedrich am Abein (Gerichtstielle, 8. 60), borm. 10.30 Uhr. Königl. Amtsgericht, Abt. 9. (S. Lagdl. Ar. 318, S. 10.)

Einreichung von Angeboten zur Ausführung der Arbeiten 3. der

kinreichung von Angeboien zur Ausführung der Arbeiten z. Dersitellung von etwa 107 lfd. Meter Steinzeugrohrlanal in der Bergitraße in Connenderg (Rathaus, L. 57), vorm. 10 Uhr. Städt. Kanalbauamt. (S. Tagbl. 337, [S. 9].

S. 9).

Ginreichung von Angeboten 4. Musführung der Arbeiten zur Serfiell.
bon etwa 75 sid. Meier Stein
seugrohrfanal und etwa 300 spb.
Meter desgl. in der Forititraße in
Sennenburg von der Eintrachtlit.
bis Foritir. 39 (Nathaus, 3. 57),
vorm, 10 libr. Städt. Kanalbauami, (S. Lagbi, 337, S. 9.)
Cinreichung von Angeboten 4. Ausführung der Arbeiten zur Derstell,
bon etwa 230 std. Meter Beionrohrfanal des Broitis 60/40 Amtr.
mit Steinzeugsöhlichalen in der
Eintrachtstraße in Sonnenberg v.
der Eigenheim- dis Forifitzaße
(Mathaus, 3. 57), vorm, 10 libr.
Städt. Kanalbauamit. (S. Lagbi,
Rr. 387, S. 9.)

# Theater Concerte



Bom 4. Juli bis einicht, 28, August er. bleibt bas Königliche Theater Ferien halber geschloffen.

Rendens-Sheater.

Bom 1. Juli bis 29. Anguft einicht. bleibt bas Refibeng - Theater ber Gerien wegen geichtoffen.

Operetten-Theater Wiesbaden.

Bom 1. bis 15. August Gaftipiel bes Barifer Luftballette ber Fürftlichen Oper in Monte Carlo.

Der Blumen Erwachen Luftballett von Sans Heibenreich. Mufit von Maestro Bablo Balfimelli.

Die Blumenfee, Der Blumengenius, Roje, Bergifmeinnicht, Reffe, Beilchen, Orchibee, Chryfantemum, Ein

Berjonen: Die Mitglieber bes Barifer Luftballets von ber Fürftlichen Oper in Monte

Carlo. 37 Rojenfajer Choreographische Leitung unter Macftro Ariftobemo Buricelli von ber Scala in Mailand.

Sierauf: Bwei Ginafter bes Bean-Beorge Bnije-Enjembles, Regie: George Buffe.

Der luftige Chemann ober: Die fausperige Bitme. Boffe, bearbeitet von Jean Buffe. Berionen:

Anton Babfing, Fabrit. Jean Buffe Gelma, feine Frau . Iba Erhardt Ottilie beiber Kinder . Ellen Römer Georg beiber Kinder Beter Sandow Amanbus Hibuchen . . . Chr. Birp Barbel Frohlich . . . . Elfe Buffe

Die Perle der Garnison. Militärschwant, bearbeitet von

Bean-George Buffe. Berionen:

Leutnant von Römbilb Willy Romer . . Jean Buffe Anton, fein Buriche Oberft von Bransborf . . Chr. Birth Josefine, feine Frau . . 3ba Erharbt Erete, beiber Tochter . Ellen Romer Mariechen hausmann, genanni Meta Metelli . . Elfe Buffe

Breife wie gewöhnlich. Anjang 8.15 Uhr. Ende 103/4 Uhr

### Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, den 1. August. Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Assmannshausen — Rheinstein Niederwald—Rüdesheim.

Abfahrt 9 Uhr vormittags ab Kaiser-Friedrich-Platz.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg. 1. Sport und Spiel, Marsch von

Oelschlägel.

2. Ouverture z. Operette "Banditanstreiche" von Fr. v. Suppé.
3. Eugenie-Walzer von E. Krepper.
4. Der letzte Wunsch Lied für Trompete von E Krepper.

5. Fantasie aus der Oper "Der Postillon von Lonjumeau" von

6. Karneval-Polka von Aletter.

Auto-Omnibus-Rundfahrt 21/2 Uhr: Wlesbaden—EiserneHand—Langen-schwalbach — Wispertal — Pressberg — Nationaldenkmal — Rüdesheim — Wiesbaden (Wisper - Ausflug.)

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr:

Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus. Klarental—Chausseehaus—Georgen-born—Schlangenbad und zurück,

Abonnements-Militär-Konzerte Kapelle des Füs.-Regts, von Gers-dorff (Kur-Hess.) Nr. 80. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Gottschalk, Nachmittags 4 Uhr:

 Eriksgang und Krönungsmarsch aus der Oper "Die Folkunger" von Kretschmer. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre

von Keler-Bela. 3. Arie aus der Oper "Der Trou-

badour" von Verdi.

4. Fantasie aus der Oper "Der Waffenschmied" von Lortzing.
5. Jagerchor aus der Oper "Der Sommernachtstraum" v. Thomas 6. Zwei Stücke aus Sigurd Jorsal-

far" von Grieg.

a) Nordlandsvolk, b) Königslied.
7. Mondnacht auf der Alster,
Walzer von Fétras.
8. Hochalmers Diand'l, Quartett

von Koschat.

9. Musikalische Extrablatter, Potpourri von Thiele.

10. Militar-Fanfare von Ascher.

Abends 8,30 Uhr.

1. Preußens Gloria von Piefke. 2. Ouvertüre zur Oper "Die Zigeunerin" von Balfe.

3. Das blonde Madchen, Lied für Trompete von Bolze,

Solo: Hasselbächer.

4. Fantasie aus der Oper "Die Hugenotten" von Meyerbeer.

5. Rosen aus dem Süden, Walzer

von Strauss. 6. Szenen aus der Oper "Lohen-

grin" von R. Wagner. 7. La Czarine, russische Mazurka von Ganne.

8. Ein Wounetraum, Gavotte von

Berthold.
9. Die große Revue, Potpourri von Linke. Der Rose Hochzeitszug, Charak-terstück von Jessel.

Mail-coach

Abfahrt 3<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Uhr Kurhaus nach dem herrlichen Taunus. Karten sind nur an der Kurhauskasse zu lösen.

Telebhon 1306 Stiftftrafte 18. Freitag, 1. Auguft:

Bougandig Riefen-Brogramm Premiere-Porfiellung. Ratti Forfter, Bortragefünftlerin,

Camma Cambh, Excentric Tangerin. harrh Reumeber, Sumorift. Ernbi Chadow, Bortrags - Soubrette,

Original Houberli, Froid tonia Milli-Rofe und Partnerin, Bermanblungs-Tängerin.

Forfier-Reumeher, Operetten - Duett. Cini Metranos, Blaftifde Stulpturen.

Schlager auf Schlager.

Die Direttion : Bant Beder.

Beg Lan Bell mar gabe

Mugei willian

un

miche quen.

Berf

bud Hnm

Offer

ficher der

die 3 die S

ten,

in d

Geri

dem

Beitz Befi den.

Se a 1 reits

Gene

aume fdjon fdiein wenn

treter

tande

die s

Unge pater

ent. modi

Jahr

fünft beam.

mero Stell андеі 題 non gittig Buruc

doch

lich 1

nicht Bunk

ernau ja di abjol nis. gibt,

ohne.

Вет

Calfe

# mtliche Anzeigen des



# Wiesbadener Tagbl

Auf Grund der Beschlüffe der Stadtverordneten bom 19. Januar 1912 Rr. 29 und 6. September 1912 Rr. 411 wird für die Fenerbestattungsanlage der Stadt Wiesbaden nach-stehende Gebrauchs- und Gebührenordnung erlassen.

#### A. Gebrandisorbnung. I. Mugemeine Bestimmungen,

#### 8 1.

Die Feuerbestattung einer Leiche darf nur erfolgen, wenn allen gesehlichen Borschriften genügt ist und wenn univbestens 24 Stunden vor der Verbrennung die Genehmigung des Königl. Polizeiprästdenten zu Wiesbaden bierzu eingeholt ist. Zu dem Genehmigungsgesuche sind golgende Belege erforderlich:

1. Die antliche Sterbeurfunde;

bie guteargiliche Beicheinigung über bie Tobes-urfache.

Diese amisärztliche Bescheinigung, zu welcher derienige beamtete Arzt (Kreisarzt) zuhändig ist, in desien Kintsbezirf sich die Leiche zurzeit der Antorderung der Bescheinigung besindet, ist auf Erund der Leichenichen anszusiellen, dei welcher die desinderen geschlichen Vorschriften (siehe Ausführungsbesiummungen vom 29. September 1911 zum Keuerbestattungsgesch vom 14. September 1911) zu besachten sind und nuß die Erstarung enthalten, daß ein Berdack, der Lod sei durch eine firafbare Vandlung berbeigeführt worden, sich nicht ergeben habe.

Bar der Berstordene in der dem Tode unmittelbar voraufgegangenen Krantheit ärztlich behandelt worden, so ist der behandelnde Arzt zu der Leichenschau zuzuziehen und sein Gutachten über die Todesurfache in die Bescheinigung aufzunehmen.

War ber guftandige beamtete Arat augleich ber behandeligde Arat, fo ist die Bescheinigung von einem anderen beamirten Arat auszustellen.

Bor der Erteilung der Bescheinigung ist die Leichenöffnung borgunehmen, wenn einer der be-teiligten Aerste sie zur Festitellung der Todesursache für erforderlich hält.

ber Nachweis, daß der Berftorbene die Feuerbestattung seiner Leiche angeordnet hat.

Diefer Radmeis fann erbracht werben:

a) durch eine lettwillige Berfügung des Beritorbenen in der gesehlich vorgeschriebenen Form.
b) durch eine mündliche Erflärung des Berftorbenen,
die don einer zur Führung eines öffentlichen
Siegels berechtigten Verson als in ihrer Gegenwart abgegeden beurfundet ist.

Die Anordnung ist nur wirksam, wenn der Berstorbene sie nach vollenderem 16. Lebensjakre getrossen bat, sie kann nicht durch einen Bertreter getrossen werden. Stand iedoch der Berstorbene unter elterlicher Gewalt und hatte er nicht das 16. Lebensjahr vollendet, so tritt der Antrog des Indabers der elterlichen Gewalt (§§ 1626/1704 B. G.B.) an die Stelle der

4. Die Beideinigung der Ertspoligeibehörde des Sterbeories oder des letten Wohnortes des Berstorbenen,
dei Todesfällen auf hober See bon dem Schiffslührer
oder dellen Stellbertreter und von der Poligei des
Eingangshatens, dei solchen auf Schiffen und Flößen
der Binnenichiffahrt den der Boligeibehörde der
nachten Antegeitelte, daß teine Bedensten gegen die
Feuerbestattung beiteben, daß insbesondere ein Berdacht, der Tod sei durch eine itrafbare Handlung
herbeigeführt worden, nicht vorliegt.

### II. Befchaffenheit ber Garge und Ginbettung ber Leichen.

#### \$ 2.

Die Leichen sind in dem Sarge einzuäschern, in dem sie zur Verdrennungsstätte gelangen. Die Särge müssen aus dunnem, weichem, nicht mehr als 20 Millimeter frarkem Golg oder aus Zuntblech gesertigt (im lehteren Falle mit zwei Handeriffen aus demselben Reiall verseben) und dursen weder ausgepicht noch angestrichen oder locivert sein, auch seine Eisen- und Bronzeielle weder zur Verdindung noch zur Verzierung enthalten. Die Augen sind mit Schellad, Leim oder äbnilchen Stoffen oder mit Litt zu schließen.

Die Garge burfen folgenbe Dage nicht überfchreiten;

Länge . . . . . 2.25 Meter. Breite . . . . 0,75 Meter. Höhe . . . . 0,65 Meter.

Auläisig ist es, während der Trauerseier den Sarg in einem Uebersarg (Brunflarg), der von der Berwaltung gegen eine Gebühr (nede Gebührenordnung § 2) gestellt wird, zu

#### 8 0.

Die Leichen in den Gargen durfen nur auf Sage- oder Sobelspane ober Solswolle gebettet und mit naturfarbenen Leinen ober Baumwollitoffen befleidet fein. Etwa in den Garg hineinzulegende Kiffen durfen weder Bolfter noch Redern oder Batte enthalten und find mit den gleichen Stoffen au beziehen, mit denen die Leiche befleidet werden

Die Kontrolle hinlichtlich der Beschaffenheit und des Inhaltes der Särge erfolgt nicht in der Einäscherungs-anlage, sondern muß dort bewirft werden, wo die Ein-fargung natifindet,

Sie ist entweder durch den zuständigen begmteten Arst oder durch einen antlich bestellten Leichenbeschauer vorzu-nehmen, welcher eine amtliche Bescheinigung darüber aus-zustellen bat, daß die Einsargung den Borschriften der Ge-brauchsordnung entsprechend erfolgt ist.

Diese Bescheinigung, su der das in der Anlage ange-gebene Formular zu verwenden ist, muß der Orispolizei-behörde des Berbrennungsortes zur Kenntnisnahme und Ab-stempelung vorgelegt und der Berwaltung der Feuerbe-stattungsaulage eingereicht werden.

### III. Ginafcherung ber Leiden,

In seber Einäscherungskammer barf ieweilig nur eine Leiche eingeäschert werden; ferner ist an dem Sarge vor desten Eindringen in den Berdrennungsofen ein durch die Ofenhitze nicht serstörbares Schild aus genügend starkem feuerfestem Ton anzudringen, auf welchem die Rummer des Einascherungsregisters (siehe § 7), unter der die Einäscherung erfolgt, deutlich eingeschlagen sein muß.

#### \$ 6.

Während des Jeuerbestattungsborganges dürfen sich außer den mit der Ausführung und Neberwachung beauf-tragien Personen nur die erwachtenen nächsten Auge-

hörigen des Berstorbenen im Vorraum des Verbrennungsofens aufhalten. Andere Personen bedürfen hierzu außet der Genehmigung der Bestattungsbilichtigen eines beson-beren schriftlichen, don der Friedhofs-Teputation auszu-stellenden Erlaubnissscheines.

Dem Berbrennungsafte selbst dürsen außer dem oben-genannten Dienstpersonal nur die berufenen Sanitäts-beamten beiwohnen. Andere Bersonen bedürsen, salls sie ein berechtigtes Interesse an dem Berbrennungsafte nach-weisen können, gleichfalls eines besonderen schriftlichen, bon der Friedhofs - Deputation auszustellenden Erlaubnis-scheines,

#### IV. Ginafcherungs-Registerführung.

lleber die einzelnen Feuerbestattungen, die Ueberlossung von Beisebungsstätten und die Beisebung der Aschen-überreste sind von der Berwaltung Register zu führen, welche folgende Bunfte enthalten mussen;

# lgende Kunfte enthalten mugen; 1. Laufende Rummer; 2. Bor- und Buname des Berftorbenen; 3. Stand des Berftorbenen; 4. Geburtstag; 5. Geburtsort; 6. Lodestag; 7. Todesort; 8. Lehter Bohnort; 9. Lodesurfache; 10. Tag der Gerbrennung; 11. Rummer des Sarges; 12. Berbleib des Aidendehalters. V. Behandlung und Beifebung ber Afchencefte,

a) Die Aichenreite find nach den Kummern, die gemäß der Borschriften des Gesehes (siehe & 7 dieser Gebrauchsordnung) den in den Berbrennungsofen zu bringenden Sarge auf einem Tonschild anzuhesten sind, streng geirennt zu halten, nachdem sie unter Anwendung den nur für diesen Zwed bestimmten und zu berwendenden Geräten sorgfältig aus dem Ofen entsernt worden sind.

b) Unmittelbar nach ber Abfühlung find die Afchenreste mit dem Tonschild in einem hinreichend großen, wider-standsfähigen, luft- und wasserbichten Metallbehälter

du fammein.

c) Der Dedel bes Behälters, ber auch mit einem Schraubengewinde bersehen sein kann, muß in den unteren Teil dicht schließend eingreisen. Die Trennfuge ist nach Schließung des Dedels zu verlöten. Der Dedel ist mit einem vor der Benutung sicher aufzulötenden haltbaren Aupferschild zu versehen, auf welchem in deutlicher vertiefter Schrift – durch Sinicklagen – nachstehende Angaben angubringen Ginichlagen - nachitebende Angaben angubringen

nd: Die mit dem Einäscherungsregister und dem Tonschild in der Afche übereinstimmende Ein-äscherungsnummer; Bor- und Zuname, sowie Stand des Ber-storbenen; Ort, Tag und Jahr seiner Geburt; Ort, Tag und Jahr seines Todes und Tag der Einäscherung. § 9.

Ajdenreste von verdrannten Leichen dürfen nur in einer Urnenhalle, einem Urnengraß oder in einer anderen, aber behördlich genehmigten Bestattungsanlage deigesetzt werden. Die Veisetung hat in einer dem Bestattungbegriff entsprechenden Weise zu erfolgen. Die Aushändigung der Afdenreite an die Angedörigen lann daher auch nur zum Awed der ordnungsmäßigen Bestehung an einem behördlich genehmigten Bestattungsorte gestattet werden. Dierüber ist ein glaubhafter Aachweis zu erbringen. Gegebenensalls hat die Versendung durch die Verwaltung der Fewerbeitattungsanlage an die Verwaltung der betreffenden Bestattungsanlage an die Verwaltung der betreffenden Bestattungsanlage direft zu erfolgen.

#### § 10.

Die Aushändigung der Afchenreste an die Bestattungspflichtigen geschieht im allgemeinen am Tage nach der Einsicherung. Können Aschenresse nicht sofort besgesett werden, so werden dieselben von der Friedhofsverwaltung dis zwei Wochen nach der Einäscherung kostenlos ausbewahrt; für jede sernere Woche sind jedoch besondere Gebühren zu entrichten stiebe Gebührenordnung § 3).

#### § 11.

In einem Urnengrab ift nur die Beisehung bon

Für ein einzelnes Urnengrab — außerhalb der Urnen-halle — wird folgendes Mindestmaß (Normalgröße) fejigefest: 1,20 Meier lang und 0,75 Meier breit (= 0,90 Quadratmeier).

Die Größe ber Urnenfaufgrabitellen fann jeboch ein Bielfaches biefer Rormalgroße betragen.

(8. B. ein dappelies Kaufgrab 1,50×1,20 m (1,80 qm); ein dreifaches Kaufgrab 1,80×1,50 m (2,70 qm); ein vierfaches Kaufgrab 2,40×1,50 m (3,60 qm).

#### 8 12.

Alfdenreste können sowohl in besonderen Urnengrab-tiellen (Reihengräbern, Satugräbern, Kläben in der Urnen-halle) als auch in gewöhnlichen Reihengräbern und Kauf-grabitellen — unbeschadet der Erdbestattung in beiden lehteren — beigesett werden.

In jedem Urnengrab von normaler Größe — außerhalb der Urnenhalle — können 3 Ajdjenreste — jedoch nur einer oberirdisch — beigesett werden.

Die Angahl ber Beisehungen erhöht fich jedoch im Ber-hältnis gur Größe bes Urnengrabes. (Go können in einem Urnengrab:

deppelter Größe 6 Afdenreste (2 hierbon oberirdisch); derfacher Größe 9 Afdenreste (3 hierbon oberirdisch); dierfacher Größe 12 Afdenreste (4 hierbon oberirdisch); beigefeht werden.)

# § 14. In jedem gewöhnlichen Reihengrab dürfen auher einer Leiche (Erdbestattung) noch drei Achenreite — jedoch nur einer oberirdisch — Blat finden. Wird auf die Erdbestattung verzichtet, so können neun Ajchenreite — 3 hierbon oberidisch — beigesetzt werden.

§ 15.

In jeder gewöhnlichen Kaufgrabstelle dürfen außer einer Leiche (Erhöchtattung) noch 6 Afchenreite — 2 hierbon ober-irbisch — Plat finden.

Wird auf die Erdbestattung bergichtet, so können awölf Aschreste — 4 hiervon oberirdisch — beigeseht werden

#### \$ 16.

Die Anbringung von Grabeinfassungen (aus Stein, Eisen oder bergleichen) ist bei Urnengrabern im allgemeinen nicht gestattet. Bei besonders großen Grabstellen kann die Genehmigung zur Anbringung von niedrigen Gittern usw. durch die Friedhoss-Deputation erteilt werden.

Die Errichtung von Denkteinen ist in jedem einzelnen Falle von der Genehmigung der Friedhoss-Deputation ab-hängig (siehe § 16 der Friedhoss-Ordnung vom 20. Mai 1908).

#### § 17.

Die in den §§ 13 und 14 der Friedhofs-Ordnung bom 20. Rai 1908 enthaltenen Bestimmungen werden durch die vorsiehenden Bestimmungen (§§ 12—16 dieser Gebrauchs-Ordnung) außer Straft gefest. § 18.

Soweit nicht in vorstehendem besondere Bedingungen ge-troffen sind, bleiben für die Feuerbestattung die allgemeinen gesehlichen und Berwaltungsvorschriften, insbesondere auch diesenigen der Friedhofs-Ordnung vom 20. Mai 1908, in Geltung.

Der Magiftrat.

#### B. Gebühren-Orbnung.

#### I, Allgemeine Bestimmungen,

Für die Benutung der Feuerbestattungsanlage find — außer dem in den §§ 2—9 des Tarifs bom 7. Mars 1910 festgesehten Begrächniskoften — die nachstehend sestgesetzen Gebuhren zu entrichten.

Falls der Berstorbene keinen Wohnsit in Wiesbaden hatte und auch der Bestattungspflichtige einen solchen nicht hat, er-höhen sich die Gebührensabe für die Feuerbestattung um 50 Brogent. § 2.

#### II. Fenerbeftatiung.

Die Gebühr für die Einäscherung beträgt 30 Mark einschlichlich Lieferung des dem Sarge anzuheftenden Schildes aus feuerfestem Lon und des für die Aufnahme der Asche bestimmten Wetallbebälters mit Kupferschild.

bestimmten Welallobalters unt supreriguo, Auf Wunsch werden auch seinere Aschengesäße auf Kosten bes Bestellers geliesert. (Breisberzeichnis für derartige Ge-jäße bei dem Ariedhossverwalter usm.). Für die Benutung eines der Stadtgemeinde gehörigen Uebersarges (siehe § 4 der Gebrauchsordnung) sind 5 Mark zu entrickten; für die Benutung eines solchen in reicherer Eusstattung 10 Mark.

#### III. Gebühren für bie Beifehnng und für bie Urnenplabe.

#### § 3.

Für die Aufbewahrung eines Aschenbehälters bis zur Beisehung ist für jede Woche nach Ablauf der 14tägigen Frist (siehe § 12 der Gebrauchs-Ordnung) eine Gebühr von 5 Mark au entrichten.

Für die Beisehung von Aschenresten in eine Urnenhalle oder eine Gradstelle ist eine Gebühr von 5 Mark für jeden Aschenrest zu entrichten (siehe § 10 des Tarifs vom 7, 3, 10).

#### § 5. 1. Breife der Urnenplage auf dem Rorbfriebhof:

Sfb.	Art ber Blage	DEPOSITOR OF STREET, S	für Bachta	it auf Sallens	
Mr.	atta att dings	80 Sanre	60 Jahre	bauer	
1	Innen- (Sallen) Blabe: a) Rammerplage b) Bfeilerplage	100 150	150 225	200 300	
2	Außenplähe: a) an ber Urnenhallen- wand, Wandplähe	120	160	200	
	b) an ber Urnenmauer: Wandplage Mijchenplage	120 150	160 200	200 250	
3	Hainplätte	100	150	-	

2. Breife ber Urnentaufgrabstellen auf bem Gub. friebhof:

Die Preise für die Urnenkaufgrabitellen werden in Berücksichtigung der Größenverhältnisse dieser Grabstellen (siehe § 13 der Gebrauchs-Ordnung) auf ein Biertel der für die gewöhnlichen Kaufgraditellen gultigen Preise stelle § 12 des Zarifs vom 7. 3. 1910) seingeseht. (Zum Beispiel für ein Urnenkaufgrab normaler Größe an Wegen don mindestens 4 Weter Breite 300 : 4 = 75 Wark, für ein doppeltes Urnen. faufgrab in berfelben Lage 300 : 2 = 150 Mart ufm.

## IV. Unterhaltung ber Urnengrabstellen,

#### § 6.

Die Stadt übernimmt auf Antrag die Unierhaltung ben Urnengrabstellen gegen eine einmalige Kapitalzahlung (siehe auch § 11 des Tarifs dem 7. 3. 1910). Die Söbe der einmaligen Kapitalzahlung wird jedoch auf die Sälfte der für die gewöhnlichen Gradstellen geforderten Summe heradgeletzt, soweit Urnengradstellen den normaler oder dappelter Größe in Frage fommen. Für Urnengradstellen den dreis und vierfacher Größe sin die für die gewöhnlichen Gradstellen gültigen Breise zu zahlen. Preife su zahlen.

Der auf Grund des Stadtverordneten-Beichluffes vom 18. Februar 1910 aufgestellte Tarif für das Bestattungswesen behält auch für die Feuerbestattung Gültigkeit, soweit in vorfiehendem nichts anderes bestimmt wird.

Borftebenbe Menberungen treten mit Gröffnung ber Feuerbestattung in Rraft.

Die Eröffnung der Feuerbestattung wird durch das Amis-blatt der Stadt Wiesbaden befannt gegeben.

Wiesbaben, ben 10. April 1912.

Der Magiftrat. Rorner. v. 3bell.

Genehmigt.

Wiesbaben, ben 18. Juli 1912.

Der Regierungspräfident. 3. B.: ges, von Gighdi.

Wird veröffentlicht. Wiesbaben, ben 5. Oftober 1912.

Der Magiftrat

Gröb Freil worde gefteh Gafte Refib Micib ebene Der ! alle & geichl allen twiebe hous, fich gr

uhr ( mitta auf 1 Ehine einen nicht fonbe mal pergle alle s bern benten folds

Tola meger ftiller

die n

# Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-gand".

Bezogs-Beris für beibe Ausgaben: 30 Big, moratlich, IR. 2.— vierteischeich burch ben Berlog Langgaffe 21, ohne Bringerinde. IR. 8.— vierteischelich burch alle beurichen Softanfalten, aussichließlich Bedreigeld. — Bezings-Beitellungen nebmen außerdem entgegen; in Wiesbaben die Jweigließe Bis-nandeing 29, sowe der Ausgabeitflen in allen Leilen der Gebet; in Seferich; die derigen Aus-gabeitellen und in den dewachdurten Lundseren und im Rheingan die betreffenden Lagblatt-Leuger.

wöchentlich



Gernfprecher-Mutt: "Tagblatt-hand" fir. 6650-53, Bon s Uhr morgens bis b Uhr abendt, außer Conntags.

Angeigen-Breis ihr die Zeile: 15 Big. für lofale Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeiner Ungeigen" in einbeitigere Sahfern: 20 Thz. be deben abweichender Sahausführung, sowie für alle übrigen lofalen Ungeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Ungeigen; 1 Alt, ihr lofale Bestämmi; 2 Mil. für andedertige Dieflamen. Gange, dabbe, beitret und viereit Geiten, dereckaugeiden, and beismäeter Bereckauge. Bei wedderheiter Aufnehme naberünderter Angeigen in kurgen Kwildenraumen entsprödender Rabait.

Angeigen-Annahmer Bur bie Aufendene Der bie Buffen bes Biesbabener Tagblatte: Serlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernfpr. Umt Lugow 5788. Tagen und Bidben wird feine Genabr abernommen.

Freitag, 1. August 1913.

einen LLe n ittern

einen 1 ab- / 1908).

bom b bic Orb

s, in

to — ) fest-t Ge-

hatte it, er-um

koiten 2 Ge-

frigen Mark chever

ite.

8m Prift Mari

nhalle jeben 1, 10).

of:

uf flens

Her

ild 9

fiehe

eitens

g bon (fiche ein-r für gefeht, Bröße

ltigen

bor-

ber

Imiā-

# Abend-Ausgabe.

nr. 354. + 61. Jahrgang,

## Die Militärrechtsreform und die Erfurter Referviften.

Wiederholt ift in der Offentlichkeit darauf hingewiesen worden, wie bedauerlich und in ihren Konse-quengen für den Erfurter Fall bochst nachteilig die Berichleppung des Notgesetzes jum Militarftrafgesetzebuch sei. Offizios glaubte man nun dem berechtigten Unwillen, den diese Behandlung in der weitesten Offentlichteit ausgelöst bat, durch die tröstliche Ber-sicherung entgegentreten zu können, daß an maßgebender Stelle erwogen werde, den Erfurter Berurteilten die Bobltaten des gemilberten Strafgesetes, troudem die Bestimmungen erft im Berbst Geset werden durften, für alle Fälle angedeihen zu lassen. Das soll nun in der menschenfreundlichen Beise geschehen, daß der Gerichtsherr den Termin für die Verhandlung vor dem Oberkriegsgericht so sessieht, daß er auf einen Zeitpunkt fällt, an dem die neuen gesehlichen Bestimmungen in Kraft getreten sein wer-den. Demgemäß bat bereits das Oberfriegsgericht Kassel gehandelt und den Prozeh gestern, wie be-reits gemeldet, auf und bestimmte Zeit bertagt. Gegen diese Singusichiebung ift nun gewiß nichts eingumenden, aber die Berurteilten von Erfurt fiten schon seit Monaten in Untersuchungshaft, die sich wahr-scheinlich um weitere drei Monate verlängern wird, wenn die Bernfungsverbandlung erst nach Inkrasi-treten der Novelle, also etwa im November statt-fände. Die Militärverwaltung sollte darum jetzt auch die Konjequenzen aus der Bertagung ziehen und die Angeklagten, besonders soweit es sich um Familienväter handelt, aus der Untersuchungshaft entlassen. Denn wenn ihre Straftaten heute auch noch mit den unsinnigen Mindeststrafen von fünf Jahren Zuchthaus belegt werden konnten, so soll doch fünftig das unmöglich sein, weil fortab sechs Monate begw. ein Jahr Gefangnis bas Strafminimum bilben werden, und diese Bohltat will man an maggebender Stelle den Berurteilten von Erfurt doch für alle Fälle angedeihen laffen.

Bir find fibrigens der Anficht, daß die lex Erfurt von den Ausschüffen für Juftig- und Landesverteidigung gar nicht mehr erst an das Bundesratsplenum zurückgebracht zu werden braucht. Der Bundesrat ist doch kein Barkament. Es ist vielmehr durchaus möglich und der Geschäftsordnung des Bundesrats absolut nicht widersprechend, die Buftimmung der einzelnen Bundesratsbevollmächtigten durch Birfularichreiben einzuholen. Das Ferienbedürfnis ber Serren, das wir ja durchaus nicht verfennen wollen, würde darunter abfolut nicht leiden. Das Bolf fühlt aber bas Bedürfnis, daß die obnehin fparlicen Zusagen, die man ibm gibt, auch erfüllt werden, und gwar ohne Aufichub und ohne ichuldhaftes Bögern. Giner ich lennigen Berabidiedung des Gefelentwurfes bon Caffer Dr. Müller-Meiningen . Baldftein . Dr. Frant-Gröber steht also trot der Ferien nichts im Wege. Freilich ist dazu nötig, daß Herr v. Bethmann-Hollweg

Roch auf eine Latsache soll bei dieser Gelegenheit bingewiesen werden, weil sie zeigt, von welchen Zu-fälligkeiten im Militärstrafrecht Menschen sich ich fale abhängig sind. In dem Ersurter Fall war es ein Gendarm, der die trunkenen Reservisten zur Ruhe verwiesen hatte. Wäre das nun aber in einer Stadt und von einem städtischen oder auch königlichen Bolizeibeamten geschehen und die Berurteilten hätten sich ihm widersetz, vielleicht auch tätlich, so qualifizierte fich diese Tat militärstrafrechtlich nicht als Angriff auf einen Borgefesten, fondern als das gut burgerliche Delift Biderftand gegen die Staatsgewalt und nimmer batten die furchtbaren Strafen von Erfurt verbangt werden können! Der Gendarm aber ift Dilitarperfon und ftebt im Range eines Unteroffigiers, Sergeanten oder Wachtmeisters, wenn auch das Gendarmerieforps als foldes dem prengifden Minister des Innern reffortmäßig unterftellt ift. Daber war der Gendarm, der in dem Erfurter Jalle in Aftion getreten ist, im Sinne des Militärstrafgesebbuches "Borgesehter" der Reservisten.

Es ift noch gar nicht erörtert worden, ob es nicht bon jenem Gendarm beffer gewesen wäre, seine Borgefettenqualitaten nicht erfennen gu geben. Es besteht nämlich eine ausdrückliche Instruktion dabin, daß Borgefette bei Bujammenftogen mit trunfenen Untergebenen alles vermeiden follen, was militärstrafrechtlich als ein Bergeben oder Berbrechen wider einen Borgesetten fich qualifizieren ließe. Daber follen Borgesetzte in solchen Fallen, wenn nötig, auch ihre äußeren Vorgesettenabzeichen entfernen oder verbergen, am besten aber sich iberhaupt entfernen. Diese In-ftruktion ist hauptiöchlich deshalb gegeben worden, weil ja nach dem Militärstrafrecht selbstverschuldete Trun-kenheit des Täters feinen Strafmilderungs- oder Strafausichließungsgrund bilbet. Diefe Inftruttion ericheint im vorliegenden Falle nicht beachtet worden zu sein. Jedenfalls aber lehrt der bedanerliche Ersurter Fall erneut, wie notwendig es ift, die Gendarmen ihres militärischen Charafters zu entfleiden und sie zu Zivisbeamten zu machen.

### Die Balkanwirren. Die Bukarefter Griedenskonfereng.

Man hört es felbstverftandlich mit Befriedigung, wenn die Teilnehmer an der Bufarester Konfereng die fichere hoffnung ausdruden, ber Friede werde bald, längstens in zehn Tagen, geschlossen sein. Man hört es, aber man gloubt nicht recht daran. Bielmehr wird in Berliner politischen Greifen angenommen, daß Die Sanotidwierigfeiten erft beginnen werden. Ginftweisen find die Forderungen Bulgariens, Griechenlands und Gerbiens unvereinbar mifeinander, und befonders die Frage, wer Kavalla erhalten soll, wird nicht so schnell und so glatt erledigt werden. Wenn es richtig ist, daß die Bulgaren in der letzten Schlacht mit

feine Zusage erfüllt und mit Entschiedenheit sich für den Griechen erfolgreich gewesen sind, dann werden sie den Entwurf im Bundesrat einseht.

Noch auf eine Tatsache soll bei dieser Gelegenheit fönnen, und es wird ihnen in den Berbandlungen zugute fommen, daß fie bei diefer Forderung sowohl Rugland wie Ofterreich-Ungarn hinter fich haben. Die größte Schwierigkeit selbst aber kommt von Adrianopel. In dieser Sinsierinert sein wert tonnt In dieser Sinsicht ift schlechterdings alles so unklar wie an dem Tage, wo die türkischen Truppen die Stadt wieder besetzten, wenn man nicht sagen soll, daß die Lage seitdem noch verworrener geworden ist. Die Hoffnung, doch noch binnen kurzem zur friedlichen Regelung aller Balkanfragen zu gelangen, braucht man ja nicht aufzugeben, aber die Wahrscheinlichkeit ipricht gegen fic.

Die gweite Gining. Bufareft, 31. 3uli. Die gweite Gipung ber Friedenstonfereng fand beute nachmittag 4 Uhr ftatt. Burber batten bie rumanifchen Delegierten in einer vertrausichen Renferenz endgüstig die Grenzpunfte, deren Abanderung Ammänien verlangt, tovographisch seitgelegt. In ber Plenarfigung der Konferenz wurde dem Brotofoll der vorbergebenben Sigung zugestimmt, bas von affen Delegierten unterzeichnet wurde. Rajoreden ichlug vor, bag bie Ritglieder ber Monfereng fich in den ftrittigen Bunften bei enis fprechender Geuppierung gegenseitig in besonderen Situngen Borschläge machen sollten, derart, daß die hauptsächlichsten Fragen bereits erörtert und geffart vor die Ronfereng famen. Die Führer ber Miffionen ftinimten bem Borichlag gu. Abends wird die bulgarische Mission mit den rumanischen Delegierten arbeiten, um die rumanisch-bulgarischen Fragen gu erörtern. Morgen früh werben die Delegierten der Berbundeten mit ben bulgarischen Abgesandten arbeiten. Am Rachmittag unt 4 Uhr findet eine Plenarsitung ftatt, beren Dauer von bem Unifang der geleisteten Arbeit in den Sonderfigungen abbangt.

Die Conberberatungen ber Delegierten. Bufareft, 1. Anguit. Die rumanischen und bulgarischen Delegierten famen gestern abend unter bem Borsit des Finanzministers Rarghiloman im Ministerium des Außern zusammen, um die Aumänien und Busgarien gesondert angebenden Fragen gu besprechen. Da die Bulgaren gegen den bon der rumaniichen Regierung vorgeschlagenen Berlauf der neuen Dobrudschagrenze Einwendungen machten, so wurde die Bespredjung auf morgen berichoben, damit die Bulgaren bere Bert ber vorgeschlagenen geographischen Buntte einer genauen Prufung unterziehen fonnten. Die ferbischen und griechischen Delegierten hatten am Abend eine vertrauliche Besprechung über die Formulierung der Forderungen, die fie auf der morgigen bertraulichen Besprechung mit den buls garifden Delegierten erheben wollen.

Gin Separatfrieben Bulgariene mit Rumanien. Bef. grad, 31. Juli. hier erhalt fich bie Unichauung, bag Bulgarien alles unternimmt, um mit Rumanien zu einem Separatfrieden zu kommen, und hofft, der rumänisch - ferbifchgriechische Mongern wurde balbigst durch die übergroßen griehijchen Forderungen auseinanderfallen, was zu einer Inter-vention der Mächte führen könnte. Man ist in hiefigen poli-tischen Kreisen überzeugt, daß diese Hoffnungen trügerisch

Die Machte bestehen auf ihrem Aontrollrecht. Bulareit, 1. August. Obgleich über Die Gingelheiten ber Friedens-tonfereng feine offigiellen Mitteilungen gemacht werden, will man doch wiffen, daß die Berhandlungen einen fehr befrie-

## Münchener Brief.

Münden, wo es nun auch endlich, endlich Commer ge worden ist, bietet einen gang herrlichen Ferienaufenthalt. gestehe dies zu, auf die Gefahr hin, noch mehr "Lodensachsen" wie hier mit einer Generalbezeichnung die nurdeutschen Gäste bezeichnet werben, anzuloden. Ihnen allerdings ist die Residenz doch nur der übergang zum Gebirge, und nach ihrer Rleibung find fie icon in Munchens breiten, freundlichen, ebenen Straffen auf alle Schreden der Alpenwelt vorbereitet. Der Münchener ist schon lange mit Sad und Pad ausgerückt; alle Saufer in ben eleganteren Stragen haben fest ihre Liber Und man felbst genießt nun mit Freunden aus allen Erdfeilen die Stadt wie etwas Reues, tommt einmal wieder als treuer Bufrer in die Pinafothefen, ins Sofbraubaus, in die luftige Rfinftlerfneipe "Simpligiffimus", fieht fich autmütig um 11 Uhr ben "Schäfflertang" an ber Rathausubr an, mit feiner lächerlich fpielerischen Mufit, wandelt mittags während bes Militärfonzerts auf bem Cbeonsplay auf und ab, trinft im Sofgarten Raffee, fitt abende beim Chinefifchen Turm im Englischen Garten ober lagt fich au einem Theaterbesuch überreben, ben man eigentlich, wenn er nicht sein muß, für die sogenannten schönen Monate abge-schworen hat. Aber was tut man nicht für Gäste —! Und fonberbar ift, wie febr einem bie Ctabt gefällt, wenn man mal felbft quafi als Besuch und Bummler in ihr weilt. Unvergleichlich icon ist ja auch ihre Unigebung, und fo bequem alle Berbindungen. Das Ifarial mit seinen schattigen Basbern und reigenben Stabteben, die prachtbollen Geen, auf denen fich's fo wunderboll fegeln und rudern läßt und bie fold wohltnendes Bad bieten, — Garmifch und Partenfirchen, Tolg und Tegernfee, die Königsichlöffer, die man ihrer Lage wegen immer wieder gern auffucht, die "Ausfichteberge" und ftillen Balbborfer -, alles Borlaufer, Ctapben, ebe man an Die wirkliche Arbeit in ben Bergen geht. 3a, bis gum entfreilich, die Zat barg ben Lohn in sich: Aothenburg im Som-mer, mit blübenden Blumen bor jedem Tenfter und jedem Grier ber wingigen Saufer, die alten Mauern bon bichtem Grun übermuchert, bon ben bigarr geformten Wachtfürmen Rundblide in das weite, herrliche Land, das fich, nicht entitellt bon Sabrifen, Billen ober fogenannten Borftabtsvierteln, bis an die alte Stadtmauer fcutiegt -, es ift wie ein Märchen, in dem alte Brunnen plätichern und Rinder in trauliden Winfeln unter blubenden, alten Linden fpielen. -Rein Neubau ftort bie bollfommene Barmonie biefer engen Strafen; an ben Giebeln hangen noch die Winden, die in Rorben Solg und Borrate in bie Bobenraume ichaffen; bie Stadiwater miffen wohl, was fie mit bem ftrengen Berbot irgend einer aus dem Rabmen fallenden Beränderung tun, benn bie Stadt befitt ja nicht reiche Architeftur wie die alten Stäbte bes Rorbens, Goslar, Silbesbeim ober Lübed, - fie war immer nur ein bescheibenes Lanbftabtchen -, ihr Reig liegt eben in der Erhaltung des mittelalterlichen Bilbes.

Abwechflung genug gibt es in München felbft auch für ben Fremben. Im iconen Ausstellungsport jest, nach Schlug ber Ausstellung für Bureaus, die Automobil-Ausstellung, Die an verlodenbiten Exemplaren aller befannten Firmen Beigt, was man für gar nicht fo viel" ichon baben fonnte. Dort oben im Marionettentheater feiert Mbams gierliche "Buppe bon Rurnberg" jeden Rachmittag eine Auferstehung, wührend am Abend der "Urfauft" literarifche Beinfcmeder anlodt. 3m "Rünftlertheater" tooltet noch immer ber "Mifabo" feines luftigen Amtes. - Friedrich Rangler und Belene Sebbmer liegen in ihrem Gaitfpiel am Schaufpielhaus Biornions gehaltvolles Schauspiel "Baul Lange und Tora Barsberg" auf Chams abentenerliches, aber recht amitfantes "Rapitan Bragbounds Befchrung" folgen. In beiben

züdenden Rothenburg ob der Tauber, gute drei Bahnstunden bon München entfernt, hat mich in diesen Tagen mein Pflicht-geführt, die Sonneurs des Landes zu machen, getrieben. Aber fchentum gugleich. - In ben Munchener Rammerfpielen absolbierte ber elegante harrn 28 alben in einem chenfo eleganten, wenn auch reichlich oberflächlichen Luftspiel "Schone Frauen" von Etienne Nen ein Gaftipiel, bas immer und immer wieder verlangert werben mußte. Denn er übi auf die Frauen im Barfett diefelbe Angiehungsfraft aus wie auf die Schönen im Stud. Mme. Rachbaur-Grofffant erreidite mit dem geradezu unglaublich dummen und geschmadlofen "Autoliebehen" im Bolfotheater bereits bie fünfzigite Aufführung - ein trauriges Beichen bes Geschmads! -, während in dem ganglich umgebauten und eben erft neueröffneten Gärtnertheater die Schlager der lehten Saison, "Der liebe Augustin", "Hobeit tanzt Walzer", "Alt-Wien", "Ein Balzertraum" usw., wiederholt werden. Jeht beginnen auch die Mozart-Festspiele im Königl. Residengtheuter, denen fich die Testaufführungen im Bring-Regententheater anfcliegen werden; zu beiben findet bereits ein eifriger Borberfauf ber Billette ftatt, nicht mehr, wie früher, hauptjad-lich an Ausländer, fonbern an viele Dentiche and ben berichiebenften Städten und Provingen. Das Dilemma mit bem "Rongertverein" ist leider noch nicht befriedigend gelöst. Oberbürgermeister v. Borscht bat die Angelegenheit selbst in die Sand genommen und an das Runftverftanditis und beburfnis der Burger appelliert, — bis jeht ift der Erfolg nicht gerade überwältigend! Aber wer hat angelichts der drobenben Steuererhöhung noch Mut und Luft gu Ertragusgaben?! Die Stadt felbit wird wohl auf einen Musweg finnen miffen, um das Orchefter gu erhalten.

Der "Runftberein" vermittelte bor Toresichlug benn er beginnt nun auch feine Ferien - noch eine intereffante Befanntichaft mit ber Duffeiborfer "Freien Gruppe", bei ber Malerei wie Graphit gleich gut vertreten waren.

bigenden Berlauf nehmen und daß fomohl die ferbischen als auch bie griechischen Delegierten bestrebt find, eine Berftanbigung berbeiguführen. Seitens biplomatifcher Rreife wird erflart, baf bie Großmachte bas aus bem Berliner Bertrag berrührende Recht der Kontrolle über die Abmochungen der Balfanftaaten miszuliben fich auch durch einen Broteff eingeiner Staaten nicht werben nehmen laffen. Diefes Recht werde ausgeübt werben, fei es in einer Konfereng oder in fenft einer anderen Form.

Ruffland gegen bie griechifden Forberungen. Beters. burg, 81. Juli. Die ruffifche Diplomatie beabfidnigt, bie Ansprüche Bulgariens auf Kawalla und Dedeagatsch zu unterffüben und ben griechischen Forberungen entgegenzuirelen. Bon ferbifder biplomatifder Geite wird verfichert, bag in Belgruber Regierungsfreisen augenblidlich eifrig auf ein Bundnis zwifden Rumanien, Gerbien und Griechenland bingearbeitet wirb.

Der Mbiding bes Waffenftifftanbes. Mihen, 31. Juli. Bie bes Ministerium bes Augern mitteilt, befchloffen bie militarijden Delegierten in Bufareft für bie Ginftellung ber Feinbfeligfeiten einstimmig bie Bebingungen, in welchen es beifit, Die Demarkationslinie, burch weiße gabnen gefenngeichnet, wird in gleicher Entfernung am 31. Juli, mittags, bon ben gegenseitigen Borpoften ber befehten Linien feitgelegt. Der Waffenstillstand beginnt am 31. Juli, mittags 19 Uhr, und dauert fünf Tage. Die Kriegführenden werden fich die getroffenen Bestimmungen gegenseitig mitteilen, bamit auf allen Fronten Die Feindseligfeiten gleichzeitig aufhören. Die Hauptquartiere werben bringend benachrichtigt, um bie notwendigen Befehle erfeilen gu fonnen.

Die Grieden ftellen ben Bormarich ein. Miben, 1. August. Infolge bes in Bufarest zustande gesommenen fünstägigen Baffenstillstandes hat ber Ronig Konftantin einen Armeebefehl erlaffen, in welchem angeordnet wird, bag ber Bormarich ber griechischen Armee eingestellt werbe.

#### Die letiten Kampfe.

Gin großer bulgarifcher Erfolg? Bien, 31. Juli. Der hiefige bulgarifche Gefanbte verbreitet folgende Mitteilung aus Sofia: Geftern haben unfere Truppen bas Tal pon Betideiva mit allen ringoum befindlichen Soben genommen und besetzt. Durch biefen Erfolg murbe bie Berbinbung gwifden ber griechischen und ferbischen Armee auf unserem finten Flügel gerfiort. Unfere Truppen haben die Linie Mehomia und Lanjoto etobert. Ferner wurde durch diesen Gieg die Rommunifationslinie im Meftatale unterbrochen. Bei diefer Gelegenheit wurden große Transporte und eine größere Angahl Munitionswagen von den Bulgaren erbeutet. Durch die Einnahme von Betichema und Banjsto ift die Lage ber griechischen Armee, die nach Dichumaja vorgebrungen war, eine augerft fritifche geworben.

Die Raumung bon Debeagatich burch bie Bulgaren. Galonifi, 31. Juli. Ge bestätigt fich, bag bie Bulgaren Debeagatid geräumt haben. Bever fie bie Stadt verliegen, wurden gabireiche Saufer in Brand gestedt. 600 Turfen huurben niedergemehelt und gegen 1000 Griechen aus ber Stadt von den Truppen mitgeführt.

Die ferbiichen Berfufte. Baris, 1. Muguft. Bie amtlich in Belgrad berlautet, haben die Serben in ihrem Ariege gegen Bulgarien folgende Berlufte erlitten: 7000 Mann getötet, 21 000 verwundet, 12 000 an Cholera und 12 000 an anderen Arantheiten gestorben, also zusammen etwa 41 000 fampfunfähig gemacht.

### Das Dorgeben der Tilrhei.

Die beutiden Bebingungen für bie ruffifche Aftion. Baris, 1. Muguft. Der Berliner Korrefpondent des "Temps" melbet: Die beutiche Regierung ließ in Betersburg die Erlärung abgeben, daß fie fich einer isolierten Aftion Ruglands gegen die Türkei nicht widersche, wenn folgende brei Bedingungen erfüllt würden: 1. die Aftion wird in ber europaischen Türfei burchgeführt; 2. Die Aftion wird borber gur Rennins aller Großmächte gebracht; 3. wenn türfifche Bebietsteile offupiert werben, barf bies nur für eine befdranfte Beit gefcheben.

Interpellationen im engliften Unterhaus. Conbon. 31. Juli. Ronald Mac Reill fragte Giaatsfefretar Gren, ob mit Rudficht auf ben Zusammenbrud bes Balfanbundes, die Verlehungen des Bundnisvertrages und der eingegangenen Berpflichtungen von feiten Gerbiens und Griechenlands, Die bon ben Bulgaren berübten Graufamfeiten und bie bewaffnete Intervention Rumaniens irgend eine Beftimmung des Bolferrechts bestünde, um die Türkei gu verhindern, ben Londoner

Bertrag aufgufundigen und Schritte gu ergreifen, um ihre herrichaft über Thrazien und Abrianopel wiederherzustellen. - Bren ermiberte, co fei ibm feine Bestimmung bes Botferrechts befannt, welche anwendbar mare. Die Frage erfchiene ihm eine Frage der Ethik, der politischen Tunlichteit und bes Gigenintereffes au fein. - Dac Reill fragte weiter, ob außer dem unerwarteten Erfolg der bulgarifchen und ferbifchen Baffen irgend ein Brund bafür beftanden habe, bie Erffarungen ber Machte bei Musbruch bes Krieges umguftogen und ob im Sinblid auf ben Migerfolg ber Berbundeten bei Behauptung ihrer Groberungen auf fürfischem Gebiet Greb die Berficherung geben wolle, bat die britifche Regierung es ablehnen werbe, fich einer 3 mangebolitif gegen bie Türfei anguichließen, bie ben 3med habe, die Türfei an einer Biebereziangung bes Berlorenen gu hindern. - Greb antwortete: Die beste allgemeine Antwort ift bie, bag bie Machte es nicht für wünschenswert halten, unter Anwendung bon Zwangsmogregeln zu intervenieren, um die urfprüng. lichen Anschauungen zu behaupten. Aber ich muß biese Erflarung ergangen, indem ich fage, baf die Machte begüglich ber Agaifden Anfeln und Albaniens fortfahren, auf ihrer Entfceibung zu beharren und bag fie im Falle Albaniens unter ber Anwendung von Zwangsmagregeln intervenieren werben, um ihrer Entideibung Achtung gu verfchaffen. Es bar darum nicht angenommen werden, daß fie überhaupt feine Aftion in irgend einem Falle unternehmen werben. Bwar läuft faum ein Fall bem anderen genau parallel, boch fann ich fein Unternehmen als wunschenswert bezeichnen, bas eine Trennung ber britischen Regierung bon ben übrigen Mächten gur Folge haben fonnte, auch unter Umftanben, die bisher noch nicht eingetreten find und nicht vorausgesehen merben fonnen. -Balter Buinnes fragte, ob mit Rudficht auf bie Tatfache, daß bie Machte ben ehemaligen Berbundeten geftatteten, einen blogen Groberungsfrieg gu führen, Grund vorhanden fei, sich der Wiederbesetzung Thraziens mit Rudsicht auf das Rationalitätenpringip zu wibersehen, was Gren ehebem unterftüht habe. - Bren erwiderte: Diefe Fragen icheinen auf ber Unnahme begründet, bag eine Aftion ber Dadite burch Bernunft und Bolferrecht geregelt ift. Die Saltung ber Machte ift, was jebe einzelne Macht anlangt, durch Rudfichten beeinflußt, die ihr eigenes Intereffe erforbert, was die Glefamibeit ber Machte anlangt, burch ben gemeinsamen Bunfch, ben Frieden Europas zu bewahren. Ich glaube, ihre Aftion wird weiter bon biefen beiben Intereffen geregelt.

#### Die Condoner Botichafterkonfereng.

Ofterreichifdje Befriedigung liber bie Befandlung ber albanifden Frage. Bien, 31. Juli. (Biener Rorrefp.- Bureau.) Die Blatter ftellen in Befprechung ber Befdliffe ber Botichafterfonfereng binfichtlich Albaniens fest, bag vieles tatfachlich erreicht wurde, was Ofterreich-Ungarn und Italien angeitrebt hatten. Go fei gunachft die türfifche Gouberanität ober Souzeranitat ganglich ausgeschaltet morben; ebenso fet der Man, ber gur Organifierung ber Berwaltung gu entfenbenden internationalen Rommiffion birefte Bermaltungs. rechte einzuräumen, abgelehnt worden, desgleichen die von der Tripelentente vertretene Abficht, an bie Gpibe biefer Rommiffion einen Funftionar gu ftellen, welcher bas Umt bes Chefs ber Egefutive ausguüben hatte. Enblich fanb bas befonders von frangofifder Seite geforberte Streben, bag ber internationalen Rommiffion bie Befugnis gufteben folle, bie Szefutiborgane nach freiem Ermeffen anguftellen, nicht bie Buftimmung ber Rachte. Daber werben bie bereits bestehenben einheimischen Beborben bie Bermaltung ausüben, mahrend ber internationalen Rommiffion die Aufgabe gufällt, ein betailliertes Statut für ben Berwaltungsbienft an Ort und Stelle auszuarbeiten.

# Deutsches Reich.

\* Die Beerbigung bes Reichstagsaltersprafibenten Dr. Lender. Unter ungemein sablreicher Beteiligung — man ichat die Zahl der anwesenden Fremden auf 3000, unter denen sich wohl 400 Geistliche befinden fand geftern nachmittag um 3 Uhr die Beerdigung bes verstorbenen Prälaten Dr. Lender statt. Alle Haufer von Sasbach trugen schwarzen Flaggenschmud. Die Trauerrede hielt Domfapitular Dr. Schend, die firchlichen Beremonien verrichtete Domfapitular Dr. Otto. Anweiend waren unter anderem als Bertreter des Ergbijchofs von Freiburg Konsistorialrat Fris, seitens ber Grobberzoglich babiichen Regierung Kultusminister

Breitag, 1. August 1913. Dr. Böhm und Gebeimrat Schmidt. Am Grabe ibrach Direftor Dr. Schindfer, der Leiter der von Lender gegrundeten Gasbacher Lebronftalt, Die er nach bent Borbilde ihres Grunders in driftlich-vaterlandischem Geifte weiter zu leiten versprach. Geheimrat Schmidt ftattete bem Berftorbenen feitens ber Regierung ben tiefempfundenen Dant ab für die Berdienste, die sich Bralat Lender burch die Erziehung der Jugend erworben hat. Geheimrat Wader ibrad namens der Zen-trumspartei des Großherzogtums, Landgerichisprafi-bent Dr. Spahn im Namen der Zentrumspartei des Reichstages, Dr. Behnter für die Bentrumsfraftion bes babifchen Landtages. Die impofante Trauerfeier dauerte bis gegen 1/26 Uhr abends. Die Großherzogin Quife bon Baden ließ in einem befonderen Telegramm ben jegigen und früheren Schülern ber Lenberichen Anstalt ihre Teilnahme an dem Berluft ihres Lehrers ausibrechen.

\* Die Freiburger Burgermeiftermahl. Mit 75 bon 77 abgegebenen Stimmen wurde gestern in Freiburg i. B. einer Bereinbarung der großen politifchen Barteien gemäß ber bisberige Burgermeifter bon Ettlingen Dr. Rarl Sofner jum zweiten Bürgermeifter von Freiburg gewählt an Stelle von Defar Riebel, der befanntlich jum erften Burgermeifter beraufrudt.

. Aus bem Raffenabichluß ber fogialbemofratifden Bartei. In der fortgesetten Beröffentlichung bes iogialbemofratischen Barteiverstandsberichtes für ben Jenaer Parteitag wird jest auch der Kassenabichluß des letten Jahres bekannt gegeben. Danach ichließt die Haubtkasse der Partei mit 1687 276,89 M. in Einnahme und Ausgabe ab. Die Einnahme an Beiträgen aus den Organisationen ist gegen das Borjahr nur um 0,9 Prozent geftiegen, mabrend die Mitgliedergahl eine Steigerung um 1,8 Prozent erfuhr und obgleich eine Anzahl Kreisorganisationen ibren Mitaliederbeitrag erhöbt baben. Der günftige Abichluß ift vorwiegend auf den fiberichuft ber Barteigeschäfte gurud-guführen, ber insgesamt 579 787,34 M. ergab. Die Barteipreffe ift insgesamt mit 72 804,92 Dr. burch Buidiffe unterftiitt worden.

\* Gewerfichaft und Berftarbeiterftreif. Bur Befprechung des Werftarbeiterftreifs und gur Beilegung der Differenzen swischen den Streifenden und dem Zentralvorstand ist eine außerordentliche Generalver-sammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes auf ben 8. und 9. August nach Berlin einbernfen. Die Obmanner ber ftreitenden Werftarbeiter in Samburg erließen gestern eine lange Erwiderung auf die Er-flärung des Sauptvorstandes. Sie geben darin der überzeugung Ausdruck, daß der Borstand, wenn er die Gründe für die plöyliche Arbeitseinstellung eingehend priife, den Arbeitern recht geben werde. Die Stettiner Metallarbeiter hielten gestern zwei Bersammlungen ab, in denen sie sich auf die Forderung einigten, daß bie Generalberfammlung ben Spruch ber Werftarbeiter anerkenne. - Die Liibeder Werftarbeiter lehnten es ab, in den Ausstand zu treten. Die dortige Maidinenbaugefellichaft erhöht den Stundenlohn um 2 Pfennig.

Bur Befampfung ber Arbeitslofigfeit in Babern. Die Regierung wird bas Broblem ber Arbeitslofenverfiderung begiv, ber Befampfung ber Arbeitelofigfeit, für die fich fürglich der Bringregent verfönlich eingeset bat, in einer Beise zu lösen versuchen, daß swiften ben Städten ber einzelnen Regierungs. begirten durch gemeinsames Statut eine Bereinbarung berbeigeführt wird, und fich die einzelnen Rreisregierungen und Stadte finangiell unterftuben.

\* Folgen ber Strafaussetzung bei Jugendlichen. die Erfahrungen ber Strafausjegungen bei Jugendlichen wird folgendes mitgeteilt: Wahrend im erften Jahr ber neueinrichtung insgesamt 3200 Falle verzeichnet wurden, in benen die Strafausjegung gur Anwendung kam, wuchs ihre Anzahl im Jahre 1911 auf rund 12 030 und stieg dann über 13 000. Die Jugendabteilungen in ben Gefängniffen, die noch bor einigen Jahren rund 3000 Gefangene enthielten, umfaffen jeht taum noch 300. Bei den übrigen Jugendlichen ließ fich bon der Aussehung ber Strafe ein Er-

Rabierungen von S. Reiffericheid, Georg Leerel und Fr. E. Binimer, reignolle Alpenlanbicaften von Comund Stappes, reid an Luft Thoeren, Engelharb, Ronig ufm. beweifen, baf fich bier einige Rünftler gufammengetan baben, bie ernftes Ronnen und Bollen verbindet, und bie fich fonit, unabhangig boneinander, ihren eigenen Weg fuchen.

Lobis Corinth begegnete man mit einer größeren Ungahl feiner Berfe in ber hoffunfthandlung Bimmer; Bilber aus feiner Mundener Beit, als er noch Schüler von Loeffe war, wie aus ber fpateren feines hiefigen Mufenthalts und folder feiner letten Entwidlungsperiobe beweifen, bag fich in ihm und feiner Auffaffung wenig ber-anbert hat, nur feine Tochnit hat andere, oft nicht inmpathische

Bege eingeschlagen. In Brafis Sunfthaus boien Ungelo Janfe fraft volle, frifche Bilber, Die fait ausichlieflich Bferbe, Rennen Sagben ufm. barfiellen, nicht viel Reues, aber boch immer ber Einbrud ficheren Stilgefühls und fünftlerifder Auffaffung Auch Ludwig Sohlwein, eigentlich nur als Plafatfunitle befannt, überrafchte burch einige famofe Sportbilber. Gele liebenswürdig und fein wirfte bie Gerie ber Gilhouetten bon 3. b. Schafer, bem gottlab eine gute Bortion humor gu: Berffigung ficht, Die feine fleinen Runftwerte por Guflichfel

bewahrt. Gin falentvoller Bilbhauer, ber fich wirflich noch einma Aufgaben ftellt und fie auf febr eigene Art loft, ift Senti Glicenftein (Rom), ber gablreiche Blaftifen in Bronge Marmor, Terrafotta ufm. in ber Galerie Beineman : ausgestellt batte. Geine "Rinbergruppe" (fur einen Brunne bestimmt), fowie einige feiner Buften find mobern, aber be aller Realiftit burchaus nicht fibertrieben in ber Linicu führung ober ber Bewegung. Bei Thannhäufer (Moberne Galerie) fand man neu-

Bilber von Jufius Gehler, beren Motive größtenteils be Bretagne entstammen. Aber nicht bas Gegenstänbliche be Bilber fellelt, fonbern bie Entwidfung bes Malers, ber mi immer einfocheren Ausbrudsmitteln fo biel au fagen berfteht.

Bielleicht fommt ihm das herbe Land, bas er auffuchte, entgegen, vielleicht erfaßte er feine Seele und Stimmung mit befonders gludlichen Augen —, bas Refultat ift jedenfalls für ben Betrachtenben glaubhaft und begludenb.

# Spectator.

Aus Kunff und Teben. Theater und Literatur. 3m Bertenfteiner Freilichtibeater fommt am nachten Samstag, Sonntag und Montag bie größte bieSjährige Reuinfgenierung gur erften

Aufführung: "Schillers Braut bon Meffina". Bolas "Germinal", ber gewaltige Minenarbeitercoman, ift für ben & ilm bearbeitet worden. Gine frangofi-

iche Gefellicaft wird ihn herausbringen. Die Berhandlungen mit Schilbfraut wegen Auftretens an einer Biener Operettenbufne haben fich gerdlagen. Schildfraute Liebe gur Operette icheint wieder ab. geflaut. Ihn reigt nun wieber bas ernfte Schaufpiel. Auch ragt er fich mit bem Gebanten, gu Reinhardt gurudgutehren. lugerbem will er in ber nachften Saifon überm Baffer ben

Shulod englisch fpielen. Mus Betersburg melbet uns ein Bribattelegramm: derichtlich wurde angeordnet, die Glefantausgabe der Brofchure Leo Tolftois "Ob denn foldes nötig?" zu ber-

Senth Bernfteins neues Schaufpiel "Das Geeimnis", befanntlich ber größte Theatererfolg ber borihrigen Barifer Saifon, wird im nachften Winter auf einer rogen Angahl von Bubnen ericheinen. Die beutiche Urauf. ührung bes Berfes burfte gleichzeitig im Deutschen Bolls. beater Bien, in den Münchener Rammerfpielen und im baliatheater Samburg ftattfinben.

Bilbenbe Runft und Mufif. Mus Donaueichingen vird ben "Leips. R. A." gemeidet: Unter bem mufifalifden beftand ber alten hoffapelle bes Fürften gu Für fien berg ourbe eine bisber gang unbefannte Ginfonie in Deur bon Jojeph Sandn aufgefunden. Die Ginfonie, Die aus ber

Reifegeit bes Meifters ftammt, weift bie üblichen bier Gabe

Biffenfcaft und Technif. In Strafburg bat bie feierliche Ermatrifulation des Prinzen Joachum bon Breugen stattgefunden, der drei Gemester an der dortigen Uniberlität ftubiert bot.

Der Ronig bon Burttemberg bat ben Brofeffor bon Donnborf bom Umt bes Borfipenben ber plaftifchen Sammlung enthoben. Die Berwaltung der Sammlung ift bem Borftand ber Gemälbegelerie übertragen worden. Gleichgeitig murbe bie bisher jahrlich unter ben Gammlungsvorftanben wechselnde Direktion der Runftsammlungen aus Grunden ber Weichaftsvereinfachung aufgehoben.

Der Ingenieur Schneiber, ber Erfinder ber "brahtlosen Ginheitsgeit", hat neue erfolgreiche Bersuche auf bemt Gebiet der drahtlosen Telegraphie gemacht, die für ihre Entwidlung von unabsehbarer Bebeutung fein fonnen. neue Erfindung foll es ibm ermöglichen, fo fchreibt bie "Branff. 3tg.", Die brabtlofen Telegramme auf Die größten Reichweiten burch ben Morfeichreiber empfangen gu fonnen. Bie man weiß, werben jest bie Telegramme auf große Reich. weiten noch burch Telephone abhörbar. Die Radio-Telegraphiston muffen bemnach ununterbrochen die Sorer an beiden Ohren haben. Auferbem fehlen bie fcrifilichen Belege für bie abgegebenen und empfangenen Telegramme. Schneiber soll es nunmehr gelungen fein, mittels seiner neuen "Emp. fangsvorrichtung für eleftrische Bellen", die bei allen be-fiehenden Anlagen (Ruften- und Borbstationen) verwendes werben fann, die Beichen niebergeschrieben burch ben Morfetelegraphen empfangen zu fonnen.

In der Pariser Afademie der Medizin feilte der Direktor des Basteurschen Instituts Professor Roug mit, daß es ben Dofforen Nicole und Confeil gefungen fei, Dumps (Ohrenipeichelbrufenentzundung) auf Affen gu übertragen. Man fonne hoffen, daß man nunmehr bald imftande fein werbe, Reinfulfuren von den diese epidemische Rrantheit erzengenben Mifroben berguftellen und biefe Rrantbeiteerreger genau gu ftubieren.

mor

folg

nahi

aich:

gebi

erric

9. 3

fiber b. G

Role

Meig

Mitc felb gnü ift.

Stati

befo erm Das Finn ce f und

Ein

bals

ging

Die

hun int mer ling OBe beit

Dat noch mid 1301

geft

non

fied flog Gin Gin ame

ady ent em iidt fid)

TOC= enion eter

gin mm den rers

urg Bar-Ettifter iidt. dient

bes hluk feßt Einigen aohl Leich eber-

Die gung bent Iberaut Die burg Erder

r bie hend tiner mgen , oan n es tnennnig. hern. ofen-

Iofiaonlich Dag ingsrung cegie+ iden. bet

d im Fälle 1911 Die n bor 111111+ gend. t Er.

Gate t bie rrigen bon tifchen.

ng ift Bleich gSpor\* aus drahtf dent e Ent-Seine it bie

rößten önnen. Reichelegrabeiden ge für meider Emp. len be-wendet

Diref. daß es 11 m p s tragen. e sein Theit

Morje-Frantfolg nicht erhoffen. Aber auch bei ihnen find Dag-nahmen getroffen, um der Gefängnisstrafe einen ergieberischen Wert zu verleihen, indem die Beamten, die die Jugendabteilungen leiten, besonders dafür vorgebildet werben.

Freitag, 1. Auguft 1913.

\* Einweihung eines Sandwerker-Erholungsheimes. Das von den Sandwerkerkammern der Brobinzen Rhein-land-Weitfalen und Seisen-Raffan in Traben-Trarbach errichtete Sandwerfer-Erholungsheim ist gestern in Anwesenheit des Landwirtschaftsministers Dr. Frei-herrn v. Schorlemer, der Regierungspräsidenten und anderer staatlicher und städtischer Bertreter eingeweiht

#### Heer und flotte.

Hauptmann Kemmser, der aus dem Brozeh gegen den Amtsrichter Knittel bekannt geworden ist und disher Bezirks-offizier im Bezirkskommando Robnik war, ist nach Blätter-meldungen in gleicher Gigenschaft an das Bezirkskommando in Reiße abkommundiert worden.

Bestafrifanische Station. Rachbem auf ber westafrifa-nischen Station mehrere Monate ber "Banther" allein ben Stationsbienst berieben bat, ift jest bort ber "Eber", aus ber Beimat fommend, eingetroffen.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: E. M. S. "Scharn-borft" mit dem Chef des Kreuzergofchwaders am 30. Juli in Wufung, S. M. S. "Geier" am 31. Juli in Port Said. In See gegangen S. M. S. "Grille" am 30. Juli bon Kolberg.

#### Holoniales.

Staatsfelre ar Dr. Solf wird feine zweite Afrifareise am 9. August antreten in Begleitung des geschäftsführenden Vorsichenben der Deutschen Rolonialgeschifchait, Generalleutuant Gapl, und bes ftellberfreienben Rameruner Referenten im Rolonialamt, Regierungsrat Dr. Auppel.

# Ausland.

#### Frankreich.

Louis Baffy t. Baris, 31. Juli. Louis Baffy, der Altersprafibent ber Rammer, ift gestorben.

Gine beutiche Glagge in Ranen verbraunt. Baris, 81. Juli. Rad einer Blättermelbung aus Ranch trafen bafelbit geitern mittag auf bem Rhein-Marne-Ranal zwei Beranugungsjachten ein, deren eine dem Berliner Raufmann Merten gehört und den Ramen "Meleor" führt, mahrend die andere Jacht "Njar" Eigentum eines Lütticher Kaufmanns ift. Jebes der Schiffe hatte, dem Brauche entsprechend, seine Rationalflagge gehist. Der Anblid der deutschen Flagge rief bei den hafenarbeitern grate Erregung berver, und einer berfeiten rig, ale herr Merten fich in ber Giadt befand, die deutsche Flagge berunter, warf die Flaggenftange in ben Ranal und nahm bas Flaggentuch mit fich. Bald barauf wurde der Hafenarbeiter 3. Schengen als der Abeltäter ermittelt. Er legte sofort ein volles Geständnis ab und er-zählte, er habe die Flagge im Hofe seines Hauses verbrannt. Das Buchtpolizeigericht verurteilte ihn gu 10 Tagen Gefang-nie. Rach einer weiteren Melbung foll Schengen bie Tat im Significe vollbracht haben, ohne daß er wußte, um welche Flagge et fid hanbelte.

#### England.

Ginjahriger Friebe auf ben Berften. London, 31. Juli Der Streit gwifden bem Berbanbe ber Berftarbeiter und dem Arbeitgeberverbande ift heute in ein entscheidendes Stabium eingetreten, nachbem biefem mitgeteilt worden mar, daß die Abstimmung unter ben Angestellten die Annahme ber Angebote der Arbeitgeber betreffs der Löhne ergeben habe. Die Bereinbarung wurde von allen Parteien angenommen. Damit ist der Friede auf ein Jahr gesichert.

#### Portugal.

Beschlagnahme eines Bombentransports. Liffabon, 31. Juli. Dier ist ein Wagen beschlagnahmt worden, der einen Transport von Bomben mit sich führte. Mehrere Berfonen wurden verhaftet.

#### Afrika.

Rein Generaltreit im Ranbgebiet. Johannesburg. !. Auguft. In ber Berfammlung ber Gewerfichafisberbanbe wurde eine Refolution angenommen, in ber erflärt wird, bag im gegemwärtigen Zeitpunft fein Generalftreif verfündet werden foll, sondern daß die Arbeifer fich zur Abstellung ber Unguträglichfeiten bei ihren Organifationen vermenben follen.

#### Mordamerika.

Der neue Butschversuch Castros. Rew York, 31. Juli. In Willemstad auf Caracao sind Telegrampie aus Coro (Benezuela) eingegangen, welche die Empörung der Garnison bestätigen. Die Rebellen feien ans Ruber gelangt und übten bie Funftionen ber Regierung aus. Alle Angeichen beuten barauf bin, bag die Bewegung bon ben Anhangern Captros geführt wird, ber einen auf ber Sobe bon Euracap liegenden Dampfer gur Berfügung haben foll. Bon bem Schiffe find noch feine Rachrichten hierher gelangt. Es wurde auch noch nicht gesehen. Gine Angahl Briefe liegt für Caftro auf bem Bojtant von Billemftab.

#### Luftfahrt.

fibungsfahrten bes Militarluftidiffes "3. 1". Frantfibungsfabrien des Billitärluftstiffes "Z. 1". Frant-furt a. M., 1. August. Das Wistiarluftschift "Z. 1", das gestern eine Fernsahrt von Königsberg nach Leidig unter-nommen hat, wartet dort, dis die Luftschiftballe in Frantsurt frei wird, um dann bierber zu sommen und von dier aus ihbungssahren zu unternehmen. Die "Eistoria Luise" siedelt in den nächsten Tagen nach Baden-Baden über.

Die Gessenstichener Flugwoche wurde am zweiten Tag bei weniger günstigem Wetter fortgeseht. Trohdem wurde sleifig geslogen. Die größte Söbe des Tages erreichte Krumfied auf Gosbataube mit 2300 Metern. Im Dauerwettbewerd slogen Bed (Condox-Eindoder), Stiplosched (Jeannin-Stadistaube), Wehl (Dito-Doppeldeder) und Linesogel (Rumpler-Eindoder) je eine Stunde 30 Min. Im ersten Kennen der Sindeder siegte Stiplosched dor Krieger (Hannelder-Eindeder) im importen Kennen der Sindeder siegte Stiplosched dor Krieger (Hannelder), im zweiten Kennen Linesogel dor Krumsied. Im ersten Kennen der Doppeldeder war Schlatter (Deutschland-Doppeldeder) ersfolgreich, im zweiten Kennen Stoeffler vor Wehl und Sadslating (Union-Bjeil-Doppeldeder). fatnig (Union-Bfeil-Doppelbeder).

Bundflug gweier Offizierspifeten. Sannober, 31. Juli. Die Leutnanis b. Requelin und Rolbe bon ber Strafburger Fliegerstation, Die fich auf einem Rundflug durch Deutschland

befinden, find beute frub um 6 Uhr 40 Min. auf ber Babrenfelber Seibe glatt gelander und werben jogleich ihren Img nach Berlin fortfeten.

Amerikanische ürzte auf dem Lufischiff "Biktoria Luise". Franksurt a. M., 1. August. Das Lufischiff "Biktoria Luise" unternadm gestern nachmitisch um 41½ und 5% Ubr Fohrten, die über Homburg und Wiesbaden gingen. Jedesmal nadmen Bassogiere, meistens amerikanische Krzte, die eine Rundresse durch Deutschland machen, an dem Fluge teil. Die Herren außerten ihre rückbaltlose Bewunderung.

Ein Abzeichen für Marine-Flugzunführer. Nachdem lütz-lich für die Armee Abzeichen für die Flugzeugführer eingeführt find, ist nun auch ein Abzeichen für Marine-Flugzeugführer geschaffen worden. Se besteht aus einem silbervergoldeien Reduisson, aus einer Seite bon einem Eichen-, auf der anderen won einem Answerkens ungehnt. die Ausstellen bon einem Lorbeerfrang umrabmt, die unten burch eine bon einem Lorbeerstanz umtachnt, die unten durch eine Schleife zusammengehalten und oben bon der Kaiferstone geströut werden. Auf dem Schild geht unter der Kaiferstone die Sonne auf über Helgosand und dem Meer. Aber dem Eiland schwede der Sonne zu ein mächtiger Adler. Das Abseichen wird auf der linken Bruftseite getragen und an solche Offiziere und Mannickasten berüsehen, die auf einer Marine-Plugzeuge führer erworben haben,

# Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Jum neuen Bahnprojekt Wiesbaden- Frankfurt durch das "Candchen".

Wie wir fürzlich berichtet haben, hat der hiefige Magi-ftrat ein neues Bahnprojeft Wiesbaden-Frankfurt a. M. durch bas Landdjen, eine zweigeleisige Bollbabn von Erbenheim nach Kriftel, abzweigend von der Linie Wiesbaden-Limburg bei Erbenheim und Einlauf der Bahn in die Strede Frank-furt a. M.-Limburg bei der Station Kriftel, das eine Berfürzung der Strede zwischen Wiesbaden und Frankfurt a. A. um eine 8 Kilometer bringen wird, dem Minister der öffentlichen Arbeiten zur Genehmigung vorgelegt. Der Minister bat der anauschit die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft der hat daraufhin zunächt die Eietrizitats-Aftiengesellschaft bor-mals W. Lahmeher u. Ko. in Frankfurt a. M., die schon seit Jahr und Zag bekanntlich daran ist, eine elektrische Schnell-dahn Frankfurt a. M.-Wiesbaden durch das Ländchen zu ichaisen, wozu der Minister seine grundsähliche Bereitwillig-leit ausgesprochen hat, beruftragt, die Berhandlungen mit den an der projektierten Schnellbahn Beteiligien, so mit den den an der projestierten Schnellbahn Beteiligien, so mit den Städten Frankfurt a. M. und Wiesbaden, den Kreisen Wiesbaden-Land und Höchit a. M., sowie mit den in Betracht kommenden Gemeinden zu beendigen und endgültig nachzuweisen, daß dieses Schnellbahmunternehmen finanziell gesichert ist, und zwar bis zum 1. Oktober 1914. Sollten die Berhandlungen und die Kinanzierung dis zu diesem Zeitpunkt nicht zum Abschläft und zur Periestion gelangt sein, dann wird der Minister die Projeste auf anderweite Erschliehung des Landdjens nicht mehr gurudstellen. Dem Projett bes Magifirats ber Nefidengitabt Biesbaben auf herstellung einer zweigeleifigen staatlichen Bollbahn von Erbenheim durch bas Landden noch Kriftel fonnte beshalb ber Minister gurgeit

nicht nöher treien. Da die Verbandlungen und die Finanzierung der Schnell-balm Frankfurt a. M.-Biesbaden bis zu bem bon dem Minister v. Breitenbach festgesehlen Termin wohl kaum beendet und eine Einigung faum berbeigeführt fein wird, gu-mal die Bewohner bes Ländchens biefem Berfehrsmittel wenig Shmpathie entgegenbringen und bon ber geforberten unenigeitlichen Sergabe bes erforberlichen Grund und Bobens nichts wiffen wollen, auch der Magiftrat der Stadt Frankfurt der Bahn fühl gegenübersteht, was wohl auch von bem ber Stadt Biesbaden nach Ausarbeitung bes neuen Brojefte der Fall sein durfte und die rund 18 Millionen Mark betragenden Gerstellungstoften der Bahn kaum aufgebracht werben fonnen, ift begrundete Ausficht vorhanden, bof bie Berwirflichung bes Brojefis Wiesbabens nur noch eine Frage der Beit ift.

— Gertenfest im Aurhaus. Im Aurhausgarten fand gestern abend aus Anlaß der Anwejenheit der amerikanischen Mrate in Biesbaben ein 311uminationsabend finit, bem bei bem prächtigen Commerwetter ein gablreicher Beiuch beichieben war. Die Anlagen um ben Weiber prangten im Schmud Taufenber bon Beleuchtungeförpern, Flammden und Schmud Tausender von Beleuchtungsfordern, Flammen und Lampions. Bon den Nasenstäden strahlten Figuren und Blumenbeete, von dunten Flammen gedildet, und liegen ihren magischen Widerschein im Wasser spiegeln. Amerikanische Sternendanner und ein riesiger Askulapstad wiesen im besonderen auf den Zwed des Festes hin. Die Wistärkapste unserer "Achtziger" brachte unermüdlich slotte Weisen zum Montrage ihre Darbietungen nurden verfallsche mit Molikan Bortrag; ihre Darbietungen wurden reichlich mit Beifall be-

lobmt. - Die "Giferne Sand". Geit bem Gintritt bes befferen Betters tann man tagtäglich bas Bublifum in Scharen nach ber "Gifernen Sand" fahren feben. Man bangt an Ort und Stelle feine Bangematte in einem ftillen Balbwinfel auf, unb vielfach gange Familien geben fich berart ber Einwirkung ber erguidenben Balbesluft bin. Geftern nachmittag, als bier unten eine faum erfräglich hohe Temperatur herrichte, war es ba oben berart fühl, daß manche borgogen, ihre Baletots und Tücher umguhängen. Borgeftern abend fonnte man auf ber Station nicht wenige, um ben Bimmerofen fibenbe Bestalten beobachten, ba die Temperatur fich bedenflich bem Gefrierpunkt naberte. Beil fich bie an ber Station errichtete Aufenthalishalle als zu flein erwiesen hat, wird bieselbe in ber nachften Zeit erheblich bergrößert. Die Baumaterialien find gum Teil bereits angefahren.

\_ Das ftabtifche Raifer-Friedrich-Bab in ber Langaaffe war im erften Bierteljabr feines Beftebens (April, Mai, Juni) in Anipruch genommen bon 83 000 Berjonen, und awar von 7288 im April, 13 795 im Mai und 11 917 im Juni. Bereinnahmt wurden im April 17 550 M., im Mai 27 388 M.,

im Juni 22 853 M., zujammen 67 291 M. Dienftjubilaum. Aus Anlag feines 25jahrigen Dienft-

Betrieb des "Korddeutschen Lloyd". Mit dem Doppel-ichraubendampser "George Washington" trat der 10 000 000. Bassagier, den der "Korddeutsche Lloyd" seit seinem Bestehen über ben Ozean beforbert, die Reise nach ben Bereinigten Staaten an. Er heißt Ferenez Baszilh und ftammt aus Lelesz (Komitat Zemplin) in Ungarn. Als er in Bremen ein-Lelesz (Komitat Zenplin) in Ungarn. Als er in Bremen eintraf, harrte seiner eine große überraschung. Er ersuhr, daß der Zusall ihm günstig gewesen, und daß er der Glüdliche sei, auf dessen Name der 10 000 000. Fahrschein ausgestellt sei. Diese Witteilung an sich schien seinen sonderlichen Eindruck auf ihn zu machen, aber man kann sich seine Freude dar ihn zu machen, aber man kann sich seine Freude dar siellen, als der "Korddeutsche Llodd" ihm mitteilte, daß er mit Rücksich auf die jeht von ihm erreichte Resordzisser in der überseichen Bassagerbesörderung ihn nicht nur frei über den Ozean besördern, sondern daß er ihm auch, statt im Zwischendes, einen Plat in der I. Klasse einzäumen wolle. In Bremerhaben wurde Baszilh mit besonderen Ehren empfangen und seiner Ehrenkabine an Bord zugeführt, don der fangen und feiner Ehrenfabine an Bord zugeführt, bon ber er mit einem gewissen Stolz Besith ergriff. Groß war natür-lich auch seine siberraschung, als der Führer des Dampfers "George Washington", Kapitan Franck, seinen Ehrengalt auffordern ließ, fich mit ihm photographiecen zu laffen.

— Das Drachenspiel. Alljährlich, wenn die Felder ab-geerntet sind, wenn der Wind durch die Stoppeln weht, be-ginnt bei unserer Jugend die Drachensaison. Das Steigen-lassen der großen und Keinen, möglichtt selbstgefertigten Drachen bereitet unseren Jungen große Freude. Dach müssen unsere jugendlichen Sportsleute darauf achten, daß sie bei ührem unschuldigen Spiel mit ihrem Drachen nicht in den Drähten der Telegrophens und Telephonansagen bängen Draften ber Telegraphens und Telephonanlagen hangen bleiben, da fonit leicht Berfehroftbrungen eintreten fonnen, und die Berurfacher berfelben ober deren Eltern haben Berbruf und Schaden gu erdulben. Darum hinweg bon ben Leitungsbratten, hinaus aufs freie, abgeerntete Gelb, bort ift Play genug für bas schöne und gefunde Spiel unferer

— Gin Kind von Zigeunern entführt. Auf dem Elfässer-plat herrichte heute vormittag große Aufregung. Eine Zigeunerin soll dort plöhlich an die spielenden Kinder herangetreten sein, eins der Kinder ergriffen und mit ihm in ein Haus an der Göbenstraße gesaufen sein Gin Postsbote machte der Polizei dabon Mitteilung. Die eifrigen Nach-forschungen der Polizei hatten jedoch dis zum Mittag weber bas Rind, beffen Ramen noch nicht einmal feststeht, noch die Bigeunerin ermittelt.

— Jugenblicher Schwindler. Seit einigen Tagen tritt hier ein etwa 16 Jahre alter raffinierter Betriger und Dieb auf, der es vorwiegend auf Kaufleute und Rechtsanwälte abgesehen hat. Er gibt sich als ein Waisenknabe Abraham Silberbach aus Ungarn aus, zeigt gefälschte Empfch-lungsschreiben vor und bittet um Almosen, um wieber nach seiner Beimat zurückgelangen zu können. Auf diese Beise ist es ihm gesungen, dier verschiedene Kaufleute und Rechtsanwälte um erhebliche Gelbbetrage zu prellen. Die fich bei seinen Besuchen bietende Gelegenheit benutte er auch zur Ausführung von Diebstählen. In einem größeren Gleschäft ftabl er gestern 54 M., die ihm aber bald wieder abgenommen werben tonnten. Der jugendliche Betrüger ist eiwa 16 Jahre alt, 1,60 Meter groß und frägt braunen Sadanzug fowie Strobbut, Die Bolizei fahnbet nach ihm und bittet bei felnem Auftreten um Mitteilung.

- Bon Gallenfteinframpfen befallen und baburch ibeg-unfertig wurde ein gestern abend bier gugereifter Mechanifer aus Lille in der oberen Schwalbacher Strafe. Er ichleppte fich noch mubiam unter eine Torfahrt, wo er unter fichtlich großen Schmerzen liegen blieb, bis ein in ber Rabe poftierter Schuhmann den Bedauernswerten durch die Sanitätswache nach bem Kranfenhaus bringen lieg.

- Ein rober Att fpielte fich gestern nachmittag in ber Rabe bes Spielplapes "Unter ben Gichen" in Gegenwart mehrerer Damen ab, die von größter Entruftung mit Recht erfüllt waren. Zwei junge Madden, an genannter Stelle auf einer Bant fibend, führten einen fleinen, ichwargen Gpibbund mit fich, ber in ber Rabe umberlief und zu bem sich balb ein anderer Bierfüßler gesellte. Katürlich gingen beibe alsbald aufeinander los, wie das ja bei diesen Rotern üblich zu fein pflegt. Sierbei fchritt nun ber Befiger bes Zuläufers alsbald mit feinem Stod ein und traffierte des Inlaufers alsbald mit seinem Stod ein und traffierte ben kleinen hund der Dame berart, daß derselbe zunächst wie tot liegen blieb, dann ober auf drei Beinen wie toll herum-taumelte. Seldst der kleine Kopf des armen Geschöffs erhielt der oder vier hiebe. — Derartige, gelinde ausgedrückt, grobe Mahlosigkeiten sollten nicht vorsommen und es soll uns nicht kundern, wenn der Berüber derselben der Polizei zur gesehlichen Bergelfung veranzeigt wirb.

Ein Raminbrand entstand gestern abend 81/2 Uhr im Saufe Bleichstrage 25. Die burch ben Feuermelber alarmierte Behr ericien roich und wurde bald herr bes Branbes.

— Wegiperre. Der Biginalweg von Rambach nach Rau-rod wird gwischen Stein 5,1 und 5,7 neu gebedt und gewalzi in der Beit bom 2. bis 8. August b. 3.

— Justis-Bersonalien. Der Aftuar Errleben beim hiesigen Amisgericht ist an das Landgericht in Reuwied, Gerichtsvollsieder-Amparier Loos, zurzeit am biesigen Amts-gericht, an das Amtsgericht in Riederlahnstein verseht

Talmub Thora-Berein, Wiesbaben, Stiftstr. 3. Sabbat-Gingang 7.20. morgens 8.30, Musiaf 9.15, Bortrag nach Musiaf, Mincha und Schiur 4.30, Ausgang 9 Uhr. Wochen-tags: morgens 7, Mincha und Schiur 8, Maarif 9 Uhr. Schiur für junge Leute: Samstag 3.30 u. 8, Sonntag 6.15 und 7.15 Uhr.

Theater, Hunft, Dortrage.

\* Kurhaus. Bielfachen Bunfden entsprechend hat sich bie Kurberwolfung entidloffen, die musikalische Rarchenbankomine von C. Söfer "Der verzauberte Kring" am kommenden Samstag und Sonntag nochmals zur Auführung zu bringen. — Die Kurberwaltung hat den zweiten Plaz der Zuschauertribüne um ein bedeutendes erhöben lasten, so das jedt beguem don jedem Plaz die Ballettborführungen auf der Katurbühne versolgt werden können.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Dienstildum. Aus Anlah seines Wischten Dienstjubiläums wurde Halentin Ballauer, Buchhalter
an den städtischen Basser- und Lichtwerfen, am Borabend von
einigen Sangesfreunden ein solennes Ständchen gebracht.
Bei dieser Gelegenheit erhielt der Judisar nach einer kurzen
Am Judisamstag selden Ukr von seinen Mitarbeitern.
Am Judisamstag selden Ukr von seinen Mitarbeitern.
Am Judisamstag selde, heute morgen 7 Uhr, wurde der Gesseiter noch durch ein Instrumental-Ouariett überrassch.
— Behn Millionen Bassagiere. Die hiesige Haudender.
Die hiesige Hus der Ander und einer Mitarbeitern

Kr. Wis deshald bereits mit den Eigentumern in Verding
arenzenden Kelder unvermeidlich sein. Das Vergeben und der Artischen der an den Ubungsblad des Vionier-Bataillon
Kr. Wis deshald bereits mit den Eigentumern in Verding
arenzenden Kelder unvermeidlich sein. Das Vergeben und der Artischen der an den Ubungsblad des Vionier-Bataillon
Kr. Wis deshald bereits mit den Eigentumern in Verding
kein bemerkenstwertes Ereignis vollzog sich am 31. Mai im

ben & August d. I., wird die Biebricker Freiwillige Sant -täts folonne bom Rolen Kreuz der unfrigen einen Be-fuch abitatien. Die Zusammenkunft sindet im Gasthaus "Zum Schwanen" flatt.

Abenb:Musgabe, 1. Blatt.

el. Sochbeim, 31. Juli. Das sechsjährige Söhnchen des Kuhrmanns Berghäuser, dag es eine sich were Dirnserschund zur Seite geschleubert, dag es eine sich were Orrnserschund zur Seite geschleubert, dag es eine sich were Orrnserschaft werden muste. — Dem Bahnwärter Jean Mortel wurde nach mehr als 40jähriger Dienstseit das Allgesmeinen die hießigen Bolizeisergeanten die Wirtsdasten einer Kovision unterzogen, ob die Bolizeistunde eingehalten, und eine Anzahl iunger Leute veranlast batte, das Lofal zu verlassen, sam es auf der Stroßen nach zu fritzen. Ein Polizeisergeant wurde sogar fallich angegriffen. Bürgermeister und Gendarm musten noch einsichreiten, Einer der Haufträdelbsführer wurde dies zum andern Morgen eingesiedt. Die Sache wird ein gerichtliches Rachtpiel bekommen.

Scampiel befommen.

— Schierstein, 1. August. Das Gust av-Abolffest für Bresbaben. Land findet hier nachsten Sammag.

8. August. itatt. Beginn des Gottesbienstes 2 Uhr. Die Rachversammlung, 4 Uhr, int Saale des Gasthofs "Zu den drei Kronen." Auswärtige Freunde des edangelischen Liedeswerfes möchte es interessieren, daß neben dem hießigen Kiedenstor der Rammergesang-Berein, und swar mit den preisgeschnten Liedern des letzen Wettbewerds in Limburg, withpursen mird.

#### Nassauische Nachrichten.

ö, ööckft, 31. Juli. Das teure Geld, die mangelnde Bau-luit, wie auch die allgemeine politische Unischerbeit, trägt wefentlich dozu bei, das in allen Geschäftszweigen ein tiller Geschäftszang bemerkdar ist. Aberall bört man von den Ge-ichäftsindebern diesbezügliche Klagen. Wegen Müdgangs der Geschäftsanslichten haben die Adlerwerfe in Frank-turt 200 Mann entlassen. — Die Leiche der Isjährigen Ragdalena Heiden aus Ried, die am 20. d. M. ihren Tod im Main suchte, werde eie Eddersheim geländet.

Tod im Main suchte, wurde bei Eddersheim gelandet.

5. Deskeim a. T., 31. Juli. In der Sch. Rudolphichen Redersiodent dabier, geriet der Arbeiter I. Rümer mit der rechten Sand in den Loherindenichneider, welcher ihm die Sand dollandig abichnist. Mittels Auso wurde der Schwerverleite ins Söchier Kransenhaus gedracht. — Der Arbeiter B. Kild aus Ehlhalten, der vorgestern die Lijährige Emilie Sitali ersches und sich dann seldi durch einen Schuf sichen kliede und ich dann seldi durch einen Schuf sichen gen erlegen.

bi. Weilmunster, 31. Juli. In der Berson des Hausdurchen Albert Löw wurde gestern ein vielgesucht at einem Rellner aus halle die Stationskasse ein werden die und erm Kellner aus halte dies Stationskasse des Bahnhofs zu Wehrbeim gepländert hatte. Außerdem werden beiden die Eindriche in den Stationswirtschaften den Ködpern und der Scalburg, sowie Diedigkie in Hanar auf Lait gelegt.

S. Dachenburg, 31. Juli. Heute worgen brannte das

Saalburg towie Diebijähle in Danau zur Laft gelegt.

S. Hackenburg, 31. Juli. Heute morgen brannte das neue große Lagerbaus der Firma Ph. Schneider, das in der Räbe des Bahnbofs liegt, wolliändig aus, nur die Mauern blieden sieben. Das Gebäude war an die Besterwalder Lederwarensaris von Stahl verpachtet, die dort ihre Lederund Lederwarensaris von Stahl verpachtet, die dort ihre Lederund Lederwarensaris von Stahl verpachtet, die dort ihre Lederund Lederwarensaris von Stahl verpachtet. Die Gnisebung des Feuers in noch nicht aufgestärt. — Deute morgen sam man den Schlissel zur Safristet in der satholischen Kirche abgebrochen im Schloß steden. Man nimmt an, daß ein Einbrechen aus Werf gewesen sei, um in die Safristet zu verlangen.

S. Mus dem Kreise Westerburg, St. Juli. Mehrere 1000 Arbeiter aus dem Kreis mussen noch ihr Brot auswarts, meistens in der rhemischwestsältichen Industrie, verdienen, während zu Saufe Krau und Kinder den Acer bestellen. An wird der Kreis auch an die große Höhner Aberlandsentrale augeichiosien, so daß die Hoffmung auf Entstehung in du ürzeller Werfe besteht und damit dem oben eerwähnten sosialen Wissiand begegnet wird.

#### Aus der Umgebung.

Die Ernppenichau auf bem Großen Ganb. Die Truppenican auf bem Großen Sand.

Maing, 1. August. Wie befannt, findet die diesjährige Besichtigung der Truppen des 18. Armeefords durch den Keiser Mittwoch, den 13. August, auf dem Großen Sand statt. Der Beginn der Besichtigung ist auf 8 Uhr vormittags augelegt, det großer die wird indessen, wie im Jahre 1911, schon früher angefangen. Die Vorparade findet am 11. August, vormittags 10 Uhr, statt. — Hier regt man sich darüber auf, dah mehrere Sign alm alt e der preußlich-heißiden Vahn innerhalb hessen sichvarzeweiß statt rot-weiß angestricken sind und sindet darin eine Verlehung der helssichen Dobeitserechte. Man glaubt, daß das wegen der Aruppenickan gesschehen sei, da der Kaiser die betr. Strecke passieren muß.

Bum Raubmord in ber Gifenbahn.

Bum Raubmerd in der Eisenbahn.

m. Frantsurf a. M., 31. Juli. Die Angeigen, die bei der Frantsurfer Ariminalpoligei über der Tat verdäcktige Serionen gemacht werden, mehren sich mit jedem Tage. Es dat sich sessiellen lassen, das der mutmagliche Täter, der in Sprendlingen aussteen, sich auf eine Bant in der Rache des Babukofs letzte und diese ern wieder verließ, als der andere nach Darmitadt sahrende Zug abging, den auch der Brechner bestieg. Es ist nicht ausgeschlosen, daß es der Täter absolut nicht auf den Kaufmann abgeschen batte, sondern daß er sich ursprünglich als Opfer einen Kalfierer der Baufirma Rinische in Rating erforen batte. Diese Firma läßt nämlich an der Bahnstrede Frantsuris-Darmstadt ein neues Gleis, Unterhührungen usw. hertiellen, und es sährt ihr Kaisierer jeden Samstag sunacht von Maun nach Frantsurt und dann von dier nach Sprendlingen. Dort steigt er ans, um die Arbeiter, die daselbit für die Firma läng sind, su entlähnen und sährt alsdamn nach Babendausen weiter, wo er gleichfalls Arbeiterschue zu zahlen hat. Der betressende Angeitelke der Firma, es soll nicht immer ein und dieset Mige. An dem briessenden Samston weilte der Kertzeir der Firma auch in jenem Zug und siege in Sprendlingen ans. Der Täter warteie vielleicht auf seine Küdlehr, und als er den gut gesteitenden Samston weilte der Bertzeir der Firma auch in jenem Zug und tiege in Sprendlingen ans. Der Täter warteie vielleicht auf seine Küdlehr, und als er den gut gesteiten Verdurer sommen sah, kan nachen er sich diesen aufs Kern in der Annahme, ein bessetze Der Manger Firme abgesehen batte, so ist es nicht ausgesichlosen, das der Kert ein Raing au suchen ist, und es in dann ferner nicht unwahrscheinlich, das der Moleckervensturt und Rains-Frantsurt beging, ist doch auch der hiefigen Bolischland für unschaftert der den gesten der bestiegen Bolischland für und bei Kaubantalle in den Eilzgugen Kolischen beiter und Erzeichen geste der die gegen beite Bolischen der hiefigen Bolischland geste geste geste gesten beite der der bestiegen gest dami ferner indir umbahrigeinited, das ger Norder Frechtfurt auch 1909 die Raubanfalle in den Eilzugen Kaitel-frenkfurt umd Maing-Frankfurt beging, ist doch auch der biefigen Boli-zei jeht gemeldet worden, daß der Agubmörder vielleicht mit dem Manne identisch sei, der vor längerer Zeit in Mainz einen Geldbriefträger berauben wollte, der ihm eine selbsi-aeschreibene Bostonweisung über zwei Mark ind Haus brackte. Die Berkonenbeschreibung des Mörders past ungefahr auf biefen Mann.

ht. Frankfurt a. B., 31. Juli. Die Witwe des am Samstag im Darmitädier Eilzug ermordeten Dolghändlers Bredner hat gegen den Eisendahnstässen 200000 Warf anhängig gemack. Ju der einzureichenden Klage der Frau Brechner auf Schadenersah für den Berluit ihres Ernährers wird den samberitändiger inristischer Seite mitgeteilt, daß auf Grund früherer Enticheidungen verschiedener Anstanzen wie auch des Reicksgerichtes eine solche Klage wen ig Kussisisch und bes Reicksgerichtes eine solche Klage wen ig Kussisisch nach ein aus der Besörderungsart und der Bauart der Waggen ich der Alegen ber Bahn, sich nachweisen lasse. Man darf auf den Ausgang gespannt sein.

w. Berlin, 1. April. Geitern abend murbe ein Schloffer w. Berlin, I. April. Gettern abend burde ein Sandigenamens Heller verhattet, der in dem Berdackt lieht, am Sandtan den Mord in dem Etjendadmang Krantfurt-Darmstad berübt zu haben. In dem Besip des Berhafteten bestanden sich mehrere 1000 Mart, über deren Erwerd er undefriedigende Angaben machte. Sie sind zweifellos dem ermardeten Brecht verausen beireichte den er geraubt worden. (Die "Morganpoli" erhielt die in die ipäten Abandstunden seine Bestätigung der end; ihr zugegangenen Kachricht bon der Berliner Verhaftung.)

Die Gifenbahn . Berbinbung Battenberg . Beblar porläufig abgelchnt,

E.C. Bentar, 31. Juli. Der Minister der öffentlichen Arbeiten bat, nochdem die Vorermittelungen für eine Eisenschuberbindung von Battenberg über Eladenbach nach Behlar dezw. Gieben abgeschlosen find, verfügt, daß dem Bau dieser Bahn, worüber defanntlich vor Jahresfrist zwischen den Städten Wehlar und Giehen wegen ihrer Linienführung bestige Kämpfe gesährt worden intd, mit Rücksicht auf die große Jahl wichtigerer Projekte zurzeit nicht näher getreten werden kann.

= Frankfurt a. M., 81. Juli. Der Rellner Johann Rramer aus Societ wurde gestern abend gegen 101/4 Uhr zwischen Edenheim und Frankfurt von zwei unbefannten Berjonen uberfallen und feiner Barichaft um 184 Mark beraubt. Er wurde durch 4 Meherktiche erheblich verletzt und im Burger Sofpital verbunden.

— Marburg, 81. Juli. Gine in der medizinischen Klinif
untergebrachte Frau aus der Frankenberger Gegend
ibrang in einem unbewachten Augenblid aus dem
Fenster und erlitt solche Verlehungen, daß sie bald starb.

ht. Gernsheim, 31. Juli. Der bier beamtete Umiter ichter Mafer machte in einem Anfall nerbofer fiberreigung einen Selbif mordberfuch, indem er fich einen Schuft in die Bruft beibrachte. Der Schwerberleste wurde bem Darmitabter Krantenhaufe zugeführt.

### Gerichtliches.

wc. Der tolle "Schwigger". Auf bem Sofgut Clarenthal fam es am 14. Juli gu einer fur die Beieiligten berart bebroblichen Situation, daß von Wiesbaben polizeitliche Hilfe requiriert werden und die Polizei zu einer Berhaftung fcreiten mußte. Geit eima bier Wochen mar auf bem Gnte ber Unterschweiger Alfred Mischler aus Bern beschäftigt. Der Mann war bon Friedberg ber auf den hof dirigiert worden. Er will angenommen und bemgemäß auch die Bermittlungsgebilbt bezahlt haben, bag die Stelle eine dauernde fei, mabrend er fpaier erfuhr, bag er nur gur Aushilfe bienen follte. An dem fritischen Tog hatte er fich einen Rausch angetrunken. Blöhlich erfaste er eine Art, schritt in bedrohlicher Haltung auf den Berwalter zu, überschüttete ihn mit Schimpfworten, berfolgte ben bor ihm Bliebenben bis bor ein Zimmer, gertrümmerte bie Tur mittels feiner Waffe, und auch bem hofpächter gegenüber, welcher bom Feld gerufen worden war, wollte er fich nicht fügen. Er legte ihm Chrentitel bei, wie "preußischer Lump", und man wußte sich nur dadurch zu helfen, daß man telephonisch die Bolizei herbeigitierte. Geit diesem Tage befindet sich Mischler in Untersuchungshaft. Das Schöffengericht berurteilte ibn bente gu 10 Bochen Gefangnis und 1 Boche Baft, erachtete die Baftfirafe aber für burch die Borhaft verbüßt.

Sport.

\* Bum Stall Weinberg. Der Jodei For ift jeht auch for-mell aus den Dieniten der Gerren A. und G. Weinberg aus-geschieden, nachdem er in dieser Salfon bereits größtenteils geschieden, nachdem er in dieser Sasson bereits größtenteils durch andere Jodeis ericht worden war und nur noch janz bereinzelt die Harben des Stalles batte tragen dürfen. Er wird wieder nach England aurückschen. Jodei I. Lane wird bis Sassonschieß regelmäßig neden oder als Ersas für F. Bullod die Bertretor des Stalles Weinderg, wenn er selbst nicht für Eriaf Seidlich-Sandereskt leichäftigt ist, reiten. dane war bereits mehrfach mit Ersolg für den Stall Weindern diese wer Gradiger "Vorfaleufel" bei am Missiosawend in Begleitung des Küberferdes Goll die Reise nach Kottingbrunn angetreten, wo er am Sonntag im Kreis von Selenentbal den Kanpf mit den zweisäbrigen Pfetden Esterreich-Ungarus aufnehmen wird. Der Americus-Sohn das im Wiener Westmarkt zu den 236:1 notiert

bon 239:1 notiert sr. 906 000 M. für ein Mennpferd. Mr. Alfington ber-fouste den fünfjährigen Senost Brings Weldington bersr. 906 000 M. für ein Kennpferd. Mr. Alfington berkousse den fünsfährigen Sengsk Arince Kalatine, den Gekommer des englichen St. Leger von 1911, an Mr. A. B. Joek
für den Riesenpreis von 000 000 N. Ss ist dies der bödste Kreis, der jemals für ein Kennpferd gezahlt wurde, Bisher bielt Allsing Fox den Resord, der im Jahre 1900 an den stanablischen Kennstallbesiger Edmond Blane für 1 Million Frankenversauft wurde. Prince Kakatine, der dan Oberst Sall Boister in Itsand den Kerliman aus der Ladu Liedstoot geaogen ist, dat die jekt 20 Kennen bestritten, don denen er 11
gewinnen sonnte. Im Laufe seiner Kennsarriere hat er zusammen 780 000 M. an Areisen gewonnen.

## Dermischtes.

Der Ernteurlaub. Munchen, 31. Juli, Das Kriegs-ministerium hat die General-Kommondos der drei babrischen Armeesorps angewiesen, dei der Einberufung von Mann-schaften des Beurlaubtenstandes und bei der Festiehung des

armeelers angeweien, dei der Einberufung von Andusschaften des Beurlaubtenitandes und bei der Acitichung des Ernienklaußes die Beripatung der Ernte in diesem Jahre nach Möglichkeit zu berückfichtigen.

Falichmunger. Lerlin, 31. Juli. Ein Brüdervear, das ieit einiger Leit Falichmungerei betrieb, ift jeht von der Seximinolpolizei berdaftet worden. Es sind der Arbeiter Karl und der Händler Richard Gekhardt. Sie hatten in letzter Zeit mehrfach falliche Künsmarktücke in Berkehr gebracht, die lie auch angeferriet batten.

Liedestragsbien. Dit din g.e.n., 31. Juli. Im benachbarten Kingenheim lauerte gestern abend der Lichtige Hinna Schwah, von der er annahm, daß sie das Berkklinis lösen wollte, auf und feuerte dei Schusse mehre abeit traien. Der Kuricke tötete sich dann selbst durch einen Andei traien. Der Kuricke tötete sich dann selbst durch einen Schus in den stopf. Das Mädden durfte mit dem Leben davonsommen. — Ech i ichte r.n. 31. Juli. In Momsthol lauerte gestern der Steinrichter Zenger auf der Landstrage seiner trüberen Brant, der Rosa Kundersheim, auf und gab mehrere Schusse auf diedzig und sonnte bis ieht noch nicht sessen werden.

mehrere Sanne und ging flichtig und iden.
verleht. Der Icher ging flichtig und iden.
nicht festgenommen werden.
Aufgesundene Leiche. Gleiwig, 31. Juli. Auf der Rubnifer Ebaussee verde eine männliche Leiche gefunden, deren dass und Kods furchebar verzümmelt waren. Man ninmt ein Berbrechen an.
Berichtechterung des Betters in der Schweiz. Bern, 1. August. Auß der Schweiz sommen Vachrichten über eine neuerliche Berichtechterung des Betters. Im Inra und Baiss gingen gestern abend itarte Sageischläge und Regenfälle

neuerliche Berichiemung des Weiters, im Jura und Begenfälle gingen gestern abend überke Hogesichläge und Regenfälle nieder. Die Glotikardistraße ist an verschiedenen Stellen durch Erdmassen versperrt. Am Kampfe mit dem Ludwigshafener Kassenäber. Zuremburg, Al. Auli. Aus Sich an der Alzeite wird ge-meldel, daß heute inadmittag die beiden Kassenäuber, die in Ludwigshafen in die Badische Anstin- und Sadafabrik ein-drangen, erkannt worden waren. Zwei Gendarmen ber-

folgien sie und trasen einen in einem Konfestionsladen, wo er sich einen neuen Anzug tauste. Der Verbrecher seuerte auf die Beamten und berlebte einen berjelben am Knie, der andere Gendarm zog seinen Kevolver und itreste den Bersbrecher durch einen Schuß in den Rüden nieder, so daß er auf der Sielse tot wat.

Ein Touristen – Ostel niedergebraunt. Gablong (Bödmen), 31. Juli. Das in Touristentreisen besannte Gotel Juni Oos in Tounwald ist abgebrannt.

Ein Göterzug in eine Biehberde. Ottawa, 31. Juli. Oeute vormitige in eine Bieterzug der Grand Trunk-Eisendam auf der Dochedene von Outario in eine auf dem Gleis besindliche Biehberde gesahren und entgleist. Fünf Passagiere wurden getölet.

# Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 1. August. (Drahtbericht.) Die Börse wird weiter von einer starken Geschäftsstille beherrscht. Baher trat trotz geringem Angebot wiederum allgemeine Abschwächung ein, obwohl die politische Lage weiterhin günstig beurteilt wurde. Am Montanmarkte batten Deutsch-Luxemburger 3 Proz. Rückgang zu verzeichnen. In die rückläufige Bewegung wurden nuch die Schiffahrisaktien hineingezogen, und zwar mit Einbußen bis zu 15/s Proz. Sonst waren die Kursbewegungen unbedeuterd. Nur für Elektro-aktien bestand etwas Interesse. Das Geschäft blieb aber träge. Tägliches Geld 5 Proz. Privatdiskont 4°/s Proz.

inge. Tagliches Geid o Proz. Privatchskont 4% Proz.

— Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., f. August. (irahtbericht.) Die Börse begann heute mit schwächerer Haltung. Der geschäftliche Verkehr war geringfügig, besonders in Transportwerten. Amerikanische Bahnen abgeschwächt. Lombarden behauptet. Staatstahnen und Schantung unverändert. Auf dem Schiffshrtsaktienmarkte zeigle sich mäßige Abschwichung. Elektroaktien wurden in Anbetracht der großen Aufträge, die fortwährend dieser Industraten unverhen, abwas leibinfler vohandelt. Barkalijan erfuhren nur zugehen, etwas lebhafter gehandelt. Bankaktien erfuhren nur geringe Veränderungen. Die Veränderungen auf dem Montanmarkte bestanden in vereinzelten leichten Abschlägen. Anleiben des Reiches und Preußens blieben unverändert, Ausländische Renten behauptet. Balkanwerte vernachlässigt. Der Kaesamarkt der Dividendenwerte verkehrte in gut behaupteter Haltung. Eine gewisse Entläusehung empfindet die Spekohatung. Eine gewisse Enthausenung empiment die Spesi-lation darüber, daß der Walfenfriede auf dem Balkan nicht die erwartete Beiebung des Börsengeschäftes genracht hat; das Poblikum bekundet vielmehr Zurückhaltung. Die Börse schloß bei behaupteter Tendenz. Adlerwerke und Kleyer 5 Proz. niedriger. Privakäskont 4<sup>18</sup>/<sub>18</sub> Proz.

\* 4proz. Preufische Konsols und Reichssaleihen von 1912.

Das Konsortium, das seine Bestände von ca. 80 Mill. M., wie schon gemeldet, auf das Junikonsortium von 1918 überträgt, schliesst rechnungmässig mit einem Verlust von 0.14 Prox.

= Türkenlose. (Drahtbericht.) Wie uns die Bankfirma Heymann-Berfin mitteilt, wurden in der letzten Ziehung folgende Treffer gezogen: 1 054 052 400 000, 1 828 317 30 000, 574 044, 1 397 311 je 10 000 Franker.

\* Zur Russen-Emission. Bei Auflösung der Gruppe für die Überrinhme der 4½proz. Wladikawka-Eisenbahn-Schuld-verschreibungen von 1913 im Betrage von 28 880 500 M, ist ein Gewinn von 1¾ Proz. ausgeschüttet worden.

Industrie und Handel.

\* Noch keine Produktionseinschräukung in der Salpeter-Industrie. Die neue Versammlung der Salpeter-Interessenten in Iquique hat wieder kein greifabres Resultat gezeitigt. Ausser den Produzenten, welche bereits früher ihr Einverständnis gegeben hatten, sind von einer Anzahl anderer Interessenten nur bedingte Emverständniserklärungen eingelaufen. Im michelen Monat soll eine neue Versammlung stattfinden.

\* Eine Frankfurter Schreibmuschinen - Gesellschaft in Kankurs. Über die Alphamega Schreibmuschinengeseilschaft m. b. H. in Frankfurt-Heddernisein wurde der Konkurs ver-

hang! Rheinisch-Westfälische Kalkwerke. In der Generalversammlung wurden neu in den Aufsichterat gewählt Eduard Schanfer-Barmen und Direktor Hartwig Schliter-Domap,

\* Herabsetzung der internationalen Trägerpreise. Das internationale Trägerkartell ermußigte mit Gültigkeit ab 31. Juli die Trägerpreise um 4 Schilling per Tonne.

#### Berg- und Hüttenwesen.

w. Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wittener Eisenhütten-A.-G. Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1912/13 verzeichnet einen Bruttogewinn nach Abzug der Handlungs-unkosten und Steuern von 4.521.395 M. (i. V. 3.144.173 M.). Nach Abschreibung von 1.117.152 M. (635-832 M.), Zuweisung zum Hochofenemeuerungsfonds 100 000 M. (50 000 M.), sowie nach Abzug der Anleihezinsen verbleibt ein Beingewinn von 3 180 245 M. (2 126 345 M.). Der Aufsichtsrat beschließt, von dieser Summe zumächst einen Betrag von 600 000 M, zu Sonderabschreibungen zu benutzen. Ferner wird der Auf-sichtsrat der auf den 8. September einzuberufenden Generalauf das alte Aktierkapital von mm ung vorschlagen. 13 Mill, M. wiederum 12 Proz. Dividende zu verteilen, dem Fends zur Erneuerung der Werksanlagen 500 000 M. (300 000 Mark) zuzuweisen, 65 000 M. für den Wehrbeitrag zurückzustellen und auf neue Rechaung 1162 191 M. (1008 F13 M.)

Böhmisches Kapital im Niederlausitzer Kohleurovier. Allen Dementis zum Trotz scheint die Kohlenbandelsfirma Petschek in Aussig ihren Einfluß im Niederlausitzer Revier weiter zu verstärken und damit einen wichtigen Teil der deutschen Braunkohlenproduktion unter thre Kontrolle zu bringen. So hat sie nach einer Meldung der "Frkf. Zig." 2 Mill. M. Aktien der Niederlausitzer Kohlenwerke von der Handelsvercinigung erworben. Es mag bei dieser Gelegenheit darun erinnert werden, daß noch vor kurzer Zeit eine Afinliche Transaktion in Abrede gestellt wurde.

#### Verkehrswesen.

w. Die Deutsche Levante-Linie hat aus laufenden Mitteln sämtliche Anteile der Bremer Dampferlinie Adas, G. m. b. H., die sie im Juni 1912 mach Widerspruch einer Minorität der Aktionäre an die Handelsvereinigung, A.-G. Berlin, abge-treten hatte, zurückerworben und damit zugleich die Verfügung über die von ihr bisher pachtweise verwendeten fünf Atlas dampfer "Derindje", "Haidar Pascha", "Kawak", "Rodosto" und "Stambul" erhalten.

#### Marktberichte.

- Frankfurter August-Arbeitspierdemarkt. Zu dem auf nächstenMittwech bei der Landwirtschaftlichen Halle ztattfindenden Pferdemarkt wurden bis beute 748 Pferde angemeldet, Der Handel und Umsatz verspricht, der gegenwärtig herrschenden Nachfrage nach Gebrauchspferden entsprechend, sehr rege

Heu- und Strehmarkt zu Frankfurt a. M. vom E. Aug. Man notierie: Heu. altes, 3 bis 3.50 M., neues 2.40 bis 2.80 M. Alles per 50 Kilo. Geschäft: ruhig. Die Zufuhren waren aus den Kreisen Oberhessen, Hanau und Dieburg.

(3) Tentnai an, ba ausgeb bost 35 Firm megun baton ich ein balb to balten. eriolgi diriche belten Iangen Harte: Westan familian eima 1 erblidt Sbrem

0

Brank 3ch bi Berfeh inciter Œ borbebo 961 Brant: pertret bewaff

ibm fa

Sabl 1

bie au Der A

Ronber an Br genalty riditere ein 3 gebu und bi flagte diese ? geridst bic cit minish prei Mark & bireft culd) i

Mngefi und al feft, be befored inbufti Spand Mit b pon bi bes II (6) Gam treffen babe to madic

führer Micine Das e (5) Зепо Trupp nicht Diebfin Soge.

gob m

id) ibr

ich baf

No to Regim Strupp All Bu nabnt Mobile piclfod als C Berne 3 пеђиц intend 3d m

familie

erbiell

Leiten

Cicido cinac bempte 9ladici made i aus be ift ein fragen er am o n a dotel

Juli.

giere

icht.

be-n11-

ntkle

ktien

Sonst

ktro-

aber

gust rer he-

abge-

inbe-

ustrie nur ntan-

Die Aus-Der steter

nicht

; dan

Proz.

1912,

wie trägt,

hung 000,

für huld-L ist

refer-

enten

usser s ge-

nur haten

It in

Ver-

lver-

luard

Das

temer 12/13

sowie

Auf-

COD

0.000

M.;

ovier.

irma

evier

ngen. L. M.

SVCIn or-

rans.

itteln A. H., der abge-gung Atlas-

osto"

- 205

ttfin-

hen-

rege

Aug.

aren

### Die Kruppaffäre vor dem Kriegsgericht.

Freitag, 1. Anguft 1913.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Caablatts".

Es folgt sodann die Bernehmung des Angeslagten Zeug-leutnants din st. Dieser gibt auf Befragen des Borsivenden au, daß Brandt ihn, in der Form sehr gut insormiert zu sein, ausgehorcht dabe. Etwas strafbares dabe er in den Angeden dom Brandt nicht erblickt. Ich wer überzeugt, daß an dere Firmen ebenso unterrichtet waren, wer Brandt (Bewegung). Erigelt habe ich nicht befommen, jedenfalls ist mir dabon nichts zum Bewußtsein gefourmen. Bon Brandt babe ich ein Darleben von 100 M .erbalten, diefes aber alsbald wieder gurückgogeben. Geldgeschenkte habe ich vohl er-balten, aber keine Weihnachtsgratifikation. Die Zahlungen erfolgien als für Auslagen. Wenn ich das Peotololl unter-schieben babe, duß ich Geld in anderer Form den Brandt er-balten habe, so dabe ich das geian unter dem Einfluß der langen Unterzuckungsbaft. — Der Vertreter der Anslage et-Karte: Der Angessagte will doch nicht bedaupten, ich babe ein Geständnis von ihm erpreßt. Angessagter Sinst: Die Ge-jamkauslagen Brands betrugen wohl 200 bis 300 M. Ich babe eima 150 D. erhalten für meine Auslagen, für Fabrgelber ufm. Eine Entickädigung für meine Rachrickten babe ich darin nicht erblickt. Berbandlungsführer: Sie hätten von Ibrem Hauptmann die Erlaubnis einholen müßen, ob sie Brandt die Rochrickten geben konnten. Angeliagter bin st. 3d bin von Brandt bollig eingelullt worden und batte icon besbalb feine Bebenfen, weil die anderen Offiziere ben gleichen Berfebe pflegten. Der Unterfchied zwifden befchrunfter und weiter Submiffion war mir befannt.

Sine weitere Reihe von Fragen foll geheimer Berhandlung borbebalten bleiben.

Auf weiteres Befragen erflärte Angeslagter Sinft: Brembt sprach stets in der "Ichfarm", niemals als Krupp-vertreter. Meine Dienstzeit lag gerade in der Zeit der Umbewaffnung. Brandt machte dabei aus bier Worten, die ich ibm sagte, einen langen Berickt. Daraus ergibt sich die große Zahl der Kornwaszen. Der Verhandlungsführer bringt

einzeine Kornwalgen,

bie auf ben Angestagten gurudgeführt werben, zur Verlefung. Der Angestagte gibt zu, einen Bericht über Aufbebung bon Konventienalitrafen im Falle ber Nichtschädigung bes Staates an Brandt gegeben zu baben. Dies habe er für unbedentlich gehalten, da Krupp babei nicht in Betracht tomme. Kriegsgegehalten, da Krupp dabei nicht in Betracht komme. Kriegsgerichtstat Dr. Wels: Krupp hatte wegen der Konferenz dach ein Interesse an der Sache. Eine Kornwalze über Vergebung dahrzeugen und die Breise an Krandt geliefert zu haden, gibt der Angellogie zu. Es sei Krupp gegenüber undedenklich gewesen, da diese Firma keine fertigen Waren lieferte. Brandt wollte das Material nur zur Information haben. Auf Antrog des Kriegsgerichtstats Dr. Welz wird noch eine Kornwalze beriefen, die einen Auszug aus einem geheimen Berichte des Kriegsmitützeiums enlächt, aus dem nur die Konkurenze ereise genommen sind, nicht aber geheim au baltende Dinge. Auf Landesperant sei es Brandt nicht angesommen, Auf Frage eines Veisigers bestätigte der Angeslogie, das Brandt ihn eines Beifigere beftatigte ber Angeflogte, bag Brandt ibn birett liber einzelne Dinge befragt habe, er bobe meift ant Bierlifch mit ja ober nein antworten brauchen. Das fei ibm auch im finanziellen Interesse des Siantes undedenklich ge-tresen. Beiner Ansicht nach gab es Krupp gegenüber fein Geheimnis. Friegsgerichtstat Wels: Wo besteht eine Verfügung, bağ cin

Aruppvertreter befonbers gut gu bebanbeln ift? Angeflagter Sinft: Im Feuerwerkslaboratorium in Spandau, und gloar zwischen 1906 und 1910. Ein Sachverftändiger stellt fest, daß im Erluf von 1904 im Gegenkeil der größten Vorsicht besonders auch alien Kameraden gegenüber, die zur Brivatinduftrie übergegangen find, mabnt. (Es wird fofort in Spanden ielegraphifc angefragt, ob ein Gegenerlag besteht.) Dit ber Beiffellung, bag Brandt bem Angeflagten Auslagen bon boditens 200 M. gegeben habe, fchlieft bie Bernehmung

bes Angefingten Sinft. Es folgt die Bernebmung des Feuerwerters Schmidt. Diefer fogt aus: Ich bin bom erften Busammen-treffen mit Brandt an polizeilich bewächtet worden. Bedenken treffen mit Brandt an polizeilich bewächtet worden. Bedeuten babe ich nie gedudt, zumal Brandt einen vorzüglichen Eindruck nuchte. Schliehlich pahte mir der Verlehr nicht mehr und ich beautragte weine Gerfehrung. Bas Brandt haben wollte, habe ich ihn mellt nicht gegeben. Gedeinne Dinge oder solche, bei ich dafür bielt, habe ich Beandt nicht gegeben. Verhandlungsführer: Preise baben Sie aber dech gegeben? Angestagter Schnidt, Regelmäßig sind wir nicht zusammengesommen. Alteinere Geldgeschense babe ich in kuverts zuselicht erhalten. Dos erste Gied erheit ich als ich ihn gebeten batte, mir eine Das erfte Geld erhielt ich, als ich ihn gebeten batte, mir eine

Das erfte Geld erheit ich, als ich ihr gebeten belte, mit eine Rebenbeschäftigung zu beschäffen.
Es folgt die Vernehmung des Angeflagten Zeugleufnands Hoge. Meine Unterhandlungen mit Verneh waren rein lameredschaftlich. Verandt zeigte sich besfer in formiert als mander Ariillerieoffizier in der Truppe. Die Sachen, die ich an Beaudt gegeben bede, waren nicht gebeim Bedenstliche Mitteilungen gab ich nicht.
Arieofgerichtsval Dr. Belz: Unter den Kormvolzen, die Abg. Liebfnecht bem Rriegeminifter guftedte, ftammen mebrere bon

Soge. - Soge: Bu Rrupp wollte ich niemals geben, Brandt gab mir cinmal

ein Darleben von 1009 Mart.

36 war in Rot und bat Brandt, beffen Gebalt basjenige ber Regimentstommanbeure überfteigen foll, barum. Der Firma grupp gegenüber glauble ich nicht bie Borficht walten faffen su muffen, wie z. B. der Firma Müller gegenüber. Brandt nabm gewiffermaßen eine Direktorstellung ein. Die geheimsten Robilmachungssachen waren ihm befannt. Er berhandelte auch vielfach bireft mit beben Militärbelorben. Brandt ftellte fich als Chef giveier Bureaus bor. Damit fcblicht biefer Teil ber

als Chef ziveier Bureaus bor. Damit ichieft dieser Teil der Bernehmung. Gs tritt eine halbstündige Baufe ein. In der Nachmistagssisung solgte die Bernehmung des zum Kriegsministerium kommandierten Obertutendanmesserzeiter Pfeisfer: Der Angellagte erklärt: Ich war mit Krandt 1889 in der Cherfeuerverkerschule zusignmen. Die Beziehungen frischt ich dieder 1906 auf. Ich erhielt von Brandt su Beihnachten und zu anderen Gelegenbeiten Gelbgeichenfe. Brande fagte nir wiederholt, bag er die Geschenke aus seiner Tasche bestreite. Insgesamt erbielt ich eine 500 Mark. Berhandingsführer: Die Anslage bebauptet nun, Sie batten Gegenleiftung in Form bon wichtigen Radrichten aus bem Kriegsministerium gegeben. Angeflagter; Das ift nicht mabr. Berhandlungsführer: Brandt gab sofort nach feiner Berhaftung an, daß er durch Sie mit Rachrichten aus dem Ariegsministerium bedient wurde. Angeslagter: Das ist eine Cemeinheit. (Seiterfeit,) Es ist mir unberständlich, wie Brandt zu einer folden Behaupfung tommt. Auf Befragen bes Berbanbfungeführers bemert; ber Angeflagte, bag er gurgeit mit bem Bobnungsgelbaufduß ein Gebaft bon 5150 M. beziebe und fein Bermogen babe, Bei Beginn bes

Berfehrs beirug fein Gehalt 9600 DR. Rechtsanwalt Barnau: Ich bitte ben Angestogten zu fragen, ob es richtig ist, daß er wiederhott auch andere Befannte um Darleben anging. Angetlagter: Ich batte eine große Fomilie. Es famen Krantgellagter: Ich batte eine große Sonnite. Es famen Arant-beiten ver und ich nuchte infolgebesten wiederbolt Darleben aufnehmen. Es wird dann eine von dem Angeflagten Heisfer in der Unterfuchungshaft verfahle eingebende Schilberung feines Berlebes mit Brandt verleben. Pfeisfer erklärt darin, er hobe in Brandt nicht einen Bertreber der Firma Arupp, sondern wur einen wollwollenden Freund gesehen. Brandt vetonte mehrmals, daß er außer seinem Gebalt feine Begüge

Hauptmann Gronemann bon der Feldzeugmeisterei in Verlin teilt bezüglich verschiedener "Kormvolzen" mit, daß es sich bierbei um sogenannte beschränkte Bedingungen ge-bandelt und daß Krupp die Preise ohne weiteres ersabren bätte, wenn der Bertreter nach Spandan gesommen fei. Für den Rest des ersten Berhandlungstages wurde im Interesse der Landesberteibigung die öffentlichkeit ausgeschlossen.

#### Zweiter Derhandlungstag.

wb. Berlin, 1. Muguft.

Die heutige Berhandlung begann gegen 9,15 Uhr. Die Mehrzahl ber Beugen wurde gunachft bis 1 Uhr mittags entlaffen. Die Berhandlung wird öffentlich weitergeführt. Gs wurde in die Bengenvernehmung eingetreten, nachdem ber Berhandlungsführer eine gestern erfolgte Augerung bes Berteidigers, Rechtsanwalt Dr. Barnau, über bie Glaubwürdigkeit des Zeugen Brandt richtiggestellt hatte. Der Zeuge Polizeirat Roch gab eine Darfiellung der von ihm geleiteten polizeilichen Beobachtung Brandts und ber Angeflagten und gab an: Nachdem Brandt längere Zeit beobachtet worden war, ließ ich ihn festnehmen. Auf bem Polizetpaffidium legte Brandt ein Geständnis ab, namentlich daß er Mitteilungen aus bem Rriegsministerium bon Bfeiffer erhalten habe. Den Ramen Pfeiffer nannte Brandt von sich aus. Huch die übrigen Ramen nannte er, wodurch ber bestehende Berbacht bestärft wurde. Ich hatte den Ginbrud, Brandt fuge bie belle Wahrheit. Er machte burchaus feinen gebrochenen Eindrust. Tilian behauptete gestern, daß er in den Tagen, an benen ihn die Bolizei beobachtet haben will, gar nicht in Berlin ,fondern in Magdeburg gewesen fein will. Polizeirat Stoch befundete weiter: Ich bin überzeugt, daß Brandt offen bie Bahrheit gesagt hat, benn er fah ein, dag ihm ein Geitandnis nur bon Borteil fein fonnte. Bei ber Saussuchung in ber Bogitrage wurden

# ndit veridiebene Abidriften von nad Gffen gefanbten

gefunden. - Beuge: Die Beobachtung Brandts erfolgte ununterbrochen, ausgenommen zur Rachtzeit. In die Beobachtung teilten fich mehrere Beamte. - Branbt gibt an, 46 Jahre aft, evangelisch und verheiratet zu sein. Er ift nicht rorbeftraft. Der Berhandlungsführer erfucht ben Zeugen, wegen ber Wichtigfeit ber Aussagen fich ftreng an die Bahrbeit gu halten. Die Bereibigung bes Beugen wird vorläufig ausgefett. Brandt befundete, 3ch batte bei Rrupp einen Boften im Preisbildungsbureau. 1906 wurde ich nach Berlin berfeht auf Beranlaffung bes herrn b. Gonis. Die Firma wollte mich anfangs nicht nach Berlin geben laffen. Rein Sehalt betrug in Effen 5200 M., Wohnungsgeldzuschuß gab es nicht. In Berlin fagte mir herr v. Schut, ich follte mich nach ben Preisen erfunbigen, und er hat mir ftreng verboten, unersaubte Mittel hierbei anzuwenden. Es liegt im Interene ber Heeresverwaltung, wenn Krupp mit feinen Breifen heruntergeht. b. Schut war mit meiner Tätigseit fehr zufrieben und berichtete in biesem Ginne auch nach Effen. Ich habe mich mit Zeugfeldwebeln in Ber-bindung geseht und habe von ihnen Material erhalten. Meine Berichte wurden vertraulich behandelt. Rein Gehalt betrug gunachft in Berfin 5200 M. und Wohnungegelbzuichuf. Seit September 1966 erhielt ich 6500 M. Auherdem wurden mir meine Auslagen erfeht. herr v. Schut war jehr entgegenfommend und gestattete mir, auch die Kosten meines Umgugs zu liquidieren. - Der Berbandlungsführer ftellte feit, daß der Zeuge in 8 Monaten 2700 M. liquidierte, einmal innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen mehrere Sundert Mart. Die Frage, ob biefe hoben Ausgaben notwenbig geweien feien, wird bon bem Zeugen enticischen bejaht. Zu-leht betrug bas Gehalt Brandts 7000 M. plus 8200 M. Repräfentations, bezw. Funftionszulage, die Weihnachtsgratififation bis zu 2000 M.

## Cette Drahtberichte.

Gine neue öfterreichifche Militarborlage.

\* Wien, 1. August. Die öfterreichische Rriegsverwaltung ift mit ber Ausarbeitung einer neuen Militär-Borlage beichäftigt, die eine abermalige Erhöhung Refruten-Rontingents, und gwar von 25- bis 30 000 beim gemeinsamen Seer und 10 000 Mann bei der Landwehr fordern wird. Die Formationen an der ruffifden Grenze und an der Balfangrenze follen eine noch weitere Steigerung erhalten. Man hofft, Die Borlage bereits im Berbft dem Parlament unterbreiten

Das frangofiide Dreijahrgefet.

wb. Paris, 31. Juli. (Senat.) General Pau als Regierungsfommiffar erflärte, bag in ber gegenwärtigen Debatte bon ben eventuellen Gegnern Frankreiche nicht abgeseben werden fonne. Der Redner zog dann die deutiche Armee jum Bergleich beran und fagte: Es werden ernfte Anftrengungen nötig fein, wenn Franfreich nicht aus der Reihe der Rationen gestrichen werden foll. Der General wies bann darauf bin, daß Detichland fich vor allem damit befaft babe, ben Effettiowert feiner Armee gu erhöhen. Es fei wahrscheinlich, daß Frankreich ein gleiches tue, obgleich es friedfertig fei und gegen niemand einen Angriff plane. (Beifall.) Bau fubr fort: Es ift mit Einstimmigfeit im Genat erflart worben, daß es nicht genügt, ftart gu fein, fondern daß wir dem Gegner Achtung vor unferer Starfe einflößen muffen. Um dicfes au erreichen, muffen wir aus unferer militariichen Organisation alles entsernen, was mit dem Grundfat der Araft nicht übereinstimmt. Anders handeln, hieße den Gegner versuchen. Wenn man die Ausbildung in Beiracht sieht, so bemerkt man, daß gwijchen der deutichen und der frangofiiden Armee ein Gleichgewicht bestebt.

Es besteht jedoch nicht mehr, wenn das Datum ben Einstellung geindert wird. Folglich ist es notwendig, ein drittes Kontingent einzustellen.

Die antimilitaristische Bewegung in Frankreich. \* Belfort, 1. August. Bor ber Disziplinarkammer des Schul-Departements fand geftern die Berhandlung gegen den Lehrer Froffard ftatt. Froffard wurde antimilitariftischer Propaganda beschuldigt. Er hatte in Briefen und Schriften die Propaganda gegen den Militarismus durch Cabotageafte gepredigt. Schriften waren daraufbin bom Unterjuchungsrichter beichlagnabmt worden. Froffard wurde gestern zur so-fortigen Dienstentlaffung vernrteilt.

Die ronaliftifche Bewegung in Bortugal. wb. Baris, 1. August. Rach einer Blättermeldung aus Lissaben wurde bei einem robalistischen Agitator eine Hausluchung vorgenommen und große Mengen Baffen und Bomben beschlagnabmt. Die Bolizei erblidt darin einen Beweis fur die engen Beziehungen zwischen den ropalistischen Verschwörern und den spndifaliftifchen Bombenwerfern.

Bur Lage in Megifo.

\* Bashington, 1. Angust. Die Lage in Megifo verichtechtert sich tagtäglich. Es ist nicht zweifelhaft, daß die merikanische Regierung einen Rücktritt Suertas gern feben möchte, aber Suerta felbst muffe bierüber entscheiden. Gine Komplifation besteht auch barin, daß der Prafident ber Bereinigten Staaten eigener Auschauung ift. Der Botschafter der Bereinigten Staaten in Merito bat gestern wieder bor bem Senat feinen Standpuntt flargelegt und viele Senatoren icheinen für feine Argumente gewonnen gu fein.

Der große Streif in Spanien. " Madrid, 1. August. Der Ausstand der Tertilarbeiter hat an Bedeutung zugenommen. Jeht liegen 150 Fabriken still und 15 0(8) Arbeiter streifen, darunter 14 000 Frauen. General Benler bleibt bei ber Anficht, daß es sich um eine revolutionäre Bewegung bondelt und außerte, er werde diese mit aller Energie unterdriiden. Auch aus allen Industriezentren Kata-loniens werde Arbeiter-Unruhen gemeldet. In Sabatel fam es zu einem Zusammenstoß zwischen Ausftändigen und Boligiften.

Bur Lage in China. hd. Schanghai, 1. August. Alle Feindseligfeiten in ber hiefigen Gegend haben aufgehört. Trothem wird ber Bormarich der Regierungstruppen gegen das Arfenal fortgeseht. Rad glaubwürdigen Informationen ift die Armee, welche zwischen der Stadt Schanghai und den Bagoden von Lunghna sich besindet, nur noch 1600 Mann start. Sie kann sich also in eine Schlacht nicht mehr einkassen. Unzweiselhaft sinden auch Berhandlungen betreffs Abergabe bes Forts von Bufung

Der Diebstahl bes Millionenhalsbanbs. wb. Baris, 1. August. Der anlählich bes Diebstahls bes Berlenhalsbands gegen einen biefigen Boftbeamten ausgesprochene Berdacht hat fich als unbegründet erwiesen. Boftbeamte batte zwar vor zwei Jahren einem hiefigen Juwelier ein Berlenhalsband verfauft. dasfelbe war ihm jedoch, wie nunmehr festgestellt worden ist, von einer Dames bei der er als Hausverwalter bedienstei war, zum Geschenk gemacht worben.

Bwei Bioniere ertrunken.
Straßburg i. Eff., 1. August. Bei einer Brüdenschfag-übung schlug gestern um die Mittagszeit in der starken Strömung des hochgehenden Rheins ein mit 10 Mann besehtes Bonton um, wobei zwei Bioniere des 16. Bataillons ben Tod in den Wellen fanden. Gin britter Bionier erlitt einen Beinbruch. Die übrigen fieben Mann ber Befatung tomten bas Ufer schwimmenb erreichen.

### Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 1. August, 8 The vormittage.

1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = müssig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = sturmisch, 5 = Sturm, 10 = starker Sturm,

Boob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung nStärke	Wetter	Therm.	Beob- achtnugs- Station.	Barom.	Wind- Richtung L.Stirks	Weller.	Cole.
Agohen Hannover Berlin Orasien Brasien Mekz Frankfurt M.	764,9 763,0 764,8 765,0 765,0 763,5 760,8 760,3 760,7 763,3 881,2	N2 N3 ONOS O1 WNW1 N3 WNW3 NOS NOS NOS NOS NOS NOS	wolkenl, halbbed reiter wolkenl, heiter wolkenl, beiseht wolkenl.	+ 150 + 120 + 144 + 1419 + 144 + 177 + 144 + 177 + 144 + 177 + 144 + 177 + 144 + 144	Sailly Aberdian Paris Paris Vilsalages Carintensons Sanges Aspen A	765,6 765,6 765,6 762,9 762,7 762,7 763,1 763,1 766,1 766,9	ONO4 W3 B2 NW1 SSW 2 WNW2 NNO1 W4 N1	Regen bedeeki wolkenl. Kobel bedeelit Regen wolkenl.	日本日本の大学の大学 という

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Verrine für Naturkunds.

81. Juli.	7 Uhr morgeos.	2 Uhr	9 Uhr shenda,	Milite
Barometer auf 0° und Normalachwers Barometer auf dem Meerenpiegal . Thormometer (Gelaius) Danatapannung (rum) Balativo Funchtigkeit (°0) Wind-Riebtung und Stärke Niederschinguiche (um)	751,4 761,5 16,7 93 66 NO 2	751,8 701,1 32.6 9.8 45 NO3	7025 7626 17.1 9.6 68 31.1	2017 2017 2017 2017 2017 2017

Höchste Temperatur (Celeius) 25.2 Niedrigste Temperatur J Wettervoraussage für Samstag, 2. August, m der Meleorologischen Abteilung des Physikal Vereins zu Prankfm Meist heiter, trocken, warm, Gewitterneigung, nordöstliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 1. August:

Biobrich. Pegel: 2,45 m gegen 2,83 m am gestrigen Vormittag
Caub. 3,31 m , 3,45 m . . .

Moinz. 2,56 m 2,20 m . .

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten

Chejrebaltenr: M. Degerborft.

Becantwortlich für innere Bollitt: 3. B.: B. Ch: für auswärtige Baftitt: 3. B.: C. Losacfer: für Smilletim: B. D. Rauendorf; für And Stadt und Land: G. Worberdet: für Gerichtlichet: 3. B.: C. Notberdet: für Sport: 3. Ginniber; für Lestnichten und Brieffonden C. Losacfer: für Hondel: B. Chtter der Angeigen und Refinmen: D. Donnauf; ihmlich in Bereichden.
Tennt und Breing der B. Schellenbergichen hol-Buchbunderei in Wiesbaben.

Sprechftunde der Medaltiem: 13 bis 1 Uhr; in der politischen Abieilung von 10 bis 11 Uhr.

Mr.

19 Rird

Derren-18.

Serren-

Sperrenerft Serrentpei herren: bra Serren-

an ber

885

in Berrenflai por

Abenb Musgabe, 1. Blatt.

問題

# Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl.		400	100	14				16	1.70
1 alter O	old-l	Ruibe	dia.	123	60	2		*	3,20
1 Rubel,	alter	Kre	dit-	Rul	hel			3	2.10
1 Peso .		300	1000	1720	200			3	4,-
1 Dollar.	3.00	0.07	23	100	3			2	4.20
7 11. sūde	leuts	che.	100°h	re.	90		100		12
1 Mlt. Bk									1,50

	Dom	12	Däuco
			r Börse.
Div		In %	Div.
61/	Berliner Handelsges, Commerz- u. DiscB. Darmstädter Bank Deutsche Hank	15975 10775 114 248	12 Rheinische Stahlw. 10 Riebeck Montan Rombacher Hüttenw Wittener Stahlröhre
10	D. Eff u. Wechselb. Disconto-Commandit	182 50	Chamlacha We
7 614	Dreadner Bank Meininger HypBank Mitteld, Creditbank	149 132 113 114 50	30 Albert, Chem. W. 25 Bad, Amilio u. Soda 14 Griesheim Elektron 30 Höchster Farbwerki 15 Milch & Go.
33	Nationalb. f. Desischi. Costerr. Kreditanst. Petersbeg, Intern. Bk. Reichsbank	196 198 50 138	15 Milch & Co, 12 Rütgerswerke 14 Aug. Wegelin
74	Schaufih, Bankverein	108 80	Elektrizitätsgesells 25   Axkumutatoren
	Bahnen und Schiff	227092	14 Allgem, ElektrGes
6	Canada-Pacific	98 50	5 Bergmann Elektr. 10 Deutsch UebersEl
6	Baltimore und Ohio Deutsche EBetrO	1:050	10 El. Untern. Zürich
15	HambAm. Pakett. Hansa-Dampfschiff.	139 25	70 Ges. f. elektr, Unite 8 Russ, Alig. Elektr. G 70 Schuckert Elektr.
5 7	Oceter Flor Stoatsh	11660	61/2 Siemens elektr. Bett
7	Oesterr, Südb (Lomb.) Orient, EBetrG. Pennsylvania	2010 17650	Maschinen- u, Metal 30 Adler Fahrradw. 10 Bremer Vulkan
61/3 61/3	Südd, Eisenbahn-O. Schantung-Eisenb.	125 60	20 Renchant Maschings
	Brauerelen,		28 Dürkopp, Bielei. N
15	Schulthers Leipz Bierbe, Riebeck Wiesbad, Kronenbr,	259 10 129 25 21	0 Brener-M. Höchst/ 28 Dürkopp, Bielef. M 12 Federstind. Casse 84 Gasmotoren Deutz. 22 Kronprinz, Meislif. 18 Ludwig Löwe & C.
Ba		ernehm.	10 Franz Méguin & C 14 Orenstein & Koppe
0	Beton- und Monterbau	158	0 Rhein, Metaliwaren
23	Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König	241 50	9 Rockstr. & Schneid 11 Silesia Emaillierwei
0	Neue Boden-AQ.	89 50	18 Ver. D. Nickelwerk 12 Wegelin & Hübner
	ergwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk	168	Papier- u. Zellsto
13	Baroper Walzwerk	21990	28 Ammendorfer 12 Kostbeim Zellulose
14 7 16	Bochumer Guffstahl Buderus Eisenwerke Concordia Bergbau	305 10	12 Varziner Papiert.
ii	Deutsch-Luxemb. B.	14850	Textilindustr
16 12 18	Donnersmarckhütte Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale	310 177 980 50	20 Mech, Web, Linde 10 Nrdd, Wollkämmer 36 Ver, Glanzstoff-Fab
8	Eschw. Bergwerksv Geisweider Eisenwerk	21275	Verschiede
15	Geisenk, Bergwerksy,	180 10	0 Adler PortiCemen
8 22	Geisenk, Bergwerksv, Harpener Bergban Hösch-Eisen u. Stahl	196 50 320 443	25 D. Wafi u. Mun 9 Lindes Eisensschine 6 Markt- und Kühlha
24	lise Berghan Königs- u. Laurahütte	167 50	10 Nobel-DynamTrus
10	Lauchbammer son.	192	18 Porzelianfabr, Kahl
12	Leonh, Braunkohlen Mannesm, Röhrenw.	20775	10 Rositzer Zuckertaff 24 Spritbank, AO.
11	Mülh, Bergwerksv.	164	18 Ver. Köln Rottwei
12 15 28	Mülh, Bergwerksv, Oberschl, Koksw, Phönix-Bergh, u. Hüti. RheinNass, Bergw,	217 252 25 221	71/2 South Westafrica C

Börse.  Div. In % 12 Rheinische Stahlw. 10 Riebeck Montan Rombacher Hüttenw, Wittener Stahlröbren 132 50  Chemische Werke. 30 Albert, Cacm. W. 25 Bad. Amiin u. Soda, 4 Griesheim Elektron 230 Höchster Farbwerke 15 Mikh & Co. 12 Rütverswerke	Vorl. Letzt, In % 642 642 B.HypB.L. A.B. A 6. 6. Comm. a. DiscB 642 642 Dermstädter Bk. + 114 642 642 Dermstädter Bk. + 114 1242 1242 Deutsche B. S. I.X > 245 5. 5. do. Asiat. B. Tack 118 6. 6. do. Eft. u. W. Thi 112 7. 7. Deutsch. HypB. + 132 50 6. 640 P. Nath. in Beren. + 111 25 9. 9. do. Chersechank + 154 6. 6. do. VerBank + 114 35 10. 10. Disconto-Ges. + 1E1 10
12 Rütgerswerke 185 75 14 Aug. Wegelin 210 Elektrizltätsgesellschaften, 25 Axkunminboren 385 14 Aligem, Elektr. 025, 243 5 Bergmann Elektr. 126 50 10 Deutsch UebersEl. 163 30 10 Ge. Untern. Zürich 194 10 Ges. I. cicktr, Untern. 164 40 5 Russ. Alig ElektrG. 155 75 7/9 Schuckert Elektr. 151 80 1/2 Siemens elektr. Betr. 117 90	Str.   Dresdner Bank   149
Maschinen- u, Metallindustrie.  30 Adier Fahrradw.  405  10 Bremer Vuikan  20 Brachsal Maschinen  0 Breener-M. Höchst/M.  22 Federst-Ind. Cassel  23 Kromprisz, Metalli.  28 Ludwig Löwe & Co.  29 Kromprisz, Metalli.  20 Eranz Méguin & Co.  21 Orenstein & Koppel  0 Rhein. Metallisarenf.  18 Silesla Emaillierwerk  18 Ver. D. Nickeiwerke  18 Ver. D. Nickeiwerke  26 25	7. 60: Mureld. Verditbk. * 113 90 7. 7. Mitteld Privb.Mgd., 117 50 60:7 7. Notible, f. Dischl. * 114 25 11. 12. Nürnb.Vereinsbk. * 249 50 70:8 8. OestUngar. Bk. Kr. 147 7. 70: Oest. Länderb. * 129 50 10% 10% do. CredA. 5. fl. 7. PHIZ. Bank .6 9. 9. do. HypotBank * 180 8. 8. Preuss. BCB. Thl. 147 50 6. 6. do. HypotBank * 133 7. 7. Rhein. CreditB. * 127 7. 9. do. HypotBank * 187 7. 7. RhWestf. DiscG. * 117 75 70: 5. Schaaffh. Bankver. * 108 20 Ult. *
Papier u. Zellstoffabriken.  28 Ammendorfer 550 50  12 Kostbeim Zellulose 141  12 Varziner Papieri. 137 50  Textillindastric.  20 Mech. Web. Linden 136 75  10 Nrdd. Wollkammerei 136 785 25	6. 6. Saidd, Disconto-G. > 111 8C 8. 8té do. Bodenkr.B. < 171 20 59, 34; Schwarzb, Hyp.B. > — 70; 71; Wiener Bank-V. > 129 30 7. 7. Warting, Bankanst. > 131 00 534 6. do. Notenb. s. > 117 50 7. 7. do. Verciusbk. fl. 131 10 9. 0. BamqueOttomane Fr. 120
Verschiedene.  0 Adler Porti-Cement 25 D. Waft u. MunF 9 Lindes Eismaschinen 16 Markt- und Kühlhalien 10 Nobel-DynamTrust 18 Porzellanfabr. Kahla 10 Rositzer Zuckertaff. 24 Spritbank, AO. 466 75	Deutsche Kolonial-Ges.  11 10 Otaviminen Fr. 108 25 5 745 South WestAir.C. Ult. 113 25  Div. Industrie-Aktien.

н	9. 945 Nanut -PrG. Nob. # 352	31/2 di > 87	
а	9. 9.0 NapitPrG. Nob. 352 3. 3. Oliob. Ver. D. 176 50	4. do. BdCA., Wzbg. 9 30b do. S. 1, 3-6, 20, 21 8 4. Nürnb.VB., S.13, 20, 21 9	
1	11, 12, Porzellan Wessel   59 70	30g Ido. S. 1, 3-6, 20, 21 * 80 4. Nürnh VB. S.13,20,21 * 9	
4	8. 8. Pressh., Spirit, abg. 362	4.   do. S.36 u.39 uv.20/21 + 9	
3	12 12 Pulverf., Pf., St.f 133 50	31/2 do	
1	10. 11. Schuld Ve Frank 117	41/r Berliner Hypothekenb. > 9:	9
ш	7. 8. Schriftgiess Stemp. \$07 10. 11. Schuhf, Vr. Fränk. \$117 7. 8. V. Fulda \$147 30	4 do	1 5
4	7. S V. Fulda : 147 30 7. 7 Franki, Herz : 128 12/215. Sellind, (Wolff) : 117 14. 15. Size Fiscal n Rch : 201	30'r do	
1	129F12F12F12CHING, (WOUL) 1 A A A		3 3
9	14 15 Sieg, Eisenb, u. Bckb. 201 8 9 Glasind, Siemens		36
4	71/2 81/2 Steams Romans . 154 25	31/2 do. S. 20 * 8 4. D.GrCr.Gotha S. 6u. 7 * 9	
1		4 ido. S. 19 uk. 1921 > 9.	5
ч	8. 9. Westd, late 108	31/2 do. rückg, 110 * 10 31/2 do. * 5 u, 8 * 8	0
ч	0 0 D Verlage Appl + 163	31/1 do. > 5 u, 8 * 8	
1	15 15 Zellst-Pabr. Waldh 223 25		25
3	15 15 Zellst-Fabr. Waldh. 223 25 25 25 Zuckerfab. Frankent 390	4. do. S. 14, uk. b. 1914 > 9: 4. do. S. 22 u. 23 uk. 21 > 9:	
31		4. do. S. 22 u. 23 uk. 21 * g. 33/4 do. 13 u. 13a uk. 13 * g.	
И	Div. Bergwerks-Aktien.	31/2 do. kundb. ab 1900 > 8:	3 5
4	Vorl. Ltzt. In %.	4 Frkf. HypB. Ser. 14 . 9	4.9
П	12. 0 Aumetz-Friede . K   168 13	4. do. 5. 20 uk. 1915 " 9	68
а	Ult. • -		6.6
а	BerzelinsBensberg > 128 80		6.0
и	12. 14. Bock, Bb. u. G. > 219 88	31/4 1/4 Keyn (1)h, h, l * m	
4	0 . 0 . Remail W. Leash a 186	4. do. HypKredV.S.15-19	
4	6. 7. Buderm Fisenw 105 60	1 21-27, 31, 34-42 × B	3.5
8	10. 19. Conc. BerghG 305 50		1.9
ı	11 11 Deutsch-Luxemb 148 60	4   do. S. 46, kgb, 05 *	4 S
	THE PARTY OF THE P	4. do. S. 48 uk. 1917 * B	
	8 8. · Eschweiler, Bergw. » 215 20	4   do. 5. 5  EK. 1920	51
	7 10. Friedrichshütte . 165 50	200 do 5 44 uk. 1013 + B	8.4
	10. 10. Gelsenkirchen * * -	915 MA S 29-30 H. 32 F 6	5.1
8	Ult 15075	410 Land Credb.Pkf.uk.174	-
	8 9 Harnener Bergb. > -	A 1/40 UHED, 1901 - 1	2 1
н	Ult. > 190 28	ALC: IL PROBLEM CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	3
П	9 1112 Hibernia Bergw. * -	AN OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY.	4
ä	1010. Kaliw. Aschersl 1011 Westereg 188		6
8	(1) 41/2 Westereg. 3 488	3124 do. S. 1-190, 301-330 * 8	4
8]	3 6 Königin Marienh. > -	41/2 Mecklb. Hyp. S. 1	-
ы	0 0 Lothring, Eisenw. > 5		-
8	Oberschi, LB. > 0%		3
	Ull. 3 -	4. do. S. 8 u. 9 uk. 11 9 9	3
8	33.2 6. Oberschl, EisIn. > 15. 18. Phonix Bergbau > 251 40		3
ř	Ult. > 252 37		14
	12 12. Riebeck, Montan . 178	4. Ido. S.14 = 1919 = 1	
	4. 6. V.Könn.LauraThlr	40 4 100° St 70 a Yack	15
ĸ.	Ult. > 168 50	4, 100, 5,11	15
	19 26 Öştr. Alp. M. Ö.fl	31/2 do. kb. ab 05 u. 07 3 8	5.
	The state of the s	4. Mitteld, BC. 2-4 * 1	12
5	Aktien v. TranspAnstalten.	4   do. S. 7 ruckg. 1926 > B	5
	Divid.	3/2 30. unk. b. 1900 * 8	14
	Vorl. List. a) Deutsche. In %.		14
	\$1/4 81/1 Lübeck-Büchen 4 172		16
	7. 7. Allg. D. Kleinb 162 50	31/2 (do 8	4
	THE STREET STREET	41/4 Presuft Rod -CrActb. >	-
20		4. do. S. 17, 18 u. 21 . 5	12
	6 6 D. Fis. Betr. Oes. a 140	The second secon	2
5	Sive 657 El, Hochb, Berlin + 1220	44.4 10.00	14
21	6 71ct Selvant F. H. Akt. a Axe ou	The state of the s	14
9	6. 8th Sadd EisenbGes. 125 0 0 Westd EisenbG. 125 0. 10. HambAm. Pack. 139 37	4. do. 5.28 = 1921 = 5	14
	0 10 HambAm. Pack 139 37	4. do. 5.29 > 1931 > 1	25
	5., 7., Nordd, Lloyd , 116 88	304 do. 5.20 * 1913 * 8	17
0		344 do. S.23 > 1915 > 8	34
	b) Ausländische,		3
	10% 12 7 Buschtehr.Lit.A. 5.fl	4, do v. 1899, 01 U. 83 *   8	13
	111/2 12 do 1 it R + -	4. do. v. 1906 * 10 * 1	13
	7 7/4 OstUng. StB. Fr. 151	4. do. v. 1907 + 17 + 5	13
3	4. 4 Proc. Day Dr. A & C	4. do. v. 1909 + 19 + 1	93
	5/2 5 do St-Akt		35
	0. 0. do, Sid. (Lomb.) 26 25 4. 4 Prag-Dux Pr-A.5. II. 5 50 5 do, StAkt. 5 136 234 RasbOdEbenfurt 55 20	4. do. v. 1912 * 22 * E 31/2 do. v.1886/89/94/96 * E	14
		31/2 do. v, 1904 uk.13 » 8	13
3	6. 0. Baltim n. Ohio Doll. 99 13 6. 0. Pennsylv. R. R. 113 50 5. 5/2 Anatol. EisB. # 112 75 6/3 8. Prince Henri Fr. 186 1011 GrazerTramway 8. H. 187	4. do. Kom. 01 kd. 13 + 1	24
0	5 5/2 Anatol Fig. B + 119 75	4. do, 08 uk. 17 + 8	14
9	6% 8. Prince Henri Fr. 156	71/2 do 87 v. u. 96 a E	7
0	10 11 Grazer Tramway 5, fl, 187	31/1 do. 06 = 16 = 8	16
5		33/s do. Mypoth ActBk. *	-
	De Obligat v Tennan Annt	41/2 do. Sr. 125 auf   > 1	-
0	PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. (80 48) * 5	13:
0	Zf. a) Deutsche. In %.		2
9	3 (Alig. D. Kleinb. abg 71 20	4. do. v. 07 uk. 17 > 5	24
5	4. Alig.Loku.Sir0.739 9 80		33
	41/2 Bad, AG. f. Schiff. > 97	1 4 ido. Kom, v. 11 uk. 21 *   0	13
	0/2 D. EBBetrO. S. II .# -		30
	4. Casseler Strassenbahn • 94 4½ D. E.B. Betr. O. S. II. 6 4½ D. Esb. O. (FI.) S. II. 109 101 D. Esb. O. (FI.) S. II. 109	21/2 (40)	12
	41/2 Nordd, Lloyd us, 6, vo -		13
	4\/1 do. 1908 uk. 1913 * -	4 do F 28 17 1	96
	4-, GO. V. OZ DINE- OT	14., 100. E. 29 > 19 > 1	14
	4. Südd. Eisenbahn v.or * 82 20	1 41 - 100 - Tri 200 3T - 50 - 1 2	14
5	375 ISBOOT ENGINEERS - STREET	31/4 do, E. 26 > 14 >	88

l	3074	do, Kom. Ob. S. 1	85 10
ł	4in	do. HypKredV.S.15-19	93.50
ł	4	do. HypKredV.S.15-19 21-27, 31, 34-42 do. S. 43 uk. 1913 do. S. 46, kdb. 68	0120
1	4	do. S. 43 uk. 1913 - do. S. 46, kdb. 68 - do. S. 45 uk. 1917 - do. S. 51 uk. 1920 - do. S. 52 uk. 1921 - do. S. 52 uk. 1921 - do. S. 44 uk. 1913 - do. S. 28-30 u. 32 - Land Creob. Fist. uk. 17 -	94 20
ı	4	do. S. 48 uk. 1917 *	85
1	400	do. 5. 51 uk. 1921 .	95 50
ı	33/4	do. S. 48 uk. 1917 * do. S. 51 uk. 1920 * do. S. 52 uk. 1921 * do. S. 52 uk. 1931 * do. S. 28-30 u. 32 *	88 50
ł	31/2	do. S. 28-30 tt. 32 Land, Credb.Pkf.uk.17 4	85 50
1			
1	4	do. unkb. 1907 » Hambg, H. B. S. 141-470 » do. 471/540 unk. 1916 .4	92 50
1	4	do. 471/540 unk. 1910 .4	94
1		do. 011/690 > 1921 >	96
ı	31/2	do. S. 1-190, 301-330 *	84
۱	413	do. 471/540 enx. 1910 - 4 do. 541/610 uk. 1918 - 4 do. 611/690 - 1921 - 4 do. S. 1-190, 301-330 - 4 Mecklb. Hyp. S. 1 - 4 do. S. 2, u. 3 - 4	2
1	4	Mein. HypB. S. 2,6u.7 .	93 30
4	4	do. S. Su. 9 uk. 11 *	93 50
1	40.0	do. S.12 = 1917 =	93 50
4	4	do. S.13 * 1918 *	84 10
1	4	do. S.14 * 1919 *	94 70
	4	do. S.17 * 1922 *	95 50
i	31/2	do, S. 8 u. 9 uk. 11 do, S. 11 = 1916 = do, S. 12 = 1917 = do, S. 13 = 1918 = do, S. 14 = 1919 = do, S. 16 = 1921 = do, S. 17 = 1922 = do, kb. ab 05 u. 07 = do. Ser. 10 Motteld, BC. 2-4	84 40
9	31/4	do. Ser. 10	92 . 5
ø	4.	do. S. 7 ruckg, 1922 >	95 50
ı	31/2	do. unk. b. 1905 *	84
ı	500	do.	92 25 84 25
ı	4	Pfalz. HypB. uk. 1917 >	9670
ı	1916	Ida .	8470
ı	41/2	Preuß. BodCrActH. >	9270
	71.	do S 22 ult 1015 a	92 90
	4	do. S.25 * 1918 *	93 60
	4	do. S.26 * 1919 * do. S.27 * 1920 *	94 10
	Sec.	do. S.28 * 1921 * do. S.29 * 1921 *	94 10 94 70 95 50
	270	do. 5.29 > 1921 >	87.80
	31/4	do. S.20 * 1913 * do. S.23 * 1915 * do. S.3, 7, 8, 9 .4	88 10
	31/2	do. S. 23 > 1915 > do. S. 3, 7, 8, 9 .4 Pr. CentrBCB. v. 90 -	84 80
	4.	do. v. 1890, 01 u. 03 »	93
	4	do v. 1900 + 10 +	93
ĕ	4	do. v. 1907 + 17 + do. v. 1909 + 19 +	9340
	4	do. v. 1909 * 19 * do. v. 1910 * 20 * do. v. 1912 * 22 *	94 30
ë	4		84 30
	31/2	do. v.1886/89/94/96 » do. v. 1904 uk.13 » do. Kom.01 kd.13 »	83 80
į	4	do. v. 1904 uk.13 » do. Kom. 01 kd.13 »	94.50
	4	do. 08 uk. 17 s do. 12 uk. 22 s	94 50
	31/2	do. 81 V. II. 90 x	84 50
	31/2	do. 06 = 16 >	84 80
	41/4	do. HypothActBk. » do. Sr. 125   auf   » do. 80 % » do. abg. »	-
	4	do. 80 %	91 40
	2511 2		
	40000	do. v. 07 uk. 17 >	92 60
ø	Sec.		93 10 93 80
	4	do, Kom. v. 11 uk. 21 » do.HypVQ.(Ant.Ctf) »	94 75
	31/2	jdo	89 50
	4	da Pfandhe R 18 10 u 23	92 90
	4	do. E. 25 unk. 14 » do. E. 28 » 17 »	94
	4	100. E. 29 > 19 >	84
į	4 31/4	do. E.30/31 > 20 >	89 50
	31/1	do, E. 26 > 14 > do, E. 17,18u.24kb. >	84.25
	3(4)	do. E. 17,18u.24kb do. Kleinh E. 1kb ah04 .	84 25
i	31/2	do. Kom. S. 3 uk. b. 12 .4 do. Landsch Central *	103
۱	Acre.	Rhein, HypB.kb.ab02/07	93.80
	0420	do. 1917 * do. 1919 *	94 50
ä	4	do. 1919 »	9550
i	44257	do. pk. 1923 »	98 50
į	31/2	do. Kom. ukb. 23 >	8380
ij	31/2	do. 1914 s	83 80
9	4	Dhein - Westf. B. C. S. L.	92 50
	4	5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u, 9a » do. S. 10 uk. 1915 »	93 50
	4	do. 12u, 12auk, 1920 .	94 75 95 50
ä	4	do. S. 13 uk. 1922 »	23.00
	Re	chsbank-Diskont 6 %.	W
ı	Ame		1.40/a
	Ant	w. Brüssel Fr. 100 80.55	50%
ø	Itali	en Lire 100 78,871	/2 60/0

30			4 40 0	no T. 65
a	Vorl. Letzt, In %	Zf.	In %	Zf. In %
1	14 14 Waggon Fuchs ./  144.50	4  B y. Hyp u. WBk#	97 80	31/2 RhWestf. S. 2, 4 u. 6 .46 83 RO 4 . Stidd B.C 31/32 34 43 > 97 30
1	9. 1 917 NaphtPrG. Nob. 135%	34/2 101	87 10	4 . Slidd. B-C. 31/32, 34, 43 » 97 30 3/2 do. bis inkl. S. 52 » 64 80
4	3 3 Olieb. Ver. D 176 50	4. do. BdCA., Wzbg. * 30s do. S. 1, 3-6, 20, 21 *	80	4. Westd. Bod. Köln S. 7 > 9950
3	11. 12. Porzellan Wessel   59 76	4. Nurnb.VB., 5.13,20,21 >	97	4. do, 5.8 > 9350
4	8. 8. Pressh., Spirit, abg. 362 12. 12. Pulvert., Pt., St.i. 133 50	4, do. S.36 u.39 uv.20/21 +	97 00	30 do. S. 3 u. 4 * 8270
4	7 8 Schriftgiess.Stemp, * \$07	31/2 (do	85	3/12 do. 8, 9 > 8430
П	10 11 Schuhf. Vr. Frank 117	41/r Berliner Hypothekenb. >	99	4. Wirit, HB. Em. b, 92 > 95
я	7 8 V. Fulda . 147 30	4 do.	81 35	4. Württ, Kredity, uk. 20 > 96
а	7. 7. * Frankf., Herz * 138 121/2/15. Sellind. (Wolff) * 117	4. Braun Han Hypb,S.21u.21	9330	31/2 do + 12 + 8650
1	14 15 Sieg, Eisenb.u. Bckb. 201	4, ,   do, 0, 23 *	93 60	4. Württ, Vereinsb 20 .   96
3	8. 9. Glasind, Siemens	31/2 do. S. 20 *	86	31/2 do. > 15 > 8650
4	71/2 81/2 Steams Romans . 154 25	4. D.GrCr.Gotha S. 6u. 7 » 4. do. S. 19 uk. 1921 »	93	Startlich od. provinzial-garant.
J	5. 8. Spinn, Tric., Bes. 138 70 8. 9. Westd, late 108		100	4 (Ld. HessH. uk. 1913 .A 96 50
ч	8. 9. Westd, Jute 108 9. 9. D. Verlags-Anst. 163	31/2 ldo. + 5 tt, 8 +	85	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 + 84-40
4	15 15 Zellst-Pabr. Waldh 223 25	4 D. HypB, Berlin S. 10 +	9250	4. LK(Cass.) S.22uk.1914 97 4. do S.23 1916 97
1	25 25 Zuckerfab. Frankent 390	4. do. S. 14, uk. b. 1914 * 4. do. S. 22 u. 23 uk. 21 *	93	4. do. S.23 * 1916 * 97 4. do. S. 24 uk. 1921 # 97 50
31		4. do. S. 22 u. 23 uk. 21 * 31/4 do. 13 u. 13a uk. 13 *	95	4 do. S. 25 * 1922 * 98
Я	Div. Bergwerks-Aktien.	31/2 do. kündb. ab 1905 *	83 50	31/2 do. S. 21 * 1917 * 21
-1	Vorl. Ltzt. In Vo.	4. Frkf. HypB. Ser. 14 *	94 90	4. Nass.LB. L. V.u.W. 15 * 99 4. do Lit. Z. uk. 20 * 99
Ш	12. 0 Aumetz-Friede . # 168 13	4. do. S. 20 uk. 1915	95 80	4. do. Lit. Z. uk. 20 * 99 34 do. Lit. U u. X * 96
4	Control of the second	4. do, Ser. 21 uk. 20 3 4. do, S. 16 u. 17	96 80	
П	BerzelinsBensberg s 128 80	31/2 do. S. 12, 13, 15 u, 19 *	85 40	3/2 do. F.G. H.K.L > 9150
и	1214 Boch, Bb. u. G 219 88	31/2 Ido, Kom. Ob. 5. 1 *	86	372 do. M. N. P. Q > 91 50
8	0 0 Brausk W Leonh . 166	4. do. HypKredV.S.15-19	9350	3½ do, Lit. R, S, 9150 3½ do, Lit. T 9150
Я	6 7 Suderen Figenw 10 a 60	1 21-27, 31, 34-42	0120	3. do. Lit. T 3 91 50
Я	16. 19. Conc. BergbG. : 305 50	4. do. S. 43 uk. 1913 * 4. do. S. 46, kdb. 08 *	94.20	
J	11 11 Deutsch-Luxemb 148 60 Ult 148 67	4. do, S. 48 uk. 1917 *	94.50	Diverse Obligationen.
J	8 8 Eschweiler, Bergw 215 20	4 do. S. 51 uk. 1920 *	85 50	Zf. In %.
		4. do. 5, 52 uk. 1921 *	85 50 88 50	4. Aschallb Bento Hyn. # 94 50
J	7. 10. Friedrichshütte s 165 50	31/4 do. 5, 44 uk, 1913 * 31/2 do. 5, 28-30 u. 32 *	85 50	4. Bank für industr. U. s 101 00
Ø	10 10 Geisenkirchen	410 Hand, Credb.Pkf.uk, 17 4	-	4. Buderus Hisenwerk > 93.50 4. Cementw. Heidelbg. > 98.50
	8, . 9 Harnener Bergh. > -	4. do. unwb, 1901 s	00.50	412 Chem. Bad. Anil 100 50
	Ult. > 190 28	4. Hambo, H. B. S. 141-470*	92 50	41/1 do. Blei-u.Silb. Branb. a 29
	9. 1112 Hibernia Bergw. • -	4. do. 471/540 unk. 1916 .4 4. do. 541/610 uk. 1918 >	94	4½ do, Griesheim El. • 100
8	10. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 11. Westereg. 188	4. do. 541/610 tilc. 1918 * 4. do. 611/690 * 1921 *	96	41/2 do, Farbw. Höchst > 89 41/2 do, Ind. Mannh. * 88 90
4	10. 11 Westereg 185	31/2 do. S. 1-190, 301-330 *	84	4. do, Kalle & Co. H. > 93 50
31	3 0 Königin Marienh. » -	41/2 Mecklb. Hyp. S. 1	3	41/2 Deutsch-Luxemb.uk.15 * 98
쳼	0 0 Lothring, Eisenw. > 5 Oberschl, fB. > 92	31/2 do. S. 2. u. 3 4. Mein, HypB. S. 2, 6u. 7 :	93 30	4. EsbB. Frankf a. M 9950
9	Oberschi, EB. 9 92 Ult. 9 —	4. Mein, HypB, S. 2,0 u.7 s 4. do, S. 8 u. 9 uk. 11	93 50	3½ do. 34 do. 34 100 10
X	33.1 6. Oberschl, EisIn. > -	4. do, S.11 = 1910 =	93.70	04.20
9	15 18 Phonix Bergban > 251 40	4. do. S.12 = 1917 =	93 50 94 10	41/2 Eiktr. Allg. Ges., S. VI . 9380
У.	Ult. > 252 37	4. do. S.13 · 1918 · 4. do. S.14 · 1919 ·	94 70	401 do. S. VII > 9980
	12 12. Riebeck, Montan • 178 4 6. V.Könn.LauraThlr. —	4. do. S.16 > 1921 >	95 10	5. do, Disch, Ueberseeg. > 102 4½ do, Ges, Lahmeyer > 95
8	Ult. > 168 50	4. do. S.17 : 1922 >	95 50	4. do. 89
	19 26 Ostr. Alp. M. O.fl	31/2 do. kb. ab 05 u. 07 >	86 40	412 do, Rheingan uk. 17 * 103 30
	The state of the s	31/2 do. Ser. 10 * 4 Mitteld, BC. 2-4 *	92 . 5	41/2 do. Schuckert v. 00 + 97 60
5.	Aktien v. TranspAnstalten.	4 do. S. 7 rückg. 1922 >	95 50	4. do. 8hein, uk. 15/17 > 93 40
	Divid.	31/2 do. unk. b. 1905 *	84	41/2 do. Betr. AO. Siem. > -
	Vorl. List. a) Deutsche. In %.	Nordd, Grdk. Weim.	92 25 84 25	41/3 do, Siem. s. Halake > 9920
	\$1/4 81/2 Lübeck-Büchen .4 179	4 Pfalz. HypB. uk. 1917 >	9670	4. do. uk. 20 » — 60/2 do. Voigt u.Haeff, Fkf. » 98 70
	7. 7. Allg. D. Kleinb. 162 50	31/2 (do	8470	4. Frankfurter Hof Hypt 93
6	84', 84's Berliner gr. StrB. , 162	41/2 Preud, Bod, -CrActtl. >	9270	41/: Hotel Nassau, Wiesh DB
	5. 5 Cass, gr. StrB. 110 6 6 D. EisBetrQes. 110	4. do. S. 17, 18 u. 21 s 4. do. S. 22 uk. 1915 s	92 90	4 / Mannh. Lagerh. Ges 96
	6 6 D. EisBetrGes. > 140	4. do. 5.22 uk. 1915 * 4. do. 5.25 * 1918 *	93 60	4. MetallGes., Frankf. > 9850 4. Oelfabr. Verein Disch. > 9750
9	50, 60 El. Hochb. Berlin : 123 6 70 Schant EBAkt. : 120 50	4. do. S.26 - 1919 -	94	41/2 Seilindust, Wolff Hyp 100
6	6. 8th Sadd, EisenbGes. 125 0 0 Westd, EisenbG. 129 37	4 . do. S.27 * 1920 *	94 10	4/2 Zellst. Waldho! Maunh. + -
	0 0 Westel, EisenbG. 139 37	4. do. S.28 * 1921 * 4. do. S.29 * 1921 *	95 50	- Maniput Loss India
	0. 10. HambAm. Pack 139 37 5. 7. Nordd, Lloyd . 116 88	4. do. 5.29 > 1921 > 374 do. 5.20 + 1913 +	87 80	Zt. Verzinsl. Lose. In the
0	3131 TEXT TOTAL ELOTO	31/4 do. S.23 > 1915 >	88 10	4. Badische Prämien Thir. 17675
	b) Ausländische,	31/2 do. S. 3, 7, 8, 9 .A 4. Pr. CentrBCB. v.90 .	84 80 93	5. Donzu-Regulierung ö. fl. 157 3½ Goth. PrPidbr. I. Thir. 115
	10% 12 7 Buschtehr, Lit, A. 5.fl	4. Pr. CentrBGB. v.90 - 4. do. v. 1890, 01 u. 03 -	93	2 Hamburger von 1800 * Arr vo
	111/2 12   do. 1 it R. a	4. do. v. 1906 + 16 +	93	3. Holl. Kom. v. 1811 m.m.
	7 7/1 OstUng. StB. Fr. 151	4. do. y. 1907 + 17 +	93	31/2 Köln-Mindener Thir, 135 46
0	0. 0. do. Sid. (Lomb.) > 25 25 4. 4 Prag-Dux PrA.o.fl	4. do. v. 1939 * 19 * 4. do. v. 1910 * 20 *	9340	Majalow Pr Pidly Thir 13650
	51/1 5 do. StAld	4. do. v. 1910 * 20 * 4. do. v. 1912 * 22 *	95	4. Oesterresch, v. 1800 tt. 11. A77 20
	13/c 21/4 RushOd Phenfurt . 55 20	31/2 do. v.1886/89/94/96+	B4 30	3. Oldenburger Thir, 120 20
	7 8. Orient-EBBetrG. 176	3kg do. v. 1904 uk.13 »	94 50	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. — 5. do. v. 186-6 a. Kr
0	6. 0. Baltim, u. Ohio Doll. 99 13 6. 0. Pennsylv. R. R. 113 50	4. do. Kom. 01 kd. 10 * 4. do. 08 uk. 17 *	84 50	5. do. v. 186-6a, Kr. 20/1   Shishlweissb.RGr. ö. fl. 100 95
0	5., 5/2 Anatol, EtsB. A 112 10	4. do. 12 uk 22 »	97	Additional and the second seco
	6% S. Prince Henri Fr. 100	31/2 do. 87 v. u. 96 »	84 50	Unverzinsliche Lose.
0	10 11 Grazer Tramway 5.fl, 187	31/2 do. 06 = 16 >	84 80	Zf Per St, in Mk.
5		31/s do. HypothActBk 41/2 do. Sr. 125   auf   »	=	Augsburger fl. 7
0	PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. (80 %) *	91 40	Braunschweiger Thir. :0 196 Mailänder Le 45 160
0	Zf. a) Deutsche. In %.	31/1 do.   abg.   >	92 50	do. Le 10 -
9	3 (Alig. D. Kleinb. abg 71 20	4. do. v.04 uk.13 *	92 60	Meininger 5 11. 7
5	4. Allg.Loku.SirD.v.se > Ba 80	4. do. v. 00 uk. 19 .	93 10	Oesterr. v. 1804 0. fl. 100 aco
	41/2 Bad. AG. f. Schiff. 97 4. Casseler Strassenbahn 94	4. do, Kom. v. 11 uk. 21 »	93 80	Theblache Fr. 400 156 40
		4. do.HypV,-O.(Ant.Cif) .	94 75 89 50	Ung. Staatsl. 5. fl. 100 380
	1 414 D Fals JD /F/ 15 21 11 1 V × 100	31/2   do.   #	0000	Venetianer Le 30 -
	41/2 Nordd, Lloyd ux, 6, 00 -	4. do. PlandbrB. 18, 19 u.22 4. do. E. 25 unk. 14 s	93 50	
	4\/1 do. 1908 08. 1913 -	4. do. E. 28 > 17 >	94	Geldsorten. Brief.   Geld.
	x   QAAA Finenbahn V. 07 * -	4. do. E. 29 > 19 >	84 20	Engl. Sovereig. p. St. 20 44 20 40 20 France-St. 16 26 16 22
5	31/2 Südd. Eisenhahn * 82 20	4. do. E.30/31 > 20 > 31/4 do. E. 26 > 14 >	89 50	Oesterr, fl. 8 St. >
		31/2 do. E. 17,18u.24 kb. >	84 25	do. Kr. 20 St
U	b) Ausländische.	34 do. Kleinh, E. I kb. ab 04 ».	84 25	Gold-Dollars p. Doll
0	4 (Elisabethb.stfr.in Gold # 89	31/a do. Kom. S. 3 uk. b. 12 ./4 4. do. Landsch Central +	103	Russ Imp. p. St. — 21378 Gold al marco p. Ko. 28 00 2790
	5. Ost. Nordwesto, V. 14	4. do. Landsch-Central + 4. Rhein.HypB.kb.ab02-07	50.00	Ganzf, Scheideg. > 28 04 -
0	30/2 Ido. CORV. T. C	4. do. 1917 *	10.00	Hochitait Subc
0		4. do. 1919 »	95 50	(Poll 5-1000) p. D. 6 18
0	31/2 do. conv. L. A. 74 80	4. do. uk. 1923 »	98 50	Belg, Noten p. 100Fr. 80 80 80 70
1		4. do. Kom. ulrb. 23 >	98	Engl. p. 1 Lair. 20 de 20 de
	5. do. L.B. stfr.S. 5. fl. 101 3½ do. conv. L.B. Kr 74 30	31/2 do. *	83 80	Frz. p. 100 fr. 81 05 80 95

Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	20 44	
20 France-St. *	16 26	16 22
Oesterr. fl. 8 St. >	-	-
do. Kr. 20 St. *	-	7
Cield-Dollars p. Doll.	-	419
Russ. Imp. p. St.		21575
Gold al marco p. Ko.	28 00	2790
Ganzf. Scheideg	28 04	81 50
Hochhalt. Silber .	83 50	81 94
AmerikanischeNoten		4 18
(Doll.5-1000) p.D.	80 80	8070
Belg. Noten p. 100Fr.	20 48	20 44
Engl. p. I Latr.	81 05	80 95
Frz. p. 100 Fr. Holl. p. 100 fl.	16870	10860
Ital. p. 100 Le.	79 10	7.9
OestUng. p. 100 Kr.	84 80	8470
Russ. Or. p. 100 R.	-	-
do. (1u.3R.)p.100R.	-	Contract of
	81 15	81 05

Re.chshank-Diskont	6 %.	We	chsel.	In M	arle
ntw. Brüssel Fr. 100	68.53 80.55 78.811/2 10.43	4% 5% 6% 5% 5% 41/2%	Paris . Fr. 108 Schweiz . Fr. 108 St. Petersb. SR. 108 Triest . Kr. 100 Wien . Kr. 100	81.03 80.90 84.65	61/9 61/9 61/9

# Londoner Börse.

Schlusskurse	e vom 31. juli:
Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common	Chartered   0,91
Pensylvania Railroad	Fonds.  5 Argentinier von 1890 . 102. 4 do. von 1897/1900 . 100. Argent. Navigatord . 21.25 do. prefered . 27. 4 Brasilianer von 1889 . 77. 3/s Buenos Aires . 65.50 5 Chinesen von 1896 . 100,50 41/s do. von 1898 . 9.50 3 Deutsch. Reichsanleihe . 73.
Amalgamated	2% Engl. Konsols

2.4	Manlow, or Lawrabilitie	167.30	30.	Nobel-Dynam - 1785	200 00	
		192	18	Porzelianfabr. Kahla	341 25	The same of the sa
10	Lauchhammer kon. LeonhBraunkohlen	102 OF		Bealtrey Zuckerroff	118	Div. Industrie-Aktien.
91/1	Leonh,-Braunkohlen	167 25	10	Rositzer Zuckerraff.	446 75	TMA. BILLIAMORETE A LINE AND A
12	MannesmRöhrenw.	207 75	24	Spritbank, AO. Ver. Köln Rottweiler		Ward Patest
11	Maille Bassmontone	164	18	Ver. Köln Rottweiler	333	Vorl. Letzt.
0.5		217	775	Part of the congruence of the latest	SOUTH THE REAL PROPERTY.	14 20 Alum.Neuh.(50v4)Fr.
12	Oberschl, Koksw.	35 Y	44.1	a is the second for	113	14" x 20x x William Lecture Constitute
15	Phonix-Bergh, u. Hütt.	252 25	399	South Westafrica Co.		10. 10. Asching Buntpap.
28	Rhein,-Nass, Bergw.	221	-	Türkenlose	156 25	B. B. s Masch Pap. +
40	Princilly takens the Kay	70 (C) (T)		A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR	The second second	10. 10. Aschiffig Buntpap. 4 8. 8. s Masch Pap. s 12.n 12.as Bad, Zekf, Wagh, II.
-			-	and the state of t	10 mm	TO Beautiful Advantage
				D.		3 0 BangShdd.L60%E6 15 15 Bleist.Faber Nbg. *
			0.94	Börse.	0.004.00	15, .15. Bleist Faber Nog. *
	FERRICA	ILLI	CI.	130136		10 10. Bearered Binching a
					4. 40	7 7 Henninger Frf
	Staats-Papiere.		Zf.		In %	7. 7. Henninger Frf 9. 9. Herkules Cass
	Simura-Labiere		0000000	COLUMN AND WAS A	9050	9. 9 HerkulesCass.
24.	a) Deutsche.	In 0/0	41/9	Chile Gold-Anl. v. 06 .6	80.00	342 Jell > Hofbr, Nicol. >
	ny wearsche.		0	Chin. StAni. v. 1895 E	1000 C. C.	7. 7 » Kempff »
5	D. RSchatz-Anw. A	99 20	5	Chin. StAnl. v. 1895 £	97.70	14. Wember
70.0	Po Di And well 1000	9775	25.31	Committee of the state of the s	91 20	3 3 Löwenbr. Sin
1	D. RAnl. unk. 1935 *	84 60	\$1/2	do. 1898 v	47.70	10, . 9 Mainzer Br
31/2	D. Reichs-Anleihe		5	do.StEB.v.11Hk. >	100000000000000000000000000000000000000	9; , 9 » Nürnberg »
360	do. s	74 55	6	do St F Tient -Pulc v	92 10	7. 7. 3 Kempff 3. 3. 4 Löwenbr. Sin. 5 10. 9. 4 Mainzer Br. 5 9. 9. 5 Nürnberg 5 7. 7. 8 Reitenmayer
2.35	The Mann made 1010 .	97.75	5, .	do. St.E. TientPuk. » CubaStA.04 stf.i.O#	10050	7 7 Rettenmayer .
6,0	Pr. Kons. unk. 1918 .	9840	5	CHOUSTA.04 MILIO. IN	70000	0 9 SchöfferbBg. *
2	Pr. Schatz-Anw. 1917 »	80.40	41/2	do.stf.i.O.tgb.ab1919 .		111/2 111/2 . Stern, Oberrad.
31/2	Preuss. Konsols .	8470	41/2"	Japan. Anf. S. II &	91.70	8. B. Bronzef, Schlenk
	do.	74 30		do. v. 1905 S. 12-19 .6	85	S D Blomrei, Schiene .
3		8630	4	00'A' 1860 9' 15-14 'W		12. 9 Cellul, Bayr. (W.) 10. 10. Cem. Heidelb. 7. 8. F. Karlst. 10.
5	Bad. Anleibe 1913 »		5	Marokko von 1910 *	101 55	10 10 Cem. Heidelb. *
6.4	do. von 1913 *	96 25	5	Mex. am. inn. I-V Pes.	76 95	W S . W Market to
31/2	do. von 1913 * do. Ani. (obg.) *	90 50	100	do cons and court c	15570100	Transfer of the Publisher
31.0	de was 1900 w room	87 40	5	do. cons, āuli. 99 stf. £ do. Gold v. 1904 stfr. #	74	8, 8 Lothr, Metz > 10 10 Cham, n. ThW.A
31/3	do, von 1892 u. 1894 a	84 00	Mar.	00. Gold v. 1904 Stir. A		10. 10. Cham, u. ThW.A
37/2	do. A.1902uk.b.1910+		3, .	do: cons.inn.5000r Pes.	NAME .	74/2 71/2 Cham A -C Gunnon
31/2	do, 1904 unlt, b, 1912 >	84 50	5	Tamaul.(25j.mex.Z.) >	90	or on the A A of Codes
		8040	255		9570	71/2 71/2 Chem.AC. Gusnov 25 28 Bad.A.u.Sodaf. »
3	do. von 1896 .	9.0	5	Sao Paulo v. 08 i. O. 2		6 8 » Blei, Silb, Braub. »
90.00	Bayr. EBA. uk. 06 >		5	do. EB. in Gold .4	9725	THE THE PROPERTY OF THE PARTY OF
4	do, E. u. A. Anl. uk. 1936 do, E. B. u. A. A. A	93 80		_	-	7. 8. > Fbk.Gerrush-H. > 12. 14. > Fabr. Gdbg. >
34/3	do F.R. u. A. A. A.	82 90	12.	andmatal as Mass	Townson.	The state of the contraction of the
2	do. EBAnleihe .	73 80	127	ovinzial- u. Kom	munat-	12, 120 - > Paler, Coung. >
3	GO. E.+DMillerine +	97	90	Obligationen	In the	14 19   9 F. Giriesh, El. 9
Sec.	do. Pfilir. E. B. Prio. »		Zf.	Cullentionen	# \$11.75W	30. , 30 » Farbw. Höchst »
3	Elsass-Lothr. Rente »	75	4	Rheispr.20, 21, 31-34 .4	96 20	
4	Hamb.StA.1900u.09 >	75	39/4	do. 22 u, 23 v	63	
31/1	do. R.87, 91, 93, 99, 04 »	97 40				10 20 Fabr., V. Mannh 12 12 Weiler-ter-Meer .
	do bridge as a solution	78 50	39/10	do. 30 »	89 80	12 12 » Weiler-ter-Meer »
3	do. 80, 97, 02 *	16 60	31/2	do. 10, 12-16, 19, 24, 29	84 50	10 30 at a Wineles Albert a
4	Or. Hess. 1899 .	16.00	31/5	do. = 19 A	83 70	14. 15 Holzverkohigs
4	do. unkb. 1921 *	100000000000000000000000000000000000000		do. > 9,11u.14 +	82 50	10 1931s District sounds
37/2	do fabrell a	82 90	3	The Chardson and 17		12. 121/2 » Rütgerswerke »
	do. (abg.)	72 65	440	Pr.Oberhess. unt. 17 .	96	18 18 Schramm L. Farb.
3	do.		4.	Frkf.a.M. v.06u.14 »	96 40	12, . 12 UltFabr. Ver
3	Sächsische Rente .	7540	4	do, v. 1910 unt. 1920 »	96 30	12. 12 UltFabr. Ver Wegel. Risid
31/2	Waldeck-Pyrm, abg. »	86 30		do. v. 1911 unt, 1922 »	96 40	The same of the sa
-	ANTICOMETATION IS NOT BE VIOLED IN	97.40	4	GO, 4, 1911 Out, 1948 -		5. 16. Dpffcrb, u.Prh. Hel b.
4.	Warttemb. unk. 1915 .	85.70	33/2	do. Lit. Nu. Q (abg.) »	95 49	8 8 Drahtind., Südd#
31/2	do. 1885/95 ×		31/1	do, Lit. R (abg.) »	91 20	25 25 Ft. Accum. Berlin a
31/2	do. 1903 >	80 60	31/4	do. Lit. S von 1886 >	88 90	8, 8 - Draktind., Südd, 4 25, 25 - El, Accum, Berlin s 14. 14 - s Alig. Ges. Berl. s
	do. 1890 +	76 10	31/2	do. W v. 98 u. 08 +	88	14. 14 » Alig. Ges. Berl. » 5 5 » BergmWerke »
3	1404	Links in the		WU. W. Y. YO SI, NO. W		5 5 » BergmWerke »
			31/2	do, StrB. v. 1899 4 do, v. 1901 Abt. I >	80	7 7 Denom How for a
	b) Ausländische.		31/2	do. v. 1901 Abt. I - >	88	5 51/1 » Contin., Nürnb. »
	I. Europhische.		31/2	do. A. II, III »	87 50	10. 10 DeschObersee .
411		Mark was	31/2	do. 1903 »		5. 51/2 * Contin., Nürnb. * 10. 10. * Desch. Obersee *
3	Belgische Rente Fr.					I Us at Contract to Front H. C. Stillette, Lot. B.
5	Belg. Tabak v. 1902 .6	93.80	31/2	do. 1906 A. I. II »	87 55	4. 4. a WHomb.v.d.H.
3	Francos, Rente Fr.		31/2	do. v. Bockenheim »	-	5. O w I shmeyer a
15/10	Französ, Rente Fr. Griech, EB., stfr.90 Fr.	1000000	31/5	Berlin von 1886/92 >	-	7. The . Licht u. Kraft .
A-7188	CHIECH C D. SHE WAS IN	12		Darmstadt v. 09 u.16 »		Av 100 S LICHT U. PATRIC V
1%	GO, Mon. Ant. V. 57.	100	4.		86 20	7 71/2 » Licht u. Kraft » 11 12 » LiefGs., Berl. » 12 12 » Rein., G.u. Sch. »
ELS I	do. 87 2500r >	-	31/5	do. v.05 am, ab 1910 *	96 90	12. 12 Rein., G.u. Sch. »
3	Holland Anl. v. 96b.fl.	-	4.	Goessen v.1907u.1917 >	PM	71/2 8: . » Schuckert »
4	Ital. amort.89, S.3u.4 Le	100	31/2	do. v. 03 ukb. b. 08 .	-	
Ten Co	Transport of the Control of the	-	31/2	do. v. 03 ukb. b. 08 » Homb.v.H.k. 1880 u. 90	1	71/2 71/2 . Rhein
39/4	cons. stfr. Rte. L. G.	10.00		William and the second of	94 90	12. 12 Siem. u. Hals. >
2500	do. Rente i. O.	·	4	Köin von 1900 u. 06.4	94 110	602 01 a Siemena Betr. a
41/2	Ost. Papierrente ö. fl.	84.30	31/2	Limburg (abg.) .		742 742 * TlQ. Dtsch.A
	do. Goldrente ö. II. G.		4	Limburg (abg.) Mainz 1907 uk. 1916	93 50	
444	do. Comrente o. n. C.		70.0	Mental 1201 68: 1910 4	100000000000000000000000000000000000000	10. 10 Voigt&Haeffn.,F.
44%	do. Silberrente ö.fl.	8470	31/2	do. (abg.) 1878 u.83 *	E COLOR	7 Frist & S. Frkt, Scktk.
4.4	do. einlith Rte.,cv. Kr.	81 16	31/2	do. (abg.) 05uk. b.15 > Mannh. 1912 unk. 17 >	100	0 5 - Gelsenk, Gußst, .
4	do. Staats-Rie. 2000e >	8230	4	Manule, 1912 unic, 17 a	94 20	0. 9. Commit Reel Feld
	do no	00.00	31/2	do. 1994-1905 ·	84	THE SHADOW STATE OF THE PARTY OF
4:0	do. 20,000r *				94.70	0 0 do, Mitteld, (Pet.) »
41/2	Portug, TabAul. Addo, unif, 1902 S. III » do. » S.III (Spec.) »		4	München v, 12 uk.42 »		1 Oc. 1 ** Platenmbl., Pkt. M. *
3	do, unif, 1902 S. III »	64.80	Acre.	Nürnberg v. 12 uk.47 »	98	7 7. · Hed.Kpf. u. Stid.Kw.
3	do. > S.III (Spec.) >	9 95	4	Wiesbauen v. 1900/01 v	9685	g Q runion arising
5	Power amount Discounty	60 70	1 4	do. v. 1903 nk. 1916 a	A Company	8. 9. Hilkirch Mhlw Strant
5	Rum. amort. Rtc.v.03 .	98 70	4		460103	8. 8. Jungh Geb Schramb.
4	do. Konv. v. 1890 >	9370	4	Wiesbaden 1908, S. I.		1 12. 12. Kalk Rb. Westf. A
4	Rum. Konv. v. 1891 >	89 90	1 200	60. 1908, S. II, II. 1910 s	9580	0 0 Konstroided Feld .
4	do. amort.Rte.v.1896 .	87 20	die	do. 1908, S. II, n. 1910 » do. 1912, S. III, u. 22 »	100	0 0 takes M Color
41/2	Deep Stantend offe Of		3/2	do. (abg.)	No. lane	8. 8 Jungh Geb. Schramb. 12. 12. Kalk Rb. Westf. 6 9 Kunstseidef., Frkf. 6 9. Lederf. N. Spier 9
444	Russ.Staatsanl.stfr.05 >		2000	do w soon or on on	1 123	
4	do. KonsAnl.v. 1880 *	88 10	31/2	00, v. 1887, 95, 98, 02 *	10000	3 5. Lähnberg, Mühle »
4	do. Gold- do. v.1899 »	-	34/2	do. v. 1887, 96, 98, 02 a	1	10 10, Indesiral W M
4/10			4	Worms v. 1001 u. 07 *	54	3. 5. Lähnberg. Mültle = 10. 10. Lindwigsh, WM. = 30. 30. Masch, A., Kleyer = 0. 7. Armat. Hilpert =
					and the second second	The latter Advanta A Rigger v
944	do. EB. S. I u. II 89 + do. StR. v. 1902 stir. +	8910	4	Christiania von 1894 »		Secretary Wilders Level being ber

10 Geisenk, Bergwerksv, 180 10	0 Adler PortiCement 101 60	Denische Koloniai-Ges.	
S Harnemer Bergham Add do	25 D. Waff u. MunF 615 80	11[10]Otaviminen Fr. 108 25	Aktien v. TranspAnstalten. 4.
22 Hösch-Eisen u. Stahl 320	6 Markt- und Kühlhallen 89	5. 772 South WestAfr.C Ult 113 25	Divid. a) Deutsche. In %.
4 Königs- u. Laurahütte 167 50	10 Nobel-DynamTrust 169 90	1 1 Oil s are a	Vorl. Lizt. a) Besteller In We. 3. St/s St/s Lübeck-Büchen .4 172
10 Lauchhammer son. 10%	18 Porzelianfabr, Kahla 361 25 10 Rositzer Zuckerraff, 118	Div. Industrie-Aktien.	7 7 Aller D Kleinly 13.
91/2 Leonh, Braunkohlen 167 25 12 Mannesm, Röhrenw, 207 75	24 Spritbank, AO. 446.75		File Q. do. Lok-B.Str.B. a 494 99 13
11 Mülk, Bergwerksv. 164	18 Ver. Köln Rottweiler 333	Vorl. Letzt. In %	5 5 Cacs or Str. B 4.
12 Oberschl. Koksw. 217	71/2 South Westafrica Co. 113	14 20 Ahrm. Neuh. (50x <sub>6</sub> )Fr. 252 10 10 Aschilleg. Buntpap. 4 173	6 6 D. FisBetrGes. > 110
15 Phonix-Bergh, u. Hitt. 202 at 28 Rhein, Nass. Bergw. 221	- Türkenlose 186 25	8. 8. s Masch Pap. s 117 74	Si's 6VI El. Hochb, Berlin , 100 so
		12at 12at Bad, Zekf, Wagh, II, 203 3. 0 BringShdd, L60% F. 6 68 60	6. 81/2 Shidd, EisenbGes. 125 4
Frankfurt	or Rörse	15 (15. Pheist Faher Nov. a) -	0 0 Wests, EisenbG 139 37 4.
Franklui		10 10 Brauerel Binding . 170 . 7 Henninger Frf 110	5. 7. Nordd, Lloyd , 116 88 3
Staats-Papiere.	Zf, In %	Q 2. a Merkules Cass. a 4 % b ou	31
Zf. a) Deutsche. In %	41/3   Chile Gold-Anl. v.06 .6 90 50	302 310 * Hofbr. Nicol. * 72	b) Ausländische, 31
1. ID. R. Schafz-Anv. A 99 20	6. Chin. StAnl. v. 1895 E 97 70	7. 7. * Kempff * 118 3. 3. * Löwenbr. Sin. *	108m12 7 Buschtehr.Lit, A. ö.fl 4.
4. D. RAnl. unk. 1935 . 97 78	(th do. 1898 v 91 20	10 0. a Majagar Br. a -	7 7/t OstUng. StB. Fr. 151 4.
31/2 D. Reichs-Anleihe 3 84 00 3., do. 74 05	5. do. St. E. TientPuk. 92 10	9; 9. > Nürnberg > 172	0. 0. do. Süd. (Lomb.) - 26 25 4
4. Pr. Kons. unk. 1918 + 27 72	5. do. St.E. TientPuk. 92 10 5. CubaStA.04 stf.i.O. # 100 50	7. 7. • Rettenmayer • 110 30 0 0 • SchöfferhBg. • 55	4. 4 Prag-Dux PrA.ö.fl. 4.
4. Pr. Schatz-Anw. 1917 × 98 40	41/2 do.stf.i.O.tgb.ab1919 -	111/2 111/2 . Stern, Oberrad . 190	5/4 5 do. StAkt. 55 20 4.
9 40 74 30	4kr Japan. Ani. S. II 2 91 70 4. do. v. 1905 S. 12-19 .6 85	8, . 8. · Bronzef. Schlenk · 118 12. · 9 · Cellul., Bayr. (W.) · 151	7 8. Orient-EBBetrG. 176   31
4 Bad. Anleibe 1913 . 86 30	5 Marokko von 1910 . 101 55	10 . 10 - Cem Heidelh 140 20	6. 0. Baltim, n. Ohio Doll. 99 13 4. 6. 0. Pennsylv, R. R. 113 50 4.
6. do. von 1913 * 90 50 31/2 do. Ani. (abg.) * 90 50	5. Mex. am, inn. I-V Pes. 76 95 5. do, cons. auli. 99stf. 2	7. S P Marist 1 119 50	5. 5 /2 Anatol. Els. B. A LLE TO 4
31/2 do. von 1892 u. 1894 . 87 40	4 do. Gold v. 1904 stfr. # 74	8. 8 Lothr. Metz . 112 50 10. 10. Cham, u. Th. W.A 142	69 8. Prince Henri Fr. 156 3
31/2 do. A.1902uk.b. 1910 . 62 00	3 do. cons.inn.5000v Pes	74/2 71/2 Chem. AC. Gusnov 118 00	1011 GrazerTramway ö.fl. 187
3. do, von 1996 , 80 40	5.   Tamaul. (25j.mex.Z.) > 90 5.   Sao Paulo v. 08 i. Q. E 96 70	6 8 . Dia Silb Brenh a 84	D- Obligat v Teamen Annt 41
4. Bayr. EBA. uk. 06 > 98	5. do. E.B. in Gold . 9725	10. 30 D Gold, St-Sch.   605 50	PrObligat. v. TranspAnst.
4 do. E. u. A. Anl. uk. 1036 98 80 3 4 1 do. E. B. u. A. A 4 82 90	Developedal of Manager	7. S. I a Flor Clerrosh-H. s 1290	Zi. a) Deutache. In % 31
3. do. E.BAnleihe - 73 80	Provinzial- u. Kommunal-	12. 14 > Fabr. Gdbg 238 30 14. 14 > F. Oriesh. El 230	3. Alig. D. Kleinb. abg. 4 71 20 4. Alig.Loku.StrB.v.38 94 80 4.
4. do. Pfilir. E. B. Prio. > 97	Zi. Obligationen, in %.	30, 30 » Farbw. Höchst » 605 75	4th Rad, AG. I. SCHIII 97
4. Hamb.StA.1900u.09 > 76	4. Rheinpr.20,21,31-34 # 96 20 3% do. 22 u,23 * 68	0 0 » Fbw. Mühlheim » 63 10, 120. » Fabr., V. Mannh. » 328	4. Casseler Strassenbahn 9 94 402 D. EBBetrO. S. II 4
31/1 do. R. 87, 01, 03, 99, 04 » 97 4 0	30 x 89 80	12. 12. » Weiler-ter-Meer » 206	114 D Fab D (F) 15 11 11 1 V 100 13
3. do. 86, 97, 92 * 78 50 4. Or. Hess, 1899 * 26 60	3½ do. 10, 12-16, 19, 24, 29 84 50 3½ do. = 18 .4 83 70	0 . 30 Werke Albert . 445	41/2 Nordd, Lloyd uk, b, 00 " - 7
4. do. unkb. 1921 *	3/s do. = 18 .4 83 70 3. do. > 9,11u.14 * 82 50	14, .15. » Holzverkohlgs. » 309 .1212 <sup>1/2</sup> » Rütgerswerke » 186	4\/r do. 1908 nk. 1913 * - 4. 4. do. v. 02 unk. 07 * - 4.
34 do. (abg.) 112 90	4 Pr.Oberhess. unt. 17 . 96	18, 18, 18, Schramm L. Farb. 273	s Sadd Elsenbahn v. 07 4.
3. do. 3. Sachsische Rente 5 75 40	4. Frki.a.M. v.06u.14 > 96 40 4. do. v. 1910 unt. 1920 > 96 30	12, 12 UltFabr. Ver 235 14. 14 Wegel. Rssld 210 25	31/2 Südd. Eisenhahn * 82 20 4
31/2 Waldeck-Pyrm, abg. > 86 30	4 do. v. 1911 unt, 1922 > 96 40	5, 10 Defireb u.Prh. Hel b.	to a setEndlacke 3
4. Württemb. unk. 1915 . B7 40 31/2 do. 1895/95 . B5 70	30 do. Lit. Nu. Q(abg.) > 95 40 30 do. Lit. R (abg.) > 91 20	8. 8. Drahtind., Südd. #118 25. 25. El. Accum. Berlin : 387 20	b) Ausländische.
30s do. 1903 > 80 60	3/2 do, Lit. R (abg.) > 91 20 3/2 do, Lit. S von 1886 > 88 90	14. 14. 1 Alig. Ges. Berl. 144	4. Elisabethb, stfr.in Gold # 89 5. Ost. Nordwestb. v. 74 101 50 4.
3. do. 1890 + 76 10	31/1 do. W v. 98 u. 08 * #8	5. 5 Rarom Werke : 127	RIA MA. CONV. V. CT
b) Ausländische.	31/2 do. StrB. v. 1899 4 86 31/2 do. v. 1901 Abt. I > 88	7 7 » BrownBov.&C. » 149 50 5 51/1 » Contin., Nürnb. » 92 50	30 do. v. 1903 Lit. C. 3 - 201 50 4
I. Europäische.	31/2 do. A. II, III . 87 50	10, 10 Desch. Obersee . 163 65	ATT 1
3.   Belgische Rente Fr. 75 50	31/2 do. 1903	0 8 Felt. n. Guill. L 141 20	- 1 - 1001 I A. > 79 80 1 3
5. Belg. Tabak v. 1902.0 93.80 3. Francos, Rente Fr. 87	31/2 do. 1906 A. I. II . 87 55	4. 4. a WHomb, v.d.H. 108 5. 0. a Lahmeyer a 12.4	5. do. L.B. stir.S. o. il. 24 20 3
1% Griech, EB. stfr. 90 Fr	3/a Berlin von 1886/92 > -	7 7 2 . Licht u. Kraft . 12 3 11 12 Lief. Ga., Berl 125 80	
1% do. MonAnl. v. 87 + -	31/2 do. v.05 am. ab 1910 . 86 30	11 12 > LiefGs., Berl 125 80 12 12 Rein., Q.u. Sch 197 80	5  do. Süd(Lenb.) st. t. C
3. Holland, Anl. v. 96h.fl	4 Goessen v.1907u.1917 >	71/2 8: . » Schuckert » 151 75	4. do. Fr. 5170 4.
4. Hal. amort.89,5.3u.4Le 100	31/2 do. v. 03 nkb. b. 08 » — 31/2 Homb.v.H.k. 1880 n. 99 —	70/2 70/2 Rhein. + 132	Account to the control of the contro
39/4 cons. stfr. Rtc. i. G. — 29/10 do. Rente i. G. — —	4. Köin von 1900 2. 06.# 94 90	12. 12. > Siem. u. Hals. > 217 25	3 00. SHADO THE TOO OO
4W Ost. Papierrente ö. fl. 84 20	302   Limburg (abg.)	702 702 * TL-G. Disch.A. 121	5. 60. Branch v Kt A 8710 p
4. do. Goldrente 8. H. G. 80	4 Mainx 1907 uc. 1016 . 93 50	10. 10 Voigt&Haeffn F. 178	3. do. XX. L.VIII. Em. Fr.
41/3 do. Silberrente 5.fl. 84.70	31/2 do, (aby.) 05/11k, b.15 s	7. Feist & S. Frkf. Sektk. 114 0 5 Gelsenk. Guöst. 15	3 ido IX. Em
4   do. Strats-Rie. 2000c +   82 30	4 Mannh. 1912 unk. 17 . 94 20	0 9. Gummif BerlFrkf. 15.5	The state of 1905 and to the size of the wild that
4. do. 20,000r s - 41/1 Portug TabAul. 4 87 25	3t/2 do. 1904—1905 * 84 4. München v. 12 nk.42 * 94 70	0 0 do, Mitteld, (Pet.) = 73 40	3. Prag-Duxisyoni 74 80 M
3. do. unif, 1902 S. III . 64 80	4. Nürnberg v. 12 uk.47 . 38	6 7. · Hafenmhl., Pkf. M. » 122 7 7. · Hed. Kpf. u. Süd. Kw. 110	3. Rash Od. E. St. L.O. 87 20 N
3. do. > S.III (Spec.) > 9 95 5. Rum. amort. Rtc.v.03 : 88 70	4. Wiesbacen v. 1900.01 s 96 85 4. do. v. 1903 nk. 1916 s —	8 N. + Illleireh Mhlw.Strich, 119 00	200 I leaves Lit.C. Du. D/2 > 68
4. do, Konv. v. 1890 > 9370	4 Wiesbaden 1908, S. I	8. 8   hingh Geb Schramb, 129 12. 12. Kalk Rb. Westf. A 166	notes out that is Audited to
4. Rum, Konv. v. 1891 > B9 90	4. do. 1908, S. II, u.1910 . 95 80	1 0   V Kunstsridet Frid. s	5. Westsizilian, v. 70 Fr. 9850
4. do. amort.Rtc.v.1896 * 87 20 4½ Russ.Staatsanl.stfr.05 * 99 50	4. do. 1912, S. III, u. 22 » — 30/2 do. (abg.)	9 9. Lederf, N. Spier > 174 707 * Rothe, Kreuzn. > 107	5. do. von 1000
4 do. KonsAnl.v. 1880 . 88 10	31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02	3 5. Löhnberg, Mühle » -	31/2 Gotthardbalin 11, wood A
4.   do. Gold- do. v.1899 >	3-72 do. v. 1903 S. 1, 11	3. 5. Löhnberg, Mülle » — 10. 10. Ludwigsh, WM. ; 158 70	4. Kursk, Kiewania B4 70 B
4.   do. EB. S. In. IIS9 * 89 FG	4. Christiania von 1894 > -	0 7 Armat, Hilpert . 99	Attachment Research Lord Landy
34% do.Konv.A.v.98 stfr. : 85 20	4 Kopenhg. v. 01 u. 11 » -	10 9 » Baden., Weinh. » 146	A MA HE INTO SHILL SAL
31/2 do, Goldani, 94 stfr. > 78 3. do. 1896 stfr. > -	37/2 do. von 1886 Fin Neapel st. gar. Lire -	12 12 Beck u. Henkel . 157 50	A do von 95 stf. g. > 84 50 0
41/2 Serb. stfr. Gold . 86 50	14. Stockholm v. 1880 .6 -	28. 28. Bielefeld D. 380 10. 12. Daimer-Mot. 335 25	4. Podolische verl. 1915 L
4. do. amort. v. 1895 > 79	1 6 St. Buen Air. 1892 Pes. 101	6. 0 Esslingen > 95 00	4. Russ. Sedost v. 97
4. TürkEg. Bagd. S. I . 78 30 4. do. Anl. von 1905 . 73	5. do. 1909 i. G. (409) Lt. 86 41/2 do. v. 88 i. G. & -	0 7 Faber u. Schl. » 127	4. Warsch,-Wien stfr.gar. > - P
4 Türk. Anl. von 1908 > 72 50	And State of the Control of the Cont	5. 6. Fahrzg fisen - 10150 18. 23. Filt & Br. Erz. 293 802 9. Gasm. Deutz 130	41/2 Windikawkas v. 1912
4. do. 1911 - 72 80 40 Ung. StR. 1913 - 90 40	Div. Bank-Aktien.	8/2 9 > Gasm. Deutz - 130	41/2 Anntolische I. O. 9125 R 41/2 Port. EB. v. 891. Rg. 7470 S
4. do. 1910 > 81	9. SUr A Doutsch Condition 151	17. 18. • Gritzn., Durl. • 264 70 5. 8. • Karlsruher • 167	3. Saloniki-Monastir > 61 d
30'r do. StR. v. 97 stf. Kr. 70 70	61/z 61/2 A. Elsäss, Bankoes, 117	12 /2 13ta > MannesmR. > 205 90	S   Tehuantepec rckz. 1914 +   -   S
3 i do. Eis. Tor Gold > .4 68,50	61/2 61/2 A. Elsäss. Bankges. 117 61/4 7. Badische Bank R. 12825	0. 0. 3 Masch.u.A.Kl. 24225 21. 10. 3 Mornus 212	
II. Aussereuropäische.	4. 4. do Bod C.A. W . 185 C5	1 705 802 > Mot. Oberurs. > 169 20	Pfandbr. u. Schuldverschr.
.: Arg. 1907 m/c, 1912 Pes	E.S. O. GO. Handelshk, S. H. A.	8. 9. Pokorny u. W. + 147 50 12. 12. Piliz, Nah. Kays. + 161 50	v. Hypotheken-Banken.
5. do. 1900tgb.ab1910 . 101 5 do. fees. EB. i. O. 902 1860	1 Thirtide, do Hum of Weeks a	16. 16. 1 . Schn. Frankent, > 274 50	ZI, All vote A
	I DOWN DAY THE DELIKAN P TORONO	A A CANAL MARKET AND	31/2 Allg. RA., Stuttg 80
41/7   110, Immere von 1888 # 94	7, . 7W BergMärk, Bank .4 -	9. 9. 1 SCHEAND ALONE, 170	3/2 Bay. Ver-B. Munchen . 85 70 1
4. do. auss. GAul. 1897 . 91 30	0% 6% Barmer Bank-V. , 10950 7. 7% Berg - Märk, Bank % 9% 9% Berl, Handelag. , 15350	Dear of the Architecture Country of	4. do. Handelsb.
41/7   110, Immere von 1888 & 94	7. 74 Berg - Märk, Bank # 15350 902 902Berl, Handelag. > 15350 UR. : 15915	0. 0 > Witten, Stahl >	4. do. Handelsh. 3 84 96 0

93 50 98 99 50

89 82 30 97 60

95 92 40

9870

In %.

17675

177 50

10095

se. in Mk.

156 40 380

Oeld.

2040

4 19 215 75 27 90

81 50

20 44 80 95

16860 78 84 70

81 05

0.91 20.66 2.31 1 03 0.53 2.19 6.50 11.68 11.37 6.18

102. 100. 21.25 27. 77. 65,80 100,50 93,50 73,25 59. 89.25 82.5 63,76

tark 69/6 49/6 69/6 6% 000

Rur noch morgen Camstag dauert unfer diesjähriger

Saison-Ausverkauf



19 Rirchgaffe 19, an ber Quijenftr.

Für Herren.

herren. braune feinfte Bog-Ralb-hatenftiefel, Rabmen-Arbeit

u. auf Rand echt gedoppelt, in ben Breislagen bis 18.— Mt. . . . . . . . . . für 12.60 unb

herren- braune Chevr.-Satenftiefel, hochelegante Ware in ben Preislagen bis 15.50 Mt. . . . für 9.50 u.

Berren. feinere Bog.Raib. u. Chebr. Stiefel, nur erft.

Berren-Balbichube in vericieb. Ausführungen, barunter

herren- brima Rindleder-Canbaten in. ferniger Coble,

Berren . Leber . Saudichube mit Abfag, fehr weich, in

flassige Bare, weil nicht mehr in ben Nr. 41—43 vorrätig . . . . ftatt 10.50 u. 12.50 Mt. für

erfiffalf. Ladichnurichube, früher bis 8.50 Mt., für

weil nicht mehr in allen Rr. früher 4.75 Mt., für

braun, fcwarz . . . . friher 5.50 Mt., für

früher bis 4.75 Mit., für

» Verlag des Wiesbadener Tagblatts. »

L. Schellenberg'ide

**Bofbuchdruckerei** 

Wiesbaden z Gegründet

llefert alle Drucklachen

#### Für Damen.

lim vollständig hierin gu ranmen. Saudicube vericiebener Gorten jum Andjuchen . jest 60 5 Damen - Leber . Schnirfcube und Spangenichube, weil 175 . für nicht mehr alle Rummern . Damen- beige und weiße Confiriduhe und Bumps . . 3.90 Damen-Stiefel verich. Preist. fruh, bis ju 8.50, für 5.75 u. 4.75 Damen- echte Bortalb- und Chevreaux . Stiefel, fruber bis 11.50 . Damen-Rahmen-Stiefel, Suftem Sanbarbeit, früher 12.50 bis 16,50, weil nicht mehr fortiert ... für Damen-Salbidube jum Anöpfen und Schnuren, früher  Für Kinder.

Um vollftändig hierin gu ranmen. Sausichube, verichiebene Farben, bis Rr. 35 . . . für 50 3 Für Anaben u. Mabchen feinfte Qualitäten in Chulfticfeln bis Nr. 35, früher 6.50 bis 9.50 Mt., jeht für 5.50 u. Zurnichnhe in breiter Normalform mit Chromioblen gu fabelhaft billigen Breifen, bis Rr. 30 . . . . für bie Grofien 31-35 . . . . . . . . . . . . für 1.90

Die Breis-Ermäßigungen, besonders bei Saison-Artikeln, wie farbige Schuhwaren, auch bei weißen und grauen, sind derart, daß unsere nunmehrigen Preise bei einzelnen Baaren . . . . .

田田田田

650

375

nicht die Sälfte gegen bie früheren Breife banftellen.

19 Kirchgasse 19

an ber Luijenftraße. - Telefon 3010.

Kirchgasse 19 an ber Luffenftraße. - Telefon 3010.

herren-Segeltud-Salbidube mit Abiab,

Wiesbadener Schuhkonsum

wie Robrn., Bappelb., Raifertoffer, Angugtoffer, D. huttoffer, Rinbleber-infchen, Blaibriemen ic. taufen Sie auberft vorteilh. Bebergaffe 3, Sth.

# Id muste mid bor 2 Jahren am Sals wegen einer K26 V

anschwellung operieren lassen. Die Wunde ist längst bernardt, trohdem woren die Drüsen im Januar wieder start anschwellen. Auf ürzil. Nat trant ich Altbuchhorster Marksprudel Start, queste Jod-Gisen-Wangan-Kochfalzouelle). Der Erfolg war überraschend. Schon nach 6 Kl. waren die Drüsen zu meiner größten Freude völlig zustückgegangen. Ich werde den Marksprudel insmer trinken, er schmeckt verächtent, wirft appetitanregend, verdatholl, wirst appetitanregend, verdauungsördernd und blutverbesternd und blutverbesternd und bekommt mir viel bester als Lebertran, den ich früher trank. Die. Aerzellich warm empfohlen. Bl. 66 u. 96 Pf. In der Abler-, Ichüsenhost, u. Sistoria Abathete, in den Drogerien von Br. Bade, F. S. Wilker, Wilk. Machenheimer, R. Sauter, E. Bordehl, Chr. Tauber, Orogerie Eanitat, neden Walfbella, Sans Krah, Albert Leh, in den Trog. Megi, Moedus u. Otto Liste. Engeos: F. Wirth, V. m. b. S.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreineret. Gegr, 1856. Colefon 411. 1251

Sargmagazin Shwalbadjerffe, 36.

Lieferant bes Bereins für Fenerbeftattung.

lleberfuhrungen von und nach auswärts mit eigenen Beichen-



während der Ferienzeit auf Koffer u. Reiseartikel.

Koffer- Poths, Bahnhofstrasse 14. In den Monaten Juli u. August Sonntags geschlossen. 1331

Beste Familien-Toiletteseife 1 Stück 20 Pfg. 5 Stück 95 Pfg. FAUSTRING engefertigt vom langjährigen Fabrikanten der Pfeilringseife: C. Naumann, Offenbech a. M. Macht zarte weisse Haut

in allen Breistagen

=== täglich frisch. ==== Carl Harth,

Telephon 382.

Marttfirage II.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

nna Neeb,

geb. Schickel.

gestern abend durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christian Neeb.

Wieshaden, den 1. August 1913. Hellmundstr. 39, 1.

Die Beerdigung findet Samstagnachmittag 41/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

# für Sandel, Indultrie und Gewerbe, für den häuslichen und gefellichaft. lichen Verkehr, in jeder gewünschten Husstattung, in kürzester Zelt zu euelte malchinelle Einrichtungen. O Reiche Buswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierraten. O Großes Papier-Lager. O Eigene Buchbinderei und Stereotypie. Wenz man täglich nach den Hauptmahlzeiten je ein halbes Gian Matayer geniesst (erenimeekt vorzüglich), so werden durch Besserung des Appetites und der Verdauung Körper nad Nerven nachhaltig aufgefrincht u.gehrüftigt - Allein, Fabrikant: Chemische Werke Wüstenbrand G. m. b. H., Wüstenbrand Sa, General-Depot:

als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitiökeit am lage Bestellungen werden sofort erledigt. Telef. 6365 Wehnzimmer

Speisezimmer

Schlafzimmer

Einzelne Möbel

Polsterwaren.

Küchen

Betten

Möbel , 350-550

Möbel , 750-1000 ,

Mode- u. Ausstattungs-har

Weitaus grösstes u. vornehmstes Haus für den Verkauf auf Teilzahlung am Platze.

Komplette Einrichtungen bis Mk. 5000.

In reicher Auswahl Schreibtische, Vertikos, Tische, Bucherschränke, Bufetts, Spiegel, Diwans, Kleiderschränke, Betten

Bequemste Zahlungsbedingungen.

Auch nach auswärts freie Lieferung.

iii: L, II., III. Etage iii: an der Langgaffe.

Moderne herren- und Damen - Konfektion

Neueste Herren-Anzüge

in englischem Geschmack, modernsterFasson u.bester Anzüge, 1- und 2-reihig, Anzüge, schwarz u. farbig, für meine verehrl. Kunden u. Beamte. Anzüge in jeder Größe,

Vamen-Mäntel.

Panamamäntel, Alpaceamäntel, in vielen Formen, Stoffarten und Qualitaten.

Blusen, Kostümröcke, Wäsche, Kleiderstoffe.

Möbel zu billigen Preisen. Möbel in gediegen. Ausführung Möbel in enormer Auswahl. Möbel zu kulanten Bedingungen Möbel außerst vor-

teilhaft.



elegantesten Neuheiten.

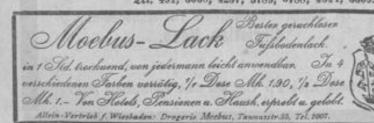
Poröse Unterwäsche in allen Ausführungen.

Sommer-Kniehosen

Sport- und Touristenhemden Sportstrümpfe Trikot-Bade-Anzüge

Mottenvernichtung

in Möbelftoffen, Portieren, Polftermöbeln, Matragen u. Betten Cauefen & Seberlein, Beinigungdanstalt. 2el. 491, 3068, 4237, 3789, 3788, 4541, 3309.



Oberhemden mit Mansch. 995 In bunt Perkal . . . . . . 4 Poröse Trikothemden Herren-Socken

Paar 110 95 75 45 28 18 A Sportkragen, weich Pikee, 55 in allen Weiten . . Stück 55 Sport-Gürtel Stück 175 145 95

Ruck- 395 295 210 175 95 Sportgamaschen 295 150 95 in fein. Farb. Paar 2 150 Herrenkragen, la 4fach,

alle Formen, 35, 40, 65, 85 3 

Serviteur, weiß und bunt, 35, 50, 75, 95.

Garnituren, best, aus Serv. und 1 P. Mansch., 65, 95, 135 aus bunt. Perkal

Grosse Auswahl in Krawatten. gemustert und uni alle Formen, 95 125 150 175



Preisermäßigung! Berien-Fugbodenöl Gd. 35, 3 Gd. 90 2f. Ziss, Wagemannitr. 31 (Meggergaffe.)

bei Wiesbaden, 14 Min. Gilgug, 30 Buge tägl., Borortsverkehr: eleftr. Triebmagen, icon gelegen, ruhig, fauber, gunftige Stenern, befonders geeignet

für ben, ber auf bem Lande, jedoch in ber Rafe ber Großstabt mohnen will. Spezialität: Ginfamilien-Billen in jeber Breislage.

Proipett und alles Rabere burch bas

Berfehrs=Buro Eltville.

Gegen ein

zu billigsten Preisen ein bedeutendes Haus der Branche. Spezialität: Brautausstattungen von 600-1500 Mk.

Anfragen unter T. 871 an Ann.-Exp. Moriz Jsaac & Co.,
Frenkfort om Wa'n Langestraße 57, 11. F186

Eine altere, erftlaffige

Margarine- und Uflanzen-Margarine-Fabrif fucht ben Alleinverkauf

ihrer anerkannt hochseinen Probutte einer hiefigen

Engros-Firma der Nahrungsmittelbranche für einen noch naber zu vereinbarenben Begirt unter gunftigen Bebingungen au übertragen.

Unterfülgung burch ansgiebige Rellame wird zugefichert. Offerten unter K. R. 9010 an Rudolf Mosso, Coin.

F130

Ar. Juntumo 6 Thistonma

Oliopour

mind jelyt in justem Goutfalle mass. mountat, resil as in Homent mosfare Bestänligen Godglanz onznigt.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.



P. Rehm, Zahn-Praxis.

Telephon 3118. prechat. 9-6 Uhr. Zahnziehen und Plombieren mit örtlicher Betäubung.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung,

Prämiiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille. Strong hygienisch antiseptische Behandlung, mäseige Preise. 1078 Zum Besuche resp. Besprechung ladet höflichst ein.

Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten.

weiher

musikal vier Ta Ballettn Program Strauß. Nymph Popy --II. Teil Die Ver 3, Bild: 4. Bad Der Zat Elfen.

letzte R Tribune lösten 7 Besuche Ende ge

Abfahrt

Dambi

Gute

COURT

sirla 20

Juden 14 Tage sinal-Ce Geife ift u. 1.50 Dasu ! 75 Bi.). Schützen heim, &

heimer, Bime., 2 famp, Drogerie Lilie, G Roos Ri u. Drog

# 

Heute und Samstag abend:

mit verftärftem Orchefter.

Gintritt frei!

Gintritt frei!

Samstag, den 2., und Sonntag, den 3. August 1913.

Gegen 9 Uhr abends auf der Naturbühne hinter dem Kurhausweiher Wiederholung der Aufführung

Der verzauberte Prinz,

musikalische Marchenpantomime in 4 Bildern von O. Höser. Vorher vier Tanze. Mitwirkende (16 Damen u. 10 Herren) unter Leitung der Ballettmeisterin des Mainzer Stadttheaters, Frau Helene Baxmann. —
Programm. I. Teil: 1. Ouvertüre zur Operette "Prinz Methusalem",
Strauß. 2. Tanze: a) Adagio, Lassen, b) Gavotte, Klose, c) Faun und
Nymphe, Kling, d) Frühlingsstimmen, Walzer, Strauß. 3. Ballet-Suite,
Popy — Entrée — Mazurka — Pizzicati — Valse lente — Galop. Pause.
II. Teil: 4. Der verzuuberte Prinz. O. Höser. 1. Bild: Liebesglück.
Die Verzuuberte II. Teil: 4. Der verzuberte Prinz. O. Höser. 1. Bild: Liebesglück.
Die Verzuberung. — 2. Bild: Einsam und verlassen. Hochzeitszug. —
3. Bild: Die verzwe felte Königstochter. Der Prophezeiung. —
4. Bild: Im Reiche der Elfen. Personen: Die Königstochter. Der Prinz.
Der Zauberer. Des Zauberers Sohn. Die gute Fee. Die Königin der
Elfen. Ritter und Edelfrauen. Knappen. Elfen. F325
Reservierter Tribünenplatz 1. bis 10. Reihe: Mk. 3.—, U. bis
letzte Reihe: Mk. 2.50. Reservierter Stuhlplatz rechts und links der
Tribüne: Mk. 2.—, Stehplatz Mk. 1.—. Die zu dem Tanz-Abend gelösten Tribünen-Karten haben auch als Tageskarten Gültigkeit. Für die
Besucher des abendlichen Abonnements-Konzertes bleiben die Gartentore

Besucher des abendichen Abonnements-Konzertes bleiben die Gartentore an der Sonnenberger Straße (Fürstenhof) und Parkstraße geschlossen, Ende gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Städtische Kurverwaltung.



eleftr. nders

mondo

F77

unger

F130

F117

09

ng. lle.

3334



Eingelr. Verein

Gegründet 1884.

Samstag, ben 2. Muguft, abenbo 9 Uhr, helenenftrage 27:

Hauptverfammlung.

Conntag, ben 3. Muguft :

Ausflug ins Morgenbachtal.

Abfahrt 12.36 Uhr vom Sauptbahnhof nach Mains. - Jahrfarte nach Mains und bort Countagolarie nach Trechtingohaufen lofen. Der Borftanb.

cher Jugend=Berein.

Bei gunftiger Bitterung Conntag, ben 3. Auguft :

Wanderung:

Dambachtal — Sahnhol: — Hubertushütte — Sonnenberg. Treffpunit : 3 Uhr Rochbrunuen.

Schönster Ausflugsort, herrliche Aussichtspunkte. Gute Verpflegung, reine Weine. Sehr geeignet zu längerem Aufenthalt. Verkehrsverein. F300



Samstagabend: Diebelfuppe.

Conntag: Gartenfeft mit Tangbeluftigung bon 4 Uhr an, h Bettoling eines hammeis, Ente und Gans. Es labet frbl. ein Fran Klein.

Stadt Weilburg, Albrechtstraße 38.



amo- Meheljuppe, wogu freundlichft einlabet Martin Krieger.

Butter-Martoffeln. sirfa 20 Bentner zu verfaufen Echwalbacher Etraße 91.

3d mar am Leibe mit einer

behaftet, welche mich durch das ewige Juden Tag und Kacht peinigte. In 14 Tagen hat Auder's Patent-Medical Totic Seife ift nicht 1.50 M., iondern 100 M. wort. Serg. N. & S. 50 N., iondern 100 M. & S. 50 N., iondern 100

# 3 große billige Unsnahmetage

Jebes Pfund Niubsteisch nur 66 Pf. düfte u. Roaftbeef Pf. nur 70 Bf. Lenden im Ganzen Pfd. nur 70 Bf. Ralbsteisch Pfund nur 70 u. 75 Pf. Schweinebraten per Bfd. nur 85 Bf. Mag. Bandläppchen Pfund 80 Pf. Stels frisches dassfleisch Pfd. 70 Bf. Ferner empfehle noch meine beliebte Wettwurft per Pfund nur 70 Bf. Wetgerei Hirsch.

61 Schwalbacher Str. 61. Telebhon 6347.

# Geschäfts-Eröffnung.

Der verehrlichen Nachbarschaft und den geehrten Einwohnern Wiesbadens zur gefl. Nachricht, dass ich am Samstag, den 2. August cr., unter der Firma

eine Ochsen-, Kalb- und Schweine - Metzgerei, verbunden mit der Fabrikation ff. Wurst- und Aufschnittwaren, eröffne.

Es soll mein aufrichtiges Bestreben sein, weine verehrten Kunden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Telephon 2671.

Hochachtungsvoll . OSCI HOLV. Dotzheimer Str. 65. Ecke Scharnhorststr.

The color co Voranmeldungen auf die neuen, bis 1923 unkündbaren

### 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>Pfandbriefeder Deutschen Hyp.-Bank (Berlin)

zum Vorzugskurse von 99.75 % werden bis spätestens 5. August provisionsfrei entgegengenommen v.

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95. Von der Reise zurück. Schwalbacher Strasse 65, L.

100000000000 Von der Reise zurück.

Robert Biehl.

Dentist.

Emser Str. 2. Telefon 3306. 80000000000

Das alte Schiff

bes herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue verzinnte u. emaill. Schiffe, je nach Größe von Mt. 2.10 begio. 2.60 an. Bertramftr. 25. Zel. 6541

B14517

Neuheit! Neuheit!

Bei Einkauf v. Helbachs

Rhenus-Borax Seifenpulver, Paket 15 Pf.

und Helbachs

#### Rhenus-Dreiteil Seife

1 Stange = 3 Stuck 25 Pf. erhält man gratis auf jedes Paket oder Stange eine

Reklame - Sammel - Marke

# der neuen interessanten

#### Kriegs-Serien

- 1. Befreiungskriege 1813,

#### Stahl-Matratzen 10 Sorten nach Mass, v. Mk. 14 .- an.

Gustav Mollath,

46 Friedrichstrassa 46.

mur ocht gu haben

58 Rirchgaffe 58. Berfand nach jebem Stabtteil.

Manenvertant! Frifch geichlachtete Supprenhühner, junge Sahnen, Tauben, Enten, Ganfe ufw., alleg fehr billig.
Orch. Umfonft,
3 Delenenftraße 3. Telephon 3749,

Renes Mainger Sauerfrant Rene Calggurfen Rene Bollheringe Rene Grünfern

Chr. Keiper,

=== 2Bebergaffe 34. = Roja = Martoneln

per Rumpf 27 Bf. Bohnen per Bib. 12 Bf. Rirdner, Rheingauer Strafe 2. Telephon 479,

Aditung!

Samstag früh find am Zwiebel-ftand Einmachgurten von 70 Bfg. an ber 100 St bu haben. Da bie Ernte größtenteils vernichtet ift, eile man jum Raufe. Meinhardt.

Allein = Bertrieb. "Bornehme", großen Gewinn bringenbe leichte

Dauer = Erifteng ift noch für bie Begirte Biesbaben,

Maing u. Großherzogt. Baben (auch einzelne Stabte im Rebenerwerb) an ftrebi. Berren jojort unt. gunftig. Konditionen ju vergeben. Erfor-berlich find als Angahlung nur 300 bis 1000 Mt. Gid ju wenden an Erfinder Classen im Dotel Grimer Balb, morgens 10—1, nachmittags 4—7 Ubr (am Sountag 11—1 unb 4—5 Uhr), Zimmer 216, 2. Etage.

Delgemälde Meifter ju verfaufen Wörthstrafie 24, 1,

Specialien Asserbitage 24, 1.

Chaimmer, masiw eichen, preisw.
zu vert. Anguich bis 4 Uhr nachm.
Näb. Tagbi. Berlag.

Gut erhalt Liegewagen
an vert. Costellitrage 2. Barterre.

Geld sofort!

Alte Gebiffe, Goldfachen, Bfanbicheine, Gerren - Rleiber werben gum höchsten Wert gefauft.

Wagemannitt. 15 Rabe Martifir.

Julius Rosenfeld.

Jeber foll ben mahren Wert alter Zahngebiffe

erfahren. 36 jahte fofort Raffe bon 1 bis 15 Wif. pro Zahn gebig in Goth, Platin bebent, mehr.

Grosshut, Bagemann- 27. gi usbildt, firage 26. frühere Webgerg., Eing, burch Golbg.

Buffalo Bill, Rid Carter, Sherlot Solms, Frembenlegionar, Indianer und alle anderen Sefte tauft ju hobem Breis Ludwig, Bagemannitrafie 12, früh Mengerg, Seltene Raufgelegenheit!

Billa

in vornehmer Strafte Wiesbabens, Innenbegirf feine Gobenlage), freistehend, alteres Saus, gut gebauf, f. eine oder anei Kamitien, zum spettbilligen Breis von Mt. 19,000, vo. Wf. 6000 Angabl, wegsugshalber an furzentichtoff, Reifelt, zu verfanfen, B. A. Serman, Immob. Geschätz.

Reine Langagie 4.— Teleph, 130,

Anfertigung und Reparaturen

von Damentaschen seber Art, Bortemonnaies Brief. n. Sigarrentaschen
nur bei Georg Mauer, Bortesentller,
Richtlitraße I, Bart.
Ishnitraße II, B. 1 r., schon möbl.
Sim., 1. Gioge, sosort zu vermeJunge gefunde Frau
sucht ein Kind zum Stillen. Rah, sin
erfragen im Logdt. Berlag.

Spiken u. Belakartikel.

balbigft gesucht. Dif. m. Gehalts-angabe unter F. 880 an ben Tagblatt-Berlag.

# für unfere Druderei auf bauernb

gejucht And. Bechtold & Co.

Rheinlanderin,

23 Jahre, perfelt im gangen Haus-weien, tücht, im Rochen, sucht Stell, zur Kührung eines ruch. Daush ber 1 Sept Off. B. 882 Tagbl. Bering. Goldenes Kettenarbmband verl. Abgugeben gegen Belobn, Biebrich, Raffauer Strabe 7. Ruckfad bert., Ben n Fafan. (B. Bel. Dobh. Str. 28, Rib. 3 St.

Berloren

eine Berlenbroide, Abaugeben gegen Belohnung Mainzer Straße 5.

Berloren Herrenbildnis Medaill., von Hallgarter bis Gödbenitr. Abs. a. gute Bel. Giödenitraße 30. 1 St.

Bwei gutbef. Frauen wollen b. G. hab. u. den gold. Swider, den sie gest. geg. Abend vor d. Gradsteing. Jung v. d. Schießhalte austob., gest. abged. Webergasse 56, 2 t., oder Hundbürg.

Chwarzer Spik

mit weißen Pfoten verloren. Finber erbalt Belebnung. Bu erfragen Blatte. Telephon 2894.

Bitte auf Rame u. Rummer zu achten.

Obst auf dem Baum

B 15699

W. Hattemer,
Weißenburgftr. 12. Telephon 2030.

Berlag. Bermittl, berbeten

# ist und bleibt

Patent- Albert Doge's geschützt weiter empfiellt täglich meine echten Tresbener Stollen und Auchen! jest wieder früste Achfel- und Bslaumen-Auchen. Mie Begantlich Andrew Doge's Nr. 167878 Rellungen werden puntlich andgeführt. Handtverkauf: Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 11, sowie überall, wo meine Gebäcke auftellungen werden puntlich andgeführt. Handtverkauf: Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 11, sowie überall, wo meine Gebäcke auftellungen. Und Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 11, sowie überall, wo meine Gebäcke auftellungen. Und Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 11, sowie überall, wo meine Gebäcke auftellungen. Und Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 11, sowie überall, wo meine Gebäcke auftellungen. Und Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 11, sowie überall, wo meine Gebäcke auftellungen. Und Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 11, sowie überall, wo meine Gebäcke auftellungen. Und Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 11, sowie überall, wo meine Gebäcke auftellungen. Und Kirchgasse 2), früher Kirchgasse 2), fr

## Umtliche Ungeigen

Am 29. August 1913, vormittage 10 Uhr, wird an Gerichisuelle, Zimmer Mr. 60, bas Wohnhaus mit Hofraum ufw., Dotheimer Strafe Rr. 22, 3 a 20 qm groß, Wert 42,000 Mt., zwangsmeife verfteigert. F 314

Wiedbaben, 29. 3uft 1918. Ral. Amtegericht, Abt. 9.

befannumadinng.

Umlegung von Grundstüden auf Grund der Gelehe vom 28. Juli 1902, 8. Juli 11007 und 3. Juni 1912 (dex Adides).

Deichluß.
In Sachen, detrestend die Umfegung von Grundstüden in dem Gebiet nordlich der Dotheimer Straße zu beiden Geiten der Westerberftraße in Wiesdaden fan der Berderftraße in Wiesdaden fan der Geund des Geses, detreit die Umlegung den Grundstüder in der Achtenzitätel Westerbatzung vom 2. Juli 1913 auf Grund des Geses, detreit die Umlegung den Grundstüder in der Achtenzitädt Viesdaden dem 3. Juni 1912 (Geschiammlung Seite 179) des fellowen:

fclossen:
1. Das Borbandensein der in den §§ 1 bis 4 des Geseiches bezeichneten Boraussenungen der Umlegung wird

anerfannt. 2. Der Einspruch ber Witwe Frau August Wint in Wiesbaben gegen die Umlegung wird als verspätet gu-

28iesbaden, ben 4. Juli 1918, A. 491/18/8. (L. S.) Der Begirteausidug, geg.: Ling.

Boritehender Beichluß wird gemäß 5 bes Giefebes vom 28. Juli 1912 (lex Adides) unter Himmeis auf den Judati der 88 7, 27 und 50 a. a. C. befannt gemacht.

Biesbaben, ben 19. Juli 1918. Der Magiftrat. Betanntmadung.

Die fischtige öffentlicke Laitwage in der Schwalbacher Straße ift bom 18. Rätz bis 18. September werfstäulich in der Beit von 18 bis 1 Uhr nachmittags geichloßen.
Siesbeden, den 19. Märs 1918.
Städtifches Afziscamt.

# Bekanntmadjung.

Samstag, den 2. Mugust 1913, vormittags 9½ Uhr. werden in dem Hause Rengasse 22, dahier,

1 golbene Herrenuhr mit Kette, 2 gold. Ringe mit Brillanten und 1 Krawattennabel mis Brillanten öffentlich swangsweise gegen Bar-zahlung verfteigert. Wiedbaben, den 1. August 1913,

BE 20 DOF IN 20 HR II. Werichtsvollzieher, Ballufer Strafe 12.

Befanntmachung,

Sefanntmachung.
Samstag, den 2. August 1913, mittags 12 Uhr, derliegere ich im dause Delenenstraße 6 dier:

1. Bluichgarnitur. 1. Diwan, ein Bertilo, 1. Trumeau, 1. Konfolspiegel, 1. Tich, 1. Tigeldruckpresse, 1. Hodeldanf u. a. m. öffentlich meistdietend swangswelfe gegen Barsablung.

Londberfer, Gerichtsvollzieher,
Scharnhorstitraße 7, 1.

Befanntmachung.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Samstag, den 2 August c., nach, mittags 3 Uhr, werde ich in Schierstein am Ah.

1 Schreibrich, 1 Silberichrant, 2 filberne Becher, 1 goldener und ein silb. Bofal, 1 Hederrolle awangsweise öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verlietgern.

Sammelplah der Steigliedhaber am Ariegerdenfmal in Schieftein nachmittags 2% Uhr.

Bissey Beisbaben, den 1. August 1913.

Spinde, Gerichtsbollzieder,

Ballufer Strafe 6, 2.

Freibank. Samsiag, morg. 7 Uhr, minderte, Neisich v. 2 Bullen 50 Pf., 1 Kuh 50 Pf., 2 Schw. 85. Sammel 30 Pf., Rindell (gct.) 40. Schw. (gcp.) 40 Pf. Heisch. Webg., Wurith. iit Erw. v. Freibantft, verb., Gattw. u. Koftgeb. nur mit Genehm. b. Pol.-B. geiteit. Städt. Schlaftsi-Berwaltung. Betanntmadjung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis ein-schliehlich September) um 9 Uhr vormittags.

Bicebaben, ben 19. Marg 1918, Stabtifches Afgifcamt.

Berbingung.

Berbingung.

Die Ausristungsgegenstände aus weiß-glasiertem Fenerton (Los 1 u. 2) für den Kendau des Bavillons 4 (Städt. Kranfendaus) dierfeldt sollen im Bege der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Seichnungen sonnen während der Bornittagsdienistunden im Bermalingsgedäude Kriedicklings Kr. 19, Zimmer 9, eingeseben, die Angebotsunterlagen auch von deren Barzahlung oder bestellgelöftete Einstendang von 1 Mf., soweit der Borrat reicht, bezogen werden.

Berschlossene und mit der Aufsichelt in. R. A. 36" versehnen Angebots ind spateitens die Mittwock, den 6. August 1913, vermittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Ginkaltung der obigen Los-Neibenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Andeiter.

Kur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden berücklicht.

Suschlagsfritt: 30 Lage.

Biesbaden, den 22 Juli 1913.

Stabtifches Cochbanamt.

Berbingung. Die Ausführung der Erds und Maurerarbeiten Los I, sowie der Betons und Eisenbetonarbeiten Los Ar. 2, aur Geritellung von Gruften auf dem Südfrieddof sollen im Weg der öffentlichen Ausschreibung ber-dungen werden.

bungen werden.

Berdingungsunterlagen und Seichnungen können während der Bormittagedienliftunden im Berwaltungsgebäude Friedrichtraße Nr. 19 (Bimmer & eingefeben, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen botsunterlagen auch von bort gegen Barzachiung oder beitellgelbfreie Einsendung von je 50 K. pro Los die Jum Termin bezogen werden.

Berickloffene und mit der Auffebrie im G. II. 15/16" versehene Angedote find spatestens die Eanstag, den 9. August 1913, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angedote erfolgt — under Eindaltung der obigen Los-Reiheufolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Andere die mit dem vorgeschriebenen

und ausgefüllten Verdingungs-For-mulare eingereichten Angebote wer-ben berücklichtigt. Buicklagsfrijt: 30 Tage. Wiedbaben, den 26. Juli 1913. Städt, Unterhaltungsbauamt.

#### Befanntmachung.

Sur Ausführung von Inftallations.
anlagen im Anschlig an bas Robels
net des fradt. Eleftrigifäiswerfs find
nur die folgenden biefigen Firmen
berechtigt:

Georg Auer, Taunusftrage 26. 28ilb. Behrens, Johnftrage 2. Beinr. Brobt Cobne, Oranien-

Bilh. Behrens, Jahnitraße 2.
Seinr. Brobt Söhne, Oraniensüraße 24.
Mar Commidau, Rieblitraße 22.
R. Doiflein. Briedricklitaße 53.
Gleftr. Aft. Gef., borm. G. Buchner, Oranienstraße 40.
Gleftr. Geiellichasi Blesbaden Aubwig danlohn & Co., Mortysitraße 49.
Carl Gasteher, Reugasse 13.
Glaab u. Mebger, Abelheibstr. 36.
Mafban dek. Taumuskraße 5.
Walter Dinnenberg (bormals Aug. Schaefter Kacht., Langa. 16.
deine. Dorn Sohne, Dochbetmer Straße 105.
Aug. Jedel, Lietenring 1.
Maldinenstabrit Wiesbaden, Gef., u. b. D., Friedricklitraße 12.
Celtreich u. Berberich, Stiftitraße 19.
Mheinische Elestr. Gefellschaft, Luisenstraße 5.
Weiselschafte 8.
Bill. Steinmer, Webergasse 51.
Ilnion" Celetr. Gefellschaft, Karlstraße 5.

Wiesbaben, ben 23. Juni 1913. Stabtifches Gleftrigitatewert.

Befonntmadung.

Der Mehrerlös von den dis sum 15. Juni 1913 einschließlich ver-fallenen und am 14. und 15. Juli versteigerten Ffandern Kr. 70588 bis 70877 fann gegen Rüdgabe der Standscheine bei der stadt. Leißhaus-fasse in Empfang genommen werden. Die dis sum 15. Juli 1914 nicht erbodenen Beträge fallen der Leih-verschießt aubeim.

erhobenen Betrage tallen der Veihdausanstalt anheim.
Kerner bringen wir wiederholt zur Kenntnis, dan Berlängerungen der Fjandickeine nur dis zu dem auf dem Kfandickein vermerkien Berfall-tage katifinden.
Wiesbaden, den 18. Juli 1913.
Ethbische Leithausberwaltung.

Staats, und Gemeinbesteuer. Die Erhebung ber 2. Rate (Juli, uguft, Geptember) erfolgt bont Staats und Gemeinbesteuer.

Die Erbebung der 2. Mate (Juli, August, September) erfolgt vom 21. Juli ab itrahenweise nach dem aut dem Sebeplan, und stvar:

An der Sebestelle Zimmer Rr. 17 (weiße Zeitel) für die Straßen mit den Antangsbuchstaden:

D am 4. und 5. August.

J. K am 6. und 7. August.

An der Tebestelle Zimmer Rr. 16 (grüne Zeitel) für die Siraßen mit den Anfangsbuchstaden:

S am 8. und 9. August.

An der Tebestelle Zimmer Rr. 16 (grüne Zeitel) für die Siraßen mit den Anfangsbuchstaden:

S am 1., 2. und 4. August.

J. II und B am 5. August.

J. II und B am 5. August.

H. Derings am 8. und 9. August.

Die auf dem Steuerzeitel angesgebene Straße ist maggebene.)

Ges liegt im Interese der Steuerzahler, daß sie die vorgeichriebenen Debetage benuchen, nur dann ist rasche Besörderung möglich. Das Geld, besonders die Briemige, sind gena absusählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Biesbaben, den 19. Juli 1913.

Städtische Steuerfasse.

Befanntmachung.

Bas foliet eine Einäscherung im Krematorium an Biesbaben in einstader Form?

1. An die Stadtfoss:
Für Abholen der Leiche aus dem Sterbehause, Berbringen in die Leichenhalle des Sudfriedhoses, Aufbewahren doritelbit, Aufbebrei in der Arauerlapelle aur Leichenfeier, Einäscheren, Stellen einer Aschemere, Beiseben in ein unentgeltliches Urnengrab, aus auf der den Königl, Kreisarzat; fammen 50 gur ben Königl. Kreisargt: Für die amtliche Leichenichan

Für die Kontrolle der voridritis-mähigen Einfargung . 6 Mt. 3. An den Sarglieferanten für einen Feuerbestattungsfarg nebit Ein-beiten der Leicke . 65 Mt. 4. Für den Pfarrerwagen 6 Mt.

4. gur den Pfarrerwagen 8 Mt.
zufammen 189 Mt.
zeite in einem bereits mit er Leiche eines Angehörigen belegten Erdarabe beizuseben, wodurch die Neuanlage eines Erabes nehn Gin-toffung, Grabdenfinal und jährliche Unterhaltung erspart wird.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelbeibftrage: Lebmann, Ede Abolfsallee; Dofmann, Ede Stariftr.;

Maus, Ede Schwalbacherftr.; Gbenig, Ablerftr. 50.

Mhalföallee: Lehmann, Gde Abelbeibftr.; Groff, Gde Goetheftr.;

Mibreditfiraße: Hichter Bre., Ede Moribitr.;

Babuhofftrage:

Möttnen, Priebrichftr. 7; Staffen, Babnhofftr. 4. Bertramftrage:

Senebalb, Ede Bismardring. Diemardring: Senebolb, Gde Mertramfte.; Both, Gde Bortfir.;

Lang, Gebanplat 3. Bleidiftrafe:

Smott. Ede Sellmunbitt.;

Dambachtal: Benbrich. Ede Rapellenftr. Delneperftrafe:

Böttgen, Friedrichftr. 7. Dotheimerftrage:

Melanbt. Reifer.Fr.Ring 2; Moller. Dobbeimerfir. 72; Dreimeibenftrafe:

Endere, Gobenftr. 7. Drubenftrage:

Pauly, Drubenfir. 1. Gleonorenftrage: Bring, Ede Bertramftr.

Gimillerftrafe: Arabenberger, Abeingauer-ftrage 9;

Saulbrunnenftrage: Bierich, Faulbrunnenftr. 8. Belbftrafet.

Schwend, Belbitrage 10; Menges, Roberfitage 7.

Friebrichftraße: Bottgen, Friedrichftr. 7;

Grantenftrafe: Rubolf, Ede Franfenfir. u. Balramftrage.

Gneifenauftrafe: Becht, Ede Beftenbitt.

Gibbenftraße: Enber Göbenftr. 7; Senebald. Ede Bertramftr. u. Bismardring; Weber, Ede Scharnborfiftr.;

Goetheftraße: Groll, Ede Abolfsallee;

Buftav-Mbolfftraße: Sorn, Ede Sartingfir.

Ballgarterftrage: Bengel, Sallgarterftrage 8.

Bartingftrafe: Isbert, Wive., Bhilippsberg-ftrage 29; Sorn, Ede Guftav-Abolffir.

Gelenenftrafe: Dorn, Belenenftr. 29; Gruel, Bellribftr. 7.

Sellmunbftrafe: Sanbach, Wellribitrage 20. Schott, Gde Bleichftr.; Nager. Ede Sexmannftr.; Ehner, Sellmunbitrage 20,

Bermannftrage: Ruchs, Walramftr. 12; Tager, Ede Hellmunblir.; Robrig, Hermannftr. 15.

Dirfdigraben: Buft, Steingaffe 6; Deufer, Webergaffe 54; Agnug, Bebergaffe 51.

Berghäufer, Ede Borthftr.; Maus, Jahnstraße 2, Ede Rarlitraße.

Raifer-Briebrid-Rina: Beiandt, Raifer-Br.,Ring 2; Röttcher, Ede Lugemburgftr.;

Rapellenftenfe: Benbrich, Dambachtal.

Rarlftrafe: Sofmann, Ede Abelheibitr.; Bund, Richliftr. 3; Laus, Nahnstraße 2, Ede Rarlitraße.

Rirdigaffe: Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

Riarentalerftrafe: Möller, Ede Dobbeimerftr.

Behrftrage: Buit, Ede Biridgraben.

Lugemburgftrafe: Röttcher, Raifer-Fr.-Ring 52.

Mauritineftrabe:

Minor, Ede Schwalbacheritt. Moritftrafe: Richter Bwe., Ede Albrechiftr.; Weber, Moribstr. 18: Offermann, Moribitraße 66.

Mufeumftrage: Böttgen, Friedrichfir. 7.

Meroftrabe: Bautid, Merojtr. 18;

Rengaffe: Rhönifch, Schulgaffe 2;

Bhilippabergftrafe: 3sbert, Bhilippsbergftr. 29; born, Ede Sarting- u. Guftab. Apolifit:

Querftrage: Baulich, Neroftr. 18.

Manenthalerftraße: Schneiber, Gde Rubesheimerfirnge; Diebl, Ede Ballufer- und Erbacherftr.;

Wensel. Rauentholerftrage 11. Rheingauerftrage: Rrabenberger, Rheingauer-

Richlftrafe: Bund, Richlftr. 8;

Roberftrafe: Menges, Roberftr. 7; Mbam, Röberftr. 27;

Momerberg: Rrug, Romerberg 7; Menges, Roberfer, 7;

Bech, Romerberg 29. Roonftrage:

Bilhelmh, Weftenbfir. 11. Mübesheimerftrafe:

Saalgaffe: Stüdert, Saalgaffe 22; Kuchs, Ede Webergasse; Embe (Filiale ber Malferei Dr. Koster u. Reimund). Webergasse 35.

Schneiber, Rübesbeimerftr. 9.

Scharnhorftftraffe: Meber, Göbenftr. 18;

Soulgaffe: Ithonifd, Gdulgaffe 2.

Comalbacherftrage: Maus, Ede Ablerfit.; Minor, Ede Mauritiusstr.,

Sebanplat: Lang, Cebanplab 3; Sauergapi, Seerobenitr, 5; Rujat, Beftenbftrage 4.

Sebanftrafe: Bifcher, Gebanftr. 1.

Seerobenftrafe: Sauergapf, Geerobenftr. 5;

Steingaffe: Buft, Steingaffe 6: Ernft, Steingaffe 17.

Balluferftrafe: Ede Ballufer- und Erbacherftraße. Walramftrafe:

Fifder, Gebanftr. 1; Fuchs, Balramftrage 12. Rudolf, Ede Balram- und Franfenftrage. Baterlooftrafe:

Bothe, Ede Bietenring. 2Beberguffe: Buchs, Ede Saalgaffe;

Embe (Piliale der Molferet bon Dr. Köfter u. Reimund), Webergasse 36; Beufer, Bebergaffe 54; Ahmuh, Webergaffe 51.

Abam, Röberftr, 27. Bellritftraße:

Beilftraße:

Sanbach, Wellrisstraße 20. Gruel, Bellribfte, 7; Lang, Gebanplat 8.

Beftenbftraffe: Rujat, Beftenbftr. 4; Bilhelmin, Beftenbfir. 11; Becht, Gneifenauftr. 19.

BBrthftrafe: Berghäufer, Ede Jahnftr.

Borfftraße: Loth, Ede Bismardring:

Sietenring: Boths, Baterlooftrage 1, Ede Bietenring.

fide burg ietsi Ball ider Stu Des falls Hus

felbi

grai

Ser

Rut berg

faur Buig Mai Mai 311

als teili june dire hätt tiber bem Dur Ersi mm febr geri Edi

> Whit nich

Stor

baB pra diei nod St 0 fdin bem Doch

den

29 8

THOSE 484 Bry am.

1970 für bto ben ((I)) fich crit

> bie .31 bie jein mii 230 Die

truct

-3000